



Washington DC Telecommunications Network Inventory

Zuletzt aktualisiert: 17.12.2025

Automatische Übersetzung



Automatische Übersetzung

Diese Materialien wurden für Sie mit einer Übersetzungssoftware übersetzt. Es wurden angemessene Anstrengungen unternommen, um Ihnen eine akkurate Übersetzung zu liefern. Jedoch können menschliche Übersetzer nicht durch automatisierte Übersetzungstechnologien ersetzt werden. Die Übersetzungen werden ungeprüft bereitgestellt. Es wird keinerlei Gewährleistung, weder ausdrücklich noch implizit, für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Richtigkeit von Übersetzungen in andere Sprachen übernommen. Manche Inhalte wurden aufgrund der Beschränkungen der Übersetzungssoftware möglicherweise nicht präzise übersetzt. Die Ausgangssprache dieser Dokumente ist Englisch. Jegliche Diskrepanzen oder Unterschiede, die bei der Übersetzung entstehen, sind nicht verbindlich und haben keine Rechtswirkung für die Einhaltung oder Durchsetzung von Rechten.

Einige Beispiele und Grafiken, die hier dargestellt sind, dienen nur der Veranschaulichung. Eine echte Zuordnung oder Verbindung zu ServiceNow-Produkten oder -Services ist nicht beabsichtigt und sollte nicht abgeleitet werden.

ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc., in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Unternehmens- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, denen sie zugeordnet sind.

Bitte lesen Sie die Nutzungsbedingungen für die ServiceNow-Website unter www.servicenow.com/terms-of-use.html

Firmensitz
2225 Lawson Lane
Santa Clara, CA 95054
USA
(408) 501-8550

Inhaltsverzeichnis

Telecommunications Network Inventory	7
Telecommunications Network Inventory erkunden.....	8
Datenmodell für Telecommunications Network Inventory.....	10
Modellierung Ihres Telecommunications Network Inventory -Workflows.....	15
Netzwerkbestands-Arbeitsbereich.....	24
Visualisierung von Stromkreisen.....	35
Attributpakete.....	37
Bestandsnummernzuteilung.....	38
Modellierung einer 5G xNF in Telecommunications Network Inventory.....	41
Überarbeitung, Operationalisierung und Außerbetriebnahme eines Konfigurationselements.....	42
Kapazitätsverwaltung.....	43
Visualisierung der Netzwerktopologie.....	44
Telekommunikationsnetzwerk-Bestands-Workflows in Flow Designer.....	46
Visualisierung des Racks.....	48
Telecommunications Network Inventory konfigurieren.....	50
Telecommunications Network Inventory installieren.....	50
Zuweisen von Benutzerrollen für Telecommunications Network Inventory.....	52
Definieren Sie eine Standorthierarchie.....	53
Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes.....	54
Erstellen Sie die Komponenten einer Telefonnummer.....	55
Entscheidungstabellen für konfigurieren Telecommunications Network Inventory.....	58
Konfigurieren Sie Bestandsattribute für Telekommunikationsnetzwerke.....	61
Attributpakettabelle konfigurieren.....	62
Kapazitätsverwaltung konfigurieren.....	64
Integration von Telecommunications Network Inventory mit anderen Anwendungen.....	66
Integration von Hardware Asset Management in Telecommunications Network Inventory.....	66
Telecommunications Network Inventory and Order Management für Telekommunikation und Medien.....	67
Arbeiten mit Telecommunications Network Inventory.....	70
Überprüfen und Aktualisieren Ihres Netzwerkbestands mit dem Netzwerkbestands-Arbeitsbereich.....	71
Erstellen Ihrer Bestandsmodelle.....	120
Bestandsvorlage für die Instanziierung von Netzwerk-Assets wird erstellt.....	135
Bestandsvorlage Beziehung wird erstellt.....	138
Instantiieren Ihres Netzwerkbestands mithilfe von Design und Zuweisung.....	150
Konfigurationselemente für den Netzwerkbestand mit CMDB Workspace anzeigen.....	162
Verwenden des Netzwerkdiagramms.....	166
Verwenden eines Attributpakets für einen CI-Datensatz.....	167
Verwenden der Netzwerktopologie.....	168
Telecommunications Network Inventory-Referenz.....	169

Formular „Kapazitätsdefinition“.....	169
Zusätzliche Felder der Kapazitätsfunktion.....	169
Formular „Kapazitätsfunktion“.....	170
Zugehörige Registerkarten für Change-Anforderungen.....	171
Fehlermeldungen für Pfadberechnung.....	173
Formular „Kabel“.....	173
Litzenformular.....	176
Formular „Kabelmodell“.....	179
Formular „Litzenmodell“.....	181
Häufig verwendete Identifizierungsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen.....	184
Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen.....	190
Formular „Unternehmen“.....	191
Formular „Logische Verbindung erstellen“.....	191
Formular „Physische Verbindung erstellen“.....	192
Standardvorlagenformulare.....	193
Entwerfen und Zuweisen eines GPON-Breitbandservice.....	194
Formular „Gerätehalter“.....	197
GPON-Breitband-Change-Modell-Formulare.....	199
Formular „Schnittstellenkarte“.....	201
Formulare „Bestandsmodell“.....	202
Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle.....	211
Formular „Bestandsnummern“.....	212
Standortformulare.....	213
Formular „Logische Verbindung“.....	215
Namenskonvention für zugeordnete Vorlagen.....	218
Formular für Change-Anforderungen für Netzwerkbestand.....	219
Formular „Verbindungselement“.....	223
Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen.....	224
Formular „Netzwerkschnittstellenmodell“ – Registerkarte „Informationen“.....	229
Beziehungsfelder des Netzwerkmodells.....	230
Formular „Netzwerkstandort“.....	236
Formular „Netzwerktopologie“.....	236
Formular „Physische Verbindung“.....	237
Formulare „Router“, „Switch“, „Firewall“, „Virtual Machine“, „Load Balancer“ und „Server“.....	241
Formular „Telekommunikationsgeräte“.....	243
Formular TNI-CI-Attribute.....	244
IP-Adressen-Bestandsverwaltungs-Datenmodell.....	246
Telecommunications Network Inventory Funktionskatalog.....	247
Telecommunications Network Inventory -Subflows.....	271
Datenmodell für die Telefonnummern-Bestandsverwaltung.....	275
Erweiterungsklassen für Gerätehalter.....	276
Anlagenerweiterungsklassen.....	279

Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben.....	306
Formular „Veraltetes Netzwerk“	328
Packtabellen.....	331
Fehlermeldungen für Pfadberechnung.....	335
Formular „Zugehörige Vorlagen“	335

Telecommunications Network Inventory

Mit der Anwendung ServiceNow Telecommunications Network Inventory können Sie eine digitale Darstellung Ihrer physischen und logischen Netzwerke und der Services erstellen, die Ihren Kunden bereitgestellt werden. Dieser Netzwerkbestand enthält die Assets, Services und Beziehungen, die die Infrastruktur Ihrer Telekommunikationsnetzwerke definieren.

Erkunden  Erfahren Sie, wie Anbieter Telecommunications Network Inventory verwenden.	Konfigurieren  Planen und konfigurieren Sie Telecommunications Network Inventory.	integrieren  Erweitern Sie die Fähigkeiten von Telecommunications Network Inventory durch die Integration mit anderen Anwendungen.
Verwenden  Verwenden Sie Telecommunications Network Inventory, um ein umfassendes Netzwerkbestandsmodell zu erstellen und zu überprüfen.	Referenz  Rufen Sie Telecommunications Network Inventory Referenzinformationen ab.	

Automatische Übersetzung

Telecommunications Network Inventory erkunden

Erfahren Sie, wie die Anwendung Telecommunications Network Inventory Ihrem Unternehmen helfen kann, eine digitale Darstellung Ihrer physischen und logischen Netzwerke in der Now Plattform zu erstellen.

Übersicht

Mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie die Telekommunikationsservice-Experience mit einem konsolidierten, genauen Netzwerkbestand neu definieren, um den Lebenszyklus von Ressourcen und Services in Ihrer Organisation zu automatisieren. Mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie eine digitale Darstellung Ihrer physischen Netzwerke, logischen Netzwerke und Services erstellen, die Ihren Kunden bereitgestellt werden. Dieser Netzwerkbestand enthält die Assets, Services und Beziehungen, die die Infrastruktur Ihrer Telekommunikationsnetzwerke definieren.

ServiceNow Configuration Management Database (CMDB) speichert die Netzwerkbestandsdetails. Mit diesen Informationen können Sie Ihre Netzwerkinfrastruktur überwachen, um die Integrität, Stabilität und den kontinuierlichen Servicebetrieb Ihres Netzwerks sicherzustellen.

Zu den wichtigsten Verwendungszwecken der Anwendung Telecommunications Network Inventory gehören:

Lebenszyklusverwaltung für Netzwerk-Assets

Helfen Sie den Service Providern, ihre freien Bestandsgeräte, die derzeit im Netzwerk bereitgestellten Assets und die freie Kapazität (z. B. die verfügbaren Slots oder Ports) für das neue Netzwerk zu verstehen. Erfassen, speichern und verwalten Sie genaue Ressourcenlebenszyklusdaten als einzige wahrheitsgemäße Quelle. Nutzen Sie Ihre Plattform-Workflows, um Ihre Ressourcen- und Servicelebenszyklen im gesamten Unternehmen zu verwalten.

Design und Ressourcenzuweisung für Telekommunikationsleitungen

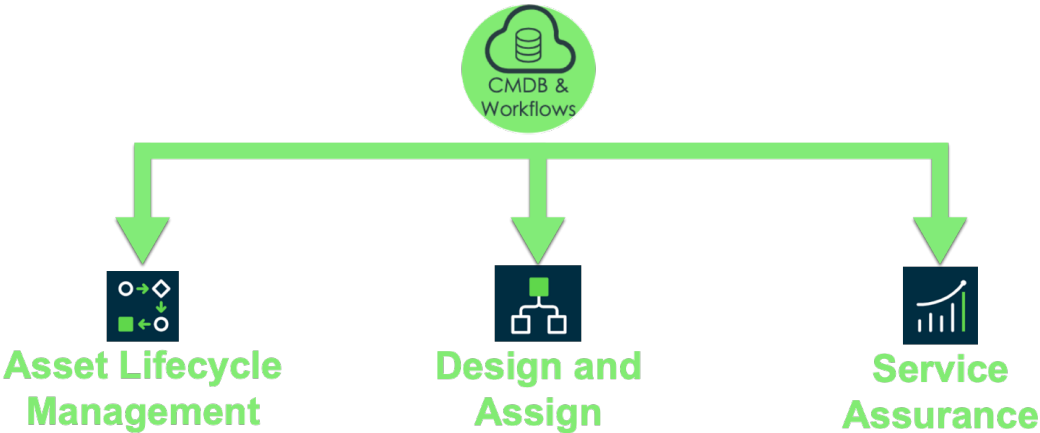
Automatisieren Sie die Erstellung Ihrer Netzwerkservices. Sie können die Designkriterien festlegen, die die Change-Workflows initiieren, um die erforderliche Ausrüstung zuzuweisen.

Telekommunikationsservice-Assurance basierend auf einem genauen Netzwerkbestand

Helfen Sie Service Providern zu verstehen, welche Stromkreise, Services und Kunden mit den physischen Geräten zusammenhängen. Ordnen Sie Ihre Services den physischen Netzwerkressourcen zu, damit Sie die Analyse der Serviceauswirkungen beschleunigen können. Erhalten Sie durch konfigurierbare Dashboards eine genaue Transparenz Ihrer Ressourcennutzung.

Das folgende Beispiel zeigt die häufigen Verwendungszwecke der Anwendung Telecommunications Network

Telecommunications Network Inventory



Inventory.

Vorteile

Telecommunications Network Inventory bietet die folgenden Vorteile und Funktionen:

Vorteile der Funktionen von Telecommunications Network Inventory .

Vorteil	Funktion
Nutzen Sie CMDB-Klassen (Configuration Management Database), bei denen es sich um Standards der Telekommunikationsbranche handelt, die auf die Anforderungen von Telekommunikationsdiensteanbietern ausgerichtet sind	Datenmodell für Telecommunications Network Inventory
Modellieren Sie schnell Geräte und entwerfen Sie komplexe Vorlagen	Modellierung Ihres Telecommunications Network Inventory -Workflows
Automatisieren Sie die Erstellung von Netzwerkservices, indem Sie komplexe Designkriterien festlegen, die Change-Workflows initiieren, um die erforderliche Ausrüstung zuzuweisen	Telekommunikationsdesign und -zuweisung
Verbessern Sie die Transparenz von Netzwerkbestandsvorgängen mit personalisierten konfigurierbaren Arbeitsbereichen und Dashboards	Netzwerkbestands-Arbeitsbereich
Ordnen Sie Telefonnummern und IP-Adressen zu	Bestandsnummernzuteilung
Modellieren Sie Ihr 5G-Netzwerk	Modellierung einer 5G xNF in Telecommunications Network Inventory
Ordnen Sie Kundenaufträge den erforderlichen Netzwerkressourcen zu, um eine nahtlose Servicebereitstellungs-Experience zu bieten	Telecommunications Network Inventory and Order Management für Telekommunikation und Medien

Automatische Übersetzung

Vorteile der Funktionen von Telecommunications Network Inventory . (Fortsetzung)

Vorteil	Funktion
Instanzieren Sie die Vorlage „Ausrüstung“ mit einem Asset, um eine Serviceanfrage zur Beschaffung der Assets zu generieren	Integration von Hardware Asset Management in Telecommunications Network Inventory
Definieren Sie ein Paket mit benutzerdefinierten Attributen, und aktualisieren Sie es anhand eines CI-Datensatzes	Attributpakete
Stellen Sie eine Visualisierung des Stromkreises und der zugrunde liegenden Verbindungselemente bereit	Visualisierung von Stromkreisen
Automatisieren Sie den Entwurfs- und Zuweisungsprozess des Netzwerkbestands mithilfe des Funktionskatalogs und der Subflows	Telekommunikationsnetzwerk-Bestands-Workflows in Flow Designer
Stellen Sie eine Visualisierung der Topologie bereit, in der die verschiedenen Elemente in einem Netzwerk organisiert und miteinander verbunden sind	Visualisierung der Netzwerktopologie
Berechnen Sie die Kapazität physischer Entitäten in Ihrem Netzwerk, um die Ressourcen zu planen, zu überwachen und zu optimieren	Kapazitätsverwaltung
Überarbeiten und operationalisieren Sie ein Konfigurationselement	Überarbeitung, Operationalisierung und Außerbetriebnahme eines Konfigurationselements
Rack visualisieren und verwalten	Visualisierung des Racks

Datenmodell für Telecommunications Network Inventory

Das Datenmodell für Telecommunications Network Inventory zeigt die Beziehungen zwischen Ihren Netzwerk-Assets, Ihrer Infrastruktur und Ihren Services an. Mit diesen Informationen können Sie neue Services bereitstellen, vorhandene Services ändern, das Netzwerk verwalten und die Prognose für das Netzwerkwachstum in Ihrer Organisation planen.

Übersicht

Das -Datenmodell enthält die Details zu Ihren Netzwerk-Assets, z. B. die Konfigurationsdaten der ELCO-Geräte, die Portverfügbarkeit eines -Frameworks und Bandbreitenzuteilungen zwischen Ihren Sites und Services. Mit diesem Datenmodell können Sie die Netzwerkinfrastruktur und -services erstellen, verwalten, warten und zuordnen. Darüber hinaus bietet dieses Datenmodell eine für die Automatisierung des Entwurfs und der Erstellung von Netzwerkgeräten und Verbindungen, die Kundenserviceaufträge und interne Netzwerkaufträge unterstützen.

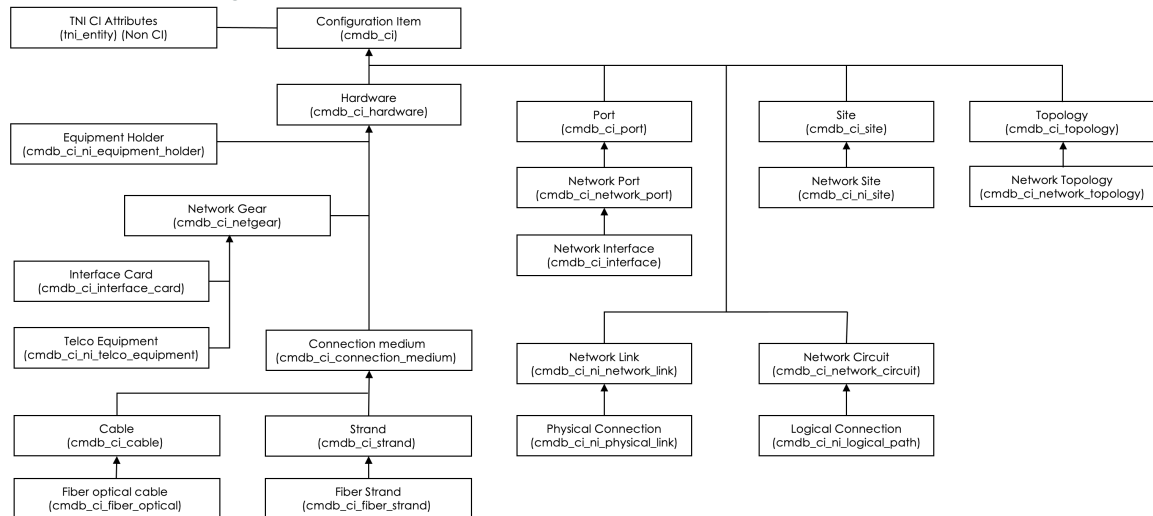
Die Assets, Services und Beziehungen Ihres Netzwerkbestands definieren die Infrastruktur Ihrer Telekommunikationsnetzwerke. Mit diesen Informationen können Sie Ihr Netzwerk planen und prognostizieren. Sie können die Daten des Assets in einem Netzwerkbestandsdatensatz speichern.

Die Anwendung Telecommunications Network Inventory verwendet die Erweiterungsklassen Network Inventory, die die Klassenhierarchie des Konfigurationselements (CI) von Configuration Management Database (CMDB) erweitern. Mit diesen Erweiterungen kann CMDB Ihre

Netzwerkbestandsinformationen speichern. Außerdem bieten diese Erweiterungsklassen die Standardisierung und Konsistenz, die auf die Standards der Telekommunikationsbranche wie TeleManagement (TM) Forum und Metro Ethernet Forum (MEF) abgestimmt sind. Weitere Informationen zu den Erweiterungsklassen Network Inventory (NI) finden Sie unter [Telecommunications Network Inventory Erweiterungsklassen](#).

Das folgende Diagramm zeigt die Erweiterungsklassen im Datenmodell für den Netzwerkbestand.

Network Inventory-Datenmodell



Netzwerkstandort und Netzwerkstandort

Netzwerkstandortdatensätze in der Anwendung Telecommunications Network Inventory enthalten Informationen zum physischen Standort Ihrer Netzwerkgeräte und -ressourcen. Sie können Netzwerkstandortdatensätze für Folgendes verwenden:

- überwachen, von wo aus Ihre Netzwerkverbindungen entstehen und enden
- Überwachen Sie die Netzwerkzentren, Gebäude, Stockwerke und Räume, in denen sich Ihre Netzwerk-Assets befinden
- den Betriebsstatus Ihrer Netzwerkstandorte nachverfolgen
- Ordnen Sie Ihre Netzwerkstandorte in Ihrer Servicetopologie zu
- Verknüpfen Sie Ihre physischen Standorte mit Ihren Netzwerkstandorten, um eine bessere Visualisierung zu ermöglichen
- Identifizieren Sie Netzwerkfehler und -ausfälle

Ein Netzwerkstandort ist ein Konfigurationselement (CI) in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, das von den Geräten und Verbindungen innerhalb des Netzwerkstandorts abgeleitet wird, während ein Standort einfach eine physische Adresse ist.

Telecommunications Network Inventory Erweiterungsklassen

Die Anwendung Telecommunications Network Inventory verwendet die generischen Configuration Item (CI)-Klassen, die die Klassenhierarchie von CMDB erweitern, wie in der folgenden Tabelle gezeigt. In der folgenden Tabelle werden die Klassen beschrieben, die in der Anwendung verwendet werden.

Erweiterungsklassen für Network Inventory (NI).

Telecommunications Network Inventory Klasse	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
TNI-CI-Attribute [tni_entity]	Nicht-CI-Klasse	TNI-CI-Attributdatensatz. Stellt eine Sammlung der allgemeinen Telecommunications Network Inventory -Attribute dar. Verwenden Sie den TNI-CI-Attributdatensatz, um die relevanten allgemeinen Attribute zu erstellen, die für Telecommunications Network Inventory relevant sind, und stellt eine Beziehung zum CI-Datensatz her. Weitere Informationen finden Sie unter Formular TNI-CI-Attribute.
Netzwerkstandort [cmdb_ci_ni_site]	Website [cmdb_ci_site]	Netzwerkstandort Erfasst und verwaltet die standortspezifischen Attribute für jeden Netzwerkstandort, einschließlich der Netzwerkzentren, Gebäude, Stockwerke und Räume, in denen sich die Geräte befinden. Mit den Netzwerkstandortdatensätzen können Sie alle Geräte an einem Standort anzeigen. Sie können die Standorte nach zugewiesenem Typ, Rolle oder Funktionskategorie filtern. Weitere Informationen finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-sites.dita.
Gerätehalter [cmdb_ci_equipment_holder]	Hardware [cmdb_ci_hardware]	Gerätehalter Stellt die physischen Einheiten dar, die die Telekommunikationsgeräte enthalten, einschließlich der Gehäuse, Einschübe, Schränke, Steckplätze und Relais-Racks. Ein Gerätehalter kann die anderen Gerätehalter enthalten. Beispielsweise enthalten die Aufstellungen die einzelnen Relais-Racks, und jedes Relais-Rack enthält die Geräteregale. Verwenden Sie die Gerätehalter-Datensätze, um Ihre Netzwerk-Assets nachzuverfolgen und zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter product/tmt-telecom-

Erweiterungsklassen für Network Inventory (NI). (Fortsetzung)

Telecommunications Network Inventory Klasse	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
		network-inventory/task/define-tni-equipment-holders.dita . Weitere Informationen zu den Erweiterungsklassen des Gerätehalters finden Sie unter Erweiterungsklassen für Gerätehalter .
Telekommunikationsgeräte [cmdb_ci_ni_telco_equipment]	Netzwerkgerät [cmdb_ci_netgear]	Telekommunikationsgerät Stellt ein Gerät dar, das die technische Funktionalität in einem Netzwerk bereitstellt. Beispiele sind Router, Modems, Mobilgeräte, optische Kabel, Relais und Switches. Das Gerät kann über Steckplätze, Karten oder Ports verfügen. Das Gerät kann innerhalb eines Gerätehalters oder für sich allein vorhanden sein, da nicht alle Geräte in einem Rack montiert sind. Verwenden Sie den Gerätedatensatz, um die Details Ihrer Telekommunikationsgeräte nachzuverfolgen und zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Instanz von Telekommunikationsgeräten . Weitere Informationen zu den Anlagenerweiterungsklassen finden Sie unter Anlagenerweiterungsklassen .
Netzwerkschnittstelle [cmdb_ci_ni_interface]	Netzwerkport [cmdb_ci_ni_network_port]	Netzwerkschnittstelle Erfasst und verwaltet die gerätespezifischen Attribute für die Netzwerkschnittstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Definieren Sie die Details der Netzwerkschnittstelle .
Schnittstellenkarte [cmdb_ci_interface_card]	Netzwerkgerät [cmdb_ci_netgear]	Netzwerkschnittstellenkarte Stellt die Schnittstellenkarten dar, die in einem Netzwerk gespeichert sind. Karten können mehr als einen Steckplatz belegen und andere Karten enthalten. Dies können physische oder logische

Erweiterungsklassen für Network Inventory (NI). (Fortsetzung)

Telecommunications Network Inventory Klasse	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
		(virtuelle) Geräteports sein. Jedem Port ist ein Bandbreitenwert zugewiesen. Die Bandbreiten werden verbraucht, wenn Sie die Ports im Netzwerkdesign verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Definieren Sie die Schnittstellenkartendetails.
Physische Verbindung [cmdb_ci_ni_physical_link]	Netzwerk-Link [cmdb_ci_network_link]	Physische Verbindung Stellt die physischen Portverbindungen auf den Schnittstellenkarten in Ihrem Netzwerk dar. Weitere Informationen finden Sie unter Definieren Sie die Details der physischen Verbindung.
Logische Verbindung [cmdb_ci_ni_logical_path]	Netzwerkleitung [cmdb_ci_network_current]	Logische Verbindung Stellt die logischen oder virtuellen Portverbindungen auf den Netzwerkschnittstellenkarten dar. Eine logische Verbindung stellt normalerweise die mehreren physischen Verbindungen auf einer Schnittstellenkarte dar. Weitere Informationen finden Sie unter Definieren Sie die logischen Verbindungsdetails.
Topologie [cmdb_ci_topology]	Netzwerktopologie [cmdb_ci_network_topology]	Netzwerktopologie Stellt die Gruppierung der Netzwerkelemente wie Knoten (Geräte), Edges (Verbindungen) und Abschlusspunkte (Schnittstellen) dar, wie sie organisiert und miteinander verbunden sind. Weitere Informationen finden Sie unter Visualisierung der Netzwerktopologie.

Zugehörige Informationen

[Network Inventory \(NI\) extension classes](#) 

Modellierung Ihres Telecommunications Network Inventory

-Workflows

Erfahren Sie, wie Sie einen Netzwerkbestandsdatensatz in der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellen, um die Details zu Ihren Netzwerk-Assets zu speichern. Beim Erstellen der Datensätze können Sie auch die Beziehung zwischen den einzelnen Bestandsdatensätzen definieren, sodass Sie ein digitales Modell Ihres Netzwerks entwerfen können.

Übersicht

Durch die Erstellung einer genauen digitalen Darstellung Ihres Netzwerks können Sie Ihre physischen und logischen Ressourcen anzeigen, die Nutzung dieser Ressourcen verbessern und die Betriebskosten Ihres Netzwerks senken.

Sie verwenden eine Reihe von Formularen wie Telekommunikationsgerät und Netzwerkschnittstelle, um Ihre Netzwerkbestandsdatensätze zu erstellen und zu verwalten. Sie können auf diese Formulare im Knoten „Bestand“ in der Listenansicht Network Inventory Workspace zugreifen.

Methoden zum Erstellen eines Netzwerkbestandsdatensatzes

Sie können einen Netzwerkdatensatz mit einer der folgenden Methoden in der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellen:

1. Erstellen Sie Netzwerkbestandsdatensätze manuell mithilfe von Bestandsformularen. Mit diesen Formularen können Sie die Netzwerkbestandsdatensätze erstellen und überprüfen und dann die Beziehungen zwischen ihnen definieren. Sie können auf das Bestandsformular im Knoten Bestand in der Listenansicht Network Inventory Workspace zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter [Manuelles Erstellen und Überprüfen Ihrer Netzwerk-Asset-Instanzen](#).
2. Erstellen Sie Netzwerkbestandsdatensätze mithilfe der Design- und Zuweisungsfunktion. Bevor Sie die Funktion „Design und Zuweisung“ starten, richten Sie das Bestandsmodell, die Vorlage und die Modellbeziehungen für Ihre Designkriterien ein. Mit der Funktion „Design und Zuweisung“ führen Sie Bestandsaufgaben durch, um Designkriterien für ein Netzwerk festzulegen, die Change-Workflows initiieren. Mit diesen Workflows können Sie Bestandsressourcen zuweisen und Ihren Netzwerkbestandsdatensatz instanziiieren. Weitere Informationen zur Design- und Zuweisungsfunktion finden Sie unter [Telekommunikationsdesign und -zuweisung](#).
3. Erstellen Sie Netzwerkbestandsdatensätze mithilfe der Open API von Resource Inventory. Die Open-API von Resource Inventory bietet Endpunkte zum Erstellen, Abrufen und Löschen von Ressourcen in Ihrem Netzwerk. Wenn Sie in ein externes System integriert sind, können Sie die Bestandsdatensätze mithilfe der Open-API von Resource Inventory abrufen. Weitere Informationen zu den Funktionen, mit denen Sie Bestandsdatensätze von [Netzwerkbestandsvorlagen](#) abfragen und bearbeiten können, finden Sie unter [Resource Inventory Open API](#).

Bestandsmodell und Vorlage

Bestandsmodelle und -vorlagen bieten ein Framework für die Erstellung von Netzwerkbestandsdatensätzen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Ein Netzwerkbestandsmodell enthält die Assets, Services und Beziehungen, die die Infrastruktur Ihrer Telekommunikationsnetzwerke definieren. Eine Vorlage enthält die Business Guided Rules dazu, wie das Netzwerk-Asset in einem Netzwerk konfiguriert werden muss.

Sie können Modelle, Vorlagen und Beziehungen zwischen ihnen erstellen. Sie können mehrere Konfigurationen der Netzwerkbestandsvorlagen haben

- Weitere Informationen zum Bestandsmodell finden Sie unter [Netzwerkbestandsmodelle](#).
- Weitere Informationen zur Bestandsvorlage finden Sie unter [Netzwerkbestandsvorlagen](#).
- Weitere Informationen zur Beziehung des Bestandsmodells finden Sie unter [Modellierung Ihrer Netzwerkbestandsbeziehungen](#).

Netzwerkbestandsmodelle

Sie definieren ein Bestandsmodell in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, damit Sie die technischen Informationen des Herstellers zu einem Netzwerk-Asset wie Telekommunikationsgeräte oder eine Netzwerkschnittstelle nachverfolgen können.

Übersicht

Ein Netzwerkbestandsmodell enthält die Assets, Services und Beziehungen, die die Infrastruktur Ihrer Telekommunikationsnetzwerke definieren. Ein Bestandsmodell enthält die Metadaten für Name, Anzahl, Abmessungen, kompatible Schnittstellenkarten und Konfigurationen des Herstellers. Wenn Sie einen Bestandsdatensatz mithilfe der Funktion „Design und Zuweisung“ instanziierten, enthält Ihr Bestandsdatensatz diese standardmäßigen Herstellerinformationen. Weitere Informationen zum Erstellen eines Bestandsmodell-Datensatzes finden Sie unter [Erstellen Ihrer Bestandsmodelle](#).

Nachdem Sie die Bestandsmodelle erstellt haben, können Sie die Beziehungen zwischen den verschiedenen Netzwerkmodell-Entitäten definieren. Sie können auch die Kompatibilität zwischen diesen Entitäten definieren. Weitere Informationen zu Modellbeziehungen finden Sie unter [Netzwerkmodellbeziehungen](#).

Typen von Bestandsmodellen

Sie können die folgenden Arten von Bestandsmodellen erstellen:

Anlagenmodelle

Ein Anlagenmodell stellt die Metadaten dar, die von einem Lieferanten oder Hersteller für die Anlage bereitgestellt werden. Sie definiert die konsistenten Merkmale in den verschiedenen Instanzen, die für die Ausrüstung erstellt werden. Eine Instanz ist ein einzelnes Vorkommen eines Netzwerk-Assets an einem Standort oder Rechenzentrum. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Anlagenmodell](#).

Gerätehaltermodelle

Ein Gerätehaltermodell stellt die Metadaten für die Darstellung von Containern dar, einschließlich der Einschübe, Schränke, Rahmen, Aufstellungen, Relais-Racks und Slots. Ein Feld „**Containertyp**“ bezieht sich auf den Typ des Containers, den das Anlagenmodell darstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Gerätehaltermodell](#).

Die Modellierungsrichtlinien für die Slots variieren je nach Telekommunikationsdienstleister. Die einzelnen Slot-Modelle werden durch die Slot-Typen dargestellt. Beispiele sind ein Weiterleitungsprozessor-Steckplatz, ein Stromsteckplatz, ein Kühlsteckplatz oder ein generisches Steckplatzmodell. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Gerätehaltermodell](#).

Schnittstellenkartenmodelle

Ein Kartenmodell definiert die Metadaten der Karte. Dies sind die Attribute, die auf den verschiedenen instanziierten Karten dieses Modells konsistent sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Kartenmodell](#).

Netzwerkschnittstellenmodelle

Ein Netzwerkschnittstellenmodell erfasst die physischen Eigenschaften und Daten über das Verhalten einer Netzwerkschnittstelle, wie vom Produkthersteller angegeben. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Netzwerkschnittstellenmodell](#).

Physisches Verbindungsmodell

Ein physisches Verbindungsmodell erfasst die Metadaten für die physische Verbindung. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein physisches Verbindungsmodell](#).

Logisches Verbindungsmodell

Ein logisches Verbindungsmodell erfasst die Metadaten für die logischen Verbindungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein logisches Verbindungsmodell](#).

Kartenmodell

Ein Kabelmodell erfasst die Metadaten für das Kabel. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Kabelmodell](#).

Litzenmodell

Ein Litzenmodell erfasst die Metadaten für die Litzen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Litzenmodell](#).

Netzwerktopologiemodell

Ein Netzwerktopologiemodell erfasst die Metadaten für die Topologie. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Netzwerktopologiemodell](#).

Netzwerkmodellbeziehungen

Eine Modellbeziehung erfasst die Beziehungen zwischen den Bestandsmodellen. Durch die Definition der Beziehungen zwischen den verschiedenen Netzwerkmodell-Entitäten können Sie auch die Kompatibilität zwischen diesen Entitäten definieren.

Beim Einrichten von Modellbeziehungen wählen Sie im Feld **Beziehungstyp** eine der folgenden Optionen aus:

– Keine Angabe –

Es ist keine Netzwerkmodellbeziehung vorhanden.

Rack zu Steckplatz

Beziehung zwischen einem Rack-Modell und einem Slot-Modell. Diese Beziehung gibt an, dass das Rack- und das Slot-Modell mit dem Anlagenmodell kompatibel sind.

Gerät zu Slot

Beziehung zwischen einem Anlagenmodell und einem Slot-Modell. Diese Beziehung gibt an, dass die Anzahl der Slots und die Slot-Modelle mit dem Anlagenmodell kompatibel sind.

** Hinweis:**

- Das Feld **Übergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller Anlagenmodelle an, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen.
- Im Feld **Untergeordnetes Produktmodell** werden nur die Slot-Modelle angezeigt.

Gerät zu Netzwerkschnittstelle

Beziehung zwischen einem Anlagenmodell und einem Netzwerkschnittstellenmodell. Diese Beziehung gibt das Schnittstellenmodell und die Anzahl der Schnittstellen an, die mit dem Anlagenmodell kompatibel sind und von diesem unterstützt werden.

i Hinweis:

- Das Feld **Übergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller Anlagenmodelle an, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen.
- Das Feld **Untergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller Netzwerkschnittstellenmodelle, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen.

Slot zu Schnittstellenkarte

Beziehung zwischen einem Slot-Modell und einem Schnittstellenkartenmodell. Diese Beziehung erzwingt das Feld Stammproduktmodell, in dem ein Anlagenmodell oder ein **Kartenmodell** ausgewählt werden muss.

i Hinweis:

- Das Feld **Stammproduktmodell** zeigt eine Liste aller Anlagenmodelle, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen.
- Im Feld **Übergeordnetes Produktmodell** werden die Modelle der Slots und der Sub-Slots angezeigt.
- Das Feld **Untergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller Schnittstellenkartenmodelle an.

Schnittstellenkarte zu Slot

Beziehung zwischen einem Schnittstellenkartenmodell und einem Slot-Modell. Diese Beziehung gibt an, dass das Slot-Modell mit dem Schnittstellenkartenmodell kompatibel ist.

i Hinweis:

- Das Feld **Übergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller Schnittstellenkartenmodelle an.
- Im Feld Untergeordnetes **Produktmodell** werden nur die Modelle der Subslots angezeigt.

Schnittstellenkarte zur Netzwerkschnittstelle

Beziehung zwischen einem Schnittstellenkartenmodell und einem Netzwerkschnittstellenmodell. Diese Beziehung gibt an, dass die Anzahl der Schnittstellen im Netzwerkschnittstellenmodell mit dem Schnittstellenkartenmodell kompatibel ist.

i Hinweis:

- Das Feld **Übergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller Schnittstellenkartenmodelle an.
- Das Feld **Untergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller Netzwerkschnittstellenmodelle an.

Physische Verbindung zu logischer Verbindung

Beziehung zwischen den Modellen einer physischen Verbindung und einer logischen Verbindung.

i Hinweis:

- Das Feld **Übergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller physischen Verbindungsmodelle.
- Das Feld **Untergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle an.

Logische Verbindung zu logischer Verbindung

Beziehung zwischen einem logischen Verbindungsmodell und einem anderen logischen Verbindungsmodell.

i Hinweis:

- Das Feld **Übergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle an.
- Das Feld **Untergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle an.

Physische Verbindung zu Netzwerkschnittstelle

Beziehung zwischen einer physischen Verbindung und einer Netzwerkschnittstelle.

i Hinweis:

- Das Feld **Übergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller physischen Verbindungsmodelle.
- Das Feld **Untergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller Netzwerkschnittstellenmodelle an.

Logische Verbindung zu Netzwerkschnittstelle

Beziehung zwischen einer logischen Verbindung und einer Netzwerkschnittstelle.

i Hinweis:

- Das Feld **Übergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle an.
- Das Feld **Untergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller Netzwerkschnittstellenmodelle an.

Rack zu Gerät

Beziehung zwischen einem Rack und der Ausrüstung.

i Hinweis:

- Im Feld **Übergeordnetes Produktmodell** werden alle Gerätehalter angezeigt, deren **ContainertypRack** lautet.
- Im Feld **Untergeordnetes Produktmodell** werden alle Anlagenmodelle angezeigt, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen.

Schrank zu Gerät

Beziehung zwischen einem Schrank und der Ausrüstung.

i Hinweis:

- Im Feld **Übergeordnetes Produktmodell** werden alle Gerätehalter angezeigt, deren **Containertyp „Schrank“** ist.
- Im Feld **Untergeordnetes Produktmodell** werden alle Anlagenmodelle angezeigt, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen.

Logistische Verbindung zu Kanal

Beziehung zwischen einer logischen Verbindung und dem Kanal.

i Hinweis:

- Das Feld **Übergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle an.
- Das Feld **Untergeordnetes Produktmodell** zeigt eine Liste aller Kanalmodelle, die **Verhalten** als **Kanal** haben.

Weitere Informationen zum Modellieren von Netzwerkbestandsbeziehungen finden Sie unter [Modellierung Ihrer Netzwerkbestandsbeziehungen](#).

Auf Formulare des Bestandsmodells zugreifen

Sie können auf das Bestandsmodellformulars im Knoten „Bestandsmodelle“ in der Listenansicht Network Inventory Workspace] zugreifen.

Netzwerkbestandsvorlagen

Sie definieren die Netzwerkbestandsvorlagen, die die Business Guided Rules eines Telekommunikationsanbieters enthalten, in der Anwendung Telecommunications Network Inventory.

Übersicht

Eine Vorlage enthält die Regeln, wie die Anlagenkonfigurationen generiert werden sollen, und basiert auf den Betriebsanforderungen des Herstellers. Sie enthält auch Informationen zur Konfiguration und Gerätekompatibilität mit anderen Hardwaretypen. Weitere Informationen zu den Netzwerkbestandsvorlagen und ihren Beziehungen finden Sie unter [Bestandsvorlage für die Instanziierung von Netzwerk-Assets wird erstellt](#).

Typen von Netzwerkbestandsvorlagen**Bestandsvorlage**

Eine Netzwerkbestandsvorlage enthält eine Reihe detaillierter Geschäftsleitlinien eines Telekommunikationsanbieters. Diese Regeln legen fest, wie die Anlagenkonfigurationen generiert werden sollen, und basieren auf bestimmten Betriebsanforderungen. Beispielsweise können Sie basierend auf dem von Ihnen entwickelten Anlagenmodell eine Vorlage für die Verwendung in eng besiedelten Stadtgebieten erstellen und dann eine weitere Anlagenmodellvorlage für die Verwendung in spärlich besiedelten Landgebieten erstellen. Weitere Informationen zum Erstellen einer Bestandsvorlage finden Sie unter [Erstellen Sie eine Bestandsvorlage](#).

Bestandsvorlagen haben auch ein internes Attribut, das anzeigt, ob ein Eintrag in einer Bestandsvorlagenliste eine einzelne Vorlage oder eine Vorlagenbeziehung ist. Eine Vorlagenbeziehung gibt an, dass eine

Beziehung zwischen dieser Vorlage und einer anderen Vorlage besteht. Diese zugeordneten Vorlagen werden auf der Registerkarte „Zugehörige Vorlage“ im Formular „Bestandsvorlage“ angezeigt. Weitere Informationen zur Vorlagenbeziehung finden Sie unter [Bestandsvorlage Beziehung](#) wird erstellt.

Standardvorlage

Standardvorlagen erfassen die Standardattributwerte für eine CI-Klasse (Configuration Item). Eine Vorlage definiert den Satz von Attributwerten für eine Ressource (Geräte, Karte usw.). Wenn diese Standardvorlage einer Bestandsvorlage zugeordnet ist, werden diese Attributwerte der Ressource hinzugefügt, die mit dieser Vorlage instanziiert wird.

Sie können mehrere Standardvorlagen für ein einzelnes CI definieren, z. B. Geräte, wenn mehrere Geschäftsanforderungen für die Erfassung verschiedener Sätze von Attributstandardwerten bestehen. Wenn Sie eine Standardvorlage erstellen und ein CI auswählen, können Sie auch ein zugeordnetes Attribut dieses CI auswählen und einen Wert dafür festlegen.

Weitere Informationen zum Erstellen einer Standardvorlage finden Sie unter [Erstellen Sie eine Standardvorlage](#).

Zugriff auf Knoten [Netzwerkbestandsvorlage

Sie können über den Knoten „Netzwerkbestandsvorlagen“ in der Listenansicht Network Inventory Workspace auf die Bestandsvorlage zugreifen.

Modellierung Ihrer Netzwerkbestandsbeziehungen

Sie modellieren Ihre Netzwerkbestandsbeziehungen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, damit Sie sie in den Bestandsvorlagenbeziehungen zum Erstellen Ihrer Netzwerkbestandsdatensätze verwenden können.

Übersicht

Eine Modellbeziehung erfasst die Beziehungen zwischen den Bestandsmodellen. Durch die Definition der Beziehungen zwischen den verschiedenen Netzwerkmodell-Entitäten können Sie auch die Kompatibilität zwischen diesen Entitäten definieren. Die Bestandsvorlage verwendet die Modellbeziehungen, um Vorlagenbeziehungen zu erstellen. Der Instanziierungsprozess verwendet die Bestandsvorlagenbeziehungen, die Sie erstellen, wenn er die Netzwerkbestandsdatensätze generiert. Wenn Sie beispielsweise eine Ausrüstungs- oder Kartenvorlage erstellen, werden die zugehörigen Slots und Schnittstellenvorlagen automatisch mithilfe der Daten aus der Modellbeziehung erstellt. Wenn die Modellbeziehungen nicht hergestellt werden, erstellt das System die zugehörigen Vorlagen nicht.

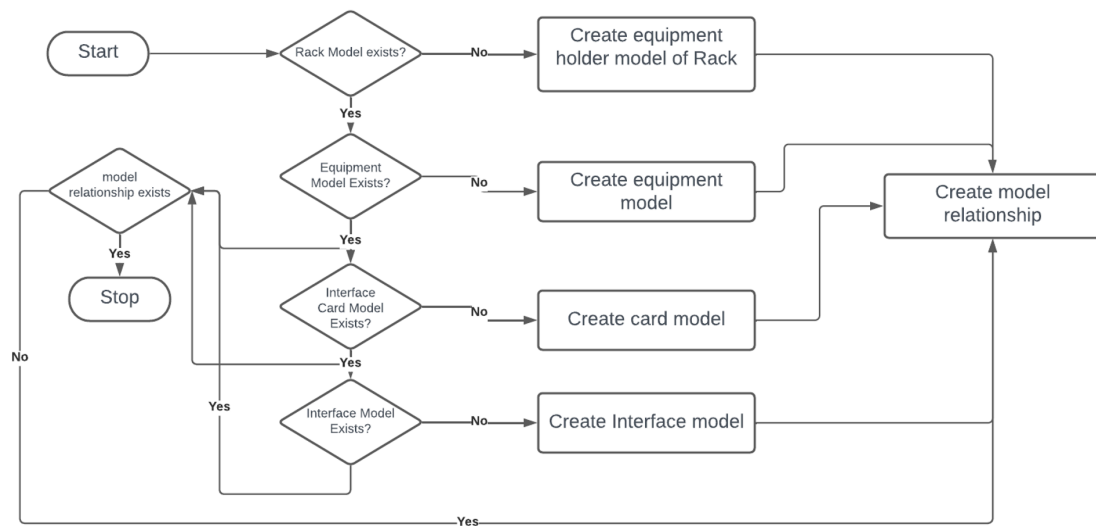
Bestandsmodellierungsprozess

Wenn Sie Bestandsmodelle für Ihren Anlagenbestand in der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellen, können Sie entweder einen Ansatz von unten nach oben oder von oben nach unten verwenden. Beide Sequenzen sind akzeptabel, und beide führen zu demselben Ergebnis, wenn Sie fertig sind:

- Ansatz von unten nach oben, bei dem die Modellierung beginnt, wenn Sie zu navigieren **Netzwerkschnittstellenmodell** > **Schnittstellenkartenmodell** > **Slot-Modell** > **Anlagenmodell** > **Gerätehaltermodell (Rack)**.
- Ansatz von oben nach unten, bei dem die Modellierung beginnt, wenn Sie zu navigieren **Gerätehaltermodell (Rack)** > **Anlagenmodell** > **Slot-Modell** > **Schnittstellenkartenmodell** > **Netzwerkschnittstellenmodell**.

Das folgende Diagramm zeigt einen Ansatz von oben nach unten für den Bestandsmodellierungsprozess.

Bestandsmodellierung von oben nach unten



Die Schritte für die Modellierung eines Bestands von oben nach unten lauten wie folgt:

1. Suchen Sie nach verfügbaren Rack-Modellen.
2. Überprüfen Sie auf Modellbeziehungen, ob ein Rack-Modell verfügbar ist. Wenn nicht, erstellen Sie ein Gerätehaltermodell des Racks.
3. Suchen Sie nach Anlagenmodellen.
4. Suchen Sie nach Modellbeziehungen, wenn ein Anlagenmodell verfügbar ist. Wenn nicht, erstellen Sie ein Anlagenmodell.
5. Suchen Sie nach dem Schnittstellenkartenmodell.
6. Suchen Sie nach Modellbeziehungen, wenn ein Schnittstellenkartenmodell verfügbar ist. Wenn nicht, erstellen Sie ein Schnittstellenkartenmodell.
7. Suchen Sie nach dem Netzwerkschnittstellenmodell.
8. Überprüfen Sie auf Modellbeziehungen, ob das Netzwerkschnittstellenmodell verfügbar ist. Wenn nicht, erstellen Sie ein Netzwerkschnittstellenmodell.
9. Überprüfen Sie die Modellbeziehungen, nachdem Sie jedes Bestandsmodell erstellt haben. Wenn nicht, erstellen Sie die Modellbeziehungen.

Dieser Prozess stellt sicher, dass alle Modelle und Modellbeziehungen gemäß den Empfehlungen des Herstellers erstellt werden.

Telekommunikationsdesign und -zuweisung

Mit der Funktion „Design und Zuweisung“ können Sie eine digitale Darstellung Ihrer Netzwerkbestände und Ihres Netzwerkservices in der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellen.

Übersicht

Mit der Funktion zum Entwerfen und Zuweisen führen Sie Bestandsaufgaben nacheinander oder parallel aus, um Designkriterien für ein Netzwerk festzulegen, die die Change-Workflows von s initiieren. Mit diesen Workflows können Sie Bestandsressourcen zuweisen und Ihren Netzwerkbestand instanziiieren. Sie können die Funktion „Design und Zuweisung“ auch mit den Informationen ausführen, die Sie aus den Kundenaufträgen gesammelt haben.

Wenn Sie die Design- und Zuweisungsfunktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory ausführen, verwenden Sie die Standardprozesse aus den Anwendungen Change-Management und Flow Designer. Change Request erstellen ermöglicht es Ihnen, die Netzwerkbestandsressourcen zur Unterstützung Ihrer Netzwerkservicetopologien zu instanziiieren. Es hilft Ihnen, effizient neue Netzwerkkapazität mit genauer Ressourcenzuteilung aufzubauen. Sie können auch Workflows automatisieren, um Ihren Netzwerkservice zu erstellen und zu erweitern.

Sie können sowohl einfache Stromkreise als auch eine komplexe Netzwerkinfrastruktur entwerfen und konfigurieren. Sie können dann Pfadanalysen und Berechnungen für Ihre Netzwerkzuweisungen durchführen. Sie können auch Zuweisungsregeln für Virtual Local Area Network (VLAN) und Link Aggregation Group (LAG) für passive optische Netzwerke (PONs) anwenden. Durch die Verwendung der Funktion „Design und Zuweisung“ erzwingen Sie Technologie- und Prozessbeschränkungen, wenn Sie Ihre Netzwerkressourcen entwerfen und zuteilen.

Workflow entwerfen und zuweisen

Bevor Sie die Design- und Zuweisungsfunktion starten, definieren Sie die Modelle, Modellbeziehungen, Vorlagen und Vorlagenbeziehungen für Ihre Designkriterien. Dann generiert Now Platform einen automatisierten Workflow, der alle Aufgaben ausführt, die zum Instanziiieren eines Netzwerkbestands erforderlich sind.

Als Bestandsvorlagen- oder Katalogmanager können Sie die folgenden Aufgaben ausführen, um Ihren Netzwerkbestand zu instanziiieren:

1. Erstellen Sie die Bestandsmodelle. Sie erstellen ein Bestandsmodell, um die technischen Informationen des Herstellers zu einem Netzwerk-Asset nachzuverfolgen. Wenn Sie einen Bestandsdatensatz instanziiieren, enthält Ihr Bestandsdatensatz diese standardmäßigen Herstellerinformationen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Ihrer Bestandsmodelle](#).
2. Erstellen Sie die Modellbeziehung. Die Modellbeziehung erfasst die Beziehungen zwischen den Bestandsmodellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Modellierung Ihrer Netzwerkbestandsbeziehungen](#).
3. Erstellen Sie die Bestandsvorlage. Sie erstellen die Netzwerkbestandsvorlage, die die Business Guided Rules eines Telekommunikationsanbieters enthält. Weitere Informationen finden Sie unter [Bestandsvorlage für die Instanziiierung von Netzwerk-Assets wird erstellt](#).

Sie können dann einen neuen Netzwerkbestandsdatensatz instanziiieren, indem Sie den Change-Management-Workflow verwenden, um die Netzwerkdesigns zu erfüllen. Als Bestandsmitarbeiter führen Sie die folgenden Aufgaben aus:

1. Erstellen Sie die Change-Anforderung mit dem Change-Modell. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Anforderung aus Network Inventory Arbeitsbereich](#).
2. Erstellen Sie die Change-Aufgaben aus dem Change Request. Die Instantiierung von Netzwerk-Assets erfolgt über eine Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) oder eine Change-Aufgabe, die Sie aus der Change-Anforderung erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Aufgabe in, und führen Sie sie aus Telecommunications Network Inventory](#).

Wenn Sie die Aufgabe abschließen, findet die folgende Verarbeitung statt:

- Ein Netzwerkbestandsdatensatz wird generiert. Der Datensatz basiert auf denselben strukturellen Beziehungen, die Sie für die Bestandsvorlagen und zugehörigen Bestandsmodelle definiert haben. Das konfigurierte Element besteht aus Ihrem Bestandsmodell und allen zugehörigen Bestandsmodellen.
- Wenn Sie eine Integration mit anderen operativen und geschäftlichen Unterstützungssystemen durchführen, löst der Prozess einen internen Workflow aus. Dieser Workflow schließt den Kauf, die Installation, den Versand und die Instanziierung Ihres Netzwerk-Assets am angegebenen Standort ab. Dieser interne Workflow basiert auf den einzelnen Aufgaben oder Aufgabenlisten, die dem Bestandsmodell in Flow Designer zugeordnet sind.

Instantiierungsbeispiel

Sie können eine Reihe von Netzwerkbestandsdatensätzen erstellen, um eine Bestellanforderung für GPON-Breitband (Gigabyte Passive Optische Netzwerke) zu erfüllen, indem Sie die Funktion „Design und Zuweisung“ verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Entwerfen und Zuweisen eines GPON-Breitbandservice](#).

Zugehörige Informationen

[Flow Designer](#) 

[Change Management](#) 

[Netzwerkbestandsmodelle](#)

[Netzwerkbestandsvorlagen](#)

[Modellierung Ihrer Netzwerkbestandsbeziehungen](#)

Netzwerkbestands-Arbeitsbereich

Mit Network Inventory Workspace können Ihre Netzwerkbetriebsmitarbeiter Ihren Netzwerkbestand visualisieren und Ihre täglichen Aufgaben in der Anwendung Telecommunications Network Inventory ausführen. Network Inventory Workspace wurde für die Verwendung durch Administratoren, Manager und Service Desk-Mitarbeiter entwickelt, die die wichtigsten operativen Komponenten Ihres Netzwerkbestands verwalten.

Übersicht

Die Anwendung Telecommunications Network Inventory unterstützt mehrere Personas für Ihr Netzwerkbetriebspersonal, das Funktionen wie das Erstellen des Bestandsmodells und das Entwerfen des Netzwerks ausführt. Je nach zugewiesener Rolle und Persona stellt Network Inventory Workspace Ihren Mitarbeitern die Informationen bereit, die für den Zugriff auf die täglich verwendeten Funktionen erforderlich sind.

Der Netzwerkbestands-Arbeitsbereich basiert auf der Benutzeroberfläche Next Experience. Es handelt sich um eine Suite von Tools, mit denen Ihre Mitarbeiter Ihren Netzwerkbestand

anzeigen und aktualisieren können. Der Arbeitsbereich besteht aus einer Zielseite, einer Listenansicht, verschiedenen Dashboards und Formularen in einem einzigen fokussierten Arbeitsbereich. Sie können über diesen Arbeitsbereich auf jedes Formular zugreifen, das zum Erstellen und Verwalten Ihres Netzwerkbestands erforderlich ist. Weitere Informationen finden Sie unter [In der Next Experience-UI arbeiten](#) .

Vorteile

Mit dem Netzwerkbestands-Arbeitsbereich kann Ihr Netzwerkbetriebspersonal die folgenden Aufgaben ausführen:

- Zeigen Sie eine bildliche Darstellung der zugeordneten Standorte aller Netzwerkstandorte an.
- Bestimmen Sie schnell den Gesamtbetriebsstatus der Netzwerkstandorte und der Ausrüstungsentitäten, die sich an diesen Standorten befinden.
- Greifen Sie auf die detaillierten Informationen zu Ihren Netzwerkgeräten zu, zeigen Sie sie an, aktualisieren Sie sie, und erstellen Sie die Netzwerkentitäten bei Bedarf schnell.
- Offene Incidents und Change-Aufgaben verwalten, die sofortige Antworten erfordern.
- Führen Sie die Persona-spezifischen täglichen Aufgaben in der Listenansicht aus, einschließlich der Definition der Modellmetadaten, der Erstellung der Bestandsvorlagen und der Verwaltungsaufgaben.

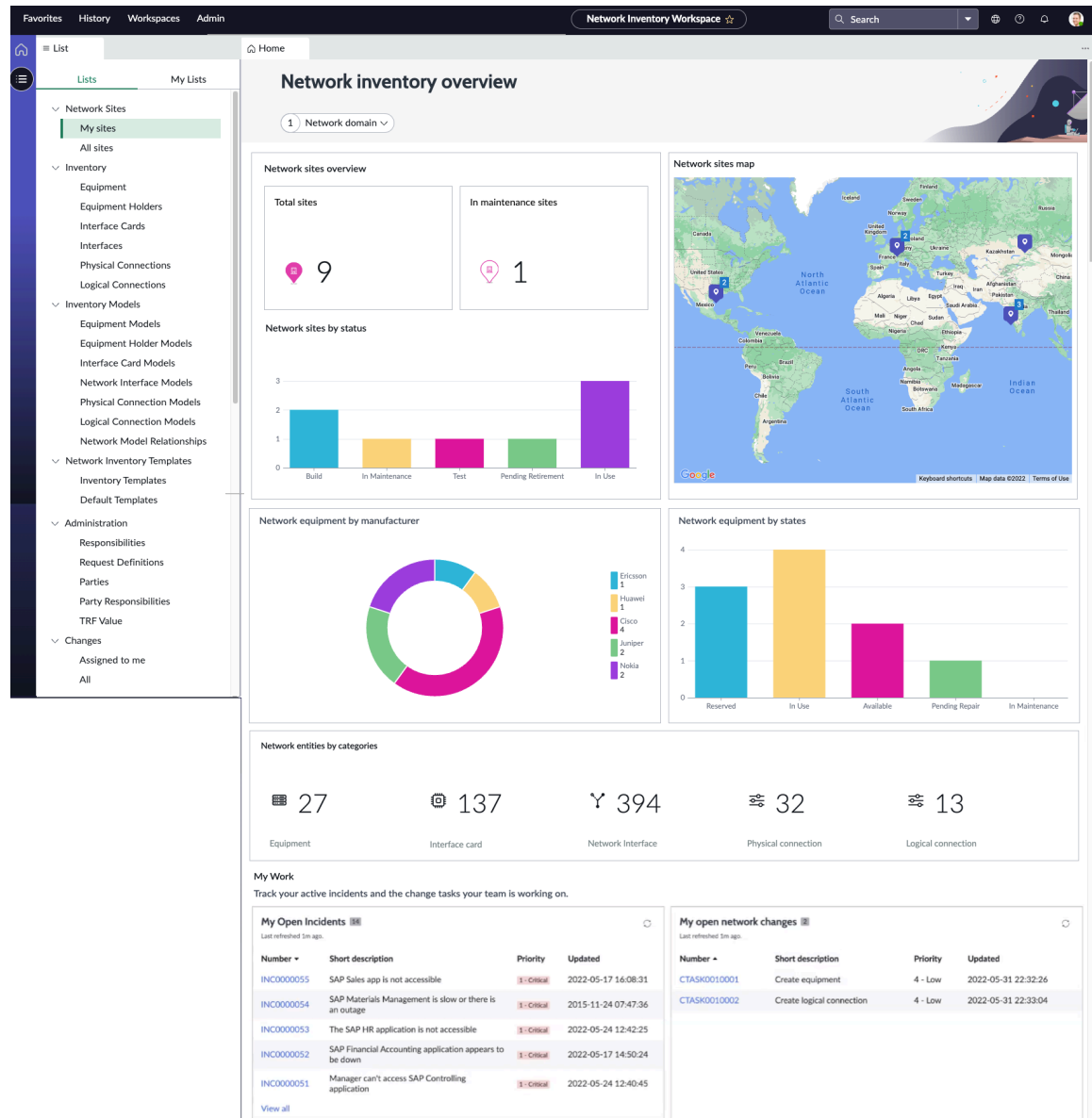
Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs

Verschaffen Sie sich über die Zielseite für den Network Inventory Workspace einen Echtzeiteinblick in Ihren Netzwerkbestand und in die täglich auszuführenden Aufgaben.

Die Zielseite für den Network Inventory Workspace zeigt den Status Ihres Bestands, Ihres Netzwerkstandorts, Ihrer Incidents und Ihrer Change-Aufgaben an. Sie können diese Seite verwenden, um Echtzeitdaten zum Bestand und Status Ihrer Zuweisungen abzurufen. Sie erhalten sofortigen Einblick in offene Incidents und Change-Aufgaben. Wenn die Netzwerk-Sitemap erweitert ist, können Sie Detailinformationen zu den von Ihnen ausgewählten Netzwerkstandorten aufrufen, anzeigen und aktualisieren.

Die folgende Abbildung zeigt die Startseite des Netzwerkbestands.

Zielseite und Listenansicht des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs



Netzwerkbestands-Arbeitsbereichswidgets

Sie verwenden die Widgets Network Inventory Workspace, um Echtzeitdaten zum Bestand und Status Ihrer Zuweisungen abzurufen.

Network Inventory Workspace besteht aus den folgenden Widgets:

- Übersicht über Netzwerkstandorte
- Zuordnung der Netzwerkstandorte
- Netzwerkentitäten nach Kategorie
- Netzwerkgeräte nach Hersteller
- Netzwerkgerät nach Status
- Meine Arbeit

Automatische Übersetzung

Übersicht über Netzwerkstandorte

Dieses Widget bietet eine detaillierte Übersicht über Ihre Netzwerkstandorte. Netzwerkstandort-Datensätze speichern die standortspezifischen Attribute für jeden Netzwerkstandort, einschließlich der Netzwerkzentren, Gebäude, Stockwerke und Räume, in denen sich die Geräte befinden. Mit diesem Widget können Sie auf die detaillierten Informationen zu den ausgewählten Netzwerkstandorten zugreifen, sie anzeigen und aktualisieren. Sie können die Netzwerkstandortdatensätze auch nach Bedarf erstellen.

Sites insgesamt

Anzahl der Sites in der ausgewählten Netzwerkdomäne. Um die einzelnen Netzwerkstandorte zu überprüfen, wählen Sie die Gesamtanzahl aus, um auf die Liste Sites insgesamt zuzugreifen, in der Sie einen einzelnen Netzwerkstandort zum Anzeigen oder Aktualisieren auswählen können. Weitere Informationen finden Sie unter [product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-sites.dita](https://product.tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-sites.dita).

Sites in Wartung

Anzahl der Sites, die in der ausgewählten Netzwerkdomäne gewartet werden. Um die einzelnen Netzwerkstandorte zu überprüfen, wählen Sie die Gesamtanzahl aus, um auf eine Liste der Wartungsstandorte zuzugreifen, in der Sie einen einzelnen Netzwerkstandort zum Anzeigen oder Aktualisieren auswählen können.

Netzwerkstandorte nach Status

Balkendiagramm, das die Anzahl der Sites in der ausgewählten Netzwerkdomäne nach ihrem Betriebsstatus anzeigt. Die Betriebsstatus lauten wie folgt:

Build

Anzahl der Netzwerkstandorte in der Netzwerkdomäne, die erstellt oder definiert werden, aber nicht in Betrieb sind.

Reserviert

Anzahl der Netzwerkstandorte in der ausgewählten Netzwerkdomäne, die gewartet werden und nicht betriebsbereit sind.

In Gebrauch

Anzahl der betriebsbereiten Netzwerkstandorte in der ausgewählten Netzwerkdomäne.

Ausstehende Stilllegung

Anzahl der Netzwerkstandorte in der ausgewählten Netzwerkdomäne, deren Stilllegung aussteht.

Test

Anzahl der Netzwerkstandorte in der ausgewählten Netzwerkdomäne, die sich in einem Teststatus befinden und nicht betriebsbereit sind.

Hinweis:

Weitere Informationen dazu, wie die Anzahldaten auf der Zielseite des Arbeitsbereichs erfasst und aktualisiert werden, finden Sie unter [Datenerfassung und -aktualisierung für die Widgets des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs](#). Informationen zum Anpassen des Inhalts, der in jedem Widget angezeigt wird, finden Sie unter [Inhalte in den Widgets des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs anpassen](#).

Zuordnung der Netzwerkstandorte

Dieses Widget enthält eine visuelle Kartendarstellung der Netzwerkstandorte in der ausgewählten Netzwerkdomäne.

- Um eine Liste der Tastenkürzel anzuzeigen, die Sie für die Kartennavigation verwenden können, wählen Sie **Tastenkürzelaus**.
- Um die Karte zu verschieben, wählen und ziehen Sie sie.
- Um die Karte zu verkleinern, wählen Sie das Minuszeichen (-). Wenn Sie die Ansicht verkleinern, werden die Standorte, die geografisch nahe beieinander liegen, als Cluster auf der Karte angezeigt. Die Zahl neben einem Cluster gibt die Anzahl der Sites in diesem Cluster an. Das folgende Beispiel zeigt einen Netzwerkstandort-Cluster.

Netzwerkstandortcluster



- Um die Karte zu vergrößern, wählen Sie das Pluszeichen (+). Wenn Sie näher heranzoomen, zeigen Markierungen die geografischen Standorte der einzelnen Netzwerkstandorte an. Wenn Sie eine Markierung auswählen, werden die geografischen Informationen für den Netzwerkstandort angezeigt, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

Netzwerk-Standortspeicherort



i Hinweis:

Wenn Sie eine Instanz mit einer ServiceNow -Domäne verwenden, verfügt diese über eine standardmäßige Google Maps-ID, die die Verwendung des Plugins „sn-fam-map“ ermöglicht. Wenn Ihre Instanz keine ServiceNow -Domäne hat, müssen Sie eine Google Maps-ID erwerben, um die Verwendung dieses Plugins zu aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Google Maps-API einrichten](#).

Netzwerkentitäten nach Kategorie

Dieses Widget enthält die Anzahl der einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen für die Entitäten in der ausgewählten Netzwerkdomäne. Mit diesem Widget können Sie auf die detaillierten Informationen für die einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen zugreifen, sie anzeigen und aktualisieren und bei Bedarf solche erstellen.

Die Netzwerkentitäten umfassen die diskreten Teile der Telekommunikationsgeräte, Schnittstellenkarten, Netzwerkschnittstellen, physische Verbindungen und logische Verbindungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#). Diese Netzwerkentitäten lauten wie folgt:

Ausrüstung

Anzahl der einzelnen Telekommunikationsgeräte in der von Ihnen ausgewählten Netzwerkdomäne. Um die einzelnen Netzwerkstandorte zu überprüfen, wählen Sie die Anzahl aus, um auf eine Geräteliste zuzugreifen, in der Sie ein einzelnes Telekommunikationsgerät zum Anzeigen oder Aktualisieren auswählen können. Weitere Informationen finden Sie unter [product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-equipment.dita](#).

Schnittstellenkarte

Anzahl der einzelnen Schnittstellenkarten in der von Ihnen ausgewählten Netzwerkdomäne. Um die einzelnen Schnittstellenkarten zu überprüfen, wählen Sie die Anzahl aus, um auf eine Schnittstellenkartenliste zuzugreifen, in der Sie eine Schnittstellenkarteninstanz zum Anzeigen oder Aktualisieren auswählen können. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie die Schnittstellenkartendetails](#).

Netzwerkschnittstelle

Anzahl der einzelnen Netzwerkschnittstellen in der von Ihnen ausgewählten Netzwerkdomäne. Um die einzelnen Netzwerkschnittstellen zu überprüfen, wählen Sie die Anzahl aus, um auf eine Netzwerkschnittstellenliste zuzugreifen, in der Sie eine Schnittstelle zum Anzeigen oder Aktualisieren auswählen können. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie die Details der Netzwerkschnittstelle](#).

Physische Verbindung

Anzahl der einzelnen physischen Verbindungen in der von Ihnen ausgewählten Netzwerkdomäne. Um die einzelnen physischen Verbindungen zu überprüfen, wählen Sie die Anzahl aus, um auf eine Liste der physischen Verbindungen zuzugreifen, in der Sie eine physische Verbindung zum Anzeigen oder Aktualisieren auswählen können. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie die Details der physischen Verbindung](#).

Logische Verbindung

Anzahl der einzelnen logischen Verbindungen in der von Ihnen ausgewählten Netzwerkdomäne. Um die einzelnen logischen Verbindungen zu überprüfen, wählen Sie die Anzahl aus, um auf eine Liste „Logische Verbindung“ zuzugreifen, in der Sie eine logische Verbindung zum Anzeigen oder Aktualisieren auswählen können. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie die logischen Verbindungsdetails](#).

i Hinweis:

Wenn Sie aus einer Liste auf die einzelnen Netzwerkentitäten zugreifen, z. B. aus der Ausrüstungsliste, bestehen die Formulare, auf die Sie zugreifen, aus den folgenden Abschnitten:

- Ein allgemeiner Detailabschnitt, in dem Sie die identifizierenden Merkmale für jedes Netzwerk-Asset definieren.
- Ein Konfigurationsabschnitt, den Sie zum Definieren der Konfigurationsmerkmale für das Netzwerk-Asset verwenden.
- Jeder Abschnitt besteht aus den eindeutigen Feldern für dieses Netzwerk-Asset und einer Sammlung der Felder, die den meisten Netzwerk-Asset-Formularen gemeinsam sind. Ausführliche Beschreibungen dieser allgemeinen Felder finden Sie unter den folgenden Themen:
 - [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#)
 - [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#)

Netzwerkgeräte nach Hersteller

Dieses Widget ist ein Kreisdiagramm, in dem Netzwerkentitäten in der Netzwerkdomäne nach den Herstellern gruppiert sind, die sie bereitstellen. Das Widget enthält einen Standardsatz der fünf wichtigsten Hersteller von Telekommunikationsgeräten. Für jeden Hersteller können Sie die Gesamtanzahl der Netzwerkentitäten oder Geräte anzeigen, die von jedem Hersteller geliefert werden. Mit diesem Widget können Sie die Gesamtverteilung von Ausrüstung nach Produktionsquelle bestimmen.

i Hinweis:

Informationen zum Anpassen der Daten, die in diesem und anderen Widgets angezeigt werden, finden Sie unter [Inhalte in den Widgets des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs anpassen](#).

Netzwerkgerät nach Status

Dieses Widget ist ein Balkendiagramm, das die Anzahl der Entitäten in einer Netzwerkdomäne nach ihrem aktuellen Betriebsstatus darstellt.

Reserviert

Anzahl der Netzwerkstandorte, die derzeit erstellt oder definiert werden, aber nicht betriebsbereit sind.

In Gebrauch

Anzahl der Netzwerkstandorte in, die in der Netzwerkdomäne betriebsbereit sind und verwendet werden.

Verfügbar

Anzahl der betriebsbereiten und zur Verwendung verfügbaren Netzwerkentitäten.

Ausstehende Reparatur

Anzahl der Netzwerkentitäten, bei denen die Reparatur aussteht.

In Wartung

Anzahl der Netzwerkentitäten, die gewartet werden und nicht betriebsbereit sind

Meine Arbeit

Mit diesem Widget können Sie die offenen Incidents und Change-Anforderungen für Netzwerke anzeigen, denen Sie derzeit zugewiesen sind.

Meine offenen Incidents

Wenn Ihnen die ITIL-Benutzerrolle zugewiesen ist, können Sie alle offenen Netzwerkservice-Incidents anzeigen, denen Sie zugewiesen sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Incident Management](#) .

i Hinweis:

Das Widget „Meine offenen Incidents“ wird für angemeldete Benutzer ohne zugewiesene itil-Rolle nicht angezeigt. Stattdessen wird das Widget Meine offenen Change-Aufgaben verwendet.

Meine offenen Change-Aufgaben

Sie können alle offenen Change-Anforderungen für Netzwerke anzeigen, denen Sie zugewiesen sind. Sie können die vorhandenen Change-Anforderungen in diesem Widget nur anzeigen, aber Sie können sie nicht im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich selbst erstellen oder aktualisieren.

Listenansicht des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs

Verwenden Sie die Listenansicht, um auf die Bestandsklassen und -funktionen zuzugreifen und die Netzwerkbestandsaufgaben auszuführen.

In der Listenansicht auf der linken Seite von Network Inventory Workspace können Sie auf die meisten Klassen und Funktionen von Telecommunications Network Inventory zugreifen. Um auf die Listenansicht zuzugreifen, wählen Sie das Listensymbol () aus.

Sie können auf die folgenden Klassen zugreifen:

Netzwerkbestandsklassen

Klasse	Details
Netzwerkstandorte	Zeigen Sie Listen von Netzwerkstandorten an. Aktualisieren oder erstellen Sie Netzwerkstandortdetails. Weitere Informationen finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-sites.dita .
Inventory	Erstellen Sie die einzelnen Instanzen Ihrer Netzwerk-Assets manuell und definieren Sie ihre Beziehungen zueinander. Weitere Informationen finden Sie unter Manuelles Erstellen und Überprüfen Ihrer Netzwerk-Asset-Instanzen .
Bestandsnummernzuteilung	Verwalten Sie Ihre virtuellen lokalen Netzwerke (VLANs) oder Link-Zusammenfassungen (LAG) mithilfe der Funktion „Bestandsnummernzuordnung“ in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Weitere Informationen finden Sie unter Bestandsnummernzuteilung .
Bestandsmodelle	Erstellen Sie die Metadaten für die Bestandsmodelle, und definieren Sie dann ihre Beziehungen zueinander für die Instanziierung von Netzwerk-Assets. Weitere Informationen finden Sie unter: • Netzwerkbestandsmodelle • Erstellen Ihrer Bestandsmodelle
Netzwerkbestandsvorlagen	Erstellen Sie die Bestands- und Standardvorlagen, und definieren Sie dann ihre Beziehungen zueinander für die Instanziierung von Netzwerk-Assets. Weitere Informationen finden Sie unter: • Netzwerkbestandsvorlagen • Bestandsvorlage für die Instanziierung von Netzwerk-Assets wird erstellt
Administration	Konfigurieren Sie die Anwendung Telecommunications Network Inventory. Weitere Informationen finden Sie unter Telecommunications Network Inventory konfigurieren .

Netzwerkbestandsklassen (Fortsetzung)

Klasse	Details
	i Hinweis: Alle Auswahlmöglichkeiten in der Listenansicht sind für alle Benutzerrollen zugänglich, einschließlich der folgenden Auswahlmöglichkeiten unter dem Knoten „Administration“. Allerdings haben nur Benutzer mit einer zugewiesenen Administratorrolle Schreib- oder Löschzugriffsberechtigungen in den Verwaltungsfunktionen.

Bestandsverwaltungsansicht

Verwenden Sie die Bestandsverwaltungsansicht im Arbeitsbereich Telecommunications Network Inventory, um die Netzwerkbestandsdetails innerhalb der ausgewählten Netzwerkstandorte anzuzeigen.

In der Bestandsverwaltungsansicht werden die Netzwerkbestandsdetails angezeigt, z. B. Geräteinformationen und Verfügbarkeit von Racks, Ports und Slots innerhalb des ausgewählten Netzwerkstandorts. Sie können mehrere Netzwerkstandorte Ihrer Wahl auswählen.

Verwenden Sie die folgenden Registerkarten, um die Bestandsdetails anzuzeigen und entsprechende Aktionen auszuführen:

Übersicht

Zeigen Sie verschiedene Bestandsdaten an, z. B. die Gesamtzahl der Geräte, gruppiert nach Modell, Hersteller und Lebenszyklusstatus, und Verfügbarkeit von Racks, Ports und Slots.

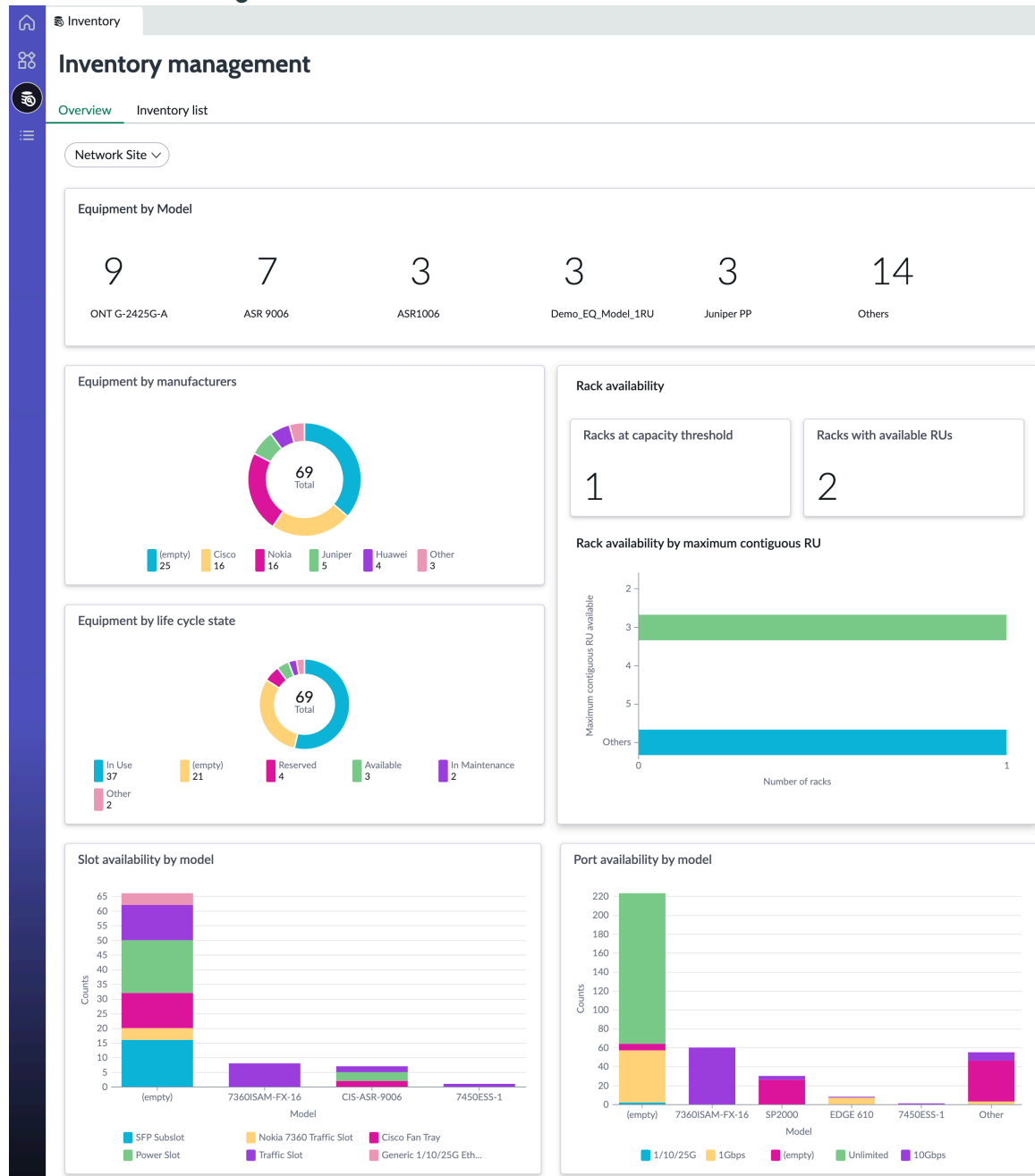
Bestandsliste

Zeigen Sie eine Liste der Netzwerkstandorte oder Netzwerk-Assets basierend auf der Option an, die Sie im linken Seitenbereich ausgewählt haben.

Registerkarte „Übersicht“

Verwenden Sie die Registerkarte **Übersicht** für eine konsolidierte Ansicht verschiedener Netzwerkbestandsdaten als Widgets oder Diagramme.

Bestandsverwaltungsansicht



Automatische Übersetzung

Wählen Sie ein beliebiges Widget oder Diagramm aus, um die Liste der Elemente anzuzeigen, für die Sie eine Aktion ausführen müssen.

Bestandsverwaltungs-Widgets

Widget oder Diagramm	Beschreibung
Objekt nach Modell	Anzahl der einzelnen Ausrüstungsteile, gruppiert nach Modell. Das Widget enthält einen Standardsatz der fünf am häufigsten verwendeten Telekommunikationsgerätemodelle. Für jedes Anlagenmodell können Sie die Gesamtanzahl der Anlagen anzeigen.
Geräte nach Hersteller	Ringdiagramm-Gruppierung von Geräten nach den Herstellern, die sie liefern. Das Widget enthält einen

Bestandsverwaltungs-Widgets (Fortsetzung)

Widget oder Diagramm	Beschreibung
	Standardsatz der fünf am häufigsten verwendeten Hersteller von Telekommunikationsgeräten. Für jeden Hersteller können Sie die Gesamtanzahl der Geräte anzeigen.
Geräte nach Lebenszyklusstatus	Ringdiagramm, in dem Geräte nach ihrem aktuellen Lebenszyklusstatus gruppiert werden. Das Widget enthält die Anzahl der Ausrüstungen in den Netzwerkstandorten, die Sie ausgewählt haben, gruppiert nach den folgenden Lebenszyklusstatus. • In Gebrauch • Leer • Reserviert • Verfügbar • In Wartung • Sonstige
Racks bei Kapazitätsschwellenwert	Anzahl der Racks, die mehr als die Schwellenwertkapazität belegt sind
Racks mit verfügbaren RUs	Anzahl der Racks mit verfügbaren Rack-Einheiten.
Rack-Verfügbarkeit nach maximaler zusammenhängender RU	Balkendiagramm-Darstellung der verfügbaren Racks mit maximaler Anzahl zusammenhängender Rack-Einheiten.
Steckplatzverfügbarkeit nach Modell	Balkendiagrammdarstellung der verfügbaren Slots für verschiedene Anlagenmodelle. Das Widget enthält einen Standardsatz der vier wichtigsten Anlagenmodelle mit der höchsten Anzahl verfügbarer Slots.
Port-Verfügbarkeit nach Modell	Balkendiagramm-Darstellung der verfügbaren Ports für die verschiedenen Anlagenmodelle. Das Widget enthält einen Standardsatz der vier wichtigsten Anlagenmodelle mit der höchsten Anzahl verfügbarer Ports.

Registerkarte „Bestandsliste“.

Verwenden Sie die Registerkarte **Bestandsliste**, um eine Liste von Netzwerkstandorten oder Netzwerk-Assets basierend auf dem im linken Seitenbereich ausgewählten Element anzuzeigen und entsprechende Aktionen auszuführen. Im linken Seitenbereich werden alle am globalen Standort verfügbaren Netzwerkstandorte und die mit jedem Netzwerkstandort verknüpften Netzwerk-Assets aufgelistet.

Registerkarte „Bestandsliste“.

Inventory management

Overview **Inventory list**

200 South James street, Atl
3260 Jay Street, Santa Clar

Logical connection 5
Last refreshed just now.

Name	Site A	Site Z	Life Cycle Stage	Life Cycle Stage
AR-OR-ENET-100G-001	ARIZONA-CO-001	OREGON-CO-001	Operational	In Use
AR-SF-ENET-100G-001	ARIZONA-CO-001	SANFRANCISCO-CO-001	Operational	In Use
AR-TE-ENET-100G-001	ARIZONA-CO-001	TEXAS-CO-001	Operational	In Use
SA-AR-ENET-100G-001	SEATTLE-CO-001	ARIZONA-CO-001	Operational	In Use
TE-AR-ENET-100G-001	TEXAS-CO-001	ARIZONA-CO-001	Operational	In Use

Sie können die folgenden Aktionen auf der Registerkarte „ **Bestandsliste** “ ausführen.

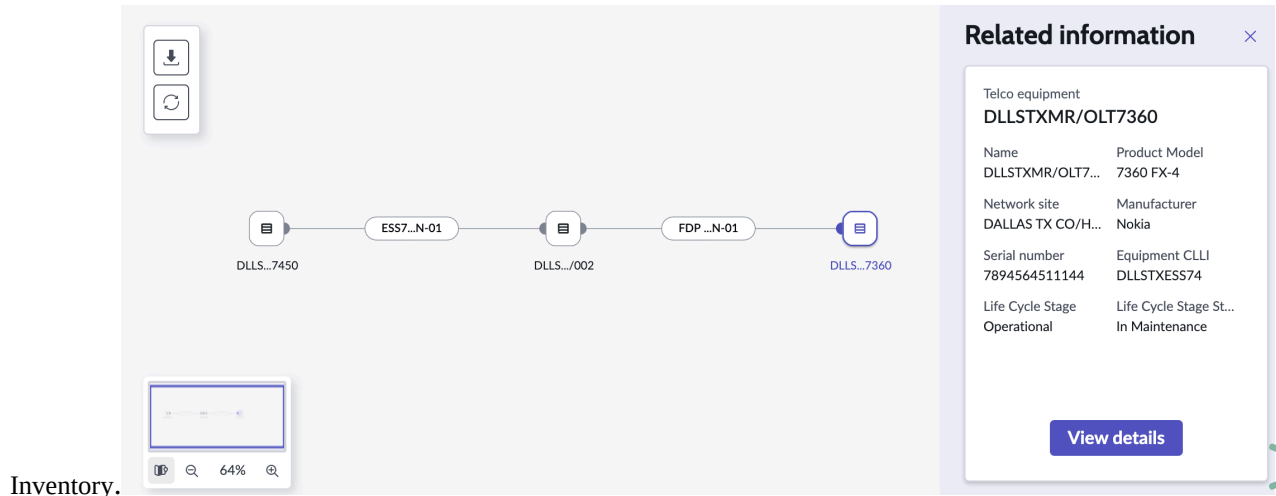
- Erweitern Sie im linken Seitenbereich jeden Standort, um die zugehörigen Netzwerkstandorte anzuzeigen.
- Wählen Sie einen Standort aus, um die zugehörigen Netzwerkstandortdatensätze in der Listenansicht anzuzeigen.
- Erweitern Sie im linken Seitenbereich jeden Netzwerkstandort, um alle zugehörigen Verbindungen oder Geräte anzuzeigen.
- Wählen Sie eine Verbindung oder ein Gerät aus, um die Liste der zugehörigen Verbindungs- oder Gerätedatensätze anzuzeigen.
- Wählen Sie einen Datensatz in der Listenansicht aus, um zu seiner Formularansicht umzuleiten.

Visualisierung von Stromkreisen

Das Netzwerkdiagramm in der Anwendung Telecommunications Network Inventory zeigt grafisch eine hierarchische Zuordnung des Stromkreises und der zugrunde liegenden Verbindungselemente an, während er auf das Configuration Item (CI) zentriert ist, das den Startknoten darstellt.

Das Netzwerkdiagramm zeigt grafisch einen Stromkreis der physischen und logischen Verbindungselemente und die Details jedes Elements an. Sie bietet eine detaillierte Übersicht über die Netzwerkinfrastruktur und ihre Verbindungen.

Das folgende Beispiel zeigt ein Netzwerkdiagramm in der Anwendung Telecommunications Network



Ein Netzwerkdiagramm enthält zwei Bereiche:

- Im Bereich „Zuordnung“ wird die Zuordnung für ein ausgewähltes CI angezeigt.
- Im Detailbereich auf der rechten Seite werden zugehörige Informationen zum CI gemäß der aktuellen Auswahl angezeigt.

Weitere Informationen zur Verwendung des Netzwerkdiagramms finden Sie unter [Verwenden des Netzwerkdiagramms](#).

Kartenbereich

Die Zuordnung zeigt alle CIs in der Hierarchie, beginnend mit dem Startknoten-CI, bis zur angegebenen Ebene. Sie können die Hierarchieebenen auf bis zu drei Ebenen erweitern und alle zugrunde liegenden Verbindungen anzeigen. Im Kartenbereich wird auch die IP-Adresse des Geräts angezeigt. Sie können nur Verbindungen erweitern, unter denen sich Verbindungselemente befinden.

Im Kartenbereich können Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- Klicken Sie auf das Hinzufügen-Symbol ( Symbol), und zeigen Sie alle zugrunde liegenden Verbindungen an.
- Klicken Sie auf das Aktualisierungssymbol (), um die Karte neu zu laden und zur ursprünglichen Ansicht zurückzukehren.
- Verwenden Sie die Zoomsteuerungen, um die Karte zu vergrößern und zu verkleinern.

Detailbereich

Wenn im Zuordnungsbereich ein Knoten ausgewählt wird, werden im Detailbereich die zugehörigen Informationen für diesen Knoten angezeigt. Wenn Sie beispielsweise einen logischen Verbindungsknoten im Netzwerkdiagramm auswählen, werden im Detailbereich alle Details zu dieser logischen Verbindung angezeigt. Sie können im **Detailbereich** Details anzeigen auswählen, um zum entsprechenden CI-Formular umzuleiten. Wenn Sie in einem leeren Bereich im Kartenbereich auswählen, wird der Detailbereich ausgeblendet.

Zugriff

Sie können wie folgt über den Arbeitsbereich Telecommunications Network Inventory auf das Netzwerkdiagramm zugreifen:

- Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
- Öffnen Sie den gewünschten physischen oder logischen Datensatz.
- Wechseln Sie zur Registerkarte **Netzwerkdiagramm**, um die Zuordnung für das entsprechende CI zu öffnen.

Attributpakete

Verwenden Sie ein Attributpaket, um die Attribute zu erfassen, die Sie für eine Reihe von Datensätzen in einem Configuration Item (CI) in der Anwendung Telecommunications Network Inventory definieren. Sie können die zusätzlichen Informationen zum Netzwerk-Asset im Bestandsformular erfassen, das zum CI gehört.

Übersicht

Ein Attributpaket ist eine Sammlung von Attributen, die Sie einer Teilmenge eines CI zuordnen können. Ein Paket ist ein zusätzlicher Satz von Attributen. Diese Attribute sind als Standardtabellen und -spalten Now Platform definiert.

Sie erstellen eine Attributpakettabelle und konfigurieren die Zuordnung zwischen einer Pakettabelle und einem CI. Wenn Sie den CI-Datensatz erstellen oder aktualisieren, können Sie die Pakettabelle hinzufügen und zusätzliche Informationen zum Bestandsobjekt angeben.

Durch die Verwendung eines Attributpakets können Sie ein CI und seine Attribute detaillierter verwalten. Wenn Sie beispielsweise einen Server als CI betrachten, kann ein Attributpaket für einen Server Attribute wie einen Hostnamen oder eine IP-Adresse enthalten. Diese Attribute enthalten zusätzliche Informationen zum Server, die Sie während des gesamten Lebenszyklus verwalten und nachverfolgen können. Weitere Informationen zur Verwendung eines Attributpakets im Bestandsformular finden Sie im Abschnitt [Verwenden eines Attributpakets in einem Bestandsformular](#).

Verwenden Sie ein Attributpaket, um die Attribute gemäß den Anforderungen Ihrer Organisation oder einer Teilmenge von CIs anzupassen. Mit dieser Anpassung können Ihre Organisationen Ihre aktuellen und zukünftigen Anforderungen an die Bestandsverwaltung skalieren.

Verwenden eines Attributpakets in einem Bestandsformular

Um ein Attributpaket in einem Bestandsformular zu verwenden, müssen Sie als Administrator die folgenden Aufgaben ausführen:

- Erstellen Sie eine Pakettabelle mit den von Ihnen definierten Attributen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Attributpakettabelle](#).
- Konfigurieren Sie die Zuordnung zwischen der Pakettabelle und dem Bestandsobjekt, mit dem Sie sie verwenden möchten. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie eine Attributpakettabelle für ein Konfigurationselement](#).

Nachdem Sie eine Pakettabelle erstellt und konfiguriert haben, können Sie sie in einem CI-Datensatz verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden eines Attributpakets für einen CI-Datensatz](#).

Bestandsnummernzuteilung

Sie können IP-Adressen, Telefonnummernzuteilungen, virtuelle lokale Netzwerke (VLANs) oder Link-Zusammenfassungen (LAGs) verwalten, indem Sie die Bestandsnummernzuteilung der Anwendung Telecommunications Network Inventory verwenden. Mit dieser Funktion können Sie die physischen und logischen Nummern organisieren, nachverfolgen und verwalten.

Vorteile

Das Nummernverwaltungstool bietet Ihrer Organisation die folgenden Vorteile:

1. Daten, die genau und konsistent sind.
2. Fähigkeit, Trends und Mustern zu folgen, die zu effizienteren und effektiveren Vorgängen führen.
3. Reduzierte Kosten, sodass Sie Ihre Ressourcen und Prozesse optimieren oder optimieren können.
4. Nachverfolgen und Analysieren, wie Sie Ihre Ressourcen nutzen.
5. Nachverfolgung Ihrer Leistungskennzahlen (KPIs), damit Ihre Organisation ihre Leistung überwachen und verbessern kann.
6. Präsentieren Sie Ihren Stakeholdern Daten anschaulich, damit sie verstehen, wie Ihr Unternehmen abschneidet.

Nummernverwaltungstools

Mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie Folgendes verwalten:

1. IP-Adressen Weitere Informationen finden Sie unter [Zuteilung von IP-Adressen](#).
2. Telefonnummern. Weitere Informationen finden Sie unter [Telefonzuteilung](#).
3. VLANs und LAGs. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie Ihre Bestandsnummerierung](#).

Zuteilung von IP-Adressen

Mithilfe der IP-Adresszuteilung der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie IP-Pools, IP-Netzwerk-Subnetze, zugewiesene IP-Adressen und Classless Inter-Domain Routing (CIDR) erstellen, überprüfen und aktualisieren.

IP-Adresstabellen

- **IP-Pool:** Ein IP-Pool ist ein sequenzieller Bereich von IP-Adressen, die einem großen Netzwerk zugewiesen sind, z. B. die Subnetzmaske von /16- oder /24-IP-Adressen.
- **IP-Netzwerk-Subnetz:** Ein IP-Netzwerk-Subnetz stellt die IP-Adresse dar, die dem Kunden zugewiesen ist, z. B. die Subnetzmaske von /28- oder /29-Adressen.
- **Zugewiesene IP-Adresse:** Eine zugewiesene IP-Adresse ist eine Liste aller einzelnen IP-Adressen, die Teil eines IP-Netzwerksubnetzes sind und Konfigurationselementen (CIs) zugewiesen werden können. Durch die Verwendung einer zugewiesenen IP-Adresse können Sie einem Host eine IP-Adresse zuweisen.
- **Verwaltetes Netzwerk:** Ein verwaltetes Netzwerk ist eine Liste aller vorhandenen oder neuen Netzwerke. Wenn Sie ein verwaltetes Netzwerk verwenden, können Sie ein Netzwerk einem IP-Pool oder einer zugewiesenen IP-Adresse zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein verwaltetes Netzwerk](#).

Weitere Informationen zum Verwalten von IP-Adressen finden Sie unter [IP-Adressen-Bestandsverwaltungs-Datenmodell](#).

Anwendungsfall

Angenommen, ein Unternehmen, das einen Internetzugang benötigt, sendet eine Bestellanforderung an seinen Service Provider. Die Bestellanforderung generiert die Bestellpositionen für die Zuteilung einer WAN-IP-Adresse mit einem Subnetz von /30 und Bestellaufgaben. Um IP-Adressen zuzuweisen, wird eine Change-Anforderung initiiert. Diese Change-Anforderung initiiert die folgenden Change-Aufgaben:

- Erstellen Sie gemäß den Designrichtlinien einen IP-Pool-Datensatz für die Subnetzmaske von /30-IP-Adressen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie einen IP-Pool-Datensatz](#).
- Erstellen Sie ein IP-Netzwerk-Subnetz für die Subnetzmaske von /30 IP-Adressen und vier einzelnen IP-Adressen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie einen IP-Netzwerk-Subnetzdatensatz](#) und [IP-Adressen](#).
- Erstellen Sie einen Anwendungsservice.
- Verknüpfen Sie ein IP-Netzwerk-Subnetz mit der Change-Anforderung.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie eine IP-Adresszuteilung](#)

Telefonzuteilung

Erfahren Sie mehr über Telefonsperren, Telefonnummern und die Zuteilung von Telefonnummern. Sie können auch erfahren, welche Vorteile und Beziehungen zwischen ihnen bestehen und wie Sie sie effektiver verwalten können.

Telefonnummerninfrastruktur

- **Telefonblock:** Ein Telefonblock ist ein Pool von Telefonnummern, die einem Telekommunikationsanbieter von einem Administrator zugewiesen werden.
- **Telefonnummer:** Eine Telefonnummer ist ein eindeutiger numerischer Bezeichner, der einer Telefonleitung oder einem Gerät zum Tätigen und Empfangen von Telefonanrufen zugewiesen wird. Sie können die Liste der Telefonnummern hinzufügen, überprüfen und aktualisieren.
- **Telefonnummernzuteilung:** Eine Telefonnummernzuteilung besteht aus allen Telefonnummern, die dem Kunden entweder zugeteilt sind oder zur Zuteilung verfügbar sind.

Weitere Informationen finden Sie unter [Datenmodell für die Telefonnummern-Bestandsverwaltung](#).

Hinweis:

- Um Aktivitäten für Telefonnummern auszuführen, stellen Sie sicher, dass Ihnen die Rolle „Inventarnummernmanager“ (sn_inv_num_mgmt.inventory_number_manager) zugewiesen ist.
- Um einen Telefonblock, eine Nummer oder eine Nummernzuteilung zu erstellen, stellen Sie sicher, dass Sie die Komponenten der Telefonnummer erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Komponenten einer Telefonnummer](#).

Anwendungsfall einer Telefonanlage

Angenommen, ein Netzwerkbetreiber hat eine große Reihe von Nummern, die „portiert in“, „Drittpartei“, „Besitzer“-Nummern und andere Arten von Nummern enthält. Um diese Nummern zu verwalten, kann ein Inventarnummernmanager eine Telefonsperre erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Telefonsperre](#).

Jetzt sendet ein Kunde, der über Voice over Internet Protocol (VoIP) oder Unified Communication as a Service (UCAas) verfügt, eine Anforderung an den Operator für eine Reihe von Nummern. Die angeforderte Nummernreihe gehört zu drei verschiedenen Regionen, Ländern oder einer Reihe von Nummern.

Um das frühere Szenario zu erfüllen, kann ein Bestandsmitarbeiter eine Telefonnummernzuteilung oder eine Telefonnummer für einen Bereich oder eine Region in einem bestimmten Block erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Telefonnummernzuteilung](#) und [Erstellen Sie eine Telefonnummer für ein Gebiet oder eine Region](#). Dieser Prozess hilft einem Operator, die folgenden Probleme zu identifizieren:

- Verfügbarkeit einer Nummer mithilfe der Telefonnummernzuteilung
- Portierte eingehende und ausgehende Nummern
- Nummern, die einem Land oder einer Region zugewiesen sind

Komponenten einer Telefonnummer

Eine Telefonnummer ist ein eindeutiger numerischer Bezeichner, der einer Telefonleitung oder einem Gerät zum Tätigen und Empfangen von Telefonanrufen zugewiesen ist. Komponenten einer Nummer sind Vorwahl der Zentrale, Ländervorwahl, Ortsvorwahl und Kostenzentrum.

Code, Landesvorwahl, Ortsvorwahl und Kostenzentrum der Zentrale

- **Code der Zentrale: Der Code** der Zentrale, auch als Exchange-Code bezeichnet, identifiziert eine Telefonzentrale innerhalb einer bestimmten Ortsvorwahl und hilft bei der Weiterleitung von Anrufen innerhalb des lokalen Telefonnetzes. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie einen Code für die Zentrale](#).
- **Ländervorwahl** – Eine Ländervorwahl wird auch als internationale Vorwahl bezeichnet. Es handelt sich in der Regel um eine ein- bis dreistellige Vorwahl, die bei Kontaktaufnahme mit einem anderen Land vor der Ortsvorwahl und der Telefonnummer gewählt wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie einen Ländercode](#).
- **Ortsvorwahl** : Eine Ortsvorwahl ist eine Nummer, die zur Identifizierung einer geografischen Region innerhalb eines Landes verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Ortsvorwahl](#).
- **Kostenzentrum** : Ein Kostenzentrum ist ein geografischer Bereich, der zur Bestimmung der mit Telefondiensten verbundenen Tarife und Abrechnungen verwendet wird. Sie wird normalerweise durch eine Telefonvermittlungsstelle oder ein Cluster von Vermittlungsstellen in einem lokalen Anrufbereich definiert. Jede Kostenstelle verfügt über eigene Preis- und Abrechnungsstrukturen für Telefonanrufe in diesem Bereich. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Kostencenter](#).

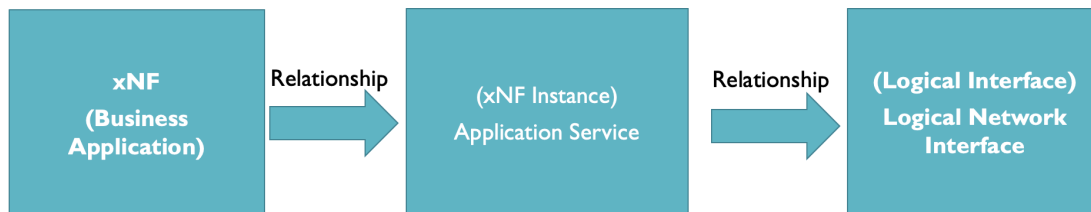
Weitere Informationen zu Telefonnummern, deren Verwaltung und Zuweisung finden Sie unter [Erstellen Sie eine Telefoninfrastruktur](#)

Modellierung einer 5G xNF in Telecommunications Network Inventory

Mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie Ihr 5G-Netzwerk modellieren und alle Ihre xNFs (jede Art von Netzwerkfunktionen) verwalten. Mit dem -Modell können Sie Ihre Netzwerke erstellen, überprüfen, aktualisieren und löschen.

5G-Netzwerkmodell

Sie müssen eine Geschäftsanwendung, einen Anwendungsservice und Netzwerkschnittstellen erstellen, um Ihr 5G-Netzwerk wie im folgenden Diagramm zu modellieren.



- **Geschäftsanwendung:** In der Geschäftsanwendungstabelle werden alle xNFs gespeichert. Die Geschäftsanwendung zeichnet die Bezeichnungen aller Klassen auf, die von 3GPP als Typ der verwalteten Netzwerkfunktion vorgeschlagen werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine xNF](#).
- **Anwendungsservice:** Der Anwendungsservice speichert die Instanz der entsprechenden Netzwerkfunktion, die den Geschäftsanwendungen zugeordnet ist, um ihren Typ anzugeben, z. B. DU oder CU-CP. Jede Instanz einer Funktion verfügt über einen Datensatz im Anwendungsservice. Sie können eine Beziehung zu einer Geschäftsanwendung und einer Netzwerkschnittstelle erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen oder fügen Sie eine xNF-Instanz hinzu](#).
- **Netzwerkschnittstelle:** Die Netzwerkschnittstelle speichert alle logischen IP-Schnittstellen, die dem verwalteten Netzwerk zugewiesen sind. Die logischen Schnittstellen stellen eine Peer-to-Peer-Beziehung dar. Wenn eine Verbindung zwischen den Funktionen der Steuerungsebene oder Benutzerebene (UP) einer verteilten Einheit (DU) und einer zentralisierten Einheit (CU) besteht, wird eine logische Verbindung zwischen den logischen Schnittstellen erstellt. Mit dem Beziehungs-Editor können Sie eine Beziehung zu einem Anwendungsservice erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie die Details der Netzwerkschnittstelle](#) und im [CI-Beziehungs-Editor](#) , um eine Beziehung zu erstellen oder zu bearbeiten.

TM

*Die von 3GPP TS28.541 V18.2.2 inspirierten Attribute werden als Pakettabellen bereitgestellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Pakettabellen](#). Weitere Informationen zu Attributpaketen finden Sie unter [Attributpakete](#).

*3GPP ist eine Marke von ETSI.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie xNF und xNF-Instanzen](#)

Automatische Übersetzung

Überarbeitung, Operationalisierung und Außerbetriebnahme eines Konfigurationselements

Über die Überarbeitung eines Konfigurationselements (CI) können Sie die Netzwerkattribute eines Konfigurationselements, z. B. Attribute, Verbindungselemente und Beziehungen, mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory aktualisieren. Sie können eine sichere und effiziente Aktualisierung Ihrer Netzwerkinfrastruktur vornehmen, indem Sie die CI-Überarbeitung verwenden.

Übersicht

Mit CI-Revisionen können Sie netzwerkkonfigurierte Attribute und Verbindungselemente eines betriebsbereiten Konfigurationselements ändern. Die CI-Überarbeitung gilt nur für logische und physische Verbindungs-CIs. Sie können also alle Konfigurationselemente einer Verbindung nach Bedarf mit Hilfe von CI überarbeiten und den zugehörigen Subflows aktualisieren.

Mit CI-Revisionen können Sie netzwerkkonfigurierte Attribute und Verbindungselemente eines betriebsbereiten Konfigurationselements ändern. Die CI-Überarbeitung gilt nur für logische und physische Verbindungs-CIs. Nachdem eine logische Verbindung oder ein Konfigurationselement für eine physische Verbindung erstellt wurde, können Sie sie nach Bedarf mithilfe von „CI überarbeiten“ und den zugehörigen Subflows aktualisieren.

Flow für Operationalisierung und Außerbetriebnahme

Mit dem Change wird das ausgewählte CI geklont, nachdem Sie eine Überarbeitungsanforderung für einen CI-Datensatz erstellt haben. Während dieses Prozesses werden das Konfigurationselement und alle zugehörigen Tabellen wie, seine Attribute, Verbindungselemente und Beziehungen geklont. Informationen zum Anpassen des Klonvorgangs oder der zugehörigen Tabellen finden Sie unter [Passen Sie den CI-Klonprozess an](#).

Nach dem erfolgreichen Klonen können Sie nach Bedarf Änderungen am geklonten Configuration Item-Datensatz vornehmen. Mit dem Operationalisierungsprozess können Sie die Änderungen zusammenführen und abschließen. Darüber hinaus werden alle Änderungen auf das ursprüngliche Konfigurationselement angewendet, und das geklonte Konfigurationselement wird automatisch außer Betrieb genommen. Sie können jedoch keine Überarbeitung eines aktiven überarbeiteten Konfigurationselements erstellen. Sie können das geklonte Konfigurationselement jederzeit nach Bedarf aktualisieren. Informationen zur Operationalisierung und Außerbetriebnahme eines CI-Datensatzes finden Sie unter [Überarbeiten Sie ein Konfigurationselement](#) bzw. [Einen Bestandsdatensatz außer Betrieb nehmen](#).

Anwendungsfall

Angenommen, Sie möchten für eine logische Verbindung mit zwei ENETs ein weiteres ENET hinzufügen, um die LAG-Kapazität zu erhöhen. Verwenden Sie in diesem Szenario für eine sichere LAG-Aktualisierung die CI-Revision.

Mithilfe der CI-Überarbeitung werden die LAG und alle zugehörigen Verbindungen geklont. Fügen Sie dann im geklonten LAG-Konfigurationselement das gewünschte ENET-Mitglied hinzu, und führen Sie es mithilfe von CI operationalisieren wieder mit dem ursprünglichen CI zusammen. Nach der erfolgreichen Operationalisierung werden alle drei ENETs dem ursprünglichen CI hinzugefügt, ohne das Netzwerk zu unterbrechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Überarbeiten Sie ein Konfigurationselement](#), [Ein Konfigurationselement operationalisieren](#). Hier wird das geklonte CI automatisch außer Betrieb genommen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einen Bestandsdatensatz außer Betrieb nehmen](#).

Angenommen, Sie müssen die IP-Adresse eines Routers in Ihrem Netzwerk aktualisieren. Dieser Router ist Teil eines komplexen Netzwerks, und Sie sind nicht sicher, wie sich das Ändern der IP-Adresse auf den Rest des Netzwerks auswirkt. Verwenden Sie in diesem Szenario für eine sichere Aktualisierung der IP-Adresse des Routers die CI-Revision.

Mithilfe der CI-Überarbeitung duplizieren Sie zuerst das Router-CI und alle zugehörigen Daten. Anschließend ändern Sie die IP-Adresse des duplizierten Routers und führen sie mithilfe von CI operationalisieren wieder mit dem ursprünglichen CI zusammen. Dadurch werden die Änderungen auf den ursprünglichen Router angewendet, ohne das Netzwerk zu unterbrechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Überarbeiten Sie ein Konfigurationselement](#) und [Ein Konfigurationselement operationalisieren](#).

Kapazitätsverwaltung

Mit der Kapazitätsverwaltung in Telecommunications Network Inventory können Sie die Kapazität physischer Entitäten in Ihrem Netzwerk berechnen. Durch eine effektive Kapazitätsverwaltung können Sie die Ressourcen planen, überwachen und optimieren, um sicherzustellen, dass das Netzwerk Ihre aktuellen und zukünftigen Anforderungen effizient erfüllen kann.

Übersicht

Die Kapazitätsverwaltung in Telecommunications Network Inventory verwendet Funktionen und Metriken, um die Kapazität Ihrer Netzwerk-Assets zu berechnen und zu melden. Die Kapazitätsmetrik schätzt die maximalen, belegten und verfügbaren Netzwerkressourcen wie Ports, Slots oder Racks in einem Telekommunikationsnetzwerk. Sie können dieses Metrikergebnis verwenden, um die Kapazität eines Netzwerk-Assets zu melden, die für die zukünftige Erweiterung des Netzwerkdesigns verwendet werden kann.

Anwendungsfälle für Kapazitätsberechnung

Wenn Sie ein Configuration Item (CI) mit der Funktion „Design und Zuweisung“ erstellen, berechnet das System automatisch die verfügbare Kapazität der zugehörigen CIs. Das System verwendet vordefinierte Funktionen und Metriken, um die Kapazität zu berechnen. Bei jeder Änderung des aktuellen Designs löst das System automatisch die Kapazitätsberechnung aus und aktualisiert die Metriken. Dieser Ansatz stellt sicher, dass der Ressourcenverbrauch effektiv verwaltet wird. Außerdem verbessert diese Berechnung die Genauigkeit der Entwurfs- und Zuweisungsfunktion.

Beispiel: Wenn Sie einem Rack ein neues Gerät hinzufügen, ist es wichtig, die verfügbaren Racks innerhalb des Gerätehalters zu bestimmen. Wenn Sie einen Ausrüstungsdatensatz erstellen, wird die vordefinierte Kapazitätsdefinition ausgeführt, und die Rack-Verfügbarkeitsdaten werden automatisch von der Metrik aktualisiert. Die Kapazitätsdefinition enthält Funktionen, die die maximalen und belegten Racks bestimmen. Anschließend wird die Differenz zwischen den maximalen und belegten Racks berechnet. Beispiel: Wenn die maximale Anzahl von Racks 10 beträgt und 7 Racks belegt sind, sind 3 Racks verfügbar. Wenn die maximale Anzahl von Racks 10 beträgt und die Anzahl der belegten Racks 10 beträgt, ist die Anzahl der verfügbaren Racks 0, was bedeutet, dass keine Racks verfügbar sind. Anschließend konsolidiert das System das Ergebnis in der Kapazitätsmetrik. Dieser Prozess liefert Ihnen die genauen Kapazitäts- und Verfügbarkeitsinformationen der Racks.

Sie können die Kapazitätsberechnung für jeden Typ von Configuration Item (CI) anpassen. Mit dieser Funktion können Sie die Funktion, Definition und Metrik zur Berechnung der Kapazität erstellen und konfigurieren. Weitere Informationen zum Konfigurieren der Kapazitätsfunktion und zum Erstellen der Metrik finden Sie unter [Kapazitätsverwaltung konfigurieren](#).

Kapazitätsverwaltungs-Workflow

Capacity Management verwendet Funktions-, Definitions- und Metriktabellen, um die Kapazität zu berechnen und zu melden. Wenn Sie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory die Kapazitätsfunktion ausführen, werden die Ergebnisse in der Kapazitätsmetriktabelle zusammengefasst. Sie erstellt eine verfügbare Metrik für die Kapazität und eine Nutzungsmetrik, in der der Prozentwert der verfügbaren Kapazität gespeichert wird. Bei jeder Designänderung löst das System eine API aus, um die Kapazität mithilfe vordefinierter Funktionen und Definitionen zu berechnen.

Weitere Informationen zu Kapazitätsfunktionen, Definitionen und Metriken finden Sie unter [Kapazitätsverwaltung konfigurieren](#).

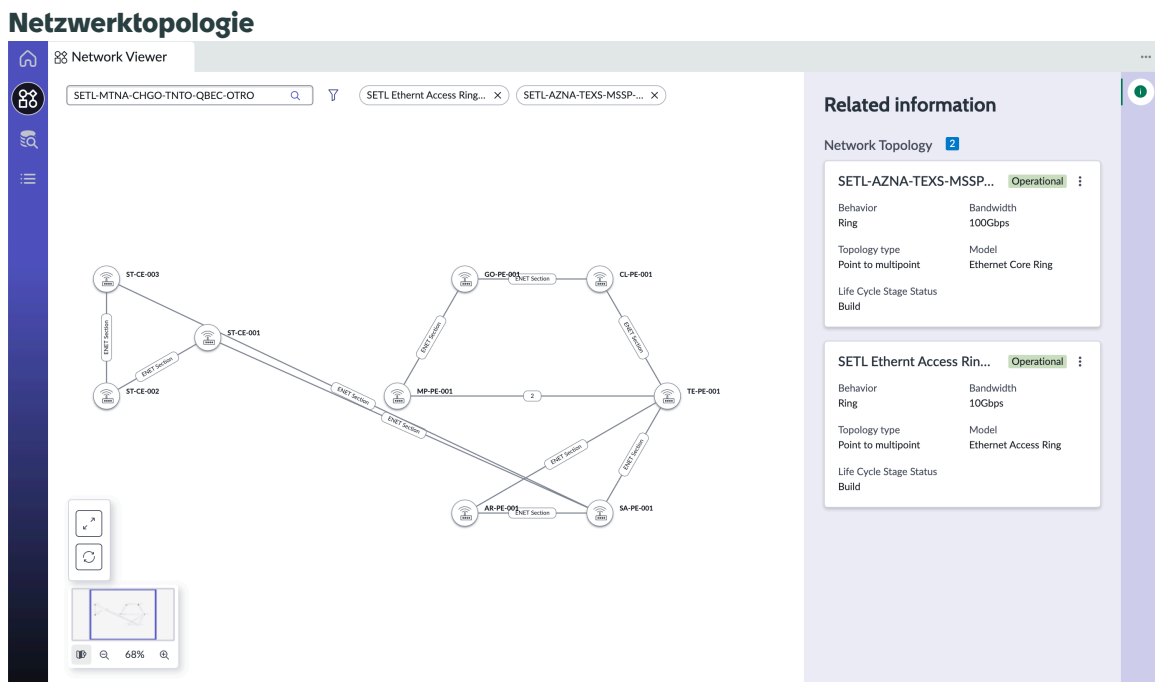
Visualisierung der Netzwerktopologie

Die Topologie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory zeigt grafisch an, wie die verschiedenen Elemente in einem Netzwerk wie Geräte, Verbindungen und Schnittstellen organisiert und miteinander verbunden sind. Durch die Verwendung einer Topologie erhalten Sie einen Überblick über das Netzwerk.

Übersicht

Die Netzwerktopologie ist eine visuelle Darstellung der Netzwerkelemente wie Knoten (Geräte), Edges (Verbindungen) und Abschlusspunkte (Schnittstellen) und wie sie organisiert und miteinander verbunden sind. Eine Topologie kann eine Ring-, Baum-, Netz-, Stern- oder Busstruktur sein. Mit einer Topologie können Sie die Netzwerkerweiterungen planen, die Netzwerkleistung überwachen und die im Netzwerk auftretenden Fehler beheben.

Das folgende Beispiel zeigt eine Topologie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory.



Sie können die Topologie im Fenster „Netzwerk-Viewer“ im Arbeitsbereich Telecommunications Network Inventory anzeigen. Das Fenster „Netzwerk-Viewer“ enthält Folgendes:

- Mit dem Suchfeld und dem erweiterten Filter können Sie die Topologie auswählen.
- Im Zuordnungsbereich wird die Netzwerktopologie angezeigt.
- Der Detailbereich auf der rechten Seite zeigt zugehörige Informationen der Topologie gemäß der aktuellen Auswahl an.

Suchfeld

Verwenden Sie das Suchfeld, um die Topologie auszuwählen, die Sie visualisieren möchten. Sie können mehrere Topologien gleichzeitig auswählen. Mit der erweiterten Filteroption können Sie die Topologien basierend auf den von Ihnen festgelegten Bedingungen filtern.

Kartenbereich

Im Zuordnungsbereich wird die Topologie angezeigt, die Sie im Suchfeld ausgewählt haben. Sie können viele Topologien gleichzeitig im Zuordnungsbereich anzeigen. Im Zuordnungsbereich wird auch der Name jedes Elements in der Topologie angezeigt.

Im Kartenbereich können Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- Zeigen Sie auf einen Knoten, um die Verbindungen hervorzuheben, die dem Knoten zugeordnet sind.
- Wählen Sie eine der Topologien aus, um die ihr zugeordneten Elemente hervorzuheben.
- Klicken Sie auf das Aktualisierungssymbol (), um die Karte neu zu laden und zur ursprünglichen Ansicht zurückzukehren.
- Wählen Sie das Symbol „An Bildschirm anpassen“ (Symbol „  anpassen“) aus, um die Topologie an die Größe des Kartenbereichs anzupassen.
- Verwenden Sie die Zoomsteuerungen, um die Karte zu vergrößern und zu verkleinern.

Detailbereich

Im Detailbereich werden die zugehörigen Informationen zur ausgewählten Topologie, Knoten oder Verbindung angezeigt. Sie können das Infosymbol () auswählen, um den Detailbereich anzuzeigen. Zunächst werden im Detailbereich die zugehörigen Informationen zum Topologiedatensatz angezeigt. Wenn Sie einen Knoten auswählen, werden im Detailbereich die zugehörigen Informationen zu diesem Knoten angezeigt. Wenn Sie im Zuordnungsbereich einen leeren Bereich auswählen, werden im Detailbereich zugehörige Informationen zu den geöffneten Topologien angezeigt.

Sie können im Detailbereich auch **Details** anzeigen auswählen, um zum entsprechenden CI-Datensatz umzuleiten.

Zugriff

Sie können im Arbeitsbereich Telecommunications Network Inventory wie folgt auf die Netzwerktopologie zugreifen:

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Symbol für den Netzwerk-Viewer (Symbol ) aus.

Weitere Informationen zum Erstellen und Anzeigen einer Topologie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory finden Sie unter [Verwenden der Netzwerktopologie](#).

Zugehörige Informationen

[Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#)

Telekommunikationsnetzwerk-Bestands-Workflows in Flow Designer

Mithilfe des Funktionskatalogs und der Subflows von Telecommunications Network Inventory können Sie auf die Funktionen zugreifen, mit denen Sie den Entwurfs- und Zuweisungsprozess des Netzwerkbestands automatisieren können.

Telecommunications Network Inventory Funktionskatalog

Sie können die Funktionen Telecommunications Network Inventory verwenden, um ein Konfigurationselement (CI) zu erstellen, zu aktualisieren und abzurufen, während Sie den Design- und Zuweisungsprozess ausführen. Sie können beispielsweise die folgenden Aktionen ausführen:

- Erstellen Sie Telekommunikationsgeräte
- Fügen Sie eine Schnittstellenkarte hinzu

In der folgenden Tabelle sind die Funktionen von Telecommunications Network Inventory aufgelistet, die nach ihrer Funktionalität kategorisiert sind.

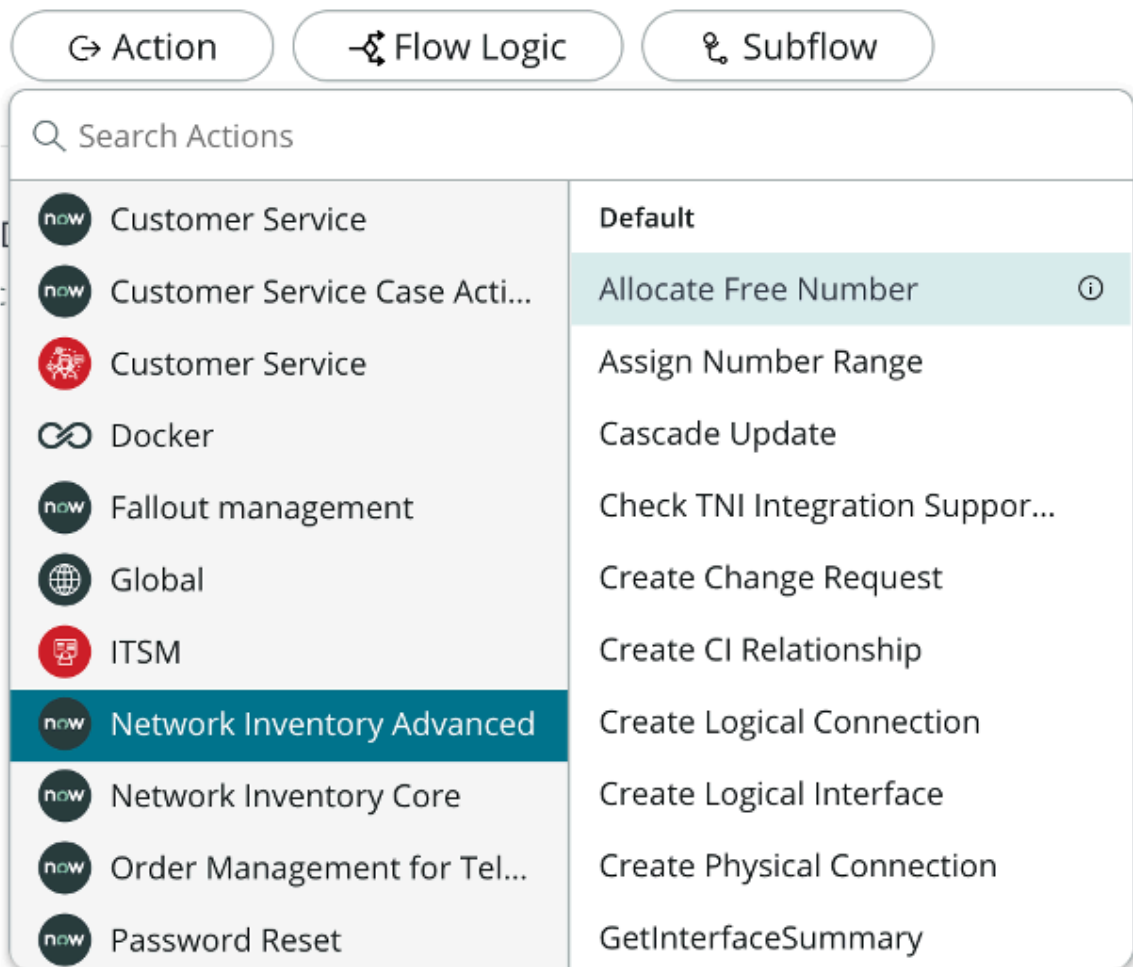
Telecommunications Network Inventory Funktionen

Funktionstyp	Funktionsname
Erstellen	• TNI – CI aus Vorlage erstellen • Logische Verbindung erstellen • Logische Schnittstelle erstellen • Physische Verbindung erstellen • Pfadsuche
Lesen	• Freie Nummer zuteilen • Ruft die Schnittstelle Summery ab • Nächsten Hub suchen
Aktualisieren	Update kaskadieren
Hilfsfunktion	• Zeichenfolge aufteilen • Index aus Array abrufen

Weitere Informationen zu den Netzwerkbestandsfunktionen finden Sie unter [Telecommunications Network Inventory Funktionskatalog](#).

Das folgende Beispiel zeigt die Funktionen, die in der Aktionsbibliothek Flow Designer unter der Option **Network Inventory Advanced** verfügbar sind. Sie können diese Funktionen verwenden, um die bestandsbezogenen Datenvorgänge auszuführen.

Speicherort des Netzwerkbestandsfunktionskatalogs



Sie können diese Funktionen auch als Flow Designer -Aktionen im Telecommunications Network Inventory -Workflow verwenden, da Design und Zuweisung eine Reihe von Aktionen ist. Die wiederverwendbaren Flow Designer Aktionen können sich wiederholende Arbeiten automatisieren, z. B. das Erstellen einer logischen Verbindung im Workflow. Weitere Informationen zu Flow Designer -Aktionen finden Sie unter [Flow Designer](#).

Telecommunications Network Inventory -Subflows

In Flow Designer können Sie die Ein- und Ausgaben angeben, um die Daten an den und aus dem Subflow zu übergeben, während Sie den Design- und Zuweisungsprozess ausführen. Bei Bedarf können Sie weitere Felder in den Subflows hinzufügen. Weitere Informationen zum Arbeiten mit Subflows finden Sie unter [Subflows erstellen](#). Weitere Informationen zu Flow Designer finden Sie unter [Flow Designer](#).

Die Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügt über die folgenden Subflows:

Logische Verbindung erstellen

Erstellt einen logischen Verbindungsdatensatz in der Anwendung Telecommunications Network Inventory basierend auf der Eingabe, die Sie erhalten, wenn Sie einen Bestand instanziiieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Subflow zum Erstellen einer logischen Verbindung](#).

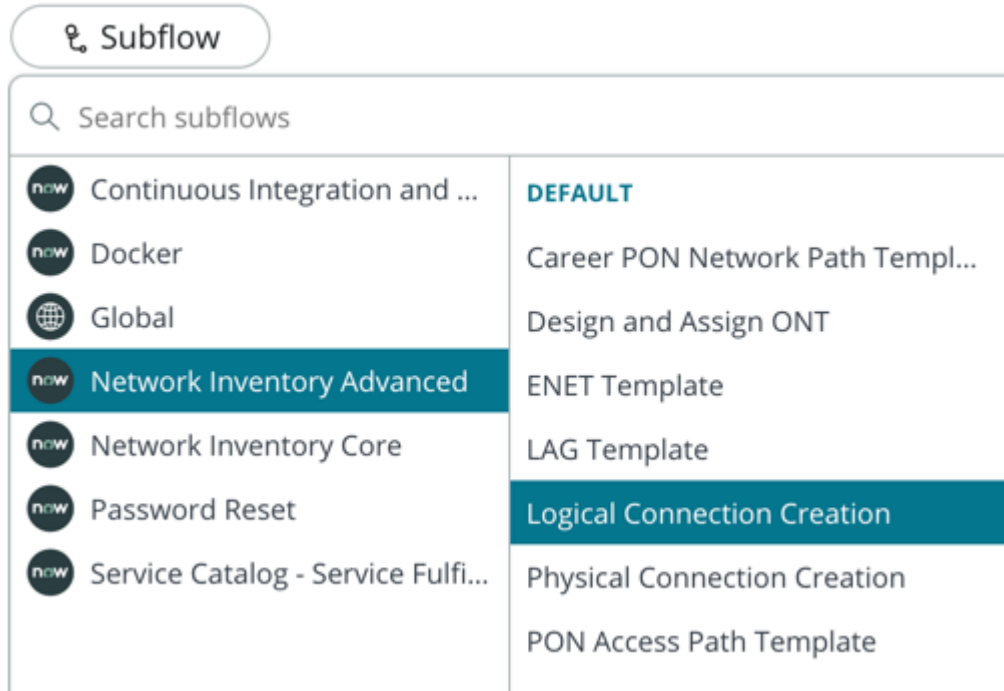
Physische Verbindung erstellen

Erstellt einen Datensatz für physische Verbindungen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory basierend auf der Eingabe, die Sie erhalten, wenn Sie einen Bestand

instanciieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Subflow zum Erstellen einer physischen Verbindung](#).

Das folgende Beispiel zeigt die Subflows, die in der Aktionsbibliothek Flow Designer unter der Option **Network Inventory Advanced** verfügbar sind. Sie können diese Funktionen verwenden, um die bestandsbezogenen Datenvorgänge auszuführen.

Speicherort des Netzwerkbestands-Subflows

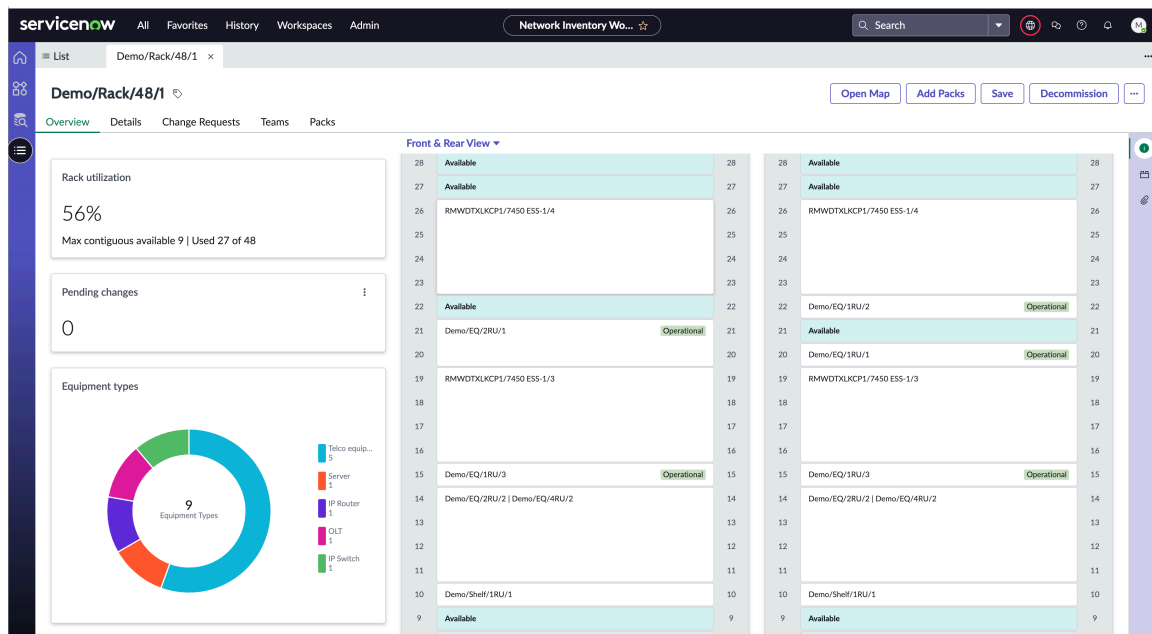


Visualisierung des Racks

Mit der Rack-Visualisierung in der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie ein Rack im Canvas-Bereich visualisieren. Hier können Sie das Laden von Geräten und Regalen in die an der Vorder- und Rückseite zugänglichen Racks beobachten, wobei jedes Element in seinem vorgesehenen Steckplatz platziert wird.

Übersicht

Die Rack-Visualisierung ist eine grafische Darstellung eines Rechenzentrums-Racks, in dem alle Geräte gespeichert und organisiert werden.



Der vorherige Screenshot zeigt ein Beispiel für ein Rack. Auf der Registerkarte **Übersicht** eines Racks können Sie:

- Sehen Sie sich die KPI (Key Performance Indicator) eines Racks anhand der Rack-Nutzung an.
- Zeigen Sie die Anzahl der ausstehenden Change-Aufgaben an.
- Erkunden Sie die KPI für verschiedene Gerätetypen, um die Platzierung von Routern, Regalen oder anderer Netzwerkinfrastruktur zu optimieren.
- Zeigen Sie nur die Vorder- oder Rückansicht des Racks an.
- Sehen Sie sich die Vorder- und Rückansicht des Racks an.
- Zeigen Sie alle reservierten Einheiten und den Benutzer an.
- Siehe Rack- und Rack-Modelle.
- Navigieren Sie im Canvas-Bereich zum Rack-Formular.
- Siehe Lebenszyklusphase von Geräten.
- Zeigen Sie alle Geräte- und Regaldetails an, indem Sie auf das Infosymbol () klicken.
- Zeigen Sie die Anzahl der verfügbaren fortlaufenden Slots an.
- Sehen Sie sich die Anzahl der verwendeten Slots von den insgesamt verfügbaren Slots an.
- Wechseln Sie mithilfe der Voreinstellungen zwischen der Standardansicht und der dunklen Ansicht.

Voraussetzungen

Um die Erstellung eines Racks zu instanziiieren, müssen Sie:

1. Erstellen oder wählen Sie ein Modell im Gerätehaltermodell mit den Geräte-Rack- **Modell-Kategorien** aus, um es einem Rack zuzuordnen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Gerätehaltermodell](#).

2. Erstellen oder wählen Sie eine Beziehung in den Netzwerkmodellbeziehungen mit dem **Typ Rack-Steckplatz-Beziehung**, um die Anzahl der Rack-Steckplätze zu definieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie eine Netzwerkmodellbeziehung](#).

3. Erstellen oder wählen Sie eine Vorlage mit dem Rack-Modell im Feld **Bestandsmodell** für das Rack aus.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Bestandsvorlage](#).

Racks visualisieren und verwalten

1. Initiieren Sie die Rack-Erstellung basierend auf dem Rack-Modell und die Rack-Steckplätze basierend auf der Vorlage.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Anforderung aus Network Inventory Arbeitsbereich](#).

2. Fügen Sie ein Gerät hinzu, oder stellen Sie es in einem Rack ein.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Anforderung aus Network Inventory Arbeitsbereich](#).

3. Entfernen Sie ein Gerät, oder stellen Sie es aus einem Rack ein.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Anforderung aus Network Inventory Arbeitsbereich](#).

Telecommunications Network Inventory konfigurieren

Erfahren Sie, wie Sie die Anwendung Telecommunications Network Inventory konfigurieren, damit Sie Ihr Telekommunikationsnetzwerk definieren und ein umfassendes Netzwerkbestandsmodell erstellen können.

Telecommunications Network Inventory installieren

Wenn Sie über die Administratorrolle verfügen, können Sie die Anwendung Telecommunications Network Inventory installieren. Die Anwendung enthält die Demodaten und Installationen, die zugehörige ServiceNow® Store Anwendungen und Plugins sind, falls sie nicht bereits installiert sind.

Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass die Anwendung und alle zugehörigen ServiceNow Store-Anwendungen über gültige Berechtigungen für ServiceNow verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Rufen Sie eine Berechtigung für ab ServiceNow Produkt oder Anwendung](#) .
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Demodaten von Telecommunications Network Inventory installieren. Bei der Installation der Demodaten werden die Flows und Subflows ausgelöst. Mit den Demodaten können Sie den Flow der OMT-TNI-Integration verstehen. Im Rahmen der Demodaten wird zusammen mit den erforderlichen Attributen auch Folgendes erstellt:

1. Auftrag: Enthält eine Bestellanforderung für die Installation von Glasfaserbreitband-Demodaten
2. Auftragsaufgabe – Eine Auftragsaufgabe wird automatisch erstellt, wenn ein Auftrag erstellt wird
3. OMT-Aufgabe – Auftragsverwaltungsaufgaben, die unter einer Auftragsaufgabe erstellt werden
4. Change-Anforderung – Dies umfasst die Details der Change-Anforderung für die Installation von Glasfaserbreitband
5. Change-Aufgabe – mehrere Aufgaben werden erstellt, um den Auftrag zu erfüllen

i Hinweis:

Bei erfolgreicher Installation der Demodaten werden die Demodaten für GPON-Breitband und die Zusammenfassungsgruppe „Design-Zuweisungslink“ automatisch hinzugefügt.

- Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die folgenden Elemente werden mit Telecommunications Network Inventory installiert:

- Plugins
- Store-Anwendungen
- Rollen
- Tabellen

Weitere Informationen zum Anzeigen von Komponenten, die mit einer Anwendung installiert werden, [finden Sie unter Komponenten finden, die mit einer Anwendung installiert](#) wurden.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemanwendungen > Alle verfügbaren Anwendungen > Alle**.
2. Suchen Sie mithilfe der Filterkriterien und der Suchleiste nach der Anwendung Telecommunications Network Inventory (sn_ni_adv).

i Hinweis:

Die Installation von TNI Advanced führt zur automatischen Installation von TNI Core ohne die Demodaten. Sie müssen die Demodaten für TNI Core-Demodaten manuell laden oder installieren.

Sie können nach der Anwendung anhand ihres Namens (Netzwerkbestand) oder ihrer ID suchen. Wenn Sie die Anwendung nicht finden können, müssen Sie sie möglicherweise über den ServiceNow Store anfordern.

Besuchen Sie die [ServiceNow Store](#) -Website, um alle verfügbaren Apps anzuzeigen und Informationen zum Senden von Anforderungen an den Store zu erhalten. Kumulative Informationen zum Release für alle veröffentlichten Apps finden Sie in den Release-Hinweisen zum [ServiceNow Store-Versionsverlauf](#).

3. Überprüfen Sie im Dialogfeld „Anwendungsinstallation“ die Anwendungsabhängigkeiten.

Abhängige Plugins und Anwendungen werden angezeigt, wenn sie noch installiert werden müssen, derzeit installiert sind oder installiert werden müssen. Wenn Plugins oder Anwendungen installiert werden müssen, müssen Sie diese Installation durchführen, bevor Sie Telecommunications Network Inventory installieren können.

- 4. Wahlweise:** Wenn Demodaten verfügbar sind und Sie diese installieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Demodaten laden**.

Demodaten sind Beispieldatensätze, die Anwendungsfunktionen für die gängigen Anwendungsfälle veranschaulichen. Laden Sie die Demodaten, wenn Sie die Anwendung zum ersten Mal auf einer Entwicklungs- oder Testinstanz installieren.



Wichtig:

Wenn Sie die Demodaten nicht während der Installation laden, stehen sie nicht zum späteren Laden zur Verfügung.

- 5.** Wählen Sie **Installieren** aus.

Zuweisen von Benutzerrollen für Telecommunications Network Inventory

Sie können Rollen zuweisen, um den Benutzerzugriff auf bestimmte Funktionen, Fähigkeiten und Daten in der Anwendung Telecommunications Network Inventory zu steuern. Diese zugewiesenen Rollen ermöglichen oder verhindern den Zugriff auf bestimmte Formulare und Prozesse nur durch Benutzer mit den angegebenen Rollen.

Mit der Benutzeradministrationsfunktion von Now Platform können Sie Benutzern und Gruppen Rollen zuweisen.

- [Informationen zum Zuweisen einer Rolle zu einem Benutzer](#) finden Sie unter Einem Benutzer eine Rolle zuweisen.
- Informationen zum Zuweisen einer Rolle zu einer Gruppe finden Sie unter [Zuweisen einer Rolle zu einer Gruppe](#).

Telecommunications Network Inventory stellt die folgenden Rollen bereit:

Rollen von Telecom Network Inventory

Rolle	Beschreibung
Bestandsadministrator [sn_ni_core.inventory_template_admin]	Rolle, mit der einem Benutzer die Berechtigung zum Erstellen, Lesen, Aktualisieren und Löschen für alle Telecommunications Network Inventory anwendungsbezogenen Funktionen erteilt wird.
Bestandskatalogmanager [sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager]	Rolle, mit der einem Benutzer die Berechtigung zum Erstellen, Lesen, Bearbeiten und Löschen der Metadaten für alle Netzwerkbestandsentitäten erteilt wird. Mit dieser Rolle kann der Benutzer auch die Metadaten der verschiedenen Entitäten zuordnen.
Bestandsvorlagenmanager [sn_ni_core.inventory_template_manager]	Rolle, mit der einem Benutzer die Berechtigung zum Erstellen, Lesen, Bearbeiten und Löschen der Netzwerkbestandsvorlagen für die neuen oder vorhandenen Entitäten erteilt wird. Außerdem ermöglicht diese Rolle dem Benutzer das Ausführen eines CRUD-Vorgangs (Create, Read, Update, Delete) für die Standardvorlage.
Bestandsmitarbeiter [sn_ni_core.inventory_agent]	Rolle, die einem Benutzer die folgenden Berechtigungen erteilt:

Rollen von Telecom Network Inventory (Fortsetzung)

Rolle	Beschreibung
	• Lesezugriff auf alle Bestandstabellen , Modelltabellen und Pakettabellen. • Schreib-, Aktualisierungs- und Löschzugriff auf die Bestandstabellen. • Lese- und Schreibzugriff auf die Tabelle Vorlage, Change Request und Change-Aufgabe. i Hinweis: Um die Tabellen „Modell“ und „Modellbeziehungen“ zu ändern, muss ein Benutzer, dem die Rolle „Bestandsmitarbeiter“ zugewiesen ist, auch über die Rolle „Asset“ oder „Bestandsbenutzer“ verfügen.
Bestandsnummernmanager [sn_inv_num_mgmt.inventory_number_manager]	Rolle, die einem Benutzer die folgenden Berechtigungen erteilt: • Lesezugriff auf alle Telefonnummertabellen. • Schreib-, Aktualisierungs- und Löschzugriff auf die Telefonnummertabellen.

Definieren Sie eine Standorthierarchie

Definieren Sie eine Standorthierarchie für Ihre Telecommunications Network Inventory -Formulare, damit Sie Ihre Netzwerk-Assets nachverfolgen und verwalten können. Durch die Definition einer Standorthierarchie können Sie sehen, wo sich alle Ihre Netzwerkgeräte befinden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

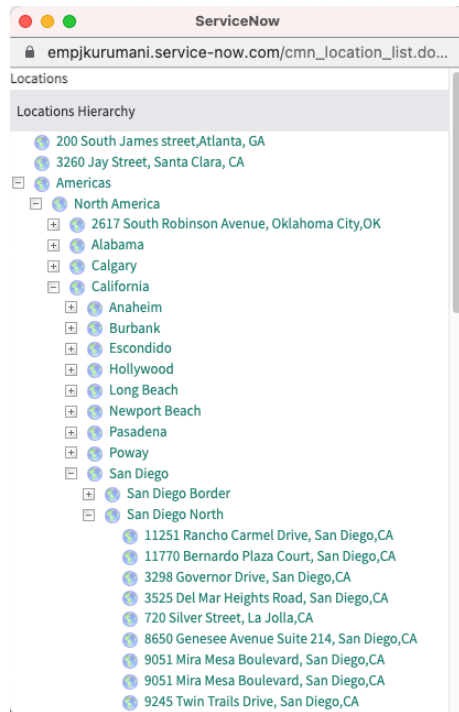
Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Standortdatensatz muss mindestens eine der folgenden Eigenschaften oder Eigenschaftssätze enthalten:

- Adresse
- Land
- Region
- Längen- und Breitengrade

Mit diesem Formular können Sie eine Standorthierarchie erstellen. Das folgende Beispiel zeigt eine typische Standorthierarchie, die angezeigt wird, wenn Sie im Formular „Netzwerkstandort“ im Feld **Standort** nach einem Standort suchen.

Standorthierarchie



Gehen Sie wie folgt vor, um eine Standorthierarchie zu erstellen:

1. Erstellen Sie die Standorte der obersten Ebene, die die untergeordneten Standorte enthalten. Erstellen Sie beispielsweise in der Standorthierarchie zuerst Amerika. Lassen Sie das Feld **Übergeordnet** leer.
2. Erstellen Sie einen regionalen Standort, und wählen Sie im Feld **Übergeordnet** den Standort der obersten Ebene als übergeordnetes Element aus. Erstellen Sie beispielsweise in der Standorthierarchie Nordamerika, und wählen Sie dann Amerika als übergeordnetes Element aus.
3. Klicken Sie im Abschnitt „Standorte“ am unteren Rand des Formulars auf **Neu**, und erstellen Sie die Standortdatensätze für jeden untergeordneten Standort, der diesem regionalen Standort untergeordnet ist.

Prozedur

1. Navigieren zu **Benutzeradministration > Standorte**.
2. Füllen Sie im Formular „Standort“ die Felder mit Adresse und Kontaktinformationen für den Standortdatensatz aus.

i Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern im Formular „Standorte“ finden Sie unter [Formular „Standort“](#).

3. Füllen Sie im Formular die Felder mit dem übergeordneten Standort, geografischen Angaben, alternativen Bezeichnungen und regionalen Informationen für den Standortdatensatz aus.
Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Standortformular – Übergeordnet](#).
4. Klicken Sie auf **Absenden**.

Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes

Erstellen Sie Unternehmenscodes mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Sie können Codes für jeden Hersteller, Lieferanten oder Kunden erstellen, mit dem Sie

Geschäfte tätigen. Sie können diese Datensätze kategorisieren, um die Netzwerk-Assets zu kategorisieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: user_admin oder admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Benutzeradministration > Unternehmen**.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern im Formular „Unternehmen“ finden Sie unter [Formular „Unternehmen“](#).

4. Klicken Sie auf **Absenden**.

Erstellen Sie die Komponenten einer Telefonnummer

Erstellen Sie mithilfe der Anwendung Telecommunications Network Inventory eine Landesvorwahl, eine Landesvorwahl, eine Ortsvorwahl und ein Kostenzentrum für eine Reihe von Telefonnummern.

Erstellen Sie einen Code für die Zentrale

Erstellen Sie mithilfe der Anwendung Telecommunications Network Inventory einen Hauptquartiercode, um ihn einer Ortsvorwahl eines Landes zuzuordnen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können einen Code für eine Zentrale erstellen, überprüfen, aktualisieren oder löschen. Mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie auch die Details einer Ortsvorwahl anzeigen oder eine Vorwahl einer zentralen Stelle einer Ortsvorwahl eines Landes zuordnen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Administration > Code der Zentrale**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Formular die Felder aus.

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die in den meisten Formularen des Bestands- und des Bestandsnummernzuteilungsmenüs vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

5. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. die Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol () klicken.
6. Wählen Sie **Speichern**.

In der Listenansicht des Codes der zentralen Geschäftsstelle werden eine Vorwahl der zentralen Geschäftsstelle und eine Ortsvorwahl hinzugefügt.

- 7. Wahlweise:** Wenn Sie einen zentralen Bürocode löschen möchten, navigieren Sie zu diesem Code, wählen Sie das Optionensymbol (), dann **Löschen** und dann **OK**, wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie einen Ländercode. Diesbezügliche Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie einen Ländercode](#).

Erstellen Sie einen Ländercode

Erstellen, überprüfen,aktualisieren oder löschen Sie einen Ländercode mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Ein Land kann mehrere Telefonformate und Telefonvalidierungen haben.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie einen Ländercode, und fügen Sie ihm Bedingungen hinzu, damit Sie ihn verwalten, überprüfen oder aktualisieren können.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Administration > Landesvorwahl**.
3. **i Hinweis:**
Die Listenansicht des Ländercodes enthält fast alle Ländercodes.

Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Formular die Felder aus.
Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Telefonanzeigeregeln für Gebiete konfigurieren](#)  .
5. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. die Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol () klicken.
6. Wählen **Sie Speichern aus**
Zugehörige Registerkarten werden neben der Registerkarte **Details** angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter [Telefonanzeigeregeln für Gebiete konfigurieren](#)  .
7. **Wahlweise:** Wenn Sie einen Ländercode löschen möchten, navigieren Sie zu diesem Ländercode, wählen Sie das Optionensymbol (), dann **Löschen** und im Bestätigungsfenster **OK**.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie eine Ortsvorwahl. Diesbezügliche Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Ortsvorwahl](#).

Erstellen Sie eine Ortsvorwahl

Erstellen, überprüfen,aktualisieren oder löschen Sie eine Ortsvorwahl mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können eine Ortsvorwahl für eine Ländervorwahl erstellen. Sie können dieselbe Ortsvorwahl einer anderen Ländervorwahl zuweisen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Administration > Ortsvorwahl**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Formular die Felder aus.

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die in den meisten Formularen des Bestands- und des Bestandsnummernzuteilungsmenüs vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

5. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. die Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol () klicken.
6. Wählen Sie **Speichern**.
Die Ortsvorwahl ist in der Listenansicht der Ortsvorwahl enthalten.
7. **Wahlweise:** Wenn Sie eine Ortsvorwahl löschen möchten, navigieren Sie zu dieser Ortsvorwahl, wählen Sie das Optionensymbol (), dann **Löschen** und im Bestätigungsfenster **OK**.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie ein Kostencenter. Diesbezügliche Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Kostencenter](#).

Erstellen Sie ein Kostencenter

Erstellen, überprüfen, aktualisieren oder löschen Sie ein Kostencenter mithilfe der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Erstellen Sie ein Kostenzentrum, damit Sie die Ortsgesprächskosten bestimmen und Telefonnummern zuweisen können.

Vorbereitungen

- Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können ein Kostenzentrum einer Telefonnummer, einer Region oder einem Land zuweisen.

Hinweis:

Das Kurszentrum wird hauptsächlich in Nordamerika und Kanada verwendet. Daher hat Telecommunications Network Inventory nicht hinzugefügt, dass die Kostenzentrale nicht in anderen Komponenten oder Telefonnummertabellen verwendet wird.

Diese Aufgabe hilft Ihnen, ein Kostenzentrum einer bestimmten Telefonnummer oder einer Region oder einem Land zuzuweisen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Administration > Ortsvorwahl**.

3. Wählen Sie **Neu**.

4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Formular die Felder aus.

Formular „Bewertungcenter“.

Felder	Beschreibung
Name	Name dieses Kostenzentrums
Status	Name des Bundesstaats, dem Sie dieses Kostenzentrum zuweisen möchten.
NPA	Nummerierungsplangebiet. Dies ist die Ortsvorwahl, der Sie dieses Kostenzentrum zuweisen möchten.

5. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. die Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol () klicken.

6. Wählen Sie **Speichern**.

Das neue Kostencenter wird der Listenansicht des Kostencenters hinzugefügt.

7. **Wahlweise:** Wenn Sie ein Kostenzentrum löschen möchten, navigieren Sie zu diesem Kostenzentrum, wählen Sie das Optionensymbol (), dann **Löschen** und dann **OK**, wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie einen Telefonblock, eine Telefonnummerzuteilung oder eine Telefonnummer. Diesbezügliche Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Telefoninfrastruktur](#).

Entscheidungstabellen für konfigurieren Telecommunications Network Inventory

Sie können Entscheidungstabellen konfigurieren, um komplexe Aufgaben in der Anwendung Telecommunications Network Inventory zu lösen. Sie können beispielsweise einen Eintrag für Aufgaben in einer Entscheidungstabelle im Entscheidungsgenerator erstellen, überprüfen oder löschen.

Mithilfe einer Entscheidungstabelle können Sie die erforderlichen Bedingungen hinzufügen, um Ihre Aufgaben zu automatisieren. Entscheidungstabellen im Entscheidungsgenerator betten die Geschäftslogik in eine Reihe von Wenn-Dann-Entscheidungsregeln ein. Entscheidungstabellen lesen Daten aus den Eingaben und werten die Daten gemäß den angegebenen Bedingungen aus. Wenn alle Bedingungen für eine Entscheidungsregel erfüllt sind, gibt die Entscheidungstabelle ein oder mehrere Ergebnisse zurück. Weitere Informationen finden Sie unter [Decision Tables](#) .

Sie können die Entscheidungstabellen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verwenden, um die folgenden Aufgaben auszuführen:

1. Integrieren Sie Telecommunications Network Inventory und Order Management for Telecommunications.
2. Weisen Sie einem Change Request ein Datensatzersteller-Formular zu.
3. Weisen Sie einen Datensatzersteller einer Change-Aufgabe eines Change Request zu.

Zugehörige Informationen

Integration „Order Management for Telecommunications“

Verwenden Sie eine Telecommunications Network Inventory -Entscheidungstabelle, um die Anwendungen Telecommunications Network Inventory und Order Management for Telecommunications zu integrieren.

Vorbereitungen

- Konfigurieren Sie die Variablen für das Change-Modell und die Auftragsaufgabe, um die Integration Order Management for Telecommunications - Telecommunications Network Inventory zu ermöglichen.
- Erforderliche Rolle: `sn_ni_core.inventory_admin`

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können einen Entscheidungseintrag erstellen, überprüfen, aktualisieren und entfernen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Entscheidungstabellen**
2. Wählen Sie die Entscheidungstabelle **„TNI-Datensatzersteller“** und **„Change-Modell-Richtlinie“** aus.
3. Erstellen Sie einen Entscheidungseintrag in der Entscheidungstabelle für eine Auftragsaufgabe. Für diesen Eintrag müssen Sie die folgenden Elemente abschließen:
 - Auftragsaufgabe.
 - Bedingung für die Auftragsaufgabe. Suchen Sie in der Entscheidungstabelle nach einer Bedingung `Order Task.Request Type (Bestellaufgabe.Anforderungstyp)` für die Auftragsaufgabe, und wählen Sie sie aus. Das Feld **Antwort** wird basierend auf der von Ihnen ausgewählten Bedingung ausgefüllt.
 - Datensatzersteller.
 - Change-Modell.

Wenn alle Bedingungen erfüllt sind, wird eine Change-Anforderung für die Auftragsaufgabe erstellt, die die Bestandsaktionen erfordert. In diesem Change Request wird die Auftragsaufgabe als übergeordnetes Element zugewiesen. Die neue Change-Anforderung befindet sich in der zugehörigen Liste der Auftragsaufgabe. Diese Aufgabe leitet Sie von der OMT-Aufgabenseite zum Change Request weiter.
4. Übertragen Sie die Bestellmerkmale an die Anwendung Telecommunications Network Inventory, indem Sie einen Eintrag in der Entscheidungstabelle `TNI-Datensatzersteller-Variablenrichtlinie` erstellen. Die Change-Aufgaben werden für die Konfigurationselemente erstellt.

Angenommen, Sie fügen einen Serviceauftrag mit der Kategorie „Breitbandservice“ hinzu. Nachdem Sie diese Ergänzung vorgenommen haben, wird der TNI-Designzuweisungs-Flow von Glasfaserbreitband der Serviceauftrags-Erfüllungsrichtlinie ausgelöst. Als Teil dieses Flows wird in der TNI-Datensatzersteller- und Change-Modell-Richtlinienentscheidungstabelle eine Auftragsaufgabe zum Zuordnen und Zuweisen von Customer Premises Equipment (CPE) mit einem GPON-Breitband-Datensatzersteller für das GPON-Breitband-Change-Modell erstellt .

Um die Bestellmerkmale in die Entscheidungstabelle „TNI-Datensatzersteller-Variablenrichtlinie“ zu übertragen, werden die Bestellmerkmale dem Datensatzersteller zugeordnet.

Weisen Sie ein Datensatzersteller-Formular einem Change-Modell zu

Weisen Sie einen Datensatzersteller einer Change-Anforderung zu, indem Sie eine Entscheidungstabelle in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verwenden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Entscheidungstabellen**.
2. Wählen Sie die Entscheidungstabelle **TNI-Change-Modell zu Datensatzersteller-Richtlinie** aus.
3. Klicken Sie im Abschnitt „Bedingungen“ der Entscheidungstabelle auf die Schaltfläche **Neue Entscheidungszeile** hinzufügen.

Ergebnisse

Wenn Sie auswählen **Changes > Alle** und die Schaltfläche **Weiter** für das hinzugefügte Change-Modell, wird das zugewiesene Datensatzformular angezeigt.

Hinweis:

Alle Formuläreingaben des Datensatzerstellers werden im Abschnitt „Variablen“ der Registerkarte „**Details**“ angezeigt. Sie können die Details nach Bedarf anzeigen und aktualisieren.

Nächste Maßnahme

Sie können einen Datensatzersteller auch einer Change-Aufgabe eines Change Request zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Weisen Sie ein Datensatzersteller-Formular für einen Anforderungstyp einer Change-Aufgabe zu](#).

Weisen Sie ein Datensatzersteller-Formular für einen Anforderungstyp einer Change-Aufgabe zu

Weisen Sie einen Datensatzersteller mithilfe einer Entscheidungstabelle in der Anwendung Telecommunications Network Inventory einer Change-Aufgabe eines Change Request zu.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis:

Standardmäßig hat die Anwendung Telecommunications Network Inventory Anforderungstypen zum Erstellen von Geräten, zum Erstellen einer physischen Verbindung, zum Erstellen einer logischen Verbindung und zum Hinzufügen einer Schnittstellenkarte in dieser Entscheidungstabelle hinzugefügt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Entscheidungstabellen**.
2. Wählen Sie den **TNI-Anforderungstyp für die Entscheidungstabelle „Datensatzerstellerrichtlinie“** aus.
3. Klicken Sie im Abschnitt „Bedingungen“ der Entscheidungstabelle auf die Schaltfläche **Neue Entscheidungszeile** hinzufügen.
Wenn Sie auf der Registerkarte **Change-Aufgaben** des hinzugefügten Change-Modells eine Change-Aufgabe auswählen, wird das zugewiesene Datensatzerstellerformular auf der Registerkarte **Aufgabenattribute** angezeigt.

Nächste Maßnahme

Erstellen Sie eine Netzwerkinstanz-Instanziierung. Diesbezügliche Informationen finden Sie unter [Instantiieren Ihres Netzwerkbestands mithilfe von Design und Zuweisung](#).

[store-future: BEGIN review]

Passen Sie den CI-Klonprozess an

Passen Sie den Klonvorgang und zugehörige Tabellen eines CI (Configuration Item) mit Telecommunications Network Inventory an. In diesem Prozess können Sie die CI-Attribute und die Liste der zugehörigen Tabellen für die Duplizierung anpassen, z. B. ein Suffix oder Präfix ändern oder eine zugehörige Tabelle entfernen und hinzufügen, um sie zu kopieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Entscheidungstabellen**.
2. Wählen Sie die Entscheidungstabelle **TNI Related Flow Definition Policy** (TNI-Zugehörige Flow-Definitionsrichtlinie) aus.
3. **Wahlweise:** Aktualisieren Sie den **Flow-Namen** im **Tabellenabschnitt „Entscheidung“**.
 - Standardmäßig werden Flows zum Klonen zugehöriger Elemente und zur Vorverarbeitung der logischen und physischen Verbindung hinzugefügt.
 - Um einen Subflow für die Anpassung des CI-Attributs zu erstellen, folgen **Sie VORLAGE: PrePersistence-Zuordnung verarbeiten** als Vorlage.
 - Um einen Subflow für die Anpassung der CI-bezogenen Elemente zu erstellen, folgen **Sie VORLAGE: Zugehörige** Elemente klonen als Vorlage.

[End]

Konfigurieren Sie Bestandsattribute für Telekommunikationsnetzwerke

Konfigurieren Sie die Kerngerätetabelle, um die Erfassung der allgemeinen Telecommunications Network Inventory -Attribute zu aktivieren, die im CI-Datensatz angezeigt werden. Verwenden Sie diese Attribute, um einen Telecommunications Network Inventory CI-Datensatz zu erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie aktualisieren die generischen Ausrüstungsklassen in der Kernausrüstungstabelle, um die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** im entsprechenden CI-Datensatz (Unterklassen) anzuzeigen. Mit Ausnahme der Schnittstellenkartentabelle (cmdb_ci_interface_card) werden alle Tabellen, die Unterklassen der generischen Ausrüstungsklassen sind, als Ausrüstung betrachtet.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemeigenschaften > Alle Eigenschaften**.
2. Wählen Sie die Tabelle *sn_ni_core.equipment_tables* aus.
3. Geben Sie im Feld **Wert** die generischen Ausrüstungsklassen mit einem Komma als Trennzeichen ein.

Sie können die folgenden generischen Klassen hinzufügen:

- Computer (cmdb_ci_computer)
- Netzwerkgerät (cmdb_ci_netgear)
- VM-Objekt (cmdb_ci_vm_object)
- Kubernetes-Komponente (cmdb_ci_kubernetes_component)
- App-Service (cmdb_ci_service_auto)

Attributpakettabelle konfigurieren

Nachdem Sie eine Attributpakettabelle mit den Attributen erstellt haben, die Sie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory definieren, können Sie die Zuordnung zwischen der Tabelle und dem Bestandsobjekt konfigurieren, mit dem Sie sie verwenden möchten.

Erstellen Sie eine Attributpakettabelle

Erstellen Sie eine Attributpakettabelle mit den Attributen, die Sie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory definieren, damit Sie diese Attribute im CI-Datensatz verwenden können.

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass das Attribute Pack-Plugin mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory installiert wird.
- Ändern Sie den Anwendungsbereich zu Attributpaket.

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie eine Attributpakettabelle mit Attributen, indem Sie die Paketbasistabelle (sn_attribute_pack_base) erweitern. Sie definieren und speichern die Attribute in der Basistabelle des Pakets. Sie können die Lese- oder Schreibberechtigung für alle Anwendungsbereiche aktivieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Systemdefinition > Tabellen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Formular „Attributpakettabelle“

Feld	Wert
Bezeichnung	Name der Pakettabelle.
Name	Automatisch ausgefüllter Name, der auf dem von Ihnen ausgewählten Bezeichnungsnamen (sn_attribute_pack_<label name>) basiert.
Erweitert Tabelle	Paket (sn_attribute_pack_base)

4. Fügen Sie auf der Registerkarte **Steuerungen** die Rollen im Feld **Benutzerrolle** hinzu.
Sie fügen die Rollen hinzu, um Zugriff auf die Pakettabelle zu gewähren.

5. Wählen Sie **Speichern**.

6. Fügen Sie Attribute hinzu, oder löschen Sie sie.

7. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Die Pakettabelle wird mit einer Reihe von Attributen erstellt.

Nächste Maßnahme

Um die Pakettabelle in Bestandsformularen zu verwenden, müssen Sie sie so konfigurieren, dass sie den Bestandsobjekten zugeordnet wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Sie eine Attributpakettabelle für ein Konfigurationselement](#).

Konfigurieren Sie eine Attributpakettabelle für ein Konfigurationselement

Konfigurieren Sie eine Attributpakettabelle für ein Konfigurationselement (CI) mit Filterbedingungen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Während Sie die Pakettabelle konfigurieren, können Sie die Pakete zum Erstellen eines CI-Datensatzes verwenden.

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass das Attribute Pack-Plugin mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory installiert wird.
- Erstellen Sie eine Pakettabelle mit einer Reihe von Attributen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Attributpakettabelle](#).

Erforderliche Rolle: admin, sn_ni_core.inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um eine Pakettabelle in den Bestandsformularen zu verwenden, müssen Sie sie für ein CI mit Filterbedingungen konfigurieren. Wenn das CI mit einem anderen CI verknüpft ist, müssen Sie die Filterbedingungen festlegen, um die Pakettabelle dem zugehörigen CI zuzuordnen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Administration > Paketkonfiguration**.

2. Wählen Sie **Neu**.

3. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.

Formular „Paketkonfiguration“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Paketkonfiguration.
Aktiv	Option zum Aktivieren der Pakettabelle in einem CI-Datensatz.
Configuration Item	CI-Tabelle, die Sie zuordnen möchten.
Filter	Filterbedingungsattribute, um anzupassen, wie Ihre Pakettabelle gefiltert wird, damit Sie sie im CI-Formular verwenden können. Wählen Sie Bedingungen festlegen aus , und geben Sie den Feldoperator und den Wert für die Filterbedingung ein.
Pakettabelle	Packttabelle, die Sie dem CI zuordnen möchten.

Feld	Beschreibung
Weist zugehöriges Konfigurationselement auf.	Option zum Hinzufügen des zugehörigen CI. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, werden die folgenden Felder angezeigt. Verbundenes Konfigurationselement Zugehörige CI-Tabelle, die Sie zuordnen möchten. Zugehöriger Filter Filterbedingungsattribute, um anzupassen, wie Ihre Pakettabelle gefiltert wird, damit Sie sie im zugehörigen CI-Formular verwenden können. Wählen Sie Bedingungen festlegen aus, und geben Sie den Feldoperator und den Wert für die Filterbedingung ein. i Hinweis: Wenn die Filterbedingung für das CI nicht erfüllt ist, überprüft das System keine Filterbedingungen für das zugehörige CI. Wenn die Filterbedingungen von CI und zugehörigem CI erfüllt sind, ordnet das System die Pakettabelle dem zugehörigen CI zu.

4. Wählen Sie **Speichern**.

Ergebnisse

Die Pakettabelle wird dem CI zugeordnet und in der Paketkonfigurationsliste angezeigt.

Nächste Maßnahme

Verwenden Sie die Pakettabellen im CI-Datensatz. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden Sie ein Attributpaket im CI-Datensatz](#).

Kapazitätsverwaltung konfigurieren

Erstellen und konfigurieren Sie die Kapazitätsverwaltungsfunktion, -definition und -metrik in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Mithilfe der Kapazitätsverwaltung können Sie die maximale, belegte und verfügbare Kapazität Ihrer Netzwerk-Assets berechnen.

Kapazitätsfunktion erstellen

Erstellen Sie eine Kapazitätsfunktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Sie können diese Funktion verwenden, um die Kapazität Ihrer Netzwerk-Assets zu berechnen.

Vorbereitungen

Vergewissern Sie sich, dass das Plugin „Capacity Management“ mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory installiert ist.

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Erstellen Sie eine Kapazitätsfunktion, um die maximale, belegte und verfügbare Kapazität Ihrer Netzwerk-Assets zu berechnen. Sie können verschiedene Strategien verwenden, um die Kapazität zu berechnen. Wenn Sie eine Kapazitätsfunktion erstellen, wird der Datensatz in der Tabelle „Kapazitätsfunktion“ [sn_cap_mgmt_function] gespeichert.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Kapazitätsmanagement > Funktionen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Kapazitätsfunktion“](#).
4. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Der Kapazitätsfunktionsdatensatz wird erstellt.

Nächste Maßnahme

Sie können die Funktion zur Kapazitätsberechnung verwenden oder sie innerhalb des Definitionsdatensatzes verwenden, um die Kapazität zu bestimmen. Weitere Informationen zum Erstellen einer Kapazitätsdefinition finden Sie unter [Erstellen Sie eine Kapazitätsdefinition](#).

Erstellen Sie eine Kapazitätsdefinition

Erstellen Sie eine Kapazitätsdefinition in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Sie können die Kapazitätsdefinition verwenden, um die Kapazität Ihrer Netzwerk-Assets zu berechnen.

Vorbereitungen

- Vergewissern Sie sich, dass das Plugin „Capacity Management“ mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory installiert ist.
- Sie erstellen Kapazitätsfunktionsdatensätze.

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Kapazitätsdefinition ist eine asynchrone Methode zum Auslösen der Kapazitätsfunktionen. Sie können mehrere Funktionen in der Kapazitätsdefinition verwenden, um die maximale, belegte und verfügbare Kapazität Ihrer Netzwerk-Assets zu berechnen. Wenn Sie eine Kapazitätsdefinition erstellen, wird der Datensatz in der Tabelle „Kapazitätsdefinition“ [sn_cap_mgmt_definition] gespeichert.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Kapazitätsmanagement > Definitionen**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Kapazitätsdefinition“](#).
4. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Der Kapazitätsdefinitionsdatensatz wird erstellt.

Nächste Maßnahme

Sie können die Definition für die Kapazitätsberechnung verwenden. Wenn Sie die Kapazitätsdefinition ausführen, wird die Metrik erstellt und die Ergebnisse werden dazu zusammengefasst. Sie können zu navigieren **Alle > Kapazitätsmanagement > Metriken** und öffnen Sie den Kapazitätsmetrik-Datensatz, dessen Details Sie anzeigen möchten.

Integration von Telecommunications Network Inventory mit anderen Anwendungen

Sie können die Fähigkeiten der Anwendung Telecommunications Network Inventory erweitern und eine Verbindung mit anderen Abteilungen herstellen, um die Problemlösung durch Integration mit anderen Anwendungen zu unterstützen.

Integration von Hardware Asset Management in Telecommunications Network Inventory

Durch die Integration der Anwendung Telecommunications Network Inventory mit der Anwendung Hardware Asset Management können Sie eine Bestandsvorlage zum Erstellen einer Serviceanfrage verwenden. Sie können auch die in einem Lager verfügbaren Assets zuordnen, um die Ausrüstung zu instanziiieren.

Übersicht

Mit dieser Integration können Sie die Anwendung Telecommunications Network Inventory aktivieren, um die Stücklisten für Ihre Assets mithilfe eines Datensatzerstellers zu erstellen. Anschließend können Sie eine Serviceanfrage erstellen, um diese Assets abzurufen. Weitere Informationen zu Datensatzerstellern finden Sie unter [Record Producer](#) .

Bevor Sie die Serviceanfrage erstellen, müssen Sie das Asset im Hardwarekatalog veröffentlichen, indem Sie es der Tabelle „Katalogdefinition“ hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Veröffentlichen Sie ein Asset im Hardwarekatalog](#).

Hardware Asset Management erfüllt die Serviceanfrage und führt den Workflow aus, um die Assets im Hardware Asset Management -Arbeitsbereich zu beschaffen. Weitere Informationen zum Workflow Hardware Asset Management finden Sie unter [Procurement](#) .

Nachdem die Assets erworben wurden oder in einem Lager verfügbar sind, können die Beschaffungsmanager die Anwendung ServiceNow® Procurement verwenden, um die Configuration Items (CIs) für diese Assets zu erstellen. Sie können diese CIs für die Instanziierung von Ausrüstung verwenden, indem Sie sie mit Tags versehen.

Wenn Sie Geräte an einem Netzwerkstandort mit einer Bestandsvorlage instanziiieren, wählt das System die Assets aus, die den Schnittstellenkartenmodellen entsprechen, wenn sie sich am selben Netzwerkstandort befinden. Andernfalls erstellt die Anwendung ein CI für die Schnittstellenkarte. Das System stellt eine Beziehung zu den anderen Assets her, die in einem Lager verfügbar sind. Diese Beziehungen werden nur hergestellt, wenn die zugehörigen Assets in einem Lager verfügbar sind.

Hardware Asset Management -Integrations-Workflow

Mit dieser Integration können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

1. Erstellen Sie eine Serviceanfrage für die Stückliste. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Serviceanfrage, um Assets zu beschaffen](#).
2. Ordnen Sie die Assets aus einem verfügbaren Lager zu. Sie können das Asset zuordnen, wenn Sie Ausrüstung mithilfe des Change-Modells erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Anforderung aus Network Inventory Arbeitsbereich](#).

Erstellen Sie eine Serviceanfrage, um Assets zu beschaffen

Erstellen Sie mithilfe eines Datensatzerstellers eine Stückliste für Assets und erstellen Sie dann eine Serviceanfrage, um diese Assets zu beschaffen. Sie können beide Aktionen ausführen, indem Sie die Anwendungsintegrationen Telecommunications Network Inventory mit der Anwendung Hardware Asset Management verwenden.

Vorbereitungen

Stellen Sie sicher, dass Sie das Asset, das Sie erwerben möchten, im Hardwarekatalog hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Veröffentlichen Sie ein Asset im Hardwarekatalog](#).

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Um die Assets zu beschaffen, können Sie eine Serviceanfrage für eine Stückliste erstellen, indem Sie den Datensatzersteller „Materialanforderung mit Bestandsvorlage“ verwenden. Weitere Informationen zu Datensatzerstellern finden Sie unter [Record Producer](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Procurement > Anforderungen**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie im Datensatzersteller „Materialanforderung mit Bestandsvorlage“ die Felder aus.

Materialanforderung mit Bestandsvorlage-Datensatzersteller

Feld	Beschreibung
Bestandsvorlage	Bestandsvorlage, die die Assets enthält, die Sie beschaffen möchten. Wenn Sie die Vorlage auswählen, wird die Liste der zugehörigen Assets im Abschnitt „Materialanzahl“ angezeigt.
Menge	Menge der Assets. Geben Sie die erforderliche Menge jedes Assets in das Feld Menge ein.

5. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Eine Serviceanfrage wird erstellt, um die Assets zu beschaffen.

Telecommunications Network Inventory and Order Management für Telekommunikation und Medien

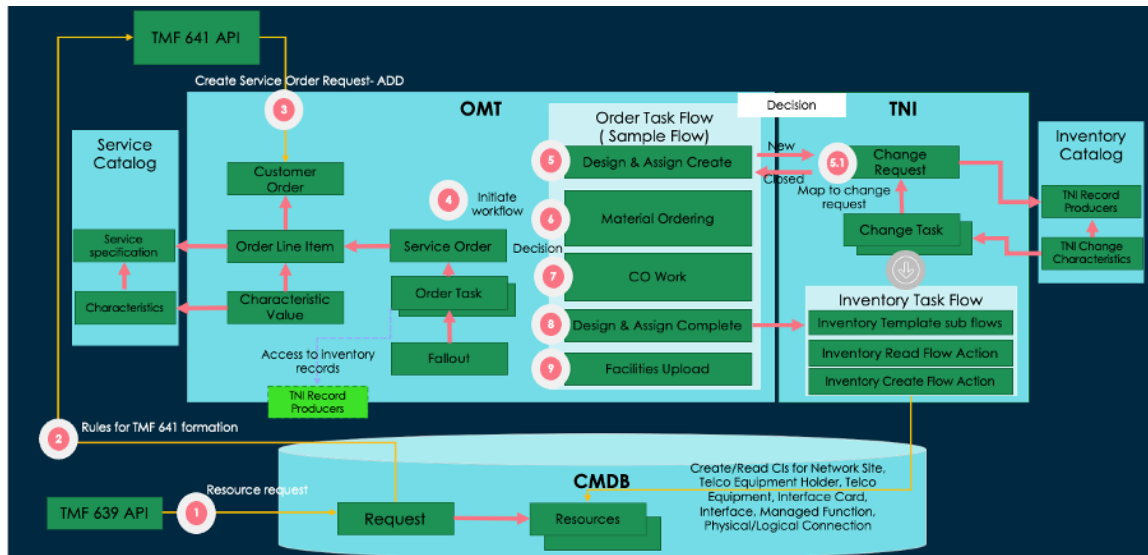
Mit der Anwendung Order Management for Telecommunications and Media können Sie alle Ihre Produkt- und Serviceaufträge von einem Ort aus verwalten. Diese Produktaufträge sind in Serviceaufträge unterteilt, die wiederum in Ressourcenaufträge unterteilt sind.

Übersicht

Der Auftrags-Workflow generiert die Auftragsaufgaben, die den kundengerichteten Serviceauftrag (CFS) und den ressourcengerichteten Serviceauftrag (RFS) erfüllen. Netzwerkbezogene Aufgaben, die die Bestandskonfigurationselemente (CIs), Modelle

und Vorlagen umfassen, können mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory interagieren, um Netzwerk-CIs zu erstellen. Für alle netzwerkbezogenen Auftragsaufgaben müssen Sie eine Change-Anforderung in der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellen.

Das folgende Diagramm zeigt den Workflow für die Integration der Anwendungen Telecommunications Network Inventory und Order Management for Telecommunications.



Zum Erstellen eines Netzwerk-CI werden die Anwendungen Telecommunications Network Inventory und Order Management for Telecommunications integriert, um Service- oder Produktaufgaben wie Design und Zuweisung auszuführen. Eine Change-Anforderung wird für die Aufgaben initiiert, die eine Aktion im Zusammenhang mit dem Netzwerkbestand erfordern.

Sie müssen sicherstellen, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Sie müssen die Lizenz der Anwendungen Telecommunications Network Inventory und Order Management for Telecommunications in derselben Instanz haben.
2. In dieser Integration wird nur die ADD-Aktion „Serviceauftragsanforderung“ von Order Management for Telecommunications and Media bereitgestellt.

Für Administratoren

Um eine Change-Anforderung zu erstellen, muss ein Administrator die folgenden Aufgaben für eine Auftragsaufgabe ausführen, die die Netzwerkbestandsaktionen erfordert:

1. Erstellen Sie einen Datensatzersteller. Weitere Informationen finden Sie unter [Datensatzersteller erstellen](#).
2. Erstellen Sie ein Change-Modell. Weitere Informationen finden Sie unter [Change-Modelle erstellen](#).

Standardmäßig stellt die Anwendung Telecommunications Network Inventory die in der folgenden Tabelle beschriebenen Change-Modelle bereit.

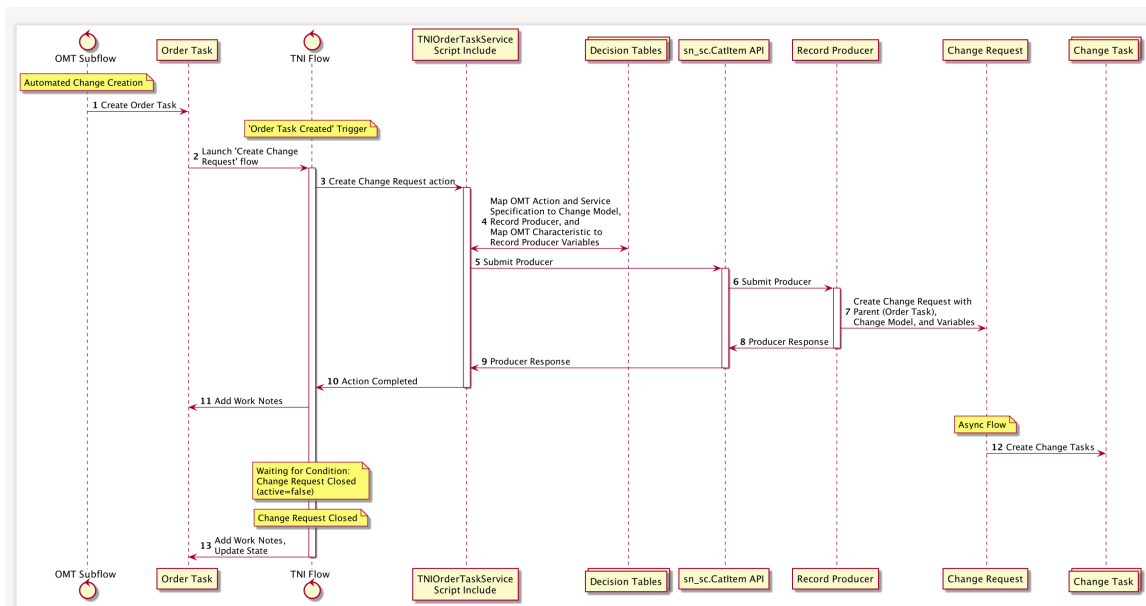
Standard-Change-Modelle

Change-Modelle	Beschreibung
LAG bereitstellen	Erstellt Ethernet-Links über Ports hinweg und eine LAG-Verbindung über diese Ethernet-Links. LAG

Change-Modelle	Beschreibung
	verfügt über virtuelle Schnittstellen. Die VLAN-Bereiche werden ebenfalls erstellt und der LAG zugeordnet.
GPON-Breitband-Service (automatisiert)	Stellt einen GPON-Service über das vorhandene Netzwerk bereit.
Glasfaser-Mobilitätsinfrastruktur	Stellt eine Mobilitätsinfrastruktur über das vorhandene Netzwerk bereit.
Telekommunikationsgeräte entwerfen und zuweisen	Erstellt Geräte gemäß der vordefinierten Vorlage an einem bestimmten Netzwerkstandort.

Die Status für die früheren Change-Modelle sind Neu, Implementieren, Überprüfen und Geschlossen. Standardmäßig werden alle neuen Change-Modell-Status auf Neu festgelegt.

- Erstellen Sie einen Entscheidungseintrag in der Entscheidungstabelle, die von der Anwendung Telecommunications Network Inventory bereitgestellt wird. Unter [Integration „Order Management for Telecommunications“](#) erfahren Sie, wie Sie einen Eintrag erstellen.



Der Workflow zum Erstellen einer Change-Aufgabe mithilfe der TNI-OMT-Integration lautet wie folgt:

- Der OMT-Subflow erstellt eine Auftragsaufgabe.
- Wenn der Auslöser Auftragsaufgabe erstellt empfangen wird, startet der TNI-Flow die Aktion Change-Anforderung erstellen und erstellt später eine Change-Anforderungsaktion.
- Die OMT-Aktion und die Servicespezifikation werden dem Change-Modell, dem Datensatzersteller in den TNI-Auftragsaufgabe-Skripteinbindungs- und Entscheidungstabellen zugeordnet. Dann wird das OMT-Merkmal den Variablen des Datensatzerstellers zugeordnet.
- Der Ersteller wird dann über die API `sn_sc.CatItem` an den Datensatzersteller übermittelt.

5. Erstellt eine Change-Anforderung in Bezug auf die Auftragsaufgabe, das Change-Modell und die Variablen. Außerdem wird die API `sn sc.CatItem` verwendet, um das Ergebnis an den TNI-Flow zurückzugeben.
6. Nach Abschluss dieser Aktion werden der Auftragsaufgabe Arbeitsnotizen hinzugefügt.
7. Nachdem die Change-Anforderung geschlossen wurde, werden der Auftragsaufgabe Arbeitsnotizen hinzugefügt.

Für Bestandsmitarbeiter

Ein Bestandsmitarbeiter kann die zugewiesenen Change-Aufgaben öffnen, überprüfen, implementieren und schließen. Nach der Implementierung werden die erstellten CIs auf der Registerkarte **Betroffene CIs** hinzugefügt. Die Arbeitsnotizen der Auftragsaufgabe werden aktualisiert, wenn die Auftragsaufgabe geschlossen wird.

Daher ruft die Anwendung Order Management for Telecommunications and Media die Liste der betroffenen CIs ab und erstellt ein Installationsbasiselement, um die Produktbestellung mit dem CI zu verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter [Auftragserfüllung in Order Management for Telecommunications, Media, and Technology konfigurieren](#) .

Hinweis:

- Eine Change-Anforderung für eine Auftragsaufgabe wird nur dann automatisch erstellt, wenn ein Entscheidungseintrag erstellt wird.
- Eine Reihe von Change-Anforderungen wird basierend auf der Notwendigkeit einer Bestandsaktion für eine Auftragsaufgabe erstellt.
- Als Demodaten:
 - In der Anwendung Order Management for Telecommunications and Media verfügt das SD-WAN-Produkt über die Aufgabe CPE zuordnen und installieren, die eine Change-Anforderung für die Geräteerstellung an die Anwendung Telecommunications Network Inventory auslöst.
 - Die Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügt über Demodaten, mit denen Sie Geräte erstellen, eine Link Aggregation Group (LAG) bereitstellen, ein GPON-Breitband (Gigabyte Passive Optisches Netzwerk) automatisieren und Infrastruktur für Glasfasermobilität als Telecommunications Network Inventory -Workflows nutzen können.

Arbeiten mit Telecommunications Network Inventory

Mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie eine digitale Darstellung Ihrer physischen und logischen Netzwerke erstellen. Dieser Netzwerkbestand enthält die Assets, Services und Beziehungen, die die Infrastruktur Ihrer Telekommunikationsnetzwerke definieren.

Übersicht

Für die Erstellung der Netzwerk-Asset-Datensätze, die ein umfassendes digitales Modell Ihres Telekommunikationsnetzwerkbestands in der Anwendung Telecommunications Network Inventory bilden, stehen mehrere Methoden zur Verfügung.

Generierung von Netzwerk-Assets mithilfe von Bestandsmodellen und -vorlagen

Bestandsmodelle und -vorlagen bieten ein Framework für die Erstellung von Darstellungen der Telekommunikationsgeräte in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Mithilfe der von Ihnen definierten Bestandsvorlagen und -modelle können Sie die einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen generieren, aus denen das digitale Modell Ihres bestehenden Netzwerks besteht. Wenn Sie die Modell- und Vorlagenbeziehungen erstellen, erstellt die Generierungsfunktion auch die formalen Beziehungen zwischen jedem einzelnen Netzwerk-Asset. Die Ausführung dieser Aufgabe auf diese Weise ist häufig eine weniger arbeitsintensive Methode zum Erstellen des digitalen Modells Ihres Netzwerkbestands als die manuelle Ausführung.

Weitere Informationen zur Verwendung des Change-Formulars in Design und Zuweisung zur Instanziierung von Ausrüstung finden Sie unter:

- [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#)
- [Manuelles Erstellen und Überprüfen Ihrer Netzwerk-Asset-Instanzen](#)
- [Erstellen Ihrer Bestandsmodelle](#)
- [Bestandsvorlage für die Instanziierung von Netzwerk-Assets wird erstellt](#)
- [Instantiieren Ihres Netzwerkbestands mithilfe von Design und Zuweisung](#)

Manuelle Erstellung einzelner Netzwerk-Asset-Instanzen in Ihrem Netzwerkbestand

Anstatt die Bestandsmodelle und Vorlagen für die automatisierte Generierung von Netzwerk-Asset-Instanzen zu definieren, können Sie Ihre Netzwerk-Assets und ein digitales Modell Ihres Netzwerks manuell erstellen. Sie verwenden eine Reihe von Formularen, auf die Sie über den Netzwerkbestands-Arbeitsbereich zugreifen, um einzelne Netzwerk-Asset-Instanzen manuell zu erstellen und zu überprüfen und dann die Beziehungen zwischen jedem einzelnen Asset zu definieren. Weitere Informationen finden Sie unter:

- [Überprüfen und Aktualisieren Ihres Netzwerkbestands mit dem Netzwerkbestands-Arbeitsbereich](#)
- [Manuelles Erstellen und Überprüfen Ihrer Netzwerk-Asset-Instanzen](#)

Überprüfen und Aktualisieren Ihres Netzwerkbestands mit dem Netzwerkbestands-Arbeitsbereich

Sie verwenden den Netzwerkbestands-Arbeitsbereich, um Ihren Bestand zu verwalten und die Aufgaben in der Anwendung Telecommunications Network Inventory auszuführen.

Manuelles Erstellen und Überprüfen Ihrer Netzwerk-Asset-Instanzen

Eine wichtige Funktion, die Sie im Netzwerk inventory ausführen können, ist die manuelle Erstellung Ihrer Netzwerk-Assets und eines digitalen Modells Ihres Netzwerks in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Mit diesen Informationen können Sie neue Services bereitstellen, vorhandene Services ändern, das Netzwerk verwalten und die Prognose für Ihr Netzwerkwachstum planen.

Übersicht

Um Ihre einzelnen Netzwerk - -Bestandsdatensätze manuell zu erstellen und zu überprüfen und die Beziehungen zwischen den einzelnen Assets zu definieren, können Sie einfach über die Zielseite des Arbeitsbereichs auf die entsprechenden Formulare zugreifen. Sie können beispielsweise die Anzahl der **Schnittstellenkarten** im Widget „Netzwerkentitäten nach Kategorien“ auf der Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs auswählen, um eine Schnittstellenkarteninstanz zu erstellen.

i Hinweis:

Als Alternative zur manuellen Erstellung einzelner Netzwerk-Asset-Instanzen können Sie stattdessen eine stärker automatisierte und möglicherweise weniger arbeitsintensive Methode verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter:

- [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#)
- [Manuelles Erstellen und Überprüfen Ihrer Netzwerk-Asset-Instanzen](#)
- [Erstellen Ihrer Bestandsmodelle](#)
- [Bestandsvorlage für die Instanziierung von Netzwerk-Assets wird erstellt](#)
- [Instantiieren Ihres Netzwerkbestands mithilfe von Design und Zuweisung](#)

Prozess

Um manuell ein umfassendes digitales Modell Ihres Telekommunikationsnetzwerks zu erstellen, greifen Sie über die Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs und die Listenansicht auf die folgenden Formulare zu. Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen und Aktualisieren Ihres Netzwerkbestands mit dem Netzwerkbestands-Arbeitsbereich](#).

1. Erstellen Sie im Formular „Netzwerkstandort“ die Netzwerkstandortdatensätze für die einzelnen Standorte, an denen sich Ihre Netzwerkgeräte befinden. Weitere Informationen finden Sie unter [product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-sites.dita](#).
2. Erstellen Sie im Formular „Telekommunikationsgeräte“ die einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen für Ihre Telekommunikationsgeräte. Weitere Informationen finden Sie unter [product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-equipment.dita](#).
3. Erstellen Sie im Formular „Gerätehalter“ die einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen für Ihre Gerätehalter. Weitere Informationen finden Sie unter [product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-equipment-holders.dita](#).
4. Erstellen Sie im Formular „Schnittstellenkarten“ die einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen für Ihre Schnittstellenkarten. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie die Schnittstellenkartendetails](#).
5. Erstellen Sie im Formular „Netzwerkschnittstelle“ die einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen für Ihre Netzwerkschnittstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie die Details der Netzwerkschnittstelle](#).
6. Erstellen Sie im Formular „Physische Verbindung“ die einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen für jede physische oder kabelgebundene Verbindung. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie die Details der physischen Verbindung](#).
7. Erstellen Sie im Formular „Logische Verbindung“ die einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen für jede logische Verbindung. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie die logischen Verbindungsdetails](#).
8. Erstellen Sie die logischen und physischen Beziehungen zwischen jedem Asset in Ihrem Netzwerkbestand.
9. Definieren Sie die Nummerierung für die Verbindungen Ihres virtuellen lokalen Netzwerks (VLAN) oder der Link Aggregation Group (LAG) in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie Ihre Bestandsnummerierung](#).

Definieren Sie die Netzwerkstandortdetails

Überprüfen, aktualisieren oder erstellen Sie Ihre Netzwerkstandortdatensätze in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Mit diesen Datensätzen können Sie die

standortspezifischen Attribute für jeden Netzwerkstandort anzeigen, einschließlich der Netzwerkzentren, Gebäude, Stockwerke und Räume, in denen sich Ihre Geräte befinden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ihre Netzwerkstandorte sind die physischen Standorte, an denen Sie Ihre Netzwerkgeräte aufbewahren. Mit Netzwerkstandortdatensätzen können Sie alle Ihre Geräte an einem bestimmten Standort anzeigen. Sie können die Standorte nach ihrem zugewiesenen Typ, ihrer Rolle und ihren Funktionskategorien filtern. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurationselemente für den Netzwerkbestand mit CMDB Workspace anzeigen](#).

Wenn Sie einen Netzwerkstandort-Datensatz erstellen, wird ein entsprechender Configuration Item (CI)-Datensatz in der Tabelle „Netzwerkstandort“ [cmdb_ci_ni_site] erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Die Anwendung Telecommunications Network Inventory speichert die physischen Netzwerkverbindungen, die logischen Netzwerkverbindungen und die Ressourcen, die das gesamte Netzwerk und die im Netzwerk bereitgestellten Services enthalten. Das TNI-Datenmodell folgt einer hierarchischen Struktur. Grundlage ist der *Netzwerkstandort* (hier als *Netzwerkstandort* bezeichnet).

Die Klasse „Netzwerkstandort“ stellt die physischen Standorte im Netzwerk dar, an denen die Geräte und Ressourcen gespeichert und verwaltet werden und an denen die Netzwerkverbindungen entstehen und enden. Der Netzwerkstandort verweist auf einen physischen Standort und leitet die Schlüsselattribute wie Adresse, Breitengrad und Längengrad von diesem ab.

Obwohl die Netzwerkstandorte und -standorte ähnlich sind, sind ihre Unterschiede im Kontext des TNI-Datenmodells wichtig. Ein Netzwerkstandort ist ein Konfigurationselement (CI) in TNI. Sie verfügt über einen Betriebsstatus, der von den Geräten und Verbindungen innerhalb des Netzwerkstandorts abgeleitet wird. Als CI kann ein Netzwerkstandort auch als inhärenter Aspekt Ihrer Servicetopologie zugeordnet werden. Der Netzwerkstandort und der Standort ergänzen sich gegenseitig, was Ihrer Organisation einen Mehrwert bietet.

Sie können Ihre physischen Standorte mit Ihren Netzwerkstandorten in TNI verknüpfen, sodass Sie diese Netzwerkstandorte auf einer Karte visualisieren können. Ihre Organisation kann den Wert des Netzwerkstandorts und aller zugrunde liegenden Bestandskomponenten maximieren, die sich am Standort befinden. Mit dem TNI-Datenmodell können Sie Incidents identifizieren, Events korrelieren und die Ursache Ihrer Netzwerkfehler oder -ausfälle analysieren.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Klicken Sie auf das Listensymbol () und wechseln Sie zu **Netzwerkstandorte > Alle Sites**.

Sie können die von Ihnen verwalteten Sites anzeigen, indem Sie zu wechseln **Netzwerkstandorte > Meine Sites**.

i Hinweis:

Sie können auch auf die Liste „Sites insgesamt“ zugreifen, indem Sie im Übersichts-Widget „Netzwerksites“ auf der Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs auf die **Gesamtanzahl der Sites** oder „**In Wartung**“-Sites klicken. Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen und Aktualisieren Ihres Netzwerkbestands mit dem Netzwerkbestands-Arbeitsbereich](#).

3. Klicken Sie auf **Neu**.

4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt „Netzwerkstandort“ die Felder aus. Weitere Informationen zu den Feldern, die für das Formular „Netzwerkstandort“ eindeutig sind, finden Sie unter [Formular „Netzwerkstandort“](#)..

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die in den meisten Formularen des Bestands- und des Bestandsnummernzuteilungsmenüs vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

5. Geben Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt „Site-Details“ die Site-Detailinformationen ein. In der folgenden Tabelle werden die Felder aufgelistet, die für den Abschnitt „Site-Details“ eindeutig sind.

Weitere Informationen zu den verbleibenden Konfigurationselementen, die in den meisten Formularen des Menüs „Bestand“ vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationselemente für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Formular „Netzwerk-Site“ – Site-Details

Feld	Beschreibung
Service-Wire-Center	Common Location Identifier Code (CLLI)-Code, der die Zentrale des Telefonunternehmens darstellt, die diesen Netzwerkstandort mit Telefonservice bedient.
LATA	Zugewiesener LATA-Code (Local Access and Transport Area) für das Netzwerk-Asset. Stellt das geografische Gebiet in den USA dar, in dem sich der Netzwerkstandort befindet.
Rechenzentrumscode	Bezeichner für dieses Rechenzentrum
Höhe	Höhe des Netzwerkstandorts, die Sie im Feld Höheneinheiten als Fuß oder Meter auswählen. Mit der Höhenmessung kann Ihr Unternehmen die Vorschriften der US-Bundesbehörde für Luft- und Raumfahrt (FAA) einhalten.
Höheneinheiten	Maßeinheit, in der Sie die Höhe des Netzwerkstandorts im Feld Höhe angeben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Fuß Höhe des Netzwerkstandorts, gemessen in Fuß. Dies ist der Standardwert. Zähler Höhe des Netzwerkstandorts, gemessen in Metern.

6. Um die Attribute Telecommunications Network Inventory für das Formular „Netzwerkstandort“ zu erstellen, klicken Sie auf **Bestandsattribute festlegen**.
Wenn Sie auf die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** klicken, wird eine Referenz in der CI-Tabelle erstellt.

i Hinweis:

Wenn Sie auf **Speichern** klicken, ohne auf **Bestandsattribute festlegen** zu klicken, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory CI-Datensatz.

7. Füllen Sie die Felder im Formular „TNI-CI-Attribute“ aus.

Weitere Informationen zu den Attributfeldern Telecommunications Network Inventory finden Sie unter [Formular TNI-CI-Attribute](#).

8. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die Attributfelder Telecommunications Network Inventory werden im Formular „Netzwerkstandort“ angezeigt, nachdem Sie das Formular „TNI-CI-Attribute“ gespeichert haben. Das **Feld Bestandsattribute festlegen** wird nicht angezeigt, wenn Sie den CI-Datensatz erneut öffnen.

9. **Wahlweise:** Um Anhänge hinzuzufügen, z. B. Grafiken oder Dokumente, klicken Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol (.

10. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

11. **Wahlweise:** Zeigen Sie die visuelle Darstellung des ausgewählten Datensatzes an, indem Sie **Karte öffnen** wählen.

12. **Wahlweise:** Wählen Sie **Add Packs** (Pakete hinzufügen) aus, um die Attribute für einen Configuration Item (CI)-Datensatz zu erfassen.
Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden eines Attributpakets für einen CI-Datensatz](#).

13. **Wahlweise:** Um die Dependency Views-Karte anzuzeigen, wählen Sie **Dependency View** aus.

(Optional) Die Dependency Views-Zuordnung zeigt die CIs, die das spezifische Netzwerk-Asset unterstützen, und die Beziehungen zwischen den CIs grafisch an.

14. **Wahlweise:** Um die zugehörigen Netzwerkbestände anzuzeigen, klicken Sie auf das Bausteinsymbol (.

(Optional) Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände angezeigt, gruppiert nach den einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen.

15. **Wahlweise:** Wählen Sie **Außerbetriebnahme** aus, um einen CI-Datensatz außer Betrieb zu nehmen.
Weitere Informationen finden Sie unter [Einen Bestandsdatensatz außer Betrieb nehmen](#).

Nächste Maßnahme

- Wenn Sie Beziehungen zu anderen Netzwerk-Assets herstellen möchten, geben Sie die Details auf den zugehörigen Registerkarten ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).
- Informationen zum Löschen eines Bestandsdatensatzes finden Sie unter [Löschen Sie einen Bestandsdatensatz](#).

Erstellen Sie eine Instanz von Telekommunikationsgeräten

Erstellen Sie eine Telekommunikationsgeräte-Instanz in Ihrem Netzwerk. Sie definieren die Ausrüstungsinstanzen, damit Sie Ihre Netzwerk-Assets in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können die Ausrüstungsinstanzen erstellen, deren Bestandskategorie auf Ausrüstung festgelegt ist. Wenn Sie einen Ausrüstungsdatensatz erstellen, wird ein Configuration Item (CI)-Datensatz in der entsprechenden Ausrüstungstabelle erstellt. Weitere Informationen zu den erweiterten Ausrüstungsklassen finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.

2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Inventory > Gesamte Ausrüstung**.

Sie können die folgenden Ausrüstungstypen erstellen, indem Sie die Optionen im Listenmenü auswählen.

3. Wählen Sie **Neu** und dann den Anlagentyp aus der Liste aus.

Weitere Informationen zu den erweiterten Ausrüstungsklassen finden Sie unter [Anlagenerweiterungsklassen](#).

4. Füllen Sie die Felder im Formular „Ausrüstung“ aus.

Weitere Informationen zu den Feldern im Formular „Ausrüstung“ finden Sie unter [product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-equipment.dita](#).

5. Erstellen Sie die Attribute Telecommunications Network Inventory für das Formular „Telekommunikationsgeräte“, indem **Sie Bestandsattribute festlegen** auswählen.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** klicken, wird eine Referenz in der CI-Tabelle erstellt.

Hinweis:

Wenn Sie **Speichern** auswählen, ohne **Bestandsattribute festlegen** auszuwählen, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory CI-Datensatz.

6. Füllen Sie die Felder im Formular „TNI-CI-Attribute“ aus.

Weitere Informationen zu den Attributfeldern Telecommunications Network Inventory finden Sie unter [Formular TNI-CI-Attribute](#).

7. Wählen Sie **Speichern**.

Die Attributfelder Telecommunications Network Inventory werden im Formular „Telekommunikationsgerät“ angezeigt, nachdem Sie das Formular „TNI-CI-Attribute“ gespeichert haben. Das **Feld Bestandsattribute festlegen** wird nicht angezeigt, wenn Sie den CI-Datensatz erneut öffnen.

8. **Wahlweise:** Um die Dependency Views-Karte anzuzeigen, wählen Sie **Dependency View** aus.

(Optional) Die Dependency Views-Zuordnung zeigt die CIs, die das spezifische Netzwerk-Asset unterstützen, und die Beziehungen zwischen den CIs grafisch an.

9. **Wahlweise:** Wählen Sie **Add Packs** (Pakete hinzufügen) aus, um die Attribute für einen Configuration Item (CI)-Datensatz zu erfassen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden eines Attributpakets für einen CI-Datensatz](#).

10. **Wahlweise:** Wählen Sie **Außerbetriebnahme** aus, um einen CI-Datensatz außer Betrieb zu nehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Einen Bestandsdatensatz außer Betrieb nehmen](#).

11. Wählen Sie **Absenden**.

Der Bestandsdatensatz wird für den von Ihnen ausgewählten Ausrüstungstyp erstellt.

Nächste Maßnahme

- Wenn Sie Beziehungen zu anderen Netzwerk-Assets herstellen möchten, geben Sie die Details auf den zugehörigen Registerkarten ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).
- Informationen zum Löschen eines Bestandsdatensatzes finden Sie unter [Löschen Sie einen Bestandsdatensatz](#).

Überprüfen und aktualisieren Sie die Details der Telekommunikationsgeräte

Überprüfen und aktualisieren Sie eine Netzwerk-Asset-Instanz für Ihre Telekommunikationsgeräte. Sie definieren die Ausrüstungsinstanzen, damit Sie Ihre Netzwerk-Assets in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Sie erstellen das Ausrüstungsformular. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Instanz von Telekommunikationsgeräten](#).

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.

2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Inventory > Gesamte Ausrüstung**.

Im Fenster „Alle Geräte“ werden die Configuration Item (CI)-Datensätze aufgelistet, für die die Bestandskategorie „Geräte“ festgelegt ist.

3. Wählen Sie den CI-Datensatz aus, den Sie aktualisieren möchten.

4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details aus.**

In der folgenden Tabelle sind die Felder aufgeführt, die für das Formular „Telekommunikationsgeräte“ eindeutig sind.

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die in den meisten Formularen des Bestands- und des Bestandsnummernzuteilungsmenüs vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Formular „Telekommunikationsgeräte“

Feld	Beschreibung
Name	Name dieses Telekommunikationsgeräts. Der Now Platform verwendet diesen Namen, um ihn in Ihrem Netzwerkbestand zu identifizieren.
Produktmodell	Name des Produktmodells, zu dem dieses Telekommunikationsgerät gehört. Klicken Sie auf das Suchsymbol (), und wählen Sie ein Modell aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie ein Anlagenmodell .

5. Geben Sie auf der Registerkarte **Details im Abschnitt „Konfiguration“ die Konfigurationsinformationen für die Telekommunikationsgeräte ein.**

Weitere Informationen zu den Feldern, die für den Abschnitt „Konfiguration“ im Formular „Telekommunikationsgeräte“ eindeutig sind, finden Sie unter [Formular „Telekommunikationsgeräte“](#).

Weitere Informationen zu den verbleibenden Konfigurationsfeldern, die in den meisten Formularen des Menüs „Bestand“ vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

6. Wählen Sie **Speichern.**

Die Attributfelder Telecommunications Network Inventory werden im Formular „Telekommunikationsgerät“ angezeigt, nachdem Sie das Formular „TNI-CI-Attribute“ gespeichert haben. Das **Feld Bestandsattribute festlegen** wird nicht angezeigt, wenn Sie den CI-Datensatz erneut öffnen.

7. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. die Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol () klicken.**8. Wählen Sie **Speichern**.**

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

9. Um die Dependency Views-Karte anzuzeigen, wählen Sie **Dependency View aus.**

Die Dependency Views-Zuordnung zeigt die CIs, die das Netzwerk-Asset unterstützen, und die Beziehungen zwischen den CIs grafisch an.

10. Zeigen Sie die visuelle Darstellung des ausgewählten Datensatzes an, indem Sie auf die Schaltfläche **Karte öffnen klicken.**** Hinweis:**

Installieren Sie CMDB Workspace 3.5.0 oder höher, um diese Schaltfläche in Ihrer Instanz zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [CMDB Workspace](#) .

11. Zeigen Sie die zugeordneten Netzwerkbestände an, indem Sie auf das Bausteinsymbol () klicken.

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände angezeigt, gruppiert nach den einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen.

Nächste Maßnahme

Wenn Sie Beziehungen zu anderen Netzwerk-Assets herstellen möchten, geben Sie die Details auf den zugehörigen Registerkarten ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

Definieren Sie die Gerätehalter

Definieren Sie den Gerätehalter, der Ihre Telekommunikationsgeräte enthält, einschließlich der Schränke, Racks, Regale und Slots. Durch die Definition der Gerätehalter können Sie Ihre Netzwerk-Assets in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nachverfolgen und verwalten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen Gerätehalter-Datensatz erstellen, wird ein entsprechender Configuration Item (CI)-Datensatz in der Erweiterungsklassentabelle „Gerätehalter“ erstellt. Weitere Informationen zur Erweiterungsklassentabelle „Ausrüstungshalter“ finden Sie unter [Erweiterungsklassen für Gerätehalter](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Inventory > Gerätehalter**.
3. Wählen Sie **Neu**, und wählen Sie den Gerätehaltertyp aus der Liste aus.
Weitere Informationen zu den Gerätehaltertypen finden Sie unter [Erweiterungsklassen für Gerätehalter](#).
4. Wählen Sie **Absenden**.
Das Bestandsformular wird für den ausgewählten Gerätehaltertyp angezeigt.
5. Füllen Sie das Formular auf der Registerkarte **Details** aus.
Weitere Informationen zu den Feldinformationen finden Sie unter [Formular „Gerätehalter“](#).
6. Erstellen Sie die Attribute [Telecommunications Network Inventory](#) für das Formular „Gerätehalter“, indem Sie **Bestandsattribute festlegen** auswählen.
Wenn Sie auf die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** klicken, wird eine Referenz in der CI-Tabelle erstellt.

Hinweis:

Wenn Sie **Speichern** auswählen, ohne **Bestandsattribute festlegen** auszuwählen, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein [Telecommunications Network Inventory](#) CI-Datensatz.

7. Füllen Sie die Felder im Formular „TNI-CI-Attribute“ aus.

Weitere Informationen zu den Attributfeldern [Telecommunications Network Inventory](#) finden Sie unter [Formular TNI-CI-Attribute](#).

8. Wählen Sie **Speichern**.

Die Attributfelder [Telecommunications Network Inventory](#) werden im Formular „Gerätehalter“ angezeigt, nachdem Sie das Formular „TNI-CI-Attribute“ gespeichert haben. Das **Feld Bestandsattribute festlegen** wird nicht angezeigt, wenn Sie den CI-Datensatz erneut öffnen.

9. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. die Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol () klicken.

10. Wählen Sie Speichern.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Telecommunications Network Inventory](#).

11. Zeigen Sie die zugehörigen Netzwerkbestände an, indem Sie auf das Backsteinsymbol (Briefsteinsymbol) .

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände angezeigt, gruppiert nach den einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen.

12. Zeigen Sie die visuelle Darstellung des ausgewählten Datensatzes an, indem Sie **Karte öffnen** auswählen.

** Hinweis:**

Installieren Sie CMDB Workspace 3.5.0 oder höher, um diese Schaltfläche in Ihrer Instanz zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [CMDB Workspace](#) .

13. **Wahlweise:** Um die Dependency Views-Karte anzuzeigen, wählen Sie **Dependency View** aus.

(Optional) Die Dependency Views-Zuordnung zeigt die CIs, die das spezifische Netzwerk-Asset unterstützen, und die Beziehungen zwischen den CIs grafisch an.

14. **Wahlweise:** Wählen Sie **Add Packs** (Pakete hinzufügen) aus, um die Attribute für einen Configuration Item (CI)-Datensatz zu erfassen.
Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden eines Attributpakets für einen CI-Datensatz](#).

15. **Wahlweise:** Wählen Sie **Außerbetriebnahme** aus, um einen CI-Datensatz außer Betrieb zu nehmen.
Weitere Informationen finden Sie unter [Einen Bestandsdatensatz außer Betrieb nehmen](#).

Nächste Maßnahme

- Wenn Sie Beziehungen zu anderen Netzwerk-Assets herstellen möchten, geben Sie die Details auf den zugehörigen Registerkarten ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).
- Informationen zum Löschen eines Bestandsdatensatzes finden Sie unter [Löschen Sie einen Bestandsdatensatz](#).

Definieren Sie die Schnittstellenkartendetails

Überprüfen, aktualisieren oder erstellen Sie eine Netzwerk-Asset-Instanz für eine Schnittstellenkarte, die Sie in Ihren Telekommunikationsgeräten verwenden. Sie definieren diese Attribute, damit Sie Ihre Netzwerk-Assets in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: `sn_ni_core.inventory_admin`, `sn_ni_core.inventory_agent`, `sn_ni_core.inventory_template_manager`, `sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager`

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Geräteports können physisch oder logisch (virtuell) sein. Die Netzwerkschnittstellendaten umfassen Portverfügbarkeit, Bandbreiten, Slots, Softwareversion, MAC-Adresse, Firmware-Hersteller und -Version. Wenn Sie einen Datensatz für eine Netzwerkschnittstellenkarte erstellen, wird ein entsprechender Configuration Item (CI)-Datensatz in der Schnittstellenkartentabelle [cmdb_ci_ni_interface_card] erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Klicken Sie auf das Listensymbol () und wechseln Sie zu **Inventory > Schnittstellenkarten**.

Hinweis:

Sie können auch auf die Schnittstellenkartenliste zugreifen, indem Sie im Widget „Netzwerkentitäten nach Kategorien“ der Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs auf die Anzahl der **Schnittstellenkarten** klicken. Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen und Aktualisieren Ihres Netzwerkbestands mit dem Netzwerkbestands-Arbeitsbereich](#).

3. Klicken Sie auf **Neu**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt „Schnittstellenkarte“ die allgemeinen Informationen für die Netzwerkschnittstellenkarte ein.
[Formular „Schnittstellenkarte“](#). beschreibt Felder, die für das Schnittstellenkartenformular eindeutig sind.

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die in den meisten Formularen des Bestands- und des Bestandsnummernzuteilungsmenüs vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).
5. Geben Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt Konfiguration die Konfigurationsinformationen für die Schnittstellenkarte ein.
In der folgenden Tabelle werden die Felder aufgelistet, die für den Konfigurationsabschnitt eindeutig sind.

Weitere Informationen zu den verbleibenden Konfigurationsfeldern, die in den meisten Formularen des Menüs „Bestand“ vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Formular „Schnittstellenkarte“ – Konfiguration

Feld	Beschreibung
Softwareversion	Version der Firmware, die in diesem Netzwerk-Asset verwendet wird
MAC-Adresse	Zugewiesene MAC-Adresse (Media Access Control) für das Netzwerk-Asset. Dies ist die Netzwerkadresse, die für die Kommunikation innerhalb eines Netzwerksegments verwendet wird.
Firmware-Hersteller	Hersteller der Firmware.
Firmware-Version	Version der Firmware, die in diesem Netzwerk-Asset verwendet wird

6. Um die Attribute Telecommunications Network Inventory für das Formular „Schnittstellenkarte“ zu erstellen, klicken Sie auf **Bestandsattribute festlegen**.
Wenn Sie auf die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** klicken, wird eine Referenz in der CI-Tabelle erstellt.

i Hinweis:

Wenn Sie auf **Speichern** klicken, ohne auf **Bestandsattribute festlegen** zu klicken, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory CI-Datensatz.

7. Füllen Sie die Felder im Formular „TNI-CI-Attribute“ aus.

Weitere Informationen zu den Attributfeldern Telecommunications Network Inventory finden Sie unter [Formular TNI-CI-Attribute](#).

8. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die Attributfelder Telecommunications Network Inventory werden im Formular „Schnittstellenkarte“ angezeigt, nachdem Sie das Formular „TNI-CI-Attribute“ gespeichert haben. Das **Feld Bestandsattribute festlegen** wird nicht angezeigt, wenn Sie den CI-Datensatz erneut öffnen.

9. Um Anhänge hinzuzufügen, z. B. Grafiken oder Dokumente, klicken Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol ().

10. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

11. **Wahlweise:** Um die Dependency Views-Karte anzuzeigen, wählen Sie **Dependency View** aus.

(Optional) Die Dependency Views-Zuordnung zeigt die CIs, die das spezifische Netzwerk-Asset unterstützen, und die Beziehungen zwischen den CIs grafisch an.

12. Um die visuelle Darstellung des ausgewählten Datensatzes anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Karte öffnen**.

i Hinweis:

Installieren Sie CMDB Workspace 3.5.0 oder höher, um diese Schaltfläche in Ihrer Instanz zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [CMDB Workspace](#)  .

13. **Wahlweise:** Wählen Sie **Add Packs** (Pakete hinzufügen) aus, um die Attribute für einen Configuration Item (CI)-Datensatz zu erfassen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden eines Attributpakets für einen CI-Datensatz](#).

14. **Wahlweise:** Wählen Sie **Außerbetriebnahme** aus, um einen CI-Datensatz außer Betrieb zu nehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Einen Bestandsdatensatz außer Betrieb nehmen](#).

15. Klicken Sie auf das Backsteinsymbol (), um die zugehörigen Netzwerkbestände anzuzeigen.

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände angezeigt, gruppiert nach den einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen.

Nächste Maßnahme

- Wenn Sie Beziehungen zu anderen Netzwerk-Assets herstellen möchten, geben Sie die Details auf den zugehörigen Registerkarten ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).
- Informationen zum Löschen eines Bestandsdatensatzes finden Sie unter [Löschen Sie einen Bestandsdatensatz](#).

Definieren Sie die Details der Netzwerkschnittstelle

Überprüfen, aktualisieren oder erstellen Sie eine Netzwerkinstanz für eine Netzwerkschnittstelle, die die Signalisierungs- und Verwaltungsfunktionen zwischen Ihren Netzwerken steuert. Sie definieren diese Attribute, damit Sie Ihre Netzwerkinstanzen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory] nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Netzwerkschnittstellen werden für die Verbindung von Signalisierungs- oder für Internetprotokoll- (IP) oder Geldautomat-Netzwerke verwendet. Wenn Sie einen Netzwerkschnittstellen-Datensatz erstellen, wird in der Tabelle „Netzwerkschnittstelle“ [cmdb_ci_interface] ein entsprechender Configuration Item (CI)-Datensatz erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wechseln Sie über das Listensymbol () zu **Inventory > Schnittstellen**.

Hinweis:

Sie können auch auf die Liste der **Netzwerkschnittstellen** zugreifen, indem Sie im Widget „Netzwerkentitäten nach Kategorien“ der Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs auf die Anzahl der Netzwerkschnittstellen klicken. Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen und Aktualisieren Ihres Netzwerkbestands mit dem Netzwerkbestands-Arbeitsbereich](#).

3. Klicken Sie auf **Neu**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt „Netzwerkschnittstelle“ die allgemeinen Informationen für die Netzwerkschnittstelle ein.
Die Felder in der folgenden Tabelle gelten nur für das Formular „Netzwerkschnittstelle“.

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die in den meisten Formularen des Bestands- und des Bestandsnummernzuteilungsmenüs vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Formular „Netzwerkschnittstelle“.

Feld	Beschreibung
Name	Name der Netzwerkschnittstelle Der Now Platform verwendet diesen Namen, um ihn in Ihrem Netzwerkbestand zu identifizieren.

5. Geben Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt Konfiguration die Konfigurationsinformationen für die Netzwerkschnittstelle ein.

In der folgenden Tabelle werden die Felder aufgelistet, die für den Konfigurationsabschnitt eindeutig sind.

Weitere Informationen zu den verbleibenden Konfigurationsfeldern, die in den meisten Formularen des Menüs „Bestand“ vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Formular „Netzwerkschnittstelle“ – Konfiguration

Feld	Beschreibung
Telekommunikationsgerät	Gerät, das die technische Funktionalität für ein Netzwerk bereitstellt.
Verwaltungsoption	Attribut, das angibt, wer oder was für die Verwaltung dieses Endpunkts verantwortlich ist
Konnektortyp	Typ des physischen Kabelanschlusses, der für die Verbindung des Kabels mit der Netzwerkschnittstelle verwendet wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ○ BNC ○ SC ○ LC ○ ST ○ Drahtwickel ○ RJ45
Porttyp	Porttypen der Netzwerkschnittstelle. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ○ Ethernet ○ Optisch ○ Seriennummer
Direktionalität	Typ der Verbindungen zwischen den Knoten eines Netzwerks. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ○ Tx ○ Rx ○ Tx/Rx ○ Bus ○ Broadcast
Port-Bandbreite	Gemessene Bandbreite für die Ports an dieser Netzwerkschnittstelle. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und dann eine Bandbreite aus.

Feld	Beschreibung
Endpunktrolle	Endpunktrolle, die dem Serviceendpunkt für dieses Netzwerk-Asset zugeordnet ist. Eine Endpunktrolle ist die Funktion, die vom Endpunkt des von Ihnen bereitgestellten Service bereitgestellt wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: ◦ Stamm- oder Blattendpunktrolle, wie vom Metro Ethernet Forum (MEF) definiert. ◦ --Keine-- für keine zugewiesene Endpunktrolle.
Virtuell	Option zum Überprüfen, ob die Netzwerkschnittstelle physisch oder virtuell ist. i Hinweis: Wenn Sie Virtuell auswählen, wird das Feld Connector-Typ nicht angezeigt.
Verkabelt	Option zum Überprüfen, ob die Schnittstelle vorverkabelt ist oder nicht.

6. Um die Attribute Telecommunications Network Inventory für das Formular „Netzwerkschnittstelle“ zu erstellen, klicken Sie auf **Bestandsattribute festlegen**.
Wenn Sie auf die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** klicken, wird der TNI-CI-Attributdatensatz in der CI-Tabelle sowie in den Tabellen Telecommunications Network Inventory CI-Attribute erstellt und eine Beziehung zum CI-Datensatz erstellt.

i Hinweis:

Wenn Sie auf **Speichern** klicken, ohne auf **Bestandsattribute festlegen** zu klicken, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory CI-Datensatz. Im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich ist „**Bestandsattribute festlegen**“ nur für die Rollen Telecommunications Network Inventory sichtbar.

7. Füllen Sie die Felder im Formular „TNI-CI-Attribute“ aus.

Weitere Informationen zu den Attributfeldern Telecommunications Network Inventory finden Sie unter [Formular TNI-CI-Attribute](#).

8. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die Attributfelder Telecommunications Network Inventory werden im Formular „Netzwerkschnittstelle“ angezeigt, nachdem Sie das Formular „TNI-CI-Attribute“ gespeichert haben. Das **Feld Bestandsattribute festlegen** wird nicht angezeigt, wenn Sie den CI-Datensatz erneut öffnen.

9. Um Anhänge hinzuzufügen, z. B. Grafiken oder Dokumente, klicken Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol ().

10. **Wahlweise:** Um die Dependency Views-Karte anzuzeigen, wählen Sie **Dependency View** aus.

(Optional) Die Dependency Views-Zuordnung zeigt die CIs, die das spezifische Netzwerk-Asset unterstützen, und die Beziehungen zwischen den CIs grafisch an.

11. **Wahlweise:** Wählen Sie **Add Packs** (Pakete hinzufügen) aus, um die Attribute für einen Configuration Item (CI)-Datensatz zu erfassen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden eines Attributpakets für einen CI-Datensatz](#).

- 12. Wahlweise:** Wählen Sie **Außerbetriebnahme** aus, um einen CI-Datensatz außer Betrieb zu nehmen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einen Bestandsdatensatz außer Betrieb nehmen](#).

- 13.** Klicken Sie auf **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

- 14.** Um die zugehörigen Netzwerkbestände anzuzeigen, klicken Sie auf das Bausteinsymbol ()

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände angezeigt, gruppiert nach den einzelnen Netzwerkinstanzen.

Nächste Maßnahme

- Wenn Sie Beziehungen zu anderen Netzwerk-Assets herstellen möchten, geben Sie die Details auf den zugehörigen Registerkarten ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).
- Informationen zum Löschen eines Bestandsdatensatzes finden Sie unter [Löschen Sie einen Bestandsdatensatz](#).

Definieren Sie die Kabeldetails

Überprüfen, aktualisieren oder erstellen Sie eine Netzwerk-Asset-Instanz für das Kabel, das die verschiedenen Standorte in Ihrem Netzwerk verbindet. Sie definieren diese Attribute, damit Sie Ihre Netzwerk-Assets in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Zwischen Standorten mit offenen Endpunkten werden Glasfaserkabel installiert, was darauf hinweist, dass die Kabel nicht direkt an Geräten enden. Die Kabel werden durch Kabeldurchführungen gezogen und miteinander verbunden, um die Verbindung zwischen den Standorten abhängig von den Entfernungsanforderungen zu erweitern. Wenn Sie einen Kabeldatensatz erstellen, wird ein entsprechender Konfigurationselement-Datensatz (Configuration Item, CI) in der Tabelle „Glasfaserkabel“ [cmdb_ci_fiber_Optical_cable] erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Inventory > Kabel**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.
Weitere Informationen zu den Feldern im Formular „Kabel“ finden Sie unter [Formular „Kabel“](#).
5. Um die Attribute Telecommunications Network Inventory für das Kabelformular zu erstellen, wählen Sie **Bestandsattribute festlegen** aus.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** klicken, wird der TNI-CI-Attributdatensatz in der CI-Tabelle sowie in den Tabellen Telecommunications Network Inventory CI-Attribute erstellt und eine Beziehung zum CI-Datensatz erstellt.

Hinweis:

Wenn Sie **Speichern** auswählen, ohne **Bestandsattribute festlegen** auszuwählen, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory CI-Datensatz. Im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich ist „**Bestandsattribute festlegen**“ nur für die Rollen Telecommunications Network Inventory sichtbar.

6. Füllen Sie die Felder im Formular „TNI-CI-Attribute“ aus.

Weitere Informationen zu den Attributfeldern Telecommunications Network Inventory finden Sie unter [Formular TNI-CI-Attribute](#).

7. Wählen Sie **Speichern**.

Die Attributfelder Telecommunications Network Inventory werden im Formular „Cable“ angezeigt, nachdem Sie das Formular „TNI-CI-Attribute“ gespeichert haben. Das **Feld Bestandsattribute festlegen** wird nicht angezeigt, wenn Sie den CI-Datensatz erneut öffnen.

8. Um Anhänge hinzuzufügen, z. B. Grafiken oder Dokumente, wählen Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol () aus.

9. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

10. Um die visuelle Darstellung des ausgewählten Datensatzes anzuzeigen, wählen Sie die Schaltfläche **Karte öffnen**.

Hinweis:

Installieren Sie CMDB Workspace 3.5.0 oder höher, um diese Schaltfläche in Ihrer Instanz zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [CMDB Workspace](#) .

11. **Wahlweise:** Erfassen Sie die Attribute für einen Configuration Item (CI)-Datensatz, indem Sie **Add Packs**(Pakete hinzufügen) auswählen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden eines Attributpakets für einen CI-Datensatz](#).

12. Um die zugehörigen Netzwerkbestände anzuzeigen, wählen Sie das Backsteinsymbol () aus.

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände angezeigt, gruppiert nach den einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen.

Definieren Sie die Lizenzdetails

Überprüfen, aktualisieren oder erstellen Sie eine Netzwerk-Asset-Instanz für eine Litze im Kabel. Sie definieren diese Attribute, damit Sie Ihre Netzwerk-Assets in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine Litze bezieht sich auf einen einzelnen Leiter oder Draht innerhalb des Kabels. Kabel bestehen aus mehreren verdrehten oder gruppierten Litzen. Wenn Sie einen Litzendatensatz erstellen, wird ein entsprechender Configuration Item (CI)-Datensatz in der Tabelle „Fiber Litzen“ [cmdb_ci_fiber_litz] erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.

2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Inventory > Litze**.

3. Wählen Sie **Neu**.

4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Litzenformular](#).

5. Erstellen Sie die Attribute Telecommunications Network Inventory für das Strand-Formular, indem Sie **Bestandsattribute festlegen** auswählen.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** klicken, wird der TNI-CI-Attributdatensatz in der CI-Tabelle sowie in den Tabellen Telecommunications Network Inventory CI-Attribute erstellt und eine Beziehung zum CI-Datensatz erstellt.

Hinweis:

Wenn Sie **Speichern** auswählen, ohne **Bestandsattribute festlegen** auszuwählen, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory CI-Datensatz. Im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich ist „**Bestandsattribute festlegen**“ nur für die Rollen Telecommunications Network Inventory sichtbar.

6. Füllen Sie die Felder im Formular „TNI-CI-Attribute“ aus.

Weitere Informationen zu den Attributfeldern Telecommunications Network Inventory finden Sie unter [Formular TNI-CI-Attribute](#).

7. Wählen Sie **Speichern**.

Die Attributfelder Telecommunications Network Inventory werden im Formular „Strand“ angezeigt, nachdem Sie das Formular „TNI-CI-Attribute“ gespeichert haben. Das **Feld Bestandsattribute festlegen** wird nicht angezeigt, wenn Sie den CI-Datensatz erneut öffnen.

8. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol () klicken.

9. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

10. Zeigen Sie die visuelle Darstellung des ausgewählten Datensatzes an, indem Sie auf die Schaltfläche **Karte öffnen** klicken.

Hinweis:

Installieren Sie CMDB Workspace 3.5.0 oder höher, um diese Schaltfläche in Ihrer Instanz zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [CMDB Workspace](#) .

- 11. Wahlweise:** Erfassen Sie die Attribute für einen Configuration Item (CI)-Datensatz, indem Sie **Add Packs** (Pakete hinzufügen) auswählen.
Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden eines Attributpakets für einen CI-Datensatz](#).
- 12.** Zeigen Sie die zugehörigen Netzwerkbestände an, indem Sie auf das Backsteinsymbol (Briefsteinsymbol) .

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände angezeigt, gruppiert nach den einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen.

Definieren Sie die Details der physischen Verbindung

Überprüfen Sie die Aktualisierung, oder erstellen Sie eine Netzwerk-Asset-Instanz für die physische Portverbindung auf den Schnittstellenkarten in Ihren Netzwerken. Sie definieren diese Attribute, damit Sie Ihre Netzwerk-Assets in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die physischen Verbindungsdaten umfassen die Linktypen, Bandbreiten, Ports, Sites und Topologien. Wenn Sie einen Datensatz für eine physische Verbindung erstellen, wird ein entsprechender Configuration Item (CI)-Datensatz in der Tabelle „Physische Verbindung“ [cmdb_ci_ni_physical_link] erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Inventory > Physische Verbindungen**.

Hinweis:

Sie können auch auf die Liste „Physische Verbindungen“ zugreifen, indem Sie im Widget „Netzwerkentitäten nach Kategorien“ der Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs die Anzahl der **physischen Verbindungen** auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen und Aktualisieren Ihres Netzwerkbestands mit dem Netzwerkbestands-Arbeitsbereich](#).

3. Wählen Sie **Neu**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt Physische Verbindung die allgemeinen Informationen für die physische Verbindung ein.
Weitere Informationen zu den Feldern, die für das Formular „Physische Verbindung“ eindeutig sind, finden Sie unter [Formular „Physische Verbindung“](#)..

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die in den meisten Formularen des Bestands- und des Bestandsnummernzuteilungsmenüs vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Wenn Sie im Feld **Produktmodell** die **Option Glasfaserkabel** ausgewählt haben, wird das Formular „Kabelparameter“ angezeigt, in dem Sie einige Informationen zu den Kabelparametern eingeben können. Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Kabelparameter“](#)..

5. Geben Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt Konfiguration die Konfigurationsinformationen für die physische Verbindung ein.
Weitere Informationen zu den Feldern, die für den Konfigurationsabschnitt eindeutig sind, finden Sie unter [Formular „Physische Verbindung“ – Konfiguration](#).

Weitere Informationen zu den verbleibenden Konfigurationsfeldern, die in den meisten Formularen des Menüs „Bestand“ vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

6. Um die Attribute Telecommunications Network Inventory für das Formular „Physische Verbindung“ zu erstellen, wählen **Sie Bestandsattribute festlegen** aus.
Wenn Sie auf die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** klicken, wird der TNI-CI-Attributdatensatz in der CI-Tabelle sowie in den Tabellen Telecommunications Network Inventory CI-Attribute erstellt und eine Beziehung zum CI-Datensatz hergestellt.

Hinweis:

Wenn Sie **Speichern** auswählen, ohne **Bestandsattribute festlegen** auszuwählen, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory CI-Datensatz. Im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich ist „**Bestandsattribute festlegen**“ nur für die Rollen Telecommunications Network Inventory sichtbar.

7. Füllen Sie die Felder im Formular „TNI-CI-Attribute“ aus.

Weitere Informationen zu den Attributfeldern Telecommunications Network Inventory finden Sie unter [Formular TNI-CI-Attribute](#).

8. Wählen Sie **Speichern**.

Die Attributfelder Telecommunications Network Inventory werden im Formular „Physische Verbindung“ angezeigt, nachdem Sie das Formular „TNI-CI-Attribute“ gespeichert haben. Das **Feld Bestandsattribute festlegen** wird nicht angezeigt, wenn Sie den CI-Datensatz erneut öffnen.

9. Um Anhänge hinzuzufügen, z. B. Grafiken oder Dokumente, wählen Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol () aus.

10. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

11. Um die visuelle Darstellung des ausgewählten Datensatzes anzuzeigen, wählen Sie die Schaltfläche **Karte öffnen**.

Hinweis:

Installieren Sie CMDB Workspace 3.5.0 oder höher, um diese Schaltfläche in Ihrer Instanz zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [CMDB Workspace](#) .

12. **Wahlweise:** Wählen **Sie Add Packs** (Pakete hinzufügen) aus, um die Attribute für einen Configuration Item (CI)-Datensatz zu erfassen.
Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden eines Attributpakets für einen CI-Datensatz](#).

13. **Wahlweise:** Wählen Sie **Außerbetriebnahme** aus, um einen CI-Datensatz außer Betrieb zu nehmen.
Weitere Informationen finden Sie unter [Einen Bestandsdatensatz außer Betrieb nehmen](#).

14. Um die zugehörigen Netzwerkbestände anzuzeigen, wählen Sie das Backsteinsymbol () aus.

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände angezeigt, gruppiert nach den einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen.

Nächste Maßnahme

- Wenn Sie Beziehungen zu anderen Netzwerk-Assets herstellen möchten, geben Sie die Details auf den zugehörigen Registerkarten ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).
- Informationen zum Löschen eines Bestandsdatensatzes finden Sie unter [Löschen Sie einen Bestandsdatensatz](#).

Definieren Sie die logischen Verbindungsdetails

Überprüfen, aktualisieren oder erstellen Sie eine Netzwerk-Asset-Instanz für eine logische oder virtuelle Portverbindung auf Ihren Netzwerkschnittstellenkarten. Sie definieren diese Attribute, damit Sie Ihre Netzwerk-Assets in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nachverfolgen und verwalten können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine logische Verbindung stellt normalerweise die mehreren physischen Verbindungen auf einer Schnittstellenkarte dar. Die logischen Verbindungsdaten umfassen die Linktypen, Bandbreiten, Port, Standort und Topologie.

Wenn Sie einen logischen Verbindungsdatensatz erstellen, wird ein entsprechender Configuration Item (CI)-Datensatz in der Tabelle „Logische Verbindung“ [cmdb_ci_ni_logical_path] erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () und dann **Inventory > Logische Verbindungen**.

Hinweis:

Sie können auch auf die Liste der logischen Verbindungen zugreifen, indem Sie die Anzahl der **logischen Verbindungen** in den Netzwerkentitäten auswählen. Die Anzahl der logischen Verbindungen befindet sich unter dem Widget „Kategorien“ der Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs. Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen und Aktualisieren Ihres Netzwerkbestands mit dem Netzwerkbestands-Arbeitsbereich](#).

3. Wählen Sie **Neu**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt Logische Verbindung die allgemeinen Informationen für die logische Verbindung ein.
Weitere Informationen zu den Feldern, die für das Formular „Logische Verbindung“ eindeutig sind, finden Sie unter [Formular „Logische Verbindung“](#).

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die in den meisten Formularen des Bestands- und des Bestandsnummernzuteilungsmenüs vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

5. Geben Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt Konfiguration die Konfigurationsinformationen für die logische Verbindung ein.

Weitere Informationen zu den Feldern, die für den Konfigurationsabschnitt eindeutig sind, finden Sie unter [Formular „Logische Verbindung“ – Konfiguration](#).

Weitere Informationen zu den verbleibenden Konfigurationsfeldern, die in den meisten Formularen des Menüs „Bestand“ vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

6. Um die Attribute Telecommunications Network Inventory für das Formular „Logische Verbindung“ zu erstellen, wählen **Sie Bestandsattribute festlegen** aus.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** klicken, wird der TNI-CI-Attributdatensatz in der CI-Tabelle sowie in den Tabellen Telecommunications Network Inventory CI-Attribute erstellt und eine Beziehung zum CI-Datensatz hergestellt.

Hinweis:

Wenn Sie **Speichern** auswählen, ohne **Bestandsattribute festlegen** auszuwählen, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory CI-Datensatz. Im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich ist „**Bestandsattribute festlegen**“ nur für die Rollen Telecommunications Network Inventory sichtbar.

7. Füllen Sie die Felder im Formular „TNI-CI-Attribute“ aus.

Weitere Informationen zu den Attributfeldern Telecommunications Network Inventory finden Sie unter [Formular TNI-CI-Attribute](#).

8. Wählen Sie **Speichern**.

Die Attributfelder Telecommunications Network Inventory werden im Formular „Logische Verbindung“ angezeigt, nachdem Sie das Formular „TNI-CI-Attribute“ gespeichert haben. Das **Feld Bestandsattribute festlegen** wird nicht angezeigt, wenn Sie den CI-Datensatz erneut öffnen.

9. Um Anhänge hinzuzufügen, z. B. Grafiken oder Dokumente, wählen Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol () aus.

10. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

11. Um die visuelle Darstellung des ausgewählten Datensatzes anzuzeigen, wählen Sie die Schaltfläche **Karte öffnen**.

Hinweis:

Installieren Sie CMDB Workspace 3.5.0 oder höher, um diese Schaltfläche in Ihrer Instanz zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [CMDB Workspace](#)  .

12. **Wahlweise:** Wählen **Sie Add Packs** (Pakete hinzufügen) aus, um die Attribute für einen Configuration Item (CI)-Datensatz zu erfassen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden eines Attributpakets für einen CI-Datensatz](#).

- 13. Wahlweise:** Wählen Sie **Außerbetriebnahme** aus, um einen CI-Datensatz außer Betrieb zu nehmen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einen Bestandsdatensatz außer Betrieb nehmen](#).

- 14.** Um die zugehörigen Netzwerkbestände anzuzeigen, wählen Sie das Backsteinsymbol () aus.

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände angezeigt, gruppiert nach den einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen.

Nächste Maßnahme

- Wenn Sie Beziehungen zu anderen Netzwerk-Assets herstellen möchten, geben Sie die Details auf den zugehörigen Registerkarten ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).
- Informationen zum Löschen eines Bestandsdatensatzes finden Sie unter [Löschen Sie einen Bestandsdatensatz](#).

Erstellen Sie manuell eine Netzwerktopologie

Erstellen Sie einen Topologiedatensatz für das Netzwerk, das Sie in der Organisation seiner Netzwerkelemente visualisieren möchten. Durch das Erstellen der Netzwerktopologie können Sie visualisieren, wie die Netzwerkelemente in der Anwendung Telecommunications Network Inventory organisiert und miteinander verbunden sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen Netzwerktopologiedatensatz erstellen, wird ein entsprechender Configuration Item (CI)-Datensatz in der Tabelle „Netzwerktopologie“ [cmdb_ci_network_topology] erstellt. Die Stammknoten werden in der Tabelle „Topologie-Stammknoten“ [cmdb_network_topology_root_node] gespeichert. Weitere Informationen zum Topologiedatenmodell finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wechseln Sie über das Listensymbol () zu **Inventory > Netzwerktopologie**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie das Formular auf der Registerkarte **Details** aus.
Weitere Informationen zu den Feldern im Formular „Netzwerktopologie“ finden Sie unter [Formular „Netzwerktopologie“](#).
5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Netzwerktopologie – Stammknoten** die Option **Neu** aus, und füllen Sie die Felder aus, um den Stammknoten hinzuzufügen.

Formular „Stammknoten der Netzwerktopologie“

Feld	Beschreibung
Stammknoten	Stammknoten für die Topologie.
Anzahl der zulässigen Knoten	Von Ihnen erstellte Netzwerktopologie

6. Wählen Sie **Speichern**.

7. Wählen Sie auf der Registerkarte **Details** die Option **Absendenaus**.

Nächste Maßnahme

Sie können die Topologie im Fenster „Netzwerk-Viewer“ anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Anzeigen einer Netzwerktopologie](#).

Zugehörige Informationen

[Visualisierung der Netzwerktopologie](#)

Definieren Sie Ihre Bestandsnummerierung

Definieren Sie die Nummerierung für die Verbindungen Ihres virtuellen lokalen Netzwerks (VLAN) oder der Link Aggregation Group (LAG) in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Durch die Definition dieser Bestandsnummern können Sie Ihre Netzwerk-Assets so konfigurieren, dass eine Netzwerkverbindung aktiviert wird.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Die Nummerierung, die Sie in diesem Prozess definieren, erstellt VLAN- und LAG-Nummernbereiche, sodass Nummern aus diesen Bereichen Netzwerkverbindungen und Geräteports zugewiesen werden können. Wenn Sie eine Netzwerkverbindung über eine Ethernet-Netzwerkschnittstelle bereitstellen, um einen Kundenauftrag zu erfüllen, erstellen Sie eine VLAN-Schnittstelle zur Unterstützung Ihrer Netzwerktopologie. Sie müssen dieser Schnittstelle eine VLAN-Nummer zwischen 1 und 4096 zuweisen. Verwenden Sie diese VLAN-Nummer, um einen Schnittstellennamen zu erstellen, damit Sie die Schnittstelle im Netzwerk aktivieren können.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Klicken Sie auf das Symbol list () und wechseln Sie zu **Inventory > Bestandsnummern**.
3. Klicken Sie auf **Neu**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Details** die allgemeinen Informationen für die Bestandsnummerierung ein. Weitere Informationen zu den Feldern, die für das Formular „Bestandsnummern“ eindeutig sind, finden Sie unter [Formular „Bestandsnummern“](#).
5. Um Anhänge hinzuzufügen, z. B. Grafiken oder Dokumente, klicken Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol ()
6. Klicken Sie auf **Speichern**.
Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

Nächste Maßnahme

Informationen zum Aktualisieren oder Löschen eines Bestandsnummerndatensatzes finden Sie unter [Aktualisieren oder löschen Sie einen Datensatz einer Bestandsnummernzuteilung](#).

Definieren Sie Ihre Bestandsgruppen

Eine Bestandsgruppe ist eine Sammlung von CIs, mit der Sie CI-Aktionen gemeinsam auf alle CIs in der Anwendung Telecommunications Network Inventory anwenden können. Durch die Definition von Bestandsgruppen können Sie verschiedene CIs gruppieren und Aktionen auf alle CIs anwenden.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Hinweis:

Nur ein Bestandsmitarbeiter und ein Bestandsadministrator können eine Bestandsgruppe überprüfen, erstellen und aktualisieren. Außerdem kann nur ein Bestandsadministrator eine Gruppe löschen.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine Bestandsgruppe stellt eine Gruppe von Konfigurationselementen (CIs) dar. In einer Gruppe können Sie ein beliebiges CI hinzufügen, aber Sie können kein CI duplizieren.

Wenn Sie eine Bestandsgruppe erstellen, wird eine Gruppe in der Tabelle „Bestandsgruppe“ [cmdb_group] erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Klicken Sie auf das Listensymbol () und dann auf **Inventory > Bestandsgruppen**
3. Klicken Sie auf **Neu**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt „CMDB-Gruppe“ die folgenden Informationen für die Bestandsgruppe ein.

CMDB-Gruppe

Feld	Beschreibung
Gruppenname	Name der Bestandsgruppe
Gruppentyp	Wählen Sie einen der folgenden Gruppentypen aus ◦ CMDB-Arbeitsbereich ◦ Standard ◦ Gesundheitswesen ◦ Netzwerkbestandsgruppe
Beschreibung	Beschreiben Sie Ihre Bestandsgruppe
Kategorie	Wählen Sie eine der folgenden Kategorien aus ◦ Segment ◦ Abschnitt ◦ Route ◦ Andere

5. Um Anhänge hinzuzufügen, z. B. Grafiken oder Dokumente, klicken Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol ()

6. Klicken Sie auf **Speichern.**

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

** Hinweis:**

Informationen zu den zuletzt geänderten oder aktualisierten Informationen finden Sie in der Listenansicht der Bestandsgruppen.

Nächste Maßnahme

Wenn Sie Beziehungen zu anderen Netzwerk-Assets herstellen möchten, geben Sie die Details auf den zugehörigen Registerkarten ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

Löschen Sie einen Bestandsdatensatz

Löschen Sie einen Bestandsdatensatz, der in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nicht mehr relevant ist oder benötigt wird.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen Konfigurationselement-Datensatz (CI) löschen, werden die dem CI zugeordneten untergeordneten Elemente nicht gelöscht. Sie müssen sie manuell löschen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Klicken Sie auf das Listensymbol () und wechseln Sie zu **Inventory**.
3. Öffnen Sie die Bestandsliste, und wählen Sie den CI-Datensatz aus, den Sie löschen möchten.
4. Klicken Sie auf das Symbol für weitere Optionen (Symbol für ) und wählen Sie **Löschen** aus.

Ergebnisse

Der CI-Datensatz wird gelöscht und ist in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nicht mehr verfügbar.

Einen Bestandsdatensatz außer Betrieb nehmen

Nehmen Sie einen Bestandsdatensatz außer Betrieb, den Sie aus Telecommunications Network Inventory entfernen möchten.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin und sn_ni_core.inventory_template_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen CI-Datensatz außer Betrieb nehmen, werden alle zugehörigen Tabellen des CI entfernt, und die **Lebenszyklusphase** und der **Status** der Lebenszyklusphase dieses CI ändern sich.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Inventory**.

3. Öffnen Sie die Bestandsliste, und wählen Sie einen Bestands-CI-Datensatz aus, den Sie außer Betrieb nehmen möchten.
4. Wählen Sie **Außerbetriebnahme** aus.

Alle zugehörigen Tabellen werden entfernt. Außerdem wird das Feld **Lebenszyklusphase** auf **Ende der Lebensdauer** und das Feld **Lebenszyklusphasenstatus** auf **Deaktiviert** festgelegt, wenn das **Asset** nicht vom CI verwendet wird. Andernfalls wird das Feld **Lebenszyklusphase** auf **Bestand** und das Feld **Lebenszyklusphasenstatus** auf **Verfügbar** festgelegt.

i Hinweis:

Die Außerbetriebnahme schlägt fehl, wenn das ausgewählte CI über folgende untergeordnete CIs verfügt.

Name des Bestands	Beziehung, deren Außerbetriebnahme fehlschlägt
Netzwerkstandort	Standort, Gerät oder Gerätehalter
Schnittstellenkarte	Schnittstelle, die von einer physischen oder logischen Verbindung verwendet wird
Netzwerkschnittstelle	Schnittstelle, die mit einer physischen oder logischen Verbindung verknüpft ist
Physische/logische Verbindung	Jede Verbindung, die von einer anderen Verbindung als Verbindungselement verwendet wird.
Gerätehalter	Rack, das mit einem Gerät oder Regal verbunden ist, ein Regal, das mit einem Gerät, Slot oder Subslot verbunden ist, der mit einer Karte verbunden ist.
Ausrüstung	Physische oder logische Schnittstelle, die mit einer Verbindung oder einer physischen Schnittstelle mit einer logischen Verbindung verknüpft ist.

Bestandsnummernzuteilung

Mit der Bestandsnummernzuteilung in der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie IP-Adressen und Telefonnummern verwalten. Sie können die verschiedenen IP-Adress- und Telefonnummerndatensätze überprüfen, erstellen, aktualisieren oder löschen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine IP-Adresszuteilung](#) und [Erstellen Sie eine Telefoninfrastruktur](#).

Erstellen Sie eine IP-Adresszuteilung

Erstellen Sie eine IP-Adresszuteilung, indem Sie einen IP-Pool, ein IP-Netzwerksubnetz, eine zugewiesene IP-Adresse und IP-Adressdatensätze erstellen, überprüfen, aktualisieren und löschen. Sie können alle Ihre IP-Adressen mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory verwalten.

Erstellen Sie einen IP-Pool-Datensatz

Erstellen Sie einen IP-Pool-Datensatz, damit Sie alle sequenziellen IP-Adressen in einem Netzwerk organisieren und kategorisieren können. Sie können einen IP-Pool-Datensatz mithilfe der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellen.

Vorbereitungen

- Erhalten Sie Zugriff auf das IP-Subnetzwerk, indem Sie sicherstellen, dass Sie alle erweiterten Plugins installiert haben.
- Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können einen IP-Pool in Ihrem Netzwerk überprüfen, erstellen oder löschen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Bestandsnummernzuteilung > IP-Pool**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt „IP-Adresse“ die Felder aus.

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die in den meisten Formularen des Bestands- und des Bestandsnummernzuteilungsmenüs vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

5. Erstellen Sie die Attribute Telecommunications Network Inventory für dieses IP-Pool-Formular, indem Sie auf die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** klicken.
Wenn Sie auf die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** klicken, wird der TNI-CI-Attributdatensatz in der CI-Tabelle und in den Tabellen Telecommunications Network Inventory CI-Attribute erstellt und eine Beziehung zum CI-Datensatz hergestellt.

Hinweis:

- Wenn Sie **Speichern** auswählen, ohne **Bestandsattribute festlegen** auszuwählen, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory CI-Datensatz. Im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich ist „ **Bestandsattribute festlegen** “ nur für die Rollen Telecommunications Network Inventory sichtbar.
- Im TNI-CI-Attributformular wird der Name standardmäßig aus dem Feld **Name** abgerufen, und die **Bestandskategorie** wird als **IP-Adresse** festgelegt.

6. Fügen Sie diesem Service Pakete hinzu, indem Sie Pakete **hinzufügen** auswählen.

Weitere Informationen zu den Paketen finden Sie unter [Attributpakete](#).

7. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. die Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol () klicken.

8. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

9. Zeigen Sie die Hierarchie oder das Flow-Diagramm des erstellten IP-Pools an, indem Sie auf die Schaltfläche „ **Abhängigkeitsansicht** “ klicken.

10. Zeigen Sie die zugehörigen Netzwerkbestände an, indem Sie auf das Bausteinsymbol ().

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände angezeigt, die nach der einzelnen Netzwerkinstanz gruppiert sind.

Nächste Maßnahme

Sie können die Felder überprüfen und aktualisieren, einen zugehörigen Registerkartendatensatz erstellen oder einen Datensatz löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren oder löschen Sie einen Datensatz einer Bestandsnummernzuteilung](#).

Erstellen Sie einen IP-Netzwerk-Subnetzdatensatz

Definieren Sie ein IP-Netzwerk-Subnetz, damit Sie alle untergeordneten IP-Netzwerk-Subnetze in Ihrem Netzwerk mithilfe der Anwendung Telecommunications Network Inventory kategorisieren und verwalten können. Sie können auch ein IP-Subnetzwerk überprüfen, erstellen oder löschen.

Vorbereitungen

- Erhalten Sie Zugriff auf das IP-Subnetzwerk, indem Sie sicherstellen, dass Sie alle erweiterten Plugins installiert haben.
- Erforderliche Rolle: `sn_ni_core.inventory_admin`, `sn_ni_core.inventory_agent`

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können ein IP-Subnetzwerk überprüfen, erstellen oder löschen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Inventory > IP-Netzwerk-Subnetz**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt „IP-Adresse“ die Felder aus.

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die in den meisten Formularen des Bestands- und des Bestandsnummernzuteilungsmenüs vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

5. Erstellen Sie die Attribute Telecommunications Network Inventory für dieses IP-Netzwerk-Subnetzformular, indem Sie **Set Inventory Attributes**(Bestandsattribute festlegen) auswählen.
Wenn Sie auf die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** klicken, wird der TNI-CI-Attributdatensatz in der CI-Tabelle und in den Tabellen Telecommunications Network Inventory CI-Attribute erstellt und eine Beziehung zum CI-Datensatz hergestellt.

Hinweis:

- Wenn Sie **Speichern** auswählen, ohne **Bestandsattribute festlegen** auszuwählen, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory CI-Datensatz. Im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich ist „ **Bestandsattribute festlegen** “ nur für die Rollen Telecommunications Network Inventory sichtbar.
- Im TNI-CI-Attributformular wird der Name standardmäßig aus dem Feld **Name** abgerufen, und die **Bestandskategorie** wird als **IP-Adresse** festgelegt.

6. Fügen Sie diesem Service Pakete hinzu, indem Sie Pakete **hinzufügen** auswählen.

Weitere Informationen zu den Paketen finden Sie unter [Attributpakete](#).

7. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. die Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol () klicken.

8. Wählen Sie **Speichern.**

9. Zeigen Sie die Hierarchie oder das Flow-Diagramm des erstellten IP-Pools an, indem Sie auf die Schaltfläche „Abhängigkeitsansicht**“ klicken.**

10. Zeigen Sie die zugehörigen Netzwerkbestände an, indem Sie auf das Backsteinsymbol ().

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugeordneten Netzwerkbestände angezeigt, die nach den einzelnen Netzwerkinstanzen gruppiert sind.

Nächste Maßnahme

Sie können die Felder überprüfen und aktualisieren, einen zugehörigen Registerkartendatensatz erstellen oder einen Datensatz löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren oder löschen Sie einen Datensatz einer Bestandsnummernzuteilung](#).

Erstellen Sie einen zugewiesenen IP-Adressdatensatz

Definieren und kategorisieren Sie alle IP-Adressen, die für die Zuteilung bereit sind, mithilfe der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Sie können eine zugewiesene IP-Adresse in Ihrem Netzwerk überprüfen, erstellen, aktualisieren oder löschen.

Vorbereitungen

- Erhalten Sie Zugriff auf ein IP-Subnetzwerk, indem Sie sicherstellen, dass Sie alle erweiterten Plugins installieren.
- Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Informationen zur Beziehung zwischen IP-Pools, IP-Subnetzwerken und zugewiesenen IP-Adressen finden Sie unter [IP-Adressen-Bestandsverwaltungs-Datenmodell](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Inventory > Zugeteilte IP-Adresse**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt „IP-Adresse“ die Felder aus.

Formular „Zugewiesene IP-Adresse“

Feld	Beschreibung
Name	Benutzerfreundlicher Name für diese IP-Adresse
IP-Adresse	IPv4- oder IPv6-IP-Adresse
Ist übertragen	Wert, den Sie auf „true“ festlegen, wenn diese IP-Adresse eine IP-Adresse vom Broadcast-Typ ist.
Ist DHCP	Wert, den Sie auf „true“ festlegen, um die DHCP-Option auf Netzebene mit dieser Option auf Netzwerkebene zu überschreiben.
Ist DNS	Wert, den Sie auf „true“ festlegen, wenn für diese IP-Adresse ein DNS-Name (Domain Name System) angegeben wird.

5. Erstellen Sie die Attribute Telecommunications Network Inventory für dieses IP-Pool-Formular, indem Sie auf die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** klicken.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** klicken, wird der TNI-CI-Attributdatensatz in der CI-Tabelle und den Tabellen Telecommunications Network Inventory CI-Attribute erstellt und eine Beziehung zum CI-Datensatz erstellt.

Hinweis:

- Wenn Sie **Speichern** auswählen, ohne die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** zu wählen, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory CI-Datensatz. Im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich ist „**Bestandsattribute festlegen**“ nur für die Rollen Telecommunications Network Inventory sichtbar.
- Im TNI-CI-Attributformular wird der Name standardmäßig aus dem Feld **Name** abgerufen, und die **Bestandskategorie** wird als **IP-Adresse** festgelegt.

6. Fügen Sie diesem Service Pakete hinzu, indem Sie Pakete **hinzufügen** auswählen.

Weitere Informationen zu den Paketen finden Sie unter [Attributpakete](#).

7. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. die Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol () klicken.

8. Wählen Sie **Speichern**.

9. Zeigen Sie die Hierarchie oder das Flow-Diagramm des erstellten IP-Pools an, indem Sie auf die Schaltfläche „**Abhängigkeitsansicht**“ klicken.

10. Zeigen Sie die zugehörigen Netzwerkbestände an, indem Sie auf das Backsteinsymbol ().

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugeordneten Netzwerkbestände angezeigt, die nach den einzelnen Netzwerkinstanzen gruppiert sind.

Nächste Maßnahme

Sie können die Felder überprüfen und aktualisieren, einen zugehörigen Registerkartendatensatz erstellen oder einen Datensatz löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren oder löschen Sie einen Datensatz einer Bestandsnummernzuteilung](#).

Erstellen Sie IP-Adressen

Definieren Sie die Attribute für IP-Adressen, damit Sie sie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory nachverfolgen und verwalten können. Sie können IP-Adressen auch überprüfen, aktualisieren oder erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Hinweis:

Ein Bestandsmitarbeiter kann eine IP-Adresse erstellen, überprüfen, aktualisieren und löschen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.

2. Wählen Sie, das Symbol list (), und wechseln Sie dann zu **Inventory > IP-Adresseees**.

3. Wählen Sie **Neu**

4. Geben Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt „IP-Adresse“ die allgemeinen Informationen ein.

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die in den meisten Formularen des Bestands- und des Bestandsnummernzuteilungsmenüs vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

In der folgenden Tabelle werden die Felder beschrieben, die für das IP-Adressformular eindeutig sind.

Formular „IP-Adresse“

Feld	Beschreibung
IP-Adresse	Name dieser Netzwerkfunktion, den Sie in Now Platform verwenden, um sie in Ihrem Netzwerkbestand zu identifizieren.
IP-Version	Name der Datenbank
Netzmaske	Eindeutige ID der Netzwerkinstanz
Im Besitz von Konfigurationselement	Typ der Netzwerkfunktion, Virtual Network Function (VNF) oder Cloud Native Function (CNF).

5. Um die Attribute Telecommunications Network Inventory für dieses IP-Poolformular zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen**.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Bestandsattribute festlegen** klicken, wird der TNI-CI-Attributdatensatz in der CI-Tabelle sowie in den Tabellen Telecommunications Network Inventory CI-Attribute erstellt und eine Beziehung zum CI-Datensatz hergestellt.

Hinweis:

- Wenn Sie **Speichern** auswählen, ohne **Bestandsattribute festlegen** auszuwählen, wird ein CI-Datensatz erstellt, aber kein Telecommunications Network Inventory CI-Datensatz. Im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich ist „ **Bestandsattribute festlegen** “ nur für die Rollen Telecommunications Network Inventory sichtbar.
- Im TNI-CI-Attributformular wird der Name standardmäßig aus dem Feld **Name** abgerufen, und die **Bestandskategorie** wird als **IP-Adresse** festgelegt.

6. Wählen Sie Pakete hinzufügen aus, um diesem Service Pakete hinzuzufügen.

Weitere Informationen zu Paketen finden Sie unter [Attributpakete](#).

7. Um Anhänge hinzuzufügen, z. B. Grafiken oder Dokumente, wählen Sie im rechten Bereich das

Anhangsymbol () aus.

8. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

9. Um die zugehörigen Netzwerkbestände anzuzeigen, wählen Sie das Backsteinsymbol ().

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugeordneten Netzwerkbestände angezeigt, die nach den einzelnen Netzwerkinstanzen gruppiert sind.

Nächste Maßnahme

Sie können die Felder überprüfen oder aktualisieren, einen zugehörigen Registerkartendatensatz erstellen oder einen Datensatz löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren oder löschen Sie einen Datensatz einer Bestandsnummernzuteilung](#).

Erstellen Sie eine Telefoninfrastruktur

Erstellen Sie Telefonblöcke und Nummernzuteilungen, und weisen Sie Telefonnummern zu, indem Sie die von der Anwendung Telecommunications Network Inventory bereitgestellte Telefoninfrastruktur verwenden.

Erstellen Sie eine Telefonsperre

Erstellen Sie mithilfe der Anwendung Telecommunications Network Inventory einen Telefonblock, um alle aufeinanderfolgenden Telefonnummern innerhalb eines Bereichs zu organisieren und zu kategorisieren.

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass die Anwendung Telecommunications Network Inventory alle erforderlichen Komponenten Ihrer Telefonnummer enthält. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie die Komponenten einer Telefonnummer](#).
- Erforderliche Rolle: sn_inv_num_mgmt.inventory_number_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können mehrere Telefonnummernzuteilungen und Telefonnummern für einen Telefonblock erstellen. Außerdem können Sie eine Telefonsperre überprüfen, erstellen, aktualisieren oder löschen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Bestandsnummernzuteilung > Telefonsperre**.
3. Wählen Sie **Neu**.

Hinweis:

Sie können Telefonnummern erstellen und zuteilen, ohne einen Block für die Port-in-Nummern zu verwenden oder für die Nummern, die keinen Block benötigen.

4. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die in den meisten Formularen des Bestands- und des Bestandsnummernzuteilungsmenüs vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Formular „Blockerstellung“.

Felder	Beschreibung
Telefonzuteilung und Nummern erstellen	Standardmäßig ist das Feld f auf true festgelegt. Das Ergebnis ist, dass die einzelnen Telefonnummern und Telefonnummernzuteilungen mit der angegebenen Nummer für „Von“ und „An“ erstellt werden. Wenn Sie diese Checkbox deaktivieren, wird nur eine Telefonsperre erstellt.

Felder	Beschreibung
	i Hinweis: a. Die erstellte Anzahl von Zuteilungen und die Telefonnummern werden als für die Zuteilung verfügbar angezeigt. b. Standardmäßig wird der Status der erstellten Nummern als neu festgelegt.
Von Nummer	Beginnen Sie mit der Nummer der Serie, ab der Sie mit dem Hinzufügen von Zahlen zu diesem Block beginnen möchten.
Zu Nummer	Letzte Nummer der Serie, bei der das Hinzufügen von Nummern zu diesem Block stoppen soll. i Hinweis: Die gleichen oder überlappenden Zahlenreihen können nicht in einen Block aufgenommen werden. Wenn beispielsweise ein Block 100–200 vorhanden ist, kann der neue Block 150–200 oder 100–200 nicht aktiviert werden.

5. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. die Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol () klicken.
6. Wählen Sie **Absenden**.
Abhängig von den von Ihnen angegebenen Details wird eine Telefonsperre erstellt.
7. Füllen Sie auf der Registerkarte „**Details**“ unter dem Formular „Telefonsperre“ die zusätzlichen Felder aus.

Formular „Telefonnummernblock“.

Feld	Beschreibung
Menge	Anzahl der Telefonnummern in den ausgewählten Telefonnummernblöcken. i Hinweis: Dieses Feld wird nach dem Erstellen eines Telefonblocks automatisch ausgefüllt. Sie können dieses Feld jedoch jederzeit nach Bedarf aktualisieren.
Verfügbare Menge	Anzahl der Telefonnummern, die nicht zugewiesen oder verfügbar sind.

Feld	Beschreibung
	 Hinweis: Dieses Feld wird nach dem Erstellen eines Telefonblocks automatisch ausgefüllt. Sie können dieses Feld jedoch jederzeit nach Bedarf aktualisieren.

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die in den meisten Formularen des Bestands- und des Bestandsnummernzuteilungsmenüs vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

8. Wählen Sie **Speichern**.

9. Zeigen Sie auf den zugehörigen Registerkarten die zugehörigen Registerkarteninformationen an, oder aktualisieren Sie sie.

Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

10. Zeigen Sie die zugehörigen Netzwerkbestände an, indem Sie auf das Backsteinsymbol (Symbol ) klicken.

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände angezeigt, die nach den Netzwerkinstanzen gruppiert sind.

Nächste Maßnahme

Sie können die Felder überprüfen und aktualisieren, einen zugehörigen Registerkartendatensatz erstellen oder einen Datensatz löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren oder löschen Sie einen Datensatz einer Bestandsnummernzuteilung](#).

Erstellen Sie eine Telefonnummernzuteilung

Erstellen Sie eine Telefonnummernzuteilung, damit Sie einen Satz von Telefonnummern gruppieren und die erforderlichen Bedingungen darauf anwenden können, indem Sie die Anwendung Telecommunications Network Inventory verwenden. Sie können eine Telefonnummernzuteilung auch überprüfen, erstellen, aktualisieren oder löschen.

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass die Anwendung Telecommunications Network Inventory alle erforderlichen Komponenten Ihrer Telefonnummer enthält. Andernfalls siehe [Erstellen Sie die Komponenten einer Telefonnummer](#).
- Erforderliche Rolle: sn_inv_num_mgmt.inventory_number_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie beim Erstellen eines Telefonblocks das Kontrollkästchen Telefonzuteilungen und Nummern erstellen auf true setzen, werden einzelne Nummern und Telefonzuteilungen erstellt. Sie können einer Telefonzuteilung mehrere Telefonnummern zuweisen. Wenn Sie einem Telefonnummernblock eine einzelne Telefonnummernzuteilung zuweisen, können Sie diesem Block eine Reihe von Nummern zuweisen.

Nach Abschluss dieser Aufgabe führt die Zuweisung einer einzelnen Telefonnummernzuteilung zu einem Telefonnummernblock dazu, dass diesem Block eine Reihe von Nummern zugewiesen wird.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Bestandsnummernzuteilung > Telefonnummer**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Formular „IP-Adressabschnitt“ die Felder aus.

Formular „Telefonnummernzuordnung“.

Felder	Beschreibung
Name	Name für diese Zuteilung.
Telefonnummernblock	Telefonnummernblock, dem Sie die Nummern hinzufügen möchten.  Hinweis: Für die Port-in-Nummern oder die Nummern, denen Sie keinen Block zuweisen möchten, können Sie die Telefonnummern und die Telefonzuteilung erstellen, ohne sich auf einen Block zu beziehen.
Verfügbarkeit	Verfügbarkeit dieses Blocks. Wenn dieser Block verfügbar ist, legen Sie die Verfügbarkeit auf „true“ fest. Außerdem können Sie angeben, wie viele Nummern sich im Status „Nicht zugewiesen“ befinden und verfügbar sind.
Startnummer	Starttelefonnummer der Serie, aus der Sie diesen Block zuweisen können.
Endnummer	Endtelefonnummer der Serie, die Sie diesem Block zuweisen können.

5. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. die Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol () klicken.
6. Wählen Sie **Speichern**.
Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die zugehörigen Registerkarteninformationen anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

Hinweis:

Basierend auf den zugewiesenen oder zugeteilten Telefonnummern wird die vorhandene Zuteilung in separate Zuteilungen aufgeteilt. Beispiel: Wenn in einer Reihe von 1 bis 100 1 bis 10 und 90 bis 100 zugewiesen werden, wird die Zuteilung 1 bis 100 in drei Zuteilungen aufgeteilt. Die drei Zuteilungen 1–10 und 90–100 mit Verfügbarkeit „Nein“ und 11–89 „Ja“ werden erstellt.

Erstellen Sie eine Telefonnummer für ein Gebiet oder eine Region

Erstellen Sie eine Telefonnummer, um diese Nummer einem Gebiet oder einer Region hinzuzufügen, indem Sie die Anwendung Telecommunications Network Inventory verwenden. Sie können eine Telefonnummer überprüfen, erstellen, aktualisieren oder löschen.

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass die Anwendung Telecommunications Network Inventory alle erforderlichen Komponenten Ihrer Telefonnummer enthält. Andernfalls siehe [Erstellen Sie die Komponenten einer Telefonnummer](#).
- Erforderliche Rolle: sn_inv_num_mgmt.inventory_number_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie beim Erstellen eines Telefonblocks das Kontrollkästchen Telefonzuteilungen und Nummern erstellen auf true setzen, werden einzelne Nummern und Telefonzuteilungen erstellt. Sie können einer Telefonnummernzuteilung auch eine Telefonnummer hinzufügen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Bestandsnummernzuteilung > Telefonnummer**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** im Abschnitt „Telefonnummer“ die Felder aus.

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die in den meisten Formularen des Bestands- und des Bestandsnummernzuteilungsmenüs vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Formular „Telefonnummer“

Feldname	Beschreibung
CLLI wechseln	Ein Verweis auf ein beliebiges Konfigurationselement, wird jedoch idealerweise für Telekommunikationsgeräte empfohlen.
Zeilennummer	Teil einer Telefonnummer, der eine einzelne Telefonleitung innerhalb eines Bereichs eindeutig identifiziert. Sie können eine Reihe oder einzelne Zeilennummern im Format , xxxx-xxxx oder xxxx, xxxx-xxxx angeben.  Hinweis: Wenn sich die angegebene Zeilennummer nicht in einer Reihe von Zahlen befindet, werden Zuteilungen mit mehreren Nummern erstellt.

5. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. die Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol () klicken.
6. Wählen Sie **Speichern**.
Eine Telefonnummer wird mit Ortsvorwahl, Vorwahl der Zentrale, Status der Nummer, Switch-CLLI, Leitungsnummer und Telefonnummer erstellt.

Nächste Maßnahme

Sie können die Felder überprüfen und aktualisieren, einen zugehörigen Registerkartendatensatz erstellen oder einen Datensatz löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren oder löschen Sie einen Datensatz einer Bestandsnummernzuteilung](#).

Erstellen Sie ein verwaltetes Netzwerk

Erstellen Sie ein verwaltetes Netzwerk, um alle Ihre Netzwerke und IP-Adressen mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory zu verwalten. Sie können ein Netzwerk erstellen, überprüfen, aktualisieren und löschen.

Vorbereitungen

- Installieren Sie Netzwerkerkennungs-Plugins. Weitere Informationen finden Sie unter [Netzwerkerkennung](#) .
- Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit dem verwalteten Netzwerk können Sie einen IP-Pool und ein IP-Netzwerk-Subnetz in Ihrem Netzwerk hinzufügen. Außerdem kann ein Netzwerk keine doppelte IP-Adresse haben.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.

2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Bestandsnummernzuteilung > Veraltetes Netzwerk**.

3. Wählen Sie **Neu**.

4. Füllen Sie im Formular auf der Registerkarte **Details** die Felder aus.
Weitere Informationen finden Sie unter [Formular „Veraltetes Netzwerk“](#).

5. Fügen Sie diesem Service Pakete hinzu, indem Sie Pakete **hinzufügen** auswählen.

Weitere Informationen zu den Paketen finden Sie unter [Attributpakete](#).

6. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. die Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol () klicken.

7. Wählen Sie **Speichern**.

CMDB 360-Daten und -paketbezogene Registerkarten werden im Formular angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen](#).

8. Zeigen Sie die zugehörigen Netzwerkbestände an, indem Sie auf das Bausteinsymbol ().

Im Abschnitt „Infrastrukturbeziehungen“ werden alle zugehörigen Netzwerkbestände angezeigt, die nach den einzelnen Netzwerk-Asset-Instanzen gruppiert sind.

Nächste Maßnahme

Sie können die Felder überprüfen oder aktualisieren, einen zugehörigen Registerkartendatensatz erstellen oder einen Datensatz löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren oder löschen Sie einen Datensatz einer Bestandsnummernzuteilung](#).

Aktualisieren oder löschen Sie einen Datensatz einer Bestandsnummernzuteilung

Überprüfen, aktualisieren und löschen Sie einen Datensatz eines IP-Adressraumelements mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit dieser Aufgabe können Sie einen Datensatz eines Artikels einer beliebigen Bestandsnummernzuteilung aktualisieren und löschen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.

2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Bestandsnummernzuteilung**.

3. Wählen Sie eines der folgenden Elemente der Bestandsnummernzuteilung aus.

- Telefonblock
- Telefonzuteilung
- Telefonnummer
- Bestandsnummern
- IP-Pool
- IP-Netzwerk-Subnetz
- Zugeteilte IP-Adresse
- IP-Adresse
- Verwaltetes Netzwerk

4. Wählen Sie in der angezeigten Liste des entsprechenden Elements einen Datensatz aus, den Sie aktualisieren möchten.

Um einen Datensatz zu löschen, führen Sie nach der Auswahl eines Datensatzes die folgenden Schritte aus.

a. Symbol für Optionen auswählen ()

b. Wählen Sie **Löschen**.

Hinweis:

Das Warnfenster zeigt die Liste der Themen, die von dieser Löschung betroffen sind.

c. Wählen Sie **Löschen**, um den Datensatz zu löschen, oder wählen Sie **Abbrechen**, um den Löschvorgang abubrechen.

5. Um die allgemeinen Informationen zu aktualisieren, rufen Sie die Registerkarte **Details** auf.

Um die zugehörigen Registerkarten zu aktualisieren, die diesem Element zugeordnet sind, wählen Sie außerdem die entsprechende Registerkarte aus, die zu diesem Zweck vorgesehen ist. Angenommen, wenn die **Telefonnummerzuteilung** eine zugehörige Registerkarte für die Geschäftsanwendung ist, navigieren Sie zu dieser Registerkarte, um die erforderlichen Aktualisierungen vorzunehmen.

6. Ändern Sie den Wert des Felds, das Sie auf der Detailregisterkarte aktualisieren möchten.

7. Wählen Sie eine zugehörige Registerkarte des geöffneten Elements aus.

8. Auf den zugehörigen Registerkarten können Sie:

- Zeigen Sie die Datensatzdetails der vorhandenen zugehörigen Registerkarte an.
- Wählen Sie den vorhandenen Datensatz aus, und aktualisieren Sie die Felder.
- Wählen Sie **Neu**, um einen weiteren Datensatz der zugehörigen Registerkarte zu erstellen.

- Bei Auswahl von **Neu** auf der zugehörigen Registerkarte wird ein entsprechendes Formular auf der zugehörigen Registerkarte angezeigt. Füllen Sie die Felder im Formular aus, und wählen **Sie Speichern** aus.
- Der neu erstellte Datensatz wird automatisch dem aktuell geöffneten Element der Bestandsnummernzuteilung zugeordnet.

9. Wählen Sie **Speichern**.

Felder und die Datensatzliste werden aktualisiert.

Erstellen Sie xNF und xNF-Instanzen

Erstellen Sie Anwendungsservices, Geschäftsanwendungen und Netzwerkschnittstellen, um alle xNF zu verwalten. Hier können Sie Anwendungsservices und Geschäftsanwendungen mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellen, überprüfen, aktualisieren und löschen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Ihr 5G-Netzwerk zu modellieren:

- xNF erstellen Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine xNF](#).
- Erstellen Sie xNF-Instanzen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen oder fügen Sie eine xNF-Instanz hinzu](#).
- Erstellen Sie eine Netzwerkschnittstelle und eine Beziehung zu einem Anwendungsservice. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie die Details der Netzwerkschnittstelle](#).

Erstellen oder fügen Sie eine xNF-Instanz hinzu

Erstellen oder fügen Sie eine vorhandene xNF-Instanz (verschiedene Arten von Netzwerkfunktionen) mithilfe der Anwendung Telecommunications Network Inventory hinzu. Sie können xNF-Instanzen erstellen, um Ihr 5G-Netzwerk zu modellieren.

Vorbereitungen

- Tabellenname: [cmdb_ci_service_auto].
- Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Anwendungsservices unterstützen einen geschäftlichen oder technischen Service und werden für allgemeine Berichte der Anwendungsservicetabelle [cmdb_ci_service_auto] CMDB zugeordnet. Mit dieser Aufgabe können Sie mehrere Instanzen erstellen, überprüfen, aktualisieren und löschen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > CSDM > Technische Services verwalten > Anwendungsservice**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie im Formular „Anwendungsservice erstellen“ im Abschnitt „Grundlegende Details“ die Felder aus. Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter [Anwendungsservices](#) .
4. Wählen Sie im Abschnitt „Beziehungen festlegen“ die Registerkarte **Geschäftsanwendung** aus.
5. Suchen Sie eine Geschäftsanwendung und wählen Sie sie im verfügbaren Feld aus.
6. Verschieben Sie die ausgewählte Geschäftsanwendung in das ausgewählte Feld. Die ausgewählte Geschäftsanwendung wird diesem Anwendungsservice zugewiesen.

7. Wechseln Sie zur Registerkarte **Übergeordneter Anwendungsservice**, und weisen Sie diesem Anwendungsservice den übergeordneten Anwendungsservice zu, falls zutreffend.
8. Wählen Sie **Weiter**.
9. Wählen **Sie Methode auswählen aus**.
10. Füllen Sie im Formular „Methode wählen“ die Felder aus.

Wählen Sie ein Methodenformular aus

Feld	Beschreibung
Serviceauffüllungsmethode	Methode zum Auffüllen des Anwendungsservice mit Konfigurationselementen (CIs).
CMDB-Tabelle	CMDB Tabelle Basierend auf der ausgewählten Methode wird dieses Feld automatisch ausgefüllt.
Gruppenname	Gruppenname. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für dynamische CI-Gruppen.
Klasse	Klasse, in der Sie das CI auswählen können, das diesem Anwendungsservice hinzugefügt werden soll. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für die manuelle Methode.
CI	CI, das Sie diesem Anwendungsservice hinzufügen können. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für die manuelle Methode.
Ebene	Anzahl der verbundenen CI-Ebenen, die auf diesen Anwendungsservice angewendet werden sollen. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für die dynamische Servicemethode.

11. Auswahlvorgang **Speichern**.
12. **Wahlweise:** Fügen Sie eine weitere Methode hinzu, indem **Sie Methode hinzufügen** auswählen.
13. Wählen Sie **Weiter**.
14. **Wahlweise:** Wählen Sie auf den folgenden Registerkarten **Beziehungen bearbeiten** aus:
 - **Beziehungen:** Aktualisiert Ihre Beziehung zur Geschäftsanwendung und zum übergeordneten Anwendungsservice.
 - **Zusammenfassung** der Auffüllungsmethoden: Aktualisiert eine vorhandene Methode oder fügt eine weitere Methode hinzu.

15. Wählen Sie **Fertig**.

16. Zeigen Sie im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich die visuelle Darstellung des ausgewählten Datensatzes an, indem Sie auf die Schaltfläche **Karte öffnen** klicken.

i Hinweis:

Installieren Sie CMDB Workspace 3.5.0 oder höher, um diese Schaltfläche in Ihrem Netzwerkbestands-Arbeitsbereich zu aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter [CMDB Workspace](#) .

Nächste Maßnahme

Sie können die Felder überprüfen und aktualisieren, einen zugehörigen Registerkartendatensatz erstellen oder einen Datensatz löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren oder löschen Sie einen Servicedatensatz](#).

Erstellen Sie eine xNF

Erstellen Sie Geschäftsanwendungen, um alle xNFs (verschiedene Arten von Netzwerkfunktionen) in der Anwendung Telecommunications Network Inventory zu verwalten. Sie können xNFs erstellen, um Ihr 5G-Netzwerk zu modellieren.

Vorbereitungen

- Tabellennamen – [cmdb_ci_business_app]
- Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit dieser Aufgabe können Sie alle xNFs erstellen, überprüfen und aktualisieren. Standardmäßig sind 19 Funktionen enthalten, und jeder Datensatz ist eine Funktion.

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > CSDM > Design > Geschäftsanwendung**.
2. Wählen Sie **Neu**.
3. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Eine Beschreibung der Felder finden Sie unter [Geschäftsanwendungen](#) .
4. Wählen Sie **Absenden**.

Nächste Maßnahme

Sie können die Felder überprüfen und aktualisieren, einen zugehörigen Registerkartendatensatz erstellen oder einen Datensatz löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren oder löschen Sie einen Servicedatensatz](#).

Aktualisieren oder löschen Sie einen Servicedatensatz

Überprüfen, aktualisieren oder löschen Sie einen Servicedatensatz mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit dieser Aufgabe können Sie einen Datensatz eines Geschäfts, einer Anwendung, eines technischen Service oder einer Geschäftsanwendung überprüfen, aktualisieren oder löschen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Bestandsnummernzuteilung**.
3. Wählen Sie eines der folgenden Elemente der Bestandsnummernzuteilung aus:
 - Geschäftsservices
 - Anwendungsservices
 - Technische Services
 - Geschäftsanwendungen
4. Wählen Sie in der angezeigten Liste des Elements einen Datensatz aus, den Sie aktualisieren möchten. Führen Sie die folgenden Aktionen aus, um einen Datensatz zu löschen:
 - a. Wählen Sie das Optionensymbol () aus.
 - b. Wählen Sie **Löschen**.

ⓘ Hinweis:
Das Warnfenster zeigt die Liste der Themen, die von dieser Löschung betroffen sind.
 - c. Wählen Sie **Löschen**, um den Datensatz zu löschen, oder wählen Sie **Abbrechen**, um den Löschvorgang abubrechen.
5. Aktualisieren Sie auf der Registerkarte **Details** die allgemeinen Informationen.
Um die zugehörigen Registerkarten zu aktualisieren, die diesem Element zugeordnet sind, wählen Sie die zu diesem Zweck vorgesehene Registerkarte aus. Beispiel: Wenn **CMDB 360-Daten** eine zugehörige Registerkarte für die Geschäftsanwendung ist, navigieren Sie zu dieser Registerkarte, um die Aktualisierungen vorzunehmen.
6. Ändern Sie den Wert des Felds, das Sie im Formular „Detailregisterkarte“ aktualisieren möchten.
7. Wählen Sie eine zugehörige Registerkarte des geöffneten Elements aus.
8. Auf den zugehörigen Registerkarten können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:
 - Zeigen Sie die Datensatzdetails der vorhandenen zugehörigen Registerkarte an.
 - Wählen Sie den vorhandenen Datensatz aus, und aktualisieren Sie die Felder.
 - Erstellen Sie einen weiteren Datensatz der zugehörigen Registerkarte, indem Sie **Neu** auswählen. Wenn Sie auf der zugehörigen Registerkarte auf die Schaltfläche **Neu** klicken, wird auf der zugehörigen Registerkarte ein Formular angezeigt. Füllen Sie die Felder im Formular aus, und wählen Sie **Speichern** aus. Der neue Datensatz wird automatisch dem geöffneten Element der Bestandsnummernzuteilung zugeordnet.
9. Wählen Sie **Speichern**.
Die Felder und die Datensatzliste werden aktualisiert.

Datenerfassung und -aktualisierung für die Widgets des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs

Erfahren Sie, wie die Daten Telecommunications Network Inventory, die auf der Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs angezeigt werden, erfasst und aktualisiert werden.

Übersicht

Um die Reaktionsfähigkeit und Geschwindigkeit des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs zu erhöhen, wird einmal täglich eine regelmäßige Aufgabe ausgeführt, um die auf der Zielseite angezeigten Anzahldaten zu erfassen. Dieser Job erfasst diese Daten aus der Tabelle Configuration Management Database (CMDB) Gruppen [cmdb_group].

Jedem Zielseitenabschnitt oder Widget ist eine Gruppe Configuration Management Database (CMDB) zugewiesen, die die angezeigten Anzahldaten bereitstellt. Das Widget „Netzwerkstandortübersicht“ enthält beispielsweise die Gesamtzahl Ihrer Sites und die Sites, die derzeit gewartet werden. Das Widget Netzwerkentitäten nach Kategorie enthält die Anzahl für jede Kategorie von Netzwerkgeräten, über die Ihre Organisation verfügt, z. B. Schnittstellenkarten und Verbindungen.

Tabelle „CMDB-Gruppen“

Die Tabelle „CMDB-Gruppen“ enthält die Komponentenelement-Datensätze (CI), auf denen die Gesamtanzahl in jedem Zielseiten-Widget basiert. Wenn die regelmäßige Aufgabe in der CMDB-Gruppendatenbank ausgeführt wird, werden die folgenden Aktionen ausgeführt:

1. Wertet die Abfragebedingung aus, die in der CMDB-Gruppe angegeben ist, und erfasst dann die Anzahldaten. Administrative Benutzer mit bestimmten zugewiesenen Rollen können die spezifischen Bedingungen definieren und anwenden, die für diese Abfragen verwendet werden, um die Anzahldaten für die Zielseite zu erfassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Inhalte in den Widgets des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs anpassen](#).
2. Generiert Datensätze in der Tabelle „CMDB-Gruppenmetadaten“ [sn_cmdb_ws_group_metadata].
3. Durch die Verwendung der erfassten Daten in der Tabelle „CMDB-Gruppenmetadaten“ wird jede Anzahl aktualisiert, die auf der Zielseite angezeigt wird.

Inhalte in den Widgets des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs anpassen

Der Netzwerkbestands-Arbeitsbereich wird im Basissystem mit einem Standardsatz von Informationen in jedem Zielseiten-Widget bereitgestellt. Sie können diesen Inhalt einfach anpassen, um andere Telecommunications Network Inventory Daten einzubeziehen.

Standardmäßige CMDB Gruppen und Benennungskonventionen für Widget-Daten im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich

Der Datenerfassungsprozess für die Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs verwendet eine Standardgruppenstruktur CMDB, um Daten abzurufen, die in den Widgets angezeigt werden, einschließlich:

- Übersicht über Netzwerkstandorte
- Netzwerkentitäten nach Kategorie
- Netzwerkgeräte nach Hersteller
- Netzwerkgerät nach Status

Das Folgende zeigt beispielsweise eine Liste einiger CMDB-Gruppen, die für die Datenerfassung im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich verwendet werden:

Standard-CMDB-Gruppen für den Netzwerkbestands-Arbeitsbereich

Group Name	Description
Core Available Status Equipment	Created for TNI Workspace
Mobility Pending Repair Status Equipment	Created for TNI Workspace
Telco In Maintenance Status Equipment	Created for TNI Workspace
Core Pending Repair Status Equipment	Created for TNI Workspace
Devices	
Core In Use Status Equipment	Created for TNI Workspace
Mobility In Use Status Equipment	Created for TNI Workspace
Telco Reserved Status Equipment	Created for TNI Workspace
All In Use Status Equipment	Created for TNI Workspace
Mobility Available Status Equipment	Created for TNI Workspace
Mobility Nokia Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
All Network Interfaces	
All Equipment Holders	
All Interface Cards	
All In Maintenance Status Equipment	Created for TNI Workspace
PC	
Core Logical Connections	Created for TNI Workspace
Telco Network Equipment	Created for TNI Workspace
Core Network Sites	Created for TNI Workspace
All Juniper Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace

i Hinweis:

Informationen zur Funktionsweise des Datenerfassungsprozesses finden Sie unter [Datenerfassung und -aktualisierung für die Widgets des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs](#).

Diese CMDB -Gruppen folgen der folgenden Standardnamenskonvention:

1. Das erste Segment stellt die zugewiesene Domäne für die Netzwerkstandorte und -entitäten dar. Sie verwenden die Netzwerkdomänenauswahl im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich, um die angezeigten Daten zu filtern, indem Sie eine der folgenden Arten von Netzwerkdomänen auswählen:

Zentral

Netzwerkdomäne für die wichtigsten Telekommunikationsgeräte.

Mobilität

Netzwerkdomäne für die Mobilfunkgeräte.

Telco

Netzwerkdomäne für die Telekommunikationsgeräte im Allgemeinen.

Alle

Alle Gerätenetzwerkdomänen, die zu Berichtszwecken zu einer einzigen zusammengefasst werden.

2. Die verbleibenden Segmente stellen einen bestimmten Typ von Felddaten dar. Beispiel:

Verfügbarer Status „Ausrüstung“.

Meldet den Status Verfügbar für die Ausrüstung.

Ausrüstung mit Status „Ausstehende Reparatur“.

Meldet den Status „Ausstehende Reparatur“ für die Ausrüstung.

Geräte des Herstellers Ericson

Gibt den Prozentsatz der gesamten Ausrüstung an, die von Ericson geliefert wurde.

Geräte des Herstellers vonNokia

Gibt den Prozentsatz der gesamten Ausrüstung an, die vonNokia geliefert wurde.

Die folgenden Beispiele zeigen, wie die Namenssegmente in den Gruppen CMDB kombiniert werden, um die Daten zu melden, die in den Widgets im Netzwerkbestand-Arbeitsbereich angezeigt werden:

Alle verfügbaren Statusgeräte

CMDB Gruppieren Sie Daten, die im Widget Netzwerkgeräte nach Status verwendet werden, um den Prozentsatz der Geräte zu melden, die sich in allen Netzwerkdomänen im Status Verfügbar befinden.

Verfügbare Status-Core-Geräte

CMDB Gruppieren Sie Daten, die im Widget Netzwerkgeräte nach Status verwendet werden, um den Prozentsatz der Geräte zu melden, die sich in der Kernnetzwerkdomäne im Status Verfügbar befinden.

Mobilitätsgerät mit Status „Ausstehende Reparatur“.

CMDB Gruppieren Sie Daten, die im Widget „Netzwerkgeräte nach Status“ verwendet werden, um den Prozentsatz der Geräte zu melden, die sich in der Mobilitätsnetzwerkdomäne im Status „Ausstehende Reparatur“ befinden.

Alle Geräte von Ericson-Herstellern

CMDB-Gruppendaten, die im Widget „Netzwerkgeräte nach Hersteller“ verwendet werden, um die Gesamtanzahl der von Ericson gelieferten Geräte in allen Netzwerkdomänen zu melden.

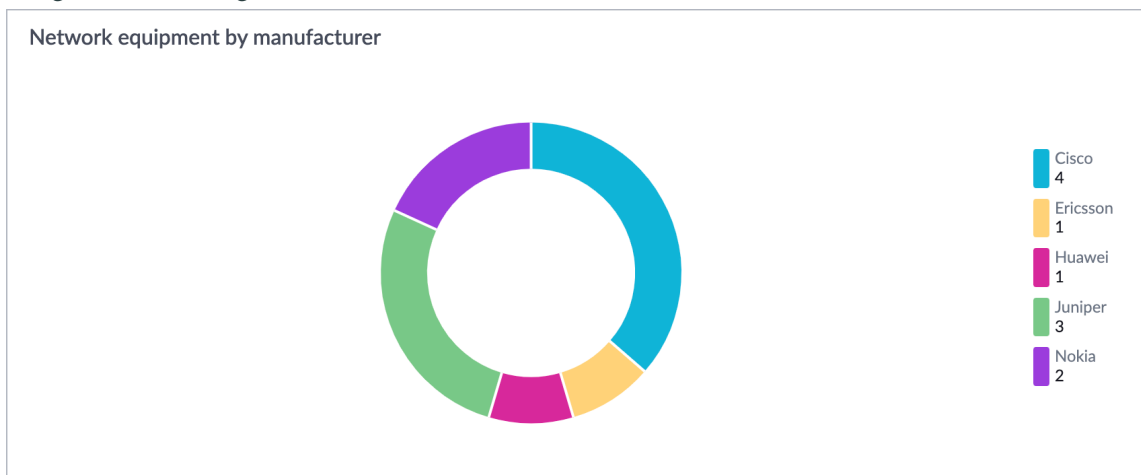
Telekommunikationsgerät des Herstellers von Mobiltelefonen

CMDB-Gruppendaten, die im Widget „Netzwerkgeräte nach Hersteller“ verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Geräte zu melden, die in der Telekommunikationsnetzwerkdomäne vonNokia bereitgestellt werden.

Ändern des Widgets Netzwerkgeräte nach Hersteller

Dieses Widget enthält ein Kreisdiagramm mit einem Standardsatz der fünf wichtigsten Hersteller von Telekommunikationsgeräten.

Widget „Netzwerkgeräte nach Hersteller“.



Eine vordefinierte Gruppenstruktur CMDB unterstützt das Abrufen der Daten, die im Widget-Kreisdiagramm angezeigt werden. Das folgende Beispiel zeigt die Standardgruppen

CMDB, die zum Abrufen der Herstellerdaten für den Netzwerkbestands-Arbeitsbereich verwendet werden.

Standard-CMDB-Gruppen, die für das Widget „Netzwerkgeräte nach Hersteller“ verwendet werden

Group Name	Description
*manufact	Search
All Cisco Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
All Ericsson Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
All Huawei Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
All Juniper Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
All Nokia Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Core Cisco Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Core Ericsson Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Core Huawei Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Core Juniper Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Core Nokia Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Mobility Cisco Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Mobility Ericsson Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Mobility Huawei Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Mobility Juniper Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Mobility Nokia Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Telco Cisco Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Telco Ericsson Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Telco Huawei Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Telco Juniper Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace
Telco Nokia Manufacturer Equipment	Created for TNI Workspace

Um die Daten in einem Widget hinzuzufügen oder zu ändern, verwenden Sie die Funktion CMDB Gruppen, um CMDB Gruppencodes zu erstellen, oder ändern Sie die zugehörigen Abfragebedingungen für vorhandene. Um eine der vorhandenen CMDB -Gruppen zu aktualisieren, müssen Sie die standardmäßige CMDB]-Gruppenbenennungskonvention befolgen, die für die Widgets des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs verwendet wird.

i Hinweis:

Weitere Informationen zum Erstellen, Aktualisieren oder Benennen von CMDB -Gruppen finden Sie unter [CMDB-Gruppen](#).

Angenommen, Sie möchten dem Widget einen weiteren Gerätehersteller hinzufügen. Um diese Aufgabe auszuführen, können Sie vorhandene CMDB Gruppen für einen Hersteller für jede der Netzwerkdomänen als Basis für den neuen Hersteller verwenden. In diesem Beispiel verwenden Sie die vorhandenen CMDB Gruppen für Ericson als Basis für die CMDB-Gruppen, die Sie für den neuen Hersteller erstellen.

Diese Tabelle zeigt, wie die vorhandenen CMDB-Gruppencodes für Ericson aussehen und wie sie aussehen, wenn Sie die CMDB-Gruppencodes für Dell erstellen.

CMDB Gruppe Beispiel

Vorhandene Gruppe CMDB .	Vorhandene Gruppe CMDB .
Alle Geräte von Ericson-Herstellern	Alle Geräte von Dell-Herstellern
Core-Ericson-Herstellergeräte	Core-Geräte von Dell-Herstellern
Mobilität: Geräte des Herstellers Ericson	Mobility Dell-Herstellergerät

CMDB Gruppe Beispiel (Fortsetzung)

Vorhandene Gruppe CMDB .	Vorhandene Gruppe CMDB .
Telco-Ericson-Herstellergeräte	Telco-Dell-Herstellergerät

Aktualisieren Sie CMDB Gruppen für die Verwendung im Datenerfassungsprozess

Fügen Sie die Daten, die in einem Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs-Widget angezeigt werden, mithilfe der Funktion CMDB Gruppen hinzu, oder ändern Sie sie. Sie erstellen nach Bedarf CMDB Gruppencodes oder ändern die Abfragebedingungen für vorhandene Codes. Durch das Ändern der Gruppen CMDB beeinflussen Sie, welche Daten der Erfassungsprozess für die Widgets auf der Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs abrufen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin, cmdb_query_builder, itil, sn_cmdb_editor

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie müssen die standardmäßige CMDB Gruppenbenennungskonvention befolgen, die für die Widgets des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit der Bezeichnung Standardgruppen CMDB und Namenskonventionen für die Widget-Daten des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs. Weitere Informationen zum Erstellen, Aktualisieren oder Benennen von CMDB-Gruppen finden Sie unter [CMDB-Gruppen](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Konfiguration > CMDB-Gruppen**.
2. Informationen zum Anzeigen der Listen der CMDB-Gruppen, die den Widgets des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs zugeordnet sind, finden Sie in der folgenden Tabelle.
3. Wählen Sie in der Liste „Gruppenbenennung“ eine CMDB-Gruppe für einen vorhandenen Hersteller in der Domäne Alle aus.
Wählen Sie beispielsweise **Alle Geräte von Ericson-Herstellern** aus. Das Formular „CMDB-Gruppe“ wird angezeigt.
4. Überschreiben Sie im Feld **Name** den Namen Ericson mit dem Namen des Herstellers, den Sie hinzufügen möchten.
Ändern Sie beispielsweise **Alle Geräte** von Ericmann-Herstellern in Alle Geräte von Dell-Herstellern.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **CMDB-Gruppe enthält codierte Abfragen (n)**, wobei (n) die Anzahl der codierten Abfragen für die CMDB-Gruppe darstellt.
6. Wählen Sie auf der Registerkarte **CMDB-Gruppe enthält codierte Abfragen (n)** im Feld **Klasse** die **Option cmdb_ci_ni_telco_equipment** aus.
Nachdem Sie die CMDB-Gruppe ausgewählt haben, werden die codierten Abfragedetails für die ausgewählte CMDB-Gruppenklasse angezeigt.
7. Überschreiben Sie im Feld **Bedingung** „Ericson“ mit dem Namen des Herstellers, den Sie hinzufügen möchten.
Überschreiben Sie beispielsweise Ericsson durch Dell.
8. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
9. Wiederholen Sie diese Schritte für jede der verbleibenden Netzwerkdomänen für den neuen Hersteller.

In der folgenden Tabelle würden Sie die folgenden CMDB-Gruppen für die verbleibenden Netzwerkdomänen erstellen. Diese Gruppen basieren auf den CMDB-Codes für Ericson.

Beispiel für eine CMDB-Gruppe

Vorhandene CMDB-Gruppe	Vorhandene CMDB-Gruppe
Core-Ericson-Herstellergeräte	Core-Geräte von Dell-Herstellern
Mobilität: Geräte des Herstellers Ericson	Mobility Dell-Herstellergerät
Telco-Ericson-Herstellergeräte	Telco-Dell-Herstellergerät

Ergebnisse

Nachdem der Datenerfassungsprozess für den Netzwerkbestands-Arbeitsbereich ausgeführt wurde, wird der neue Netzwerkhersteller im Kreisdiagramm im Widget „Netzwerkgeräte nach Hersteller“ angezeigt. Die neue CMDB-Gruppe enthält die Netzwerkgeräte-Datensätze, die Ihrem neuen Hersteller zugewiesen sind.

Greifen Sie auf Network Inventory Workspace zu

Sie legen die Netzwerkdomäne im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich fest, um Ihre Bestandsdaten und Ihre Zuweisungen basierend auf der von Ihnen ausgewählten Domäne anzuzeigen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie legen die Netzwerkdomäne fest, um Ihren Bestand und Ihre Zuweisungen anzuzeigen.

- Die Informationen, die in jedem der Zielseiten-Widgets angezeigt werden, werden dann abhängig von der ausgewählten Domäne aktualisiert.
- Auf der Zielseite werden die Daten für die ausgewählte Domäne so lange angezeigt, bis Sie die Domänenfilterung ändern.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Um die im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich angezeigten Daten zu filtern, wählen Sie **Netzwerkdomäne** aus
Standardmäßig gelten die Daten, die auf der Zielseite des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs angezeigt werden, für alle Netzwerkdomänen.
3. Wählen Sie **Netzwerkdomäne** aus.
Die von Ihnen ausgewählte Netzwerkdomäne wird im Feld **Angewendet** angezeigt.
4. Suchen Sie im Feld **Verfügbar** nach einer Netzwerkdomäne, oder wählen Sie einen Namen aus, wenn er im Feld darunter angezeigt wird.
Sie können eine der folgenden Domänen auswählen:
5. Wählen Sie **Übernehmen**.

Veröffentlichen Sie ein Asset im Hardwarekatalog

Veröffentlichen Sie ein Asset im Hardwarekatalog, damit Sie das Asset mithilfe der Anwendungsintegration Telecommunications Network Inventory mit der Anwendung Hardware Asset Management beziehen können.

Vorbereitungen

Bevor Sie ein Asset im Hardwarekatalog veröffentlichen können, stellen Sie sicher, dass für dieses Asset bereits ein Bestandsmodell-Datensatz erstellt wurde. Wenn kein Datensatz vorhanden ist, können Sie einen Bestandsmodell-Datensatz erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Ihrer Bestandsmodelle](#).

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin,
sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können ein Asset im Hardwarekatalog veröffentlichen, um es als Katalogelement verfügbar zu machen. Sie können das Asset beschaffen, indem Sie eine Serviceanfrage erstellen. Weitere Informationen zum Erstellen einer Serviceanfrage finden Sie unter [Erstellen Sie eine Serviceanfrage, um Assets zu beschaffen](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Bestandsmodelle > Anlagenmodelle**.
Um eine Schnittstellenkarte zu veröffentlichen, wählen Sie **Schnittstellenkartenmodelle** aus.
3. Wählen Sie in der Liste der Datensätze den gewünschten Bestandsmodell-Datensatz aus.
4. Wählen **Sie In Hardwarekatalog veröffentlichen aus**.
Wenn das Bestandsmodell bereits zum Hardwarekatalog hinzugefügt wurde, wird die Schaltfläche **In Hardwarekatalog veröffentlichen** nicht angezeigt.
5. Wählen Sie im Feld **Kategorie** das Hardware-Asset aus.
6. Wählen Sie **OK**.

Ergebnisse

Für Ihr Asset wird ein Katalogelement erstellt.

Erstellen Ihrer Bestandsmodelle

Als Bestandskatalogmanager können Sie eine Reihe von Formularen verwenden, um die Metadaten für jedes Netzwerkmodell in Telecommunications Network Inventory zu definieren. Während dieses Prozesses geben Sie auch die Beziehungen zwischen jedem dieser Modelle an.

Übersicht

Die Metadaten, die Sie in einem Bestandsmodell definieren, erfüllen einen wichtigen Zweck, wenn Sie eine zugehörige Vorlage erstellen oder eine Ausrüstungsinstanz instanzieren. Es stellt sicher, dass Sie die vom Ausrüstungslieferanten durchgeführten Validierungen einhalten, damit Sie kein nicht unterstütztes Ausrüstungsteil erstellen.

- Die Metadaten, die die Bestandsmodelle enthalten, z. B. Name, Modellnummer, Höhe und Tiefe, bleiben für alle einzelnen Instanzen dieses bestimmten Ausrüstungstyps konsistent.
- Wenn Sie die Anlageninstanzen für ein Bestandsmodell generieren, enthalten sie alle diese Standardherstellereinformationen.

i Hinweis:

Weitere Informationen zum Erstellen von Vorlagen und zum Generieren von Netzwerk-Assets aus Ihren Modell- und Vorlagendatensätzen finden Sie unter

- [Bestandsvorlage für die Instanziierung von Netzwerk-Assets wird erstellt](#)
- [Instantiieren Ihres Netzwerkbestands mithilfe von Design und Zuweisung](#)

Führen Sie die folgenden Aufgaben aus, um ein umfassendes digitales Modell Ihres Telekommunikationsnetzwerks zu erstellen:

1. Erstellen Sie im Formular „Anlagenmodell“ Bestandsmodelle für Ihre Telekommunikationsgeräte.
 - Das Erstellen eines Gerätebestandsmodells ist die erste Voraussetzung für die Einrichtung des Prozesses zum Generieren von Netzwerk-Asset-Instanzen bei Verwendung von Bestandsvorlagen.
 - Sie erstellen jedes Mal einen Anlagenmodell-Datensatz, wenn ein Lieferant oder Originalgerätehersteller (OEM) neue Geräte für Sie einführt. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Anlagenmodell](#).
2. Erstellen Sie im Formular „Gerätehaltermodell“ die Bestandsmodell-Datensätze für Ihre Gerätehalter. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Gerätehaltermodell](#).
3. Erstellen Sie im Formular „Netzwerkschnittstellenmodell“ die Bestandsmodell-Datensätze für Ihre Netzwerkschnittstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Kartenmodell ..](#)
4. Erstellen Sie im Formular „Schnittstellenkartenmodell“ die Bestandsmodell-Datensätze für Ihre Netzwerkschnittstellenkarten. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein Netzwerkschnittstellenmodell](#).
5. Erstellen Sie im Formular „Physisches Verbindungsmodell“ die Bestandsmodell-Datensätze für jede physische oder kabelgebundene Verbindung. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein physisches Verbindungsmodell](#).
6. Erstellen Sie im Formular „Logisches Verbindungsmodell“ Bestandsmodell-Datensätze für jede logische Verbindung. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie ein logisches Verbindungsmodell](#).
7. Definieren Sie im Formular „Netzwerkmodellbeziehung“ die Beziehungen zwischen den einzelnen Modelldatensätzen in Ihrem Netzwerkbestand. Weitere Informationen finden Sie unter [Definieren Sie eine Netzwerkmodellbeziehung](#).

Zugehörige Registerkarten des Bestandsmodells

Nachdem Sie Bestandsmodelle erstellt haben, werden die Informationen in der folgenden Tabelle auf diesen Registerkarten in jedem Bestandsmodell-Datensatz angezeigt.

Registerkarten „Bestandsmodell“

Registerkarte	Enthält
Bandbreitenfunktionen	Beziehung zwischen der Bandbreite und den physischen und logischen Verbindungsmodellen, die hinzugefügt werden müssen.

Registerkarten „Bestandsmodell“ (Fortsetzung)

Registerkarte	Enthält
	 Hinweis: Die Registerkarte Bandbreitenfähigkeiten ist nur für physische und logische Modelle verfügbar.
Assets	Informationen zum Netzwerk-Asset
Configuration Items	Configuration Item (CI), das dem Modell zugeordnet ist.
Modellkomponenten	Komponenten im Modell.
Lieferantenkatalogartikel	Verfügbare Netzwerk-Assets von verschiedenen Lieferanten.
Lebenszyklen des Hardwaremodells	Lebenszyklusinformationen zum Netzwerk-Asset.
Netzwerkmodellbeziehungen	Zugehörige Netzwerkbestandsmodelle.

Erstellen Sie ein Anlagenmodell

Erstellen Sie ein Anlagenmodell in der Anwendung Telecommunications Network Inventory als erste Voraussetzung für die Einrichtung des Prozesses zum Generieren Ihrer Netzwerk-Asset-Instanzen. Sie erstellen jedes Mal einen Anlagenmodell-Datensatz, wenn ein Lieferant oder Originalgerätehersteller (OEM) neue Geräte für Sie einführt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin,
sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Anlagenmodell stellt die Metadaten dar, die von einem Lieferanten oder Hersteller für die Anlage bereitgestellt werden. Sie definiert die konsistenten Merkmale in den verschiedenen Instanzen, die für die Ausrüstung erstellt werden. Eine Instanz ist ein einzelnes Vorkommen eines Netzwerk-Assets an einem Standort oder Rechenzentrum. Mit dieser Anwendung definieren Sie die Daten der physischen Eigenschaften der Netzwerkgeräte gemäß den Empfehlungen des Produktherstellers. Wenn Sie einen Anlagenmodell-Datensatz erstellen, wird der Modelldatensatz in der Tabelle „Anlagenmodell“ [sn_ni_core_equipment_product_model] erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Klicken Sie auf das Symbol list () und wechseln Sie zu **Bestandsmodelle > Anlagenmodelle**.
3. Klicken Sie auf **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.

Anlagenmodell

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name, der für das Anlagenmodell angezeigt wird. Die Systemeigenschaft <i>glide.cmdb_model.display_name.shorten</i> steuert, wie Anzeigenamen für das Anlagenmodell generiert werden.
Hersteller	Name des Herstellers des Netzwerk-Assets. Wählen Sie das Suchsymbol () und dann einen Herstellercode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes .
Name	Name des Anlagenmodells. Der Now Platform verwendet diesen Namen, um ihn in Ihrem Netzwerkbestand zu identifizieren.

5. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** den Abschnitt „Informationen“ aus.

** Hinweis:**

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“ – Information](#).

6. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** den Abschnitt Allgemein aus.

** Hinweis:**

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“ – Allgemein](#).

7. Um die kompatiblen Anlagenmodelle hinzuzufügen, klicken Sie auf **Kompatible**hinzufügen. Sie können die Netzwerk-Assets nachverfolgen, die mit dem Anlagenmodell funktionieren.

** Hinweis:**

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

8. Klicken Sie auf **Substitutionen**hinzufügen, um die Ersatzanlagenmodelle hinzuzufügen. Sie können die Anlagenmodelle nachverfolgen, die Sie verwenden können, um mit ein anderes Anlagenmodell zu ersetzen.

** Hinweis:**

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

9. Um Anhänge hinzuzufügen, z. B. Grafiken oder Dokumente, klicken Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol ().

10. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können Informationen auf diesen Registerkarten anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle](#).

11. Um ein Modell zu löschen, klicken Sie auf das Optionensymbol () neben der Schaltfläche **Speichern** und klicken Sie auf **Löschen**.

Erstellen Sie ein Gerätehaltermodell

Erstellen Sie ein Gerätehaltermodell in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um die Daten der physischen Eigenschaften des Gerätehalters gemäß den Empfehlungen

des Produktherstellers zu definieren. Sie erstellen jedes Mal ein Gerätehaltermodell, wenn ein Lieferant oder Erstausrüster (OEM) einen neuen Gerätehalter für Sie einführt.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: `sn_ni_core.inventory_admin`,
`sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager`

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie ein Gerätehaltermodell erstellen, wird der Modelldatensatz in der Tabelle „Gerätehaltermodell“ [`sn_ni_core.equipment_holder_product_model`] erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie, das Symbol list (), und wechseln Sie dann zu **Bestandsmodelle > Gerätehaltermodelle**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.

Gerätehaltermodell

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name, der für das Gerätehaltermodell angezeigt wird. Die Systemeigenschaft <code>glide.cmdb_model.display_name.shorten</code> steuert, wie Anzeigenamen für das Anlagenhaltermodell generiert werden.
Hersteller	Name des Herstellers des Netzwerk-Assets. Wählen Sie das Suchsymbol () und dann einen Herstellercode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes .
Name	Name des Gerätehaltermodells. Der Now Platform verwendet diesen Namen, um ihn in Ihrem Netzwerkbestand zu identifizieren.

5. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** den Abschnitt Allgemein aus.

Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“ – Allgemein](#).

6. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** den Abschnitt „Informationen“ aus.

Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“ – Information](#).

7. Um die kompatiblen Gerätehaltermodelle hinzuzufügen, wählen **Sie Kompatible**hinzufügen aus. Sie können die Netzwerk-Assets nachverfolgen, die mit dem Anlagenmodell arbeiten können.

Hinweis:

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

8. Um die Ersatz-Ausrüstungshaltermodelle hinzuzufügen, wählen **Sie Substitutionen**hinzufügen aus. Sie können die Anlagenmodelle nachverfolgen, die Sie verwenden, um ein anderes Anlagenmodell mit zu ersetzen.

i Hinweis:

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

9. Um Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzuzufügen, wählen Sie das Anhangsymbol () im rechten Bereich aus.
10. Wählen Sie **Speichern**.
Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die Informationen der Registerkarten anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle](#).
11. Um ein Modell zu löschen, wählen Sie das Optionensymbol () neben der Schaltfläche **Speichern** aus und wählen Sie **Löschen**.

Erstellen Sie ein Kartenmodell .

Erstellen Sie ein Kartenmodell in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um die Daten der physischen Eigenschaften der Schnittstellenkarte gemäß den Empfehlungen des Produktherstellers zu definieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin,
sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Ein Kartenmodell definiert die Metadaten der Karte. Dies sind die Attribute, die für die verschiedenen instanziierten Karten dieses Modells konsistent sind. Wenn Sie ein Kartenmodell erstellen, wird der Modelldatensatz in der Tabelle „Kartenmodell“ [sn_ni_core_interface_card_product_model] erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Klicken Sie auf das Symbol list () und wechseln Sie zu **Bestandsmodelle > Schnittstellenkartenmodelle**.
3. Klicken Sie auf **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.

Schnittstellenkartenmodell

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name, der für das Schnittstellenkartenmodell angezeigt wird. Die Systemeigenschaft <i>glide.cmdb_model.display_name.shorten</i> steuert, wie Anzeigenamen für das Schnittstellenkartenmodell generiert werden.
Hersteller	Name des Herstellers des Netzwerk-Assets. Wählen Sie das Suchsymbol () und dann einen Herstellercode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes .
Name	Name des Schnittstellenkartenmodells. Der Now Platform verwendet diesen Namen, um ihn in Ihrem Netzwerkbestand zu identifizieren.

5. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** den Abschnitt Allgemein aus.

i Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“ – Allgemein](#).

6. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** den Abschnitt „Informationen“ aus.

i Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“ – Information](#).

7. Um die kompatiblen Schnittstellenkartenmodelle hinzuzufügen, klicken Sie auf **Kompatible**hinzufügen. Sie können die Netzwerk-Assets nachverfolgen, die mit dem Schnittstellenkartenmodell funktionieren.

i Hinweis:

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

8. Um die Ersatz-Schnittstellenkartenmodelle hinzuzufügen, klicken Sie auf **Ersatz**hinzufügen. Sie können die Schnittstellenkartenmodelle nachverfolgen, die Sie verwenden, um mit ein anderes Schnittstellenkartenmodell zu ersetzen.

i Hinweis:

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

9. Um Anhänge hinzuzufügen, z. B. Grafiken oder Dokumente, klicken Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol ().

10. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die Informationen der Registerkarten anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle](#).

11. Um ein Modell zu löschen, klicken Sie auf das Optionensymbol () neben der Schaltfläche **Speichern** und klicken Sie auf **Löschen**.

Erstellen Sie ein Netzwerkschnittstellenmodell

Erstellen Sie ein Netzwerkschnittstellenmodell in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um die Daten der physischen Eigenschaften der Netzwerkschnittstelle gemäß den Produktempfehlungen des Herstellers zu definieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin,
sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie ein Netzwerkschnittstellenmodell erstellen, wird der Modelldatensatz in der Tabelle „Netzwerkschnittstellenmodell“ [sn_ni_core_network_interface_product_model] erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.

2. Wählen Sie das Symbol list () aus, und wechseln Sie dann zu **Bestandsmodelle > Netzwerkschnittstellenmodelle**.

3. Wählen Sie **Neu**.

4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.

Netzwerkschnittstellenmodell

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name, der für das Netzwerkschnittstellenmodell angezeigt wird. Die Systemeigenschaft <i>glide.cmdb_model.display_name.shorten</i> steuert, wie Anzeigenamen für das Netzwerkschnittstellenmodell generiert werden.
Hersteller	Name des Herstellers des Netzwerk-Assets. Wählen Sie das Suchsymbol () und dann einen Herstellercode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes .
Name	Name des Netzwerkschnittstellenmodells. Der Now Platform verwendet diesen Namen, um ihn in Ihrem Netzwerkbestand zu identifizieren.

5. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** den Abschnitt Allgemein aus.

Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“ – Allgemein](#).

6. Füllen Sie unter der Registerkarte „**Details**“ im Formular die Felder aus.

Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Netzwerkschnittstellenmodell“ – Registerkarte „Informationen“](#).

7. Um die kompatiblen Netzwerkschnittstellenmodelle hinzuzufügen, wählen **Sie Kompatible**hinzufügen aus. Sie können die Netzwerk-Assets nachverfolgen, die mit dem Netzwerkschnittstellenmodell funktionieren.

Hinweis:

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

8. Um die Ersatz-Netzwerkschnittstellenmodelle hinzuzufügen, wählen **Sie Substitutionen**hinzufügen aus. Sie können die Netzwerkschnittstellenmodelle nachverfolgen, die Sie verwenden, um ein anderes Netzwerkschnittstellenmodell mit zu ersetzen.

Hinweis:

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

9. Um Anhänge hinzuzufügen, z. B. Grafiken oder Dokumente, wählen Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol () aus.

10. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die Informationen der Registerkarten anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle](#).

11. Um ein Modell zu löschen, wählen Sie das Optionensymbol () neben der Schaltfläche **Speichern** aus und wählen Sie **Löschen**.

Erstellen Sie ein Kabelmodell

Erstellen Sie ein Kabelmodell in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um die Daten der physischen Eigenschaften des Kabels gemäß den Produktempfehlungen des Herstellers zu definieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin,
sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie ein Kabelmodell erstellen, wird der Modelldatensatz in der Tabelle „Kabelmodell“ [sn_ent_cable_model] erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Bestandsmodelle** > **Kabelmodelle**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.

Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Kabelmodell“](#).

5. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol () klicken.
6. Wählen Sie **Speichern**.
Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die Informationen der Registerkarten anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle](#).

Nächste Maßnahme

Um ein Modell zu löschen, wählen Sie das Optionensymbol () neben der Schaltfläche **Speichern** und dann **Löschen** aus.

Erstellen Sie ein Litzenmodell

Erstellen Sie ein Litzenmodell in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um die Daten der physischen Eigenschaften der Litzen gemäß den Produktempfehlungen des Herstellers zu definieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin,
sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie ein Litzenmodell erstellen, wird der Modelldatensatz in der Tabelle „Litzenmodell“ [sn_ent_Strand_model] erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Bestandsmodelle** > **Litzenmodelle**.

3. Wählen Sie **Neu**.

4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.

i Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Litzenmodell“](#).

5. Fügen Sie die Anhänge hinzu, z. B. Grafiken oder Dokumente, indem Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol () klicken.

6. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die Informationen der Registerkarten anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle](#).

Nächste Maßnahme

Um ein Modell zu löschen, wählen Sie das Optionensymbol () neben der Schaltfläche **Speichern** und dann **Löschen** aus.

Erstellen Sie ein physisches Verbindungsmodell

Erstellen Sie ein physisches Verbindungsmodell in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um die Metadaten für die verschiedenen physischen Verbindungen zu definieren. Im physischen Verbindungsmodell können Sie Modelle importieren, eine Datei oder ein Bild anhängen, optionale Felder hinzufügen oder entfernen sowie Kompatibilitäten und Ersetzungen hinzufügen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin,
sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen Datensatz für ein physisches Verbindungsmodell erstellen, wird ein Modell in der Tabelle „Physische Verbindungsmodelle“ [sn_ni_core_physical_connection_product_model] erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Klicken Sie auf das Symbol list () und wechseln Sie zu **Bestandsmodelle > Physische Verbindungsmodelle**.
3. Klicken Sie auf **Neu**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Details** die allgemeinen Informationen für das physische Verbindungsmodell ein.
In der folgenden Tabelle werden die Felder aufgelistet, die für das Formular „Physische Verbindung“ eindeutig sind.

Physisches Verbindungsmodell

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name, der für das physische Verbindungsmodell angezeigt wird. Die Systemeigenschaft <i>glide.cmdb_model.display_name.shorten</i> steuert, wie Anzeigenamen für das physische Verbindungsmodell generiert werden.

Feld	Beschreibung
Name	Vom Hersteller zugewiesener Name des physischen Verbindungsmodells, der vom Modellmanager angegeben wird.

5. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** den allgemeinen Abschnitt des Formulars für das physische Verbindungsmodell aus.

i Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“ – Allgemein](#).

6. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** den Informationsabschnitt des Formulars für das physische Verbindungsmodell aus.
Die folgenden Felder gelten nur für den Abschnitt „Informationen“.

Formular „Physische Verbindung“ – Information

Feld	Beschreibung
Leistung	Stromstärke in Watt.
Geräuschpegel	Rauschmessung, in Bel (1 Bel = 10 Dezibel).
Verbindungstyp	Typ der Verbindung: Kabel Mehrfarbige Kabelverbindung. Verbindung Standardverbindung, die Sie mit einem Gerät herstellen. Zum Beispiel die Verbindung zwischen einem Monitor und einem Computer. Strand Mehradrige Glasfaserverbindung. Drahtlos 3G-, 4G- oder 5G-Drahtlosverbindung.
Länge	Länge des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. - Geben Sie beispielsweise 12 ein, wenn das Asset einen Fuß groß ist, oder 60, wenn das Asset 60 Zoll groß ist und Sie Zoll als Maßeinheit im Feld Einheiten ausgewählt haben. - Now Platform verwendet diese Informationen, um die Kubikmaße des Assets zu berechnen und so seine physische Platzierung innerhalb des angegebenen Netzwerkstandorts zu bestimmen.
Maßeinheit	Option zur Auswahl einer zu messenden Einheit.

7. Um die kompatiblen Modelle hinzuzufügen, klicken Sie auf **Kompatibel**hinzufügen.

Sie können die Liste der kompatiblen Elemente mithilfe des Zahnradsymbols (Zahnradsymbol ) personalisieren.

Hinweis:

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

8. Um die ersetzenden physischen Verbindungsmodelle hinzuzufügen, klicken Sie auf

Substitution hinzufügen.

Sie können die Netzwerkschnittstellenmodelle nachverfolgen, die Sie verwenden, um ein anderes Netzwerkschnittstellenmodell mit zu ersetzen.

Hinweis:

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

9. Um Anhänge hinzuzufügen, z. B. Grafiken oder Dokumente, klicken Sie im rechten Bereich auf das

Anhangsymbol ().

10. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die Informationen der Registerkarten anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle](#).

11. Um ein Modell zu löschen, klicken Sie auf das Optionensymbol () neben der Schaltfläche **Speichern** und klicken Sie auf **Löschen**.

Erstellen Sie ein logisches Verbindungsmodell

Erstellen Sie ein logisches Verbindungsmodell in der Anwendung ServiceNow Telecommunications Network Inventory, um die Metadaten für die verschiedenen logischen Verbindungen zu definieren. Im logischen Verbindungsmodell können Sie Modelle importieren, eine Datei oder ein Bild anhängen, optionale Felder hinzufügen oder entfernen sowie Kompatibilitäten und Ersetzungen hinzufügen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin,
sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen Datensatz für ein logisches Verbindungsmodell erstellen, wird ein Modell in der Tabelle „Logische Verbindungsmodelle“ [sn_ni_core_logical_connection_product_model] erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie dann zu **Bestandsmodelle > Logische Verbindungsmodelle**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Details** die allgemeinen Informationen für das logische Verbindungsmodell ein.
In der folgenden Tabelle werden die Felder aufgelistet, die für das Formular „Logische Verbindung“ eindeutig sind.

Logisches Verbindungsmodell

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name, der für das logische Verbindungsmodell angezeigt wird. Die Systemeigenschaft <i>glide.cmdb_model.display_name.shorten</i> steuert, wie Anzeigenamen für das logische Verbindungsmodell generiert werden.
Hersteller	Name des Herstellers des Netzwerk-Assets. Wählen Sie das Suchsymbol () und dann einen Herstellercode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes .
Name	Vom Hersteller zugewiesener Name des logischen Verbindungsmodells, der vom Modellmanager angegeben wird.

5. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** die allgemeinen Abschnittsinformationen für das logische Verbindungsmodell aus.

Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“ – Allgemein](#).

6. Füllen Sie auf der Registerkarte **Details** den Informationsabschnitt für das logische Verbindungsmodell aus. Die folgenden Felder gelten nur für den Abschnitt „Informationen“.

Formular für logische Verbindung – Information

Feld	Beschreibung
Leistung	Stromstärke in Watt.
Geräuschpegel	Rauschmessung, in Bel (1 Bel = 10 Dezibel).
Verhalten	Option zum Auswählen des Verbindungsmodus. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Kanal Bei der Kanalisierung wird die verfügbare Bandbreite in kleinere Bandbreiten unterteilt. Dadurch können viele Datenübertragungen gleichzeitig erfolgen, ohne dass es zu Verwirrung kommt. Verbindung Verbindung stellt normalerweise die Sammlung mehrerer physischer Verbindungen auf einer Schnittstellenkarte dar.
Weiterleitungsverhalten	Option, um anzugeben, ob für eine Verbindung eine Route erforderlich ist oder nicht. - Wählen Sie Keine Route aus, wenn für diesen Verbindungstyp keine Route erforderlich ist. - Wählen Sie Parallel Sequentially (Parallel sequenziell), um die Verbindungsressourcen mit mehreren Routen für die Weiterleitung einer Verbindung zu aktivieren. Pfadelemente sind für die weitergeleiteten Verbindungen erforderlich.

Feld	Beschreibung
	 Hinweis: Pfadelemente sind für die weitergeleiteten Verbindungen erforderlich.

7. Um die kompatiblen Modelle hinzuzufügen, wählen **Sie Kompatible**hinzufügen aus.

Sie können die Liste der kompatiblen Tabelle mithilfe des Zahnradsymbols () personalisieren.

 Hinweis:

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

8. Um die ersetzenden logischen Verbindungsmodelle hinzuzufügen, wählen **Sie Substitution**hinzufügen aus.
Sie können die Netzwerkschnittstellenmodelle nachverfolgen, die Sie verwenden, um ein anderes Netzwerkschnittstellenmodell mit zu ersetzen.

 Hinweis:

In der klassischen Umgebung ist diese Funktion nur für Administratoren verfügbar.

9. Um Anhänge hinzuzufügen, z. B. Grafiken oder Dokumente, wählen Sie das Anhangsymbol () im rechten Bereich aus.

10. Wählen Sie **Speichern**.

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die Informationen der Registerkarten anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle](#).

11. Um ein Modell zu löschen, wählen Sie das Optionssymbol () neben der Schaltfläche **Speichern** und die Option **Löschen**.

Erstellen Sie ein Netzwerktopologiemodell

Erstellen Sie ein Netzwerktopologiemodell in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um die Metadaten für die Topologie gemäß Ihren Empfehlungen zu definieren. Sie können ein Topologiemodell verwenden, um einen Datensatz mithilfe der Design- und Zuweisungsfunktion zu erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin,
sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie einen Datensatz für ein Netzwerktopologiemodell erstellen, wird ein Modell in der Tabelle „Netzwerktopologiemodelle“ [sn_ent_network_topology_model] erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Bestandsmodelle > Netzwerktopologiemodelle**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.

Formular „Netzwerktopologiemodell“

Feld	Beschreibung
Verhalten	Typ der Topologiestruktur. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus. Ring Jeder Knoten ist mit seinem Nachbarn verbunden, um ein geschlossenes Netzwerk zu bilden. Linearer Bus Alle Knoten sind nacheinander in einer sequenziellen Kette verbunden. Netz Die Knoten sind direkt, dynamisch und nicht hierarchisch mit möglichst vielen anderen Knoten verbunden und arbeiten zusammen, um Daten weiterzuleiten. Stern Alle Knoten sind über eine Kommunikationsverbindung mit einem zentralen Hub verbunden. Struktur Die Knoten sind in einer Konfiguration angeordnet, die den Blättern, Ästen und dem Stamm eines Baums ähnelt.
Anzahl der zulässigen Knoten	Gesamtzahl der Knoten, die in der Topologie zulässig sind.
Typ	Typ der Topologie. Wählen Sie eine der folgenden Auswahlmöglichkeiten aus: ○ Generisch ○ Produkt

5. Wählen Sie **Speichern.**

Die zugehörigen Registerkarten werden im Formular angezeigt. Sie können die Informationen der Registerkarten anzeigen oder ändern. Weitere Informationen zu den zugehörigen Registerkarten finden Sie unter [Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle](#).

Nächste Maßnahme

Sie verwenden die Funktion Design und Zuweisung, um einen Topologiedatensatz zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie mithilfe von Design und Zuweisung einen Netzwerktopologiedatensatz](#).

Zugehörige Informationen

[Visualisierung der Netzwerktopologie](#)

Definieren Sie eine Netzwerkmodellbeziehung

Erstellen Sie eine Netzwerkmodellbeziehung in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, die die Beziehungen zwischen Ihren Netzwerkmodellentitäten erfasst.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin,
sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine Modellbeziehung erfasst die Beziehungen zwischen den Bestandsmodellen. Durch die Definition der Beziehungen zwischen den verschiedenen Netzwerkmodell-Entitäten können Sie auch die Kompatibilität zwischen diesen Entitäten definieren.

Wenn Sie beispielsweise im Feld **Beziehungstyp** die Option **Ausrüstung zu Slot** auswählen, können Sie die Beziehung zwischen einem bestimmten Gerätebestandsmodell und einem bestimmten Slot-Bestandsmodell definieren. In diesem Fall sehen Sie, dass die Anzahl der Slots im angegebenen Slot-Modell mit dem angegebenen Anlagenmodell kompatibel ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Modellierung Ihrer Netzwerkbestandsbeziehungen](#).

Wenn Sie eine Netzwerkmodellbeziehung erstellen, wird ein Modell in der Tabelle „Netzwerkmodell“ [sn_ni_core_network_model_relationship] erstellt.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Klicken Sie auf das Listensymbol () und wechseln Sie zu **Bestandsmodelle > Netzwerkmodellbeziehungen**.
3. Klicken Sie auf **Neu**.
4. Geben Sie die allgemeinen Informationen ein, um eine Netzwerkmodellbeziehung zu erstellen.

Hinweis:

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Beziehungsfelder des Netzwerkmodells](#).

5. Um Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzuzufügen, klicken Sie im rechten Bereich auf das Anhangsymbol ().
6. Klicken Sie auf **Speichern**.
7. Um ein Modell zu löschen, klicken Sie auf das Optionssymbol () neben der Schaltfläche **Speichern** und dann auf **Löschen**.

Bestandsvorlage für die Instanziierung von Netzwerk-Assets wird erstellt

Als Bestandsvorlagenmanager erstellen Sie Vorlagen mit Funktionen, auf die Sie über die Listenansicht im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich zugreifen können. Diese Vorlagen enthalten die detaillierten Geschäftsleitlinien, damit Sie Ihre Ausrüstung richtig konfigurieren können. Während dieses Prozesses geben Sie auch die Beziehungen zwischen den einzelnen Bestandsvorlagen an.

Übersicht

Eine Bestandsvorlage enthält die Regeln für die richtige Konfiguration der Ausrüstung. Diese Regeln basieren auf den Betriebsanforderungen des Herstellers. Eine Vorlage enthält auch Informationen wie die Anzahl der verfügbaren Slots und ob die Hardware in einem Ausrüstungsteil mit der zugehörigen Ausrüstung kompatibel ist.

Ihre Netzwerkbestandsvorlagen stellen eine eindeutige Konfiguration einer Netzwerkentität dar, die ein Netzwerkserviceanbieter basierend auf seinen Geschäftsvorgaben instanziiert würde. Wenn Sie Ihre Vorlagen und ihre Beziehungen richtig definieren, verwendet der Instanziierungsprozess die Konfigurationsregeln des Lieferanten, und Sie generieren keine nicht unterstützten Netzwerk-Asset-Instanzen.

i Hinweis:

Weitere Informationen zum Erstellen von Vorlagen und zum Generieren von Netzwerk-Assets aus Ihren Modell- und Vorlagendatensätzen finden Sie unter [Modellierung Ihres Telecommunications Network Inventory -Workflows](#).

Erstellen Sie eine Bestandsvorlage

Erstellen Sie eine Bestandsvorlage in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um eine Konfiguration des erstellten Bestandsmodells darzustellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin und sn_ni_core.inventory_template_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Eine Netzwerkbestandsvorlage enthält eine Reihe detaillierter Geschäftsleitlinien eines Telekommunikationsanbieters. Diese Regeln legen fest, wie die Anlagenkonfigurationen basierend auf bestimmten Betriebsanforderungen generiert werden sollen.

Wenn Sie eine Bestandsvorlage erstellen, wird eine Vorlage in der Tabelle „Bestandsvorlagen“ [sn_ni_core_inventory_template] erstellt. Weitere Informationen zu Bestandsvorlagen finden Sie unter den folgenden Themen:

- [Netzwerkbestandsvorlagen](#)
- [Bestandsvorlage Beziehung wird erstellt](#)

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Netzwerkbestandsvorlagen > Bestandsvorlagen**.
3. Wählen Sie **Neu**.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Details** die allgemeinen Informationen ein, um eine Bestandsvorlage zu erstellen.
In der folgenden Tabelle sind die Felder aufgeführt, die für die Bestandsvorlage eindeutig sind.

Bestandsvorlage

Feld	Beschreibung
Name	Vom Hersteller zugewiesener Name für diese Bestandsvorlage, wie vom Modellmanager angegeben.
Bestandsmodell	Liste aller Produktmodelle im Zusammenhang mit Telecommunications Network Inventory. Klicken Sie auf das Suchsymbol (), und wählen Sie ein Modell aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Ihrer Bestandsmodelle .
Standardfeldwerte	Standardvorlage, in der die standardmäßigen CI-Attributwerte definiert werden können. Die Werte in der Liste hängen vom ausgewählten Bestandsmodell ab. Wählen Sie das Suchsymbol () und dann einen Typcode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Standardvorlage .
Version	Version der Vorlage
Übergeordnete Bandbreite	Bandbreite des übergeordneten Produktmodells.

Feld	Beschreibung
	i Hinweis: Dieses Attribut ist nur sichtbar, wenn Sie ein logisches Verbindungsmodell auswählen, das den Beziehungstyp Logische Verbindung zu Kanal aufweist.
Untergeordnete Bandbreite	Bandbreite des untergeordneten Produktmodells. i Hinweis: Dieses Attribut ist nur sichtbar, wenn Sie ein logisches Verbindungsmodell auswählen, das den Beziehungstyp Logische Verbindung zu Kanal aufweist.

5. Um Anhänge wie Grafiken oder Dokumente hinzuzufügen, wählen Sie im rechten Bereich das Anhangsymbol () aus.

6. Wählen Sie **Speichern**.

Die Registerkarten **Zugehörige Vorlagen** werden neben der Registerkarte **Details** angezeigt, auf der Sie die zugehörigen Vorlagen anzeigen, hinzufügen, aktualisieren und löschen können. Sie können eine zugehörige Vorlage auch unter einer zugehörigen Vorlage hinzufügen.

i Hinweis:

- Die Slots und Schnittstellen werden automatisch unter **Zugehörige Vorlagen** für die Geräte- oder Schnittstellenkarten erstellt, wenn Sie die Netzwerkmodellbeziehung zwischen Rack und Slot, Gerät und Slot, Gerät und Schnittstelle, Schnittstellenkarte und Slot oder Schnittstellenkarte und definiert haben -Schnittstelle. Andernfalls manuell über **Neu** hinzufügen.
- Fügen Sie Racks oder Regalen auf der Registerkarte „**Zugehörige Vorlagen**“ für jede erstellte Rack-Einheit oder jeden erstellten Steckplatz Regale/Geräte hinzu. Sie können jedem Regal auch Geräte hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Formular „Zugehörige Vorlagen“](#).
- Sie können das Benennungsmuster jeder Vorlage direkt in der Spalte Namensmuster unter den zugehörigen Vorlagen aktualisieren. Das Namensmuster der erstellten Slots oder Schnittstellen wird aus dem Standardmuster der Modelle abgerufen. Weitere Informationen finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“ – Information](#).
- Um eine Schnittstellenkarte in einem Steckplatz hinzuzufügen, navigieren Sie zu **slot > Verbundene Vorlagen > Neu** und geben Sie die erforderlichen Details ein.

Nächste Maßnahme

Um eine Vorlage zu löschen, wählen Sie das Optionensymbol () und dann **Löschen** aus.

Erstellen Sie eine Standardvorlage

Erstellen Sie eine Standardvorlage in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um die Standardattributdefinition für eine bestimmte CI-Klasse (Configuration Item) zu erfassen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: `sn_ni_core.inventory_admin` und `sn_ni_core.inventory_template_manager`

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Standardvorlagen erfassen die Standardattributwerte für eine CI-Klasse (Configuration Item). Eine Vorlage definiert den Satz von Attributwerten für eine Ressource (Geräte, Karte usw.). Wenn diese Standardvorlage einer Bestandsvorlage zugeordnet ist, werden diese Attributwerte der Ressource hinzugefügt, die mit dieser Vorlage instanziiert wird.

Wenn Sie das Feld **Vorlage** verwenden, um die Tabelle auszuwählen, in der die CI-Klasseninformationen gespeichert werden, können Sie bestimmte Attribute auswählen und die Standardwerte für jedes Attribut festlegen. Wenn Sie eine Standardvorlage erstellen, wird in der Tabelle „Vorlagen“ [sn_ni_core_default_template] ein Standardvorlagendatensatz erstellt. Weitere Informationen zu den Standardvorlagen finden Sie unter [Netzwerkbestandsvorlagen](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Klicken Sie auf das Symbol list () und wechseln Sie zu **Netzwerkbestandsvorlagen > Standardvorlagen**.
3. Klicken Sie auf **Neu**.
4. Füllen Sie im Formular die allgemeinen Informationen aus, um eine Standardvorlage zu erstellen. Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Standardvorlage“](#).
5. Klicken Sie auf **Speichern**.
6. Um das Formular zu planen, klicken Sie auf **Zeitplan**, und füllen Sie das Formular „Geplante Objektgenerierung“ aus.

Hinweis:

Die Zeitplanung ist nur in der klassischen Umgebung verfügbar.

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formular „Geplante Objektgenerierung“](#).

Bestandsvorlage Beziehung wird erstellt

Verwenden Sie diese Sequenz als Leitfaden, wenn Sie Bestandsvorlagen für Ihre Ausrüstung erstellen und die richtigen Vorlagenbeziehungen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory einrichten.

Sequenz zum Erstellen von Vorlagenbeziehungen

Die Instanziierung von Geräten oder die Aufgabe, Netzwerk-Asset-Instanzen aus den von Ihnen erstellten Bestandsvorlagenbeziehungen zu generieren, ist eine Schlüsselfunktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Um ordnungsgemäß zu funktionieren, müssen Sie genaue Bestandsmodelle, Standardvorlagen und Bestandsvorlagen in einer bestimmten Reihenfolge erstellen, um die richtigen Ausrüstungsbeziehungen herzustellen.

Hinweis:

Weitere Informationen zur Instanziierung von Ausrüstung finden Sie unter [Telekommunikationsdesign und -zuweisung](#).

Wenn Sie eine Ausrüstungs- oder Kartenvorlage erstellen, werden die zugehörigen Slots und Schnittstellenvorlagen automatisch mithilfe der Daten aus der Modellbeziehung erstellt. Wenn die Modellbeziehungen nicht hergestellt werden, werden die zugehörigen Vorlagen nicht erstellt. In diesem Fall müssen Sie die Vorlagen manuell erstellen. Weitere Informationen zur Modellbeziehung finden Sie unter [Bestandsvorlage für die Instanziierung von Netzwerk-Assets wird erstellt](#). Wenn Sie beispielsweise eine Vorlage für ein Anlagenmodell

erstellen, werden die zugehörigen Vorlagen, z. B. der Telekommunikationsgerätehalter (Steckplatz) und die Schnittstelle, automatisch erstellt.

Die Namen für diese zugeordneten Vorlagen werden den Feldern **Slot-Benennungsmuster** oder **Schnittstellen-Benennungsmuster** auf der Registerkarte „**Informationen**“ der Formulare „Anlagenmodell“ oder „Schnittstellenmodell“ zugeordnet.

- Weitere Informationen zu den Feldern **Slot-Benennungsmuster** und **Schnittstellen-Benennungsmuster** finden Sie unter [Formular „Bestandsmodell“ – Information](#).
- Weitere Informationen zur Namenskonvention finden Sie unter [Namenskonvention für zugeordnete Vorlagen](#).

Um die richtigen Beziehungen zwischen diesen Elementen für Ihre Ausrüstung herzustellen, führen Sie diese Aufgaben in der folgenden Reihenfolge aus.

Erstellen einer Standardvorlage

Der erste Schritt in diesem Prozess besteht darin, eine entsprechende Standardvorlage für die Verwendung in der Bestandsvorlagen-Beziehungssequenz zu erstellen.

Standardvorlagen erfassen die Standardattributwerte für eine CI-Klasse (Configuration Item). Eine Vorlage definiert den Satz von Attributwerten für eine Ressource (Geräte, Karte usw.). Wenn diese Standardvorlage einer Bestandsvorlage zugeordnet ist, werden diese Attributwerte der Ressource hinzugefügt, die mit dieser Vorlage instanziiert wird.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Standardvorlage](#).

Was kommt als Nächstes?

Nachdem Sie eine Standardvorlage erstellt haben, beginnen Sie die Sequenz, indem Sie eine Bestandsvorlage für das Anlagenmodell erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Bestandsvorlage für das Anlagenmodell](#).

Erstellen einer Bestandsvorlage für das Anlagenmodell

Im Formular „Bestandsvorlage“ in der Listenansicht des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs können Sie eine Bestandsvorlage für das Anlagenmodell erstellen.

Prozedur

Wenn Sie ein Anlagenbestandsmodell erstellen, müssen Sie die folgenden Informationen eingeben:

1. In den Feldern **Name** und **Bestandsmodell** müssen Ihre Namen und die Bestandsmodellnummer für dieses Ausrüstungsteil eindeutig sein und dürfen nicht mit anderen Ausrüstungsteilen identisch sein.
2. Im Feld **Bestandsmodell** müssen Sie einen Referenzqualifizierer für das Anlagenmodell eingeben.

3. Im **Feld Standardfeldwerte** müssen Sie eine Standardvorlage für die Kennzeichnung der Standardattributwerte auswählen.

i Hinweis:

Diese Regeln gelten auch für die verbleibenden Schritte dieses Prozesses. Weitere Informationen finden Sie unter:

- [Erstellen Sie eine Bestandsvorlage](#)
- [Erstellen Sie eine Standardvorlage](#)

Bestandsvorlage für Anlagenmodell

Was kommt als Nächstes?

Erstellen Sie als Nächstes Bestandsvorlagen für zugehörige Schnittstellenkartenmodelle. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von Bestandsvorlagen für zugehörige Schnittstellenkartenmodelle](#).

Erstellen von Bestandsvorlagen für zugehörige Schnittstellenkartenmodelle

Im Formular „Bestandsvorlage“ in der Listenansicht des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs können Sie Bestandsvorlagen für die Schnittstellenkartenmodelle erstellen, die der Gerätebestandsvorlage zugeordnet sind.

Prozedur

Das folgende Beispiel zeigt eine Bestandsvorlage für ein Schnittstellenkartenmodell.

Bestandsvorlage für das Schnittstellenkartenmodell

Nokia 7450 ESS-1 MDA Card Template Save ...

Inventory Template

Name *
Nokia 7450 ESS-1 MDA Card Template

Inventory model *
Nokia 7450 ESS-1 MDA CARD MODULE

Inventory template
[Search]

Parent
[Search]

Available templates
[Search]

Default Field Values
Edge Interface Card Default Data

Version
[Search]

Name Pattern
Nokia 7450 ESS-1 MDA Card Template

Attachments

No Attachments Available
Browse for a file to add it as an attachment
Browse

Hinweis:

Wenn das Anlagenmodell mehrere Modelle einer Schnittstellenkarte unterstützt, müssen Sie für jedes Modell eine eigene Bestandsvorlage erstellen.

Was kommt als Nächstes?

Erstellen Sie als Nächstes Bestandsvorlagen für die zugehörigen Netzwerkschnittstellenmodelle. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von Bestandsvorlagen für zugehörige Netzwerkschnittstellenmodelle](#).

Erstellen von Bestandsvorlagen für zugehörige Netzwerkschnittstellenmodelle

Im Formular „Bestandsvorlage“ in der Listenansicht des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs können Sie Bestandsvorlagen für die Netzwerkschnittstellenmodelle erstellen, die der Gerätebestandsvorlage zugeordnet sind.

Prozedur

Das folgende Beispiel zeigt eine Bestandsvorlage für ein Netzwerkschnittstellenmodell.

Bestandsvorlage für ein Netzwerkschnittstellenmodell

GE Save ...

Inventory Template

Name *
GE

Inventory model *
GigabitEthernet

Inventory template
[Search]

Available templates
[Search]

Default Field Values
High Speed Interface Default Data

Version
[Search]

Name Pattern
GE

Attachments

No Attachments Available
Browse for a file to add it as an attachment
Browse

Hinweis:

Wenn das Anlagenmodell mehrere Modelle von Netzwerkschnittstellen unterstützt, müssen Sie für jedes Modell eine eigene Bestandsvorlage erstellen.

Was kommt als Nächstes?

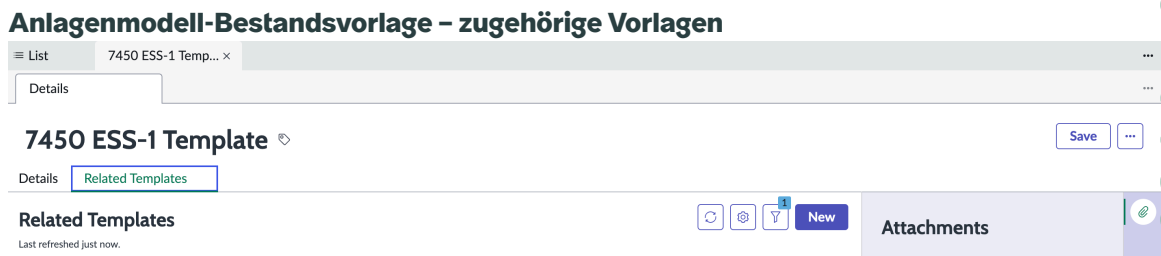
Als Nächstes fügen Sie der Ausrüstungsvorlage Slots hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Der Gerätebestandsvorlage werden Slots hinzugefügt](#).

Der Gerätebestandsvorlage werden Slots hinzugefügt

Verwenden Sie in der Gerätebestandsvorlage, die Sie in der Listenansicht des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs erstellt haben, die Registerkarte Zugehörige Vorlagen, um die Zuordnungen für die Slots zu erstellen. Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie eine zugehörige Bestandsvorlage für ein Anlagenmodell hinzufügen.

Prozedur

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** auf **Neu**.



2. Geben Sie im Feld **Name** einen eindeutigen Namen für den Slot ein. Wenn Sie eine Netzwerk-Asset-Instanz generieren, weist der Generierungsprozess diesen Namen dem Slot zu.
3. Im Feld **Bestandsmodell** wird das Gerätehaltermodell angezeigt, das dieser Gerätebestandsvorlage zugeordnet ist. Wenn keine Beziehung zu einer Gerätehalter-Beziehung besteht, können Sie nach Bedarf ein beliebiges Slot-Modell auswählen.

Hinweis:

Während es so aussieht, als würden Bestandsvorlagen für die Slots erstellt, die an die Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** angehängt sind, werden nur die Standardvorlagenwerte für sie erstellt und gespeichert. Die für sie erstellten Datensätze werden nicht als formale Bestandsvorlagen betrachtet, sondern intern mit dem Attribut Template=N gekennzeichnet.

Hinzufügen einer Schnittstellenkarte zu einem Steckplatz

Slot-1 Save ...

[Details](#) [Related Templates \(1\)](#)

Inventory Template

Name * Inventory template

Inventory model * Parent

Relationship type * Available templates

Default Field Values

Version

Name Pattern

Attachments

No Attachments Available
Browse for a file to add it as an attachment
[Browse](#)

Nachdem Sie alle zugeordneten Slots erstellt haben, werden sie alle auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** angezeigt.

Vorlage „Gerätebestand“ mit allen zugehörigen Zeitfenstern

7450 ESS-1 Template Save ...

[Details](#) [Related Templates \(2\)](#)

Related Templates 2 New

Last refreshed just now.

Name	Inventory model	Available templates	Updated	Name Pattern
Slot-2	Nokia 7450 ESS-1 Traffic Slot		2022-06-13 05:05:32	Slot-2
Slot-1	Nokia 7450 ESS-1 Traffic Slot		2022-06-13 05:12:08	Slot-1

Attachments

No Attachments Available
Browse for a file to add it as an attachment
[Browse](#)

i Hinweis:

Wenn keine Bestandsvorlagen für die Slots vorhanden sind, wählen Sie im **Feld** Standardfeldwerte eine Standardvorlage aus, um die Standardattribute für die zugewiesenen Slots festzulegen.

Was kommt als Nächstes?

Fügen Sie als Nächstes der Ausrüstungsvorlage eine Netzwerkschnittstelle hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen einer Netzwerkschnittstelle zur Ausrüstungsvorlage](#).

Hinzufügen einer Netzwerkschnittstelle zur Ausrüstungsvorlage

Verwenden Sie in der Gerätebestandsvorlage, die Sie in der Listenansicht des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs erstellt haben, die Registerkarte Zugehörige Vorlagen, um die zugehörige Netzwerkschnittstelle hinzuzufügen.

Prozedur

Um eine Netzwerkschnittstelle hinzuzufügen, gehen Sie auf dieselbe Weise vor, wie Sie Slots hinzugefügt haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Der Gerätebestandsvorlage werden Slots hinzugefügt](#).

Bestandsvorlage für Anlagenmodell – zugehörige Vorlagen

The screenshot shows the '7450 ESS-1 Template' form. The 'Related Templates (2)' tab is highlighted. The form fields are as follows:

- Name *: 7450 ESS-1 Template
- Inventory model *: Nokia 7450 ESS-1
- Inventory template: (empty)
- Parent: (empty)
- Available templates: (empty)
- Default Field Values: Edge Router Default Data
- Version: (empty)
- Name Pattern: (empty)

The 'Attachments' panel on the right indicates 'No Attachments Available' and provides a 'Browse' button.

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** auf **Neu**.
2. Geben Sie im Feld **Name** einen eindeutigen Namen für die Netzwerkschnittstelle ein. Wenn Sie eine Netzwerk-Asset-Instanz generieren, weist der Generierungsprozess diesen Namen dem Slot zu.

Im Feld **Bestandsmodell** wird das Ausrüstungsbestandsmodell angezeigt, das der Ausrüstungsbestandsvorlage zugeordnet ist. Wenn ein zugeordnetes Bestandsmodell vorhanden ist, können Sie nach Bedarf eines auswählen.

Hinzufügen einer Netzwerkschnittstelle

The screenshot shows the '10 GigabitEthernet Template' form. The form fields are as follows:

- Name *: 10 GigabitEthernet Template
- Inventory model *: 10 GigabitEthernet
- Inventory template: (empty)
- Parent: (empty)
- Available templates: (empty)
- Default Field Values: High Speed Interface Default Data
- Version: (empty)
- Name Pattern: 10 GigabitEthernet Template

The 'Attachments' panel on the right indicates 'No Attachments Available' and provides a 'Browse' button.

Was kommt als Nächstes?

Als Nächstes fügen Sie den Steckplätzen Schnittstellenkarten hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Schnittstellenkartenvorlagen werden den Slot-Vorlagen hinzugefügt](#).

Automatische Übersetzung

Schnittstellenkartenvorlagen werden den Slot-Vorlagen hinzugefügt

Verwenden Sie in der Gerätebestandsvorlage, die Sie in der Listenansicht des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs erstellt haben, die Registerkarte Zugehörige Vorlagen, um die Schnittstellenkarten den ausgewählten Slots hinzuzufügen.

Prozedur

Wählen Sie auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** den Steckplatz aus, dem Sie die Schnittstellenkarte hinzufügen möchten.

Vorlage „Gerätebestand“ mit allen zugehörigen Zeitfenstern

7450 ESS-1 Template

Details Related Templates (2)

Related Templates 2

Last refreshed just now.

Name	Inventory model	Available templates	Updated	Name Pattern
Slot-2	Nokia 7450 ESS-1 Traffic Slot		2022-06-13 05:05:32	Slot-2
Slot-1	Nokia 7450 ESS-1 Traffic Slot		2022-06-13 05:12:08	Slot-1

Attachments

No Attachments Available

Browse for a file to add it as an attachment

Browse

Wenn der Slot-Datensatz angezeigt wird, klicken Sie auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** auf **Neu**. Erstellen Sie eine Bestandsvorlage für die zugehörige Schnittstellenkarte.

Bestandsvorlage für die zugeordnete Schnittstellenkarte

card compatibilities of ESS

Details

Inventory Template

Name *

card compatibilities of ESS

Inventory model *

Nokia 7450 ESS-1 MDA CARD MODULE

Relationship type *

Contains::Contained by

Inventory template

Nokia 7450 ESS-1 MDA Card Template

Available templates

ESP 20 Card Template X 4780423f54e18110f87749bbc4ad3822 X

Default Field Values

Version

Name Pattern

card compatibilities of ESS

Attachments

No Attachments Available

Browse for a file to add it as an attachment

Browse

1. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für die Schnittstellenkarte ein.
2. Im Feld **Bestandsmodell** die zugeordneten Netzwerkschnittstellenkarten gemäß der angegebenen Steckplatz-zu-Schnittstellen-Kartenmodell-Beziehung. Wenn ein zugeordnetes Bestandsmodell vorhanden ist, können Sie nach Bedarf eines auswählen.

Automatische Übersetzung

Wenn Sie das Formular absenden, wird die Schnittstelle auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** für das zugehörige Zeitfenster angezeigt. Wenn zugeordnete Schnittstellenkarten vorhanden sind, wiederholen Sie dieses Verfahren, bis Sie alle Slots in der Ausrüstungsvorlage gekoppelt haben.

Das folgende Beispiel zeigt die Bestandsvorlage für den Slot mit einer zugehörigen Schnittstellenkarte.

Steckplatz mit zugehöriger Schnittstellenkarte

The screenshot shows the 'Slot-1' configuration page in ServiceNow. The page has a top bar with a breadcrumb '7450 ESS-1 Temp...' and a 'Save' button. Below the breadcrumb, there are tabs for 'Details' and 'Related Templates (1)'. The 'Related Templates' tab is active, showing a table with one entry: 'card compatibilities of ESS' with inventory model 'Nokia 7450 ESS-1 MDA CARD MODULE'. To the right of the table, there is an 'Attachments' section with a 'Browse' button. The bottom of the page shows a 'New' button and a 'Details' link.

Wenn das Kartenmodell ein Attribut Slot belegt hat und sein Wert größer als 1 ist, wird im Formular das Feld **Slot belegt** angezeigt. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie erkennen können, dass bei der Instantiierung dieser Karte auch andere Slots an sie angehängt sind. In diesem Feld können Sie angeben, ob die anderen an dieses Gerät angeschlossenen Slots mit der von Ihnen ausgewählten Netzwerkschnittstelle kompatibel sind.

Was kommt als Nächstes?

Als Nächstes fügen Sie der Netzwerkschnittstellenvorlage Subslots hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Subslot-Vorlagen werden der Schnittstellenkartenvorlage hinzugefügt](#).

Subslot-Vorlagen werden der Schnittstellenkartenvorlage hinzugefügt

Im Formular „Bestandsvorlage“ in der Listenansicht des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs können Sie der von Ihnen erstellten Schnittstellenkartenvorlage Subslots hinzufügen. Sie führen dieses Verfahren jedes Mal durch, wenn Sie ein neues Kartenmodell zu einer vorhandenen Gerätebestandsvorlage hinzufügen.

Prozedur

Wenn die Schnittstellenkarte SFP (Small Form Pluggable) unterstützt, verfügt die Karte über Steckplätze. Um diese Beziehung zu erstellen, können Sie dieselben Verfahren verwenden, die Sie zum Hinzufügen von Zeitfenstern in der Vorlage „Gerätebestand“ verwendet haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Der Gerätebestandsvorlage werden Slots hinzugefügt](#).

Das folgende Beispiel zeigt eine Bestandskartenvorlage, der Subslots hinzugefügt wurden.

Schnittstellenkartenvorlage – zugehörige Vorlagen

Klicken Sie in der Schnittstellenkartenvorlage auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** auf **Neu**, um eine Subslot-Bestandsvorlage zu erstellen.

Bestandsvorlage für Teilfenster

Nachdem Sie die Subslot-Bestandsvorlage gesendet haben, wird sie auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** für die Schnittstellenkarte angezeigt.

Schnittstellenkartenvorlage mit zugehörigem Subslot

Was kommt als Nächstes?

Fügen Sie als Nächstes einer Schnittstellenkartenvorlage eine Netzwerkschnittstelle hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen einer Netzwerkschnittstellenvorlage zu einer Schnittstellenkartenvorlage](#).

Hinzufügen einer Netzwerkschnittstellenvorlage zu einer Schnittstellenkartenvorlage

Wenn die Schnittstellenkarte direkt mit ihr verbundene Netzwerkschnittstellen unterstützt, erstellen Sie in der Listenansicht des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs eine Schnittstellenvorlagenbeziehung zwischen den beiden Schnittstellen.

Prozedur

Klicken Sie in der Schnittstellenvorlage auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** auf **Neu**, um eine Schnittstellenkartenvorlage zu erstellen.

Bestandsvorlage für Schnittstellenkarte – zugehörige Vorlagen

≡ List Nokia ess-m10-1... x

Details

Nokia ess-m10-1gb-sfp template Save ...

Details Related Templates

Related Templates Last refreshed just now. New Attachments

Erstellen Sie im Formular „Bestandsvorlagen“ eine Bestandsvorlage für die Schnittstellenkarte in der Anwendung Telecommunications Network Inventory.

Bestandsvorlage für Netzwerkschnittstelle

≡ List Nokia ess-m10-1... x

Details Port-1 x

Port-1 Save ...

Details

Inventory Template

Name * Port-1 Inventory template Available templates

Inventory model * GigabitEthernet Relationship type * Contains::Contained by

Default Field Values Version Name Pattern Port-1

Attachments

No Attachments Available Browse for a file to add it as an attachment Browse

Wenn Sie die Bestandsvorlage übermitteln, wird die Beziehung auf der Registerkarte **Zugehörige Vorlagen** für die Schnittstellenkarte angezeigt.

Schnittstellenkartenvorlage mit zugehörigen Schnittstellenkarten

≡ List Nokia ess-m10-1... x

Details

Nokia ess-m10-1gb-sfp template Save ...

Details Related Templates (2)

Related Templates 2 Last refreshed 7m ago. New Attachments

Name	Inventory model	Available templates	Updated	Name Pattern
Port-2	GigabitEthernet		2022-06-13 09:04:28	Port-2
Port-1	GigabitEthernet		2022-06-13 09:04:23	Port-1

Attachments

No Attachments Available Browse for a file to add it as an attachment Browse

Was kommt als Nächstes?

Fügen Sie als Nächstes eine Schnittstellenkarte zu Substeckplätzen hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen einer Schnittstellenkartenvorlage zu den Subslot-Vorlagen](#).

Hinzufügen einer Schnittstellenkartenvorlage zu den Subslot-Vorlagen

Fügen Sie den Subslots, die einem Gerät in der Listenansicht des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs zugeordnet sind, eine Schnittstellenkarte hinzu.

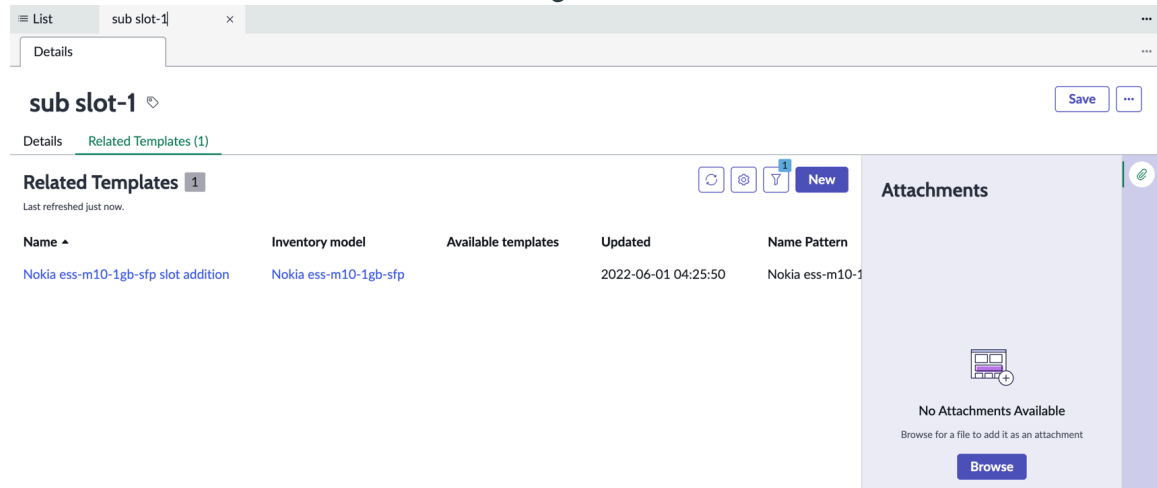
Automatische Übersetzung

Prozedur

Sie führen diese Aufgabe auf die gleiche Weise aus wie beim Hinzufügen der zugehörigen Schnittstellenkarten zur Anlagenvorlage. Weitere Informationen zu diesem früheren Verfahren finden Sie unter [Hinzufügen einer Netzwerkschnittstelle zur Ausrüstungsvorlage](#).

Das folgende Beispiel zeigt ein Schnittstellenkartenmodell, das einem Subslot zugewiesen ist.

Schnittstellenkarten, die einem Subslot zugewiesen sind



Untergeordneten Karten werden weitere Subslots hinzugefügt

Schnittstellenkartenvorlagen, die Sie zu Subslots hinzufügen, werden als untergeordnete Karten und Tochterkarten bezeichnet.

- Eine Schnittstellenkartenvorlage, die in diese Subslots eingefügt wird, wird als untergeordnete *Karte* bezeichnet.
- Eine untergeordnete Karte kann Subslots haben, und eine Schnittstellenkartenvorlage, die in den Subslot einer untergeordneten Karte eingefügt wird, wird als *Tochterkarte* bezeichnet.

Was kommt als Nächstes?

Als Nächstes fügen Sie einer untergeordneten oder Tochterkarte eine Netzwerkschnittstelle hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen einer Netzwerkschnittstellenvorlage zu einer untergeordneten oder Tochterkartenvorlage](#).

Hinzufügen einer Netzwerkschnittstellenvorlage zu einer untergeordneten oder Tochterkartenvorlage

Als letzten Schritt können Sie optional eine Netzwerkschnittstellenvorlage zu einer untergeordneten und einer Tochterkartenvorlage in der Listenansicht des Netzwerkbestands-Arbeitsbereichs hinzufügen.

Prozedur

Das folgende Beispiel zeigt eine Netzwerkschnittstellenvorlage, die einer untergeordneten Karte hinzugefügt wurde.

Bestandsvorlage – Netzwerkschnittstellenkarte

Nokia ess-m10-1gb-sfp template [Save] [More]

Details Related Templates (2)

Related Templates 2
Last refreshed just now.

Name	Inventory model	Available templates	Updated	Name Pattern
Port-2	GigabitEthernet		2022-06-13 09:04:28	Port-2
Port-1	GigabitEthernet		2022-06-13 09:04:23	Port-1

Attachments

No Attachments Available
Browse for a file to add it as an attachment
[Browse]

Hinweis:

Nicht alle Bestandsvorlagen haben eine Beziehung zu einer Netzwerkschnittstellenvorlage. Einige Gerätebestandsvorlagen haben nur eine einzige Netzwerkschnittstellenbeziehung, während einige Schnittstellenkartenvorlagen keine Beziehung zu Slots als übergeordnetes Element haben. Für eine Ausrüstungs- und Schnittstellenkartenvorlage müssen jedoch so viele Slots oder Schnittstellen gemäß ihrer Modellbeziehung definiert sein.

Was kommt als Nächstes?

Sie haben die Erstellung von Bestandsvorlagenbeziehungen für dieses Ausrüstungsteil abgeschlossen. Führen Sie die folgenden Aktionen aus, um eine weitere Bestandsvorlage für ein anderes Ausrüstungsteil zu erstellen:

1. Erstellen Sie eine Standardvorlage zur Verwendung in dieser Bestandsvorlagen-Beziehungssequenz.
2. Fahren Sie mit dem Thema „Bestandsvorlage für das Anlagenmodell erstellen“ fort, und wiederholen Sie den gesamten Vorgang. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Bestandsvorlage für das Anlagenmodell](#).

Instantiieren Ihres Netzwerkbestands mithilfe von Design und Zuweisung

Durch Instantiieren Ihres Netzwerkbestands in der Anwendung Telecommunications Network Inventory können Sie Ihre Bestandsdatensätze auf Site-Ebene generieren und validieren. Sie können auch Ihre einzelnen Netzwerkinstanzen aus Ihren definierten Bestandsvorlagen und -modellen generieren und dann überprüfen, ob sie ordnungsgemäß konfiguriert sind.

Übersicht

Sie können einen Netzwerkbestand mithilfe der Funktion „Design und Zuweisung“ instanzen, indem Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

1. Erstellen Sie eine Change-Anforderung mithilfe des Change-Modells.

Eine Change-Anforderung zeichnet die Details des Change auf, z. B. den Grund des Change in einem beliebigen Netzwerk, Priorität, Risiko, Typ des Change und Change-Kategorie. Mithilfe einer Change-Anforderung können Sie einen vorhandenen Netzwerk-Workflow ändern. Sie können auch die Anwendungsfähigkeiten erweitern, neue Services anfordern, Netzwerkstrukturen ändern und vieles mehr. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Anforderung aus Network Inventory Arbeitsbereich](#).

2. Führen Sie eine Change-Aufgabe aus.

Die Liste der Aufgaben wird aus einem durch Changes ausgelösten Workflow erstellt, oder Sie können eine Change-Aufgabe manuell erstellen. Die Change-Aufgaben helfen Ihnen, die verschiedenen Aufgaben nachzuverfolgen und zu verwalten, die zur Implementierung der angeforderten Änderungen erforderlich sind. Mithilfe einer Liste von Change-Aufgaben können Sie eine Aufgabe einem Bestandsmitarbeiter zuweisen, der dann die Aktionen ausführen und ein Konfigurationselement erstellen kann. Gleichzeitig können andere Service Desk-Mitarbeiter an ihnen zugewiesenen Change-Aufgaben arbeiten. Nachdem alle Aufgaben von den Service Desk-Mitarbeitern abgeschlossen und geschlossen wurden, kann die Change-Anforderung auch mit Kommentaren geschlossen werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Aufgabe in, und führen Sie sie aus Telecommunications Network Inventory](#).

Verwenden eines Datensatzerstellers in der Design- und Zuweisungsfunktion

Wenn dem ausgewählten Change-Modell ein Datensatzersteller-Formular zugewiesen wird, wird basierend auf der Eingabe automatisch eine Change-Anforderung generiert. Wenn kein Datensatzersteller-Formular zugewiesen ist, können Sie einen Datensatzersteller zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Weisen Sie ein Datensatzersteller-Formular einem Change-Modell zu](#).

Die Datensatzersteller erfassen die Daten, die Sie eingeben müssen, um die Bestandszuteilungsaufgabe auszuführen. Durch die Zuordnung eines Datensatzerstellerformulars können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Übergeben Sie Anwendungsparameter von Drittparteien an die Anwendung Telecommunications Network Inventory. Ein Beispiel ist die Integration von Order Management for Telecommunications and Media (OMT). Nachdem Sie dem Change-Modell ein Datensatzersteller-Formular zugewiesen haben, wird das zugewiesene Formular angezeigt, wenn Sie dieses Change-Modell auswählen. Wenn Sie das Formular ausfüllen, werden die Details im Change Request-Formular ausgefüllt, und die Change-Aufgaben werden automatisch erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Weisen Sie ein Datensatzersteller-Formular einem Change-Modell zu](#).
- Ändern Sie den Typ der Change-Anforderung. Das Change-Aufgabenformular enthält ein Feld **Anforderungstyp**, das den Typ der Change-Anforderung beschreibt. Basierend auf Ihrer Auswahl wird ein Formular auf der Registerkarte **Aufgabenattribute** angezeigt. Durch die Zuweisung eines Datensatzersteller-Formulars zum Anforderungstypfeld der Change-Aufgabe können Sie bestimmen, welches Formular angezeigt wird, wenn Sie einen Typ auswählen. Basierend auf dem ausgewählten Feld **Anforderungstyp** wird ein Formular unter der Registerkarte **Aufgabenattribute** angezeigt. Nach dem Ausfüllen der Felder im Formular wird das Change Request-Formular aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Weisen Sie ein Datensatzersteller-Formular für einen Anforderungstyp einer Change-Aufgabe zu](#).

Erstellen Sie eine Change-Anforderung aus Network Inventory Arbeitsbereich

Erstellen, überprüfen,aktualisieren oder schließen Sie eine Change-Anforderung für ein Change-Modell im Netzwerkbestands-Arbeitsbereich der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Sie können auch die Instanzierungsdetails der Netzwerkinstanz analysieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können eine Change Request-Aufgabe in der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellen, überprüfen, aktualisieren oder schließen.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.

2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Changes > Alle**.

3. **Wahlweise:** Zeigen Sie die Liste der Ihnen zugewiesenen Change-Aufgaben an, indem Sie **Mir** zugewiesen auswählen.

Hinweis:

Die Listenansicht von **Changes** zeigt die Liste aller Change-Anforderungen an, unabhängig von der Domäne. Fügen Sie einen Filter hinzu, um nur die Change-Anforderungen im Zusammenhang mit Telekommunikationsnetzwerken (TNI) anzuzeigen.

4. Wählen Sie **Neu**.

5. Verwenden Sie im Suchfeld den Filter, um eines der folgenden Change-Modelle auszuwählen, für die Sie eine Change-Anforderung erstellen möchten:

- Karte hinzufügen
- Bestandsausrüstung erstellen
- Logische Verbindung erstellen
- Physische Verbindung erstellen
- Rack erstellen
- Fügen Sie dem Rack Geräte hinzu
- Gerät/Regal aus dem Rack entfernen
- IP-Adresszuteilung
- Telefonnummernzuteilung

Hinweis:

Informationen zum Entwerfen und Zuweisen von Link-Zusammenfassungsknoten und GPON-Breitbandservices finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Anforderung mithilfe der Zusammenfassung von Design-Zuweisungslinks](#) und [Erstellen Sie eine Change-Anforderung mithilfe des Change-Modells für GPON-Breitbandservices](#).

6. Wählen Sie **Weiter**.

Abhängig vom Entscheidungstabelleneintrag wird ein Datensatzersteller oder ein Change Request-Formular angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter [Weisen Sie ein Datensatzersteller-Formular einem Change-Modell zu](#).

7. Wählen Sie **Speichern**.

Eine Change-Anforderung wird erstellt, und zugehörige Registerkarten werden angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten für Change-Anforderungen](#).

8. Führen Sie auf der Registerkarte **Übersicht** eine oder mehrere der folgenden Aktionen aus:

- Zeigen Sie eine Zusammenfassung dieser Change-Anforderung an, oder aktualisieren Sie sie.
- Fügen Sie Bereiche hinzu.

Weitere Informationen finden Sie unter [Bereiche](#) .

- Weisen Sie diese Change-Anforderung einer Gruppe oder Person zu.

Hinweis:

Um diese Change-Anforderung zuzuweisen, wählen Sie **Zuweisen** > **Füllen Sie die Zuweisungsgruppe aus, und weisen Sie sie zu** > **Speichern**.

- Legen Sie einen Zeitplan für diese Change-Anforderung fest. Weitere Informationen finden Sie unter [Zeitpläne](#) .
- Berechnen Sie die Risiken für diese Change-Anforderung.

Wenn Sie **Risiko berechnen** auswählen, wird eine Aktualisierung im Feld **Risiko** auf der Registerkarte **Details** analysiert.

- Zeigen Sie die Change-Aufgaben an, und erstellen Sie sie, indem Sie **Neu** auswählen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Aufgabe in, und führen Sie sie aus Telecommunications Network Inventory](#).

9. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details aus.**

Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben](#).

10. Wählen Sie **Speichern.**

Eine Change-Aufgabe wird erstellt und basiert auf den angegebenen Details. Die anderen zugehörigen Registerkarten werden ebenfalls aktualisiert, z. B. „Betroffene CIs“ und „Betroffene Services/CIs“.

11. Wahlweise: Wählen Sie eine Registerkarte aus, um die Auswirkungen anzuzeigen, die sie auf die Change-Anforderung hat.

Nächste Maßnahme

Erstellen, überprüfen,aktualisieren oder schließen Sie die Change-Aufgaben.

Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Aufgabe in, und führen Sie sie aus Telecommunications Network Inventory](#).

Erstellen Sie eine Change-Anforderung mithilfe der Zusammenfassung von Design-Zuweisungslinks

Erstellen Sie mithilfe der Anwendung Telecommunications Network Inventory eine Change-Anforderung für die Zusammenfassung von Design-Zuweisungs-Links. Sie können auch einen Datensatz der Zusammenfassungsgruppe für Design-Zuweisungslinks überprüfen, aktualisieren oder löschen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Changes** > **Alle**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
4. Wählen Sie **Design zuweisen Link-Zusammenfassungsgruppe** aus.
5. Wählen Sie **Weiter**.

6. Füllen Sie die Felder des Formulars „Datensatzersteller“ aus.

Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie im Formular in [Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben](#).

i Hinweis:

Standardmäßig ist das Formular „Datensatzersteller“ der Zusammenfassungsgruppe „Design und Zuweisung“ zugewiesen. Weitere Change-Modelle finden Sie unter [Weisen Sie ein Datensatzersteller-Formular einem Change-Modell zu](#).

7. Wählen Sie **Absenden**.

Eine neue Change-Anforderung wird erstellt, und der Workflow „TNI LAG-Vorlage ändern“ wird ausgelöst. Es wurden drei Change-Aufgaben erstellt.

8. Erweitern Sie den Change-Aufgabenabschnitt auf der Registerkarte **Übersicht**, oder wählen Sie die Registerkarte **Change-Aufgaben** aus.

i Hinweis:

Weitere Informationen zur Registerkarte „**Übersicht**“ finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Anforderung aus Network Inventory Arbeitsbereich](#).

Informationen zum Erstellen von Change-Aufgaben finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Aufgabe in, und führen Sie sie aus Telecommunications Network Inventory](#).

9. Öffnen Sie eine Aufgabe.

10. Füllen Sie im Change-Aufgabenformular auf der Registerkarte „**Details**“ die Felder aus.

Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie im Change-Aufgabenformular unter [Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben](#).

11. Erstellen, überprüfen, aktualisieren oder löschen Sie ein betroffenes Konfigurationselement, indem Sie die zugehörige Registerkarte **Betroffene CIs** auswählen.

12. Wählen Sie **Speichern**.

Nächste Maßnahme

Fügen Sie der LAG ein Mitglied hinzu, oder entfernen Sie sie mit [Erstellen Sie eine Change-Anforderung, um ein Mitglied aus der Link-Zusammenfassung hinzuzufügen oder daraus zu entfernen](#).

Erstellen Sie eine Change-Anforderung, um ein Mitglied aus der Link-Zusammenfassung hinzuzufügen oder daraus zu entfernen

Erstellen Sie mithilfe der Anwendung Telecommunications Network Inventory eine Change-Anforderung, um der Change-Anforderung für die Zusammenfassung der Design-Zuweisungs-Links ein Mitglied hinzuzufügen oder daraus zu entfernen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Changes > Alle**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
4. Wählen **Sie Mitglied zu Link-Zusammenfassung hinzufügen/entfernen aus**.
5. Wählen Sie **Weiter**.
6. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Mitglied zur Link-Zusammenfassung hinzufügen/aus Link-Zusammenfassung entfernen

Felder	Beschreibung
LAG	Wählen Sie eine LAG aus der Liste aus
Bandbreite	Ändern oder wählen Sie eine Bandbreite aus der Liste für die ausgewählte LAG aus
Überarbeitung erstellen	Option zum Erstellen einer Überarbeitung der ausgewählten LAG. i Hinweis: Die Überarbeitung einer LAG ist nicht möglich, während sie bereits einen aktiven Überarbeitungsprozess durchläuft.
Mitgliedsschnittstelle A	Schnittstelle A der ausgewählten LAG. Fügen Sie die Mitgliedsschnittstelle A der ausgewählten LAG hinzu, oder entfernen Sie sie, um sie zu ändern. i Hinweis: In der Liste werden nur untergeordnete Modellschnittstellen angezeigt, die entweder als Port A oder Port Z einer physischen Verbindung festgelegt sind.
Mitgliedsschnittstelle Z	Schnittstelle Z der ausgewählten LAG. Fügen Sie die Mitgliedsschnittstelle Z der ausgewählten LAG hinzu, oder entfernen Sie sie, um sie zu ändern. i Hinweis: In der Liste werden nur untergeordnete Modellschnittstellen angezeigt, die entweder als Port A oder Port Z einer physischen Verbindung festgelegt sind.

7. Wählen Sie Absenden.

8. Wahlweise: Wechseln Sie zur Registerkarte **Betroffene CIs**.

9. Wahlweise: Wählen Sie das überarbeitete CI mit V1 als Suffix aus.

Das überarbeitete CI wird nur dann auf der Registerkarte **Betroffene CIs** hinzugefügt, wenn das Kontrollkästchen **Überarbeitung erstellen** aktiviert ist.

10. Wahlweise: Ändern Sie die Felder nach Bedarf.

- Durch das Hinzufügen einer neuen Mitgliedsschnittstelle wird automatisch ein neues ENET mit einer entsprechenden logischen Schnittstelle erstellt.
- Wenn Sie eine Schnittstelle hinzufügen, die zu einer vorhandenen ENET-Verbindung gehört, verknüpft das System sie automatisch mit der vorhandenen ENET-Verbindung, anstatt eine ENET-Verbindung zu erstellen.

11. Wahlweise: Erstellen Sie eine Change-Aufgabe für die Operationalisierung.

Weitere Informationen finden Sie unter [Ein Konfigurationselement operationalisieren](#).

Erstellen Sie eine Change-Anforderung mithilfe des Change-Modells für GPON-Breitbandservices

Erstellen Sie eine Change-Anforderung in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, damit Sie einen GPON-Breitbandservice (Gigabyte Passive Optisches Netzwerk) entwerfen können. Mit dem Change-Modell für GPON-Breitbandservices können Sie mehrere Change-Aufgaben erstellen, um eine Bestellanforderung für einen GPON-Breitbandservice zu erfüllen.

Vorbereitungen

Bevor Sie eine Change-Anforderung für einen GPON-Breitbandservice einrichten und die zugehörigen Change-Aufgaben abschließen können, müssen Ihre Bestandskatalog- und Vorlagenmanager das folgende Setup für die Netzwerkkonfiguration durchführen:

1. Navigieren zu **Telekommunikationsnetzwerk-Bestand** > **Bestandsmodelle**, erstellen Sie Bestandsmodelle und definieren Sie deren Beziehungen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Manuelles Erstellen und Überprüfen Ihrer Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

2. Navigieren zu **Telekommunikationsnetzwerk-Bestand** > **Netzwerkbestandsvorlagen**, erstellen Sie die Bestandsvorlagen für Ihre Ausrüstung und richten Sie die Vorlagenbeziehungen ein.

Weitere Informationen finden Sie unter [Bestandsvorlage für die Instanziierung von Netzwerk-Assets wird erstellt](#).

Installieren Sie die Telecommunications Network Inventory Advanced- und Core-Demodaten.

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.

2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Changes** > **Alle**.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.

4. Auswahlvorgang **GPON-Breitband-Service** > **Weiter**.

5. Im Formular „Datensatzersteller“ können Sie die Felder aktualisieren.

Die Felder des Formulars „Datensatzersteller“ werden automatisch ausgefüllt. Diese Demonstration zeigt, wie Konfigurationselemente (CIs) erstellt werden, um das Design und die Zuweisung eines GPON-Breitbandservice zu zeigen. Sie können den Flow nach Bedarf ändern. Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben](#).

6. Wählen Sie **Speichern**.

Der Change-Flow (Design und Zuweisung) wird ausgelöst, und eine Change-Anforderung wird erstellt. Abhängig von den gegebenen Eingaben werden Change-Aufgaben automatisch erstellt, und andere zugehörige Registerkarten werden angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten für Change-Anforderungen](#).

7. Öffnen und überprüfen Sie jeden Change-Aufgabendatensatz.

Füllen Sie die Felder im Formular „Aufgabenattribute“ aus. Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben](#).

8. Wählen Sie **Absenden**.

Die Registerkarte **Details** wird aktualisiert.

9. Auf der zugehörigen Registerkarte „**Betroffene CIs**“ werden alle Konfigurationselemente angezeigt, die von dieser Change-Aufgabe betroffen sind.

10. Wählen Sie **Speichern**.

Erstellen Sie eine Change-Anforderung mithilfe des Modells zum Ändern der logischen Verbindungsendpunkte

Erstellen Sie eine Change-Anforderung mithilfe des Modells zum Ändern der logischen Verbindungsendpunkte, um eine logische Verbindung und ihre Details mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory zu ändern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Changes > Alle**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
4. Auswahlvorgang **Endpunkte der logischen Verbindung ändern > Weiter**.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Weitere Informationen finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben](#).
6. Wählen Sie **Absenden**.
Eine neue Change-Anforderung wird erstellt. Darüber hinaus wird automatisch eine Change-Aufgabe erstellt, und andere zugehörige Registerkarten werden angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten für Change-Anforderungen](#).
7. Wechseln Sie zur Registerkarte **Change-Aufgaben**.
8. Öffnen und überprüfen Sie den Change-Aufgabendatensatz.
9. Aktualisieren Sie im Formular „Aufgabenattribute“ die Endpunkte und Details der logischen Verbindung nach Bedarf.
Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben](#).
10. Wählen Sie **Absenden**.
Die Registerkarte **Details** wird aktualisiert.
11. Auf der zugehörigen Registerkarte „**Betroffene CIs**“ werden alle Konfigurationselemente angezeigt, die von dieser Change-Aufgabe betroffen sind.
12. Wählen Sie **Speichern**.

Erstellen Sie eine Change-Anforderung, indem Sie die physische Verbindung ändern

Erstellen Sie eine Change-Anforderung mithilfe des Modells zum Ändern physischer Verbindungsendpunkte, um eine physische Verbindung und ihre Details mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory zu ändern.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Changes > Alle**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
4. Auswahlvorgang **Endpunkte der physischen Verbindung ändern > Weiter**.
5. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.
Weitere Informationen finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben](#).
6. Wählen Sie **Absenden**.
Eine neue Change-Anforderung wird erstellt. Außerdem wird automatisch eine Change-Aufgabe erstellt, und andere zugehörige Registerkarten werden angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugehörige Registerkarten für Change-Anforderungen](#).
7. Wählen Sie die Registerkarte **Change-Aufgaben** aus.
8. Öffnen und überprüfen Sie den Change-Aufgabendatensatz.
9. Aktualisieren Sie im Formular „Aufgabenattribute“ die Endpunkte und Details der physischen Verbindung nach Bedarf.
Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben](#).
10. Wählen Sie **Absenden**.
Die Registerkarte **Details** wird aktualisiert.
11. Auf der zugehörigen Registerkarte „**Betroffene CIs**“ werden alle Konfigurationselemente angezeigt, die von dieser Change-Aufgabe betroffen sind.
12. Wählen Sie **Speichern**.

Erstellen Sie mithilfe von Design und Zuweisung einen Netzwerktopologiedatensatz

Erstellen Sie einen Netzwerktopologiedatensatz mit der Funktion „Design und Zuweisung“ in der Anwendung Telecommunications Network Inventory. Durch das Erstellen der Netzwerktopologie können Sie visualisieren, wie die Netzwerkelemente organisiert und miteinander verbunden sind.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Wenn Sie eine Vorlage instanziiieren, wird ein entsprechender Configuration Item (CI)-Datensatz in der Tabelle „Netzwerktopologie“ [cmdb_ci_network_topology] erstellt. Die Stammknoten werden in der Tabelle „Topologie-Stammknoten“ [cmdb_network_topology_root_node] gespeichert. Weitere Informationen zum Topologiedatenmodell finden Sie unter [Datenmodell für Telecommunications Network Inventory](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Changes > Alle**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
4. Wählen Sie **Topologie entwerfen und zuweisen aus**.
5. Wählen Sie **Weiter**.

6. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Details** aus.
Eine Beschreibung der Feldwerte finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben](#).
7. Wählen Sie **Speichern**.
Eine Change-Aufgabe wird erstellt.
8. Öffnen Sie die Change-Aufgabe.
9. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte **Aufgabenattribut** aus.
Weitere Informationen zu Aufgabenattributfeldern finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben](#).
10. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Die Datensätze für Topologie- und Netzwerktopologie-Stammknoten werden erstellt.

Nächste Maßnahme

Sie können die Topologie im Fenster „Netzwerk-Viewer“ anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Anzeigen einer Netzwerktopologie](#).

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie ein Netzwerktopologiemodell](#)

Erstellen Sie eine Change-Aufgabe in, und führen Sie sie aus Telecommunications Network Inventory

Erstellen Sie eine Change-Aufgabe, nachdem Sie eine Change-Anforderung in der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellt haben. Durch die Erstellung einer Change-Aufgabe können Sie den angeforderten Change abschließen.

Vorbereitungen

- 1. Navigieren zu **Telekommunikationsnetzwerk-Bestand > Bestandsmodelle**, erstellen Sie Bestandsmodelle und definieren Sie deren Beziehungen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Manuelles Erstellen und Überprüfen Ihrer Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

- 2. Navigieren zu **Telekommunikationsnetzwerk-Bestand > Netzwerkbestandsvorlagen**, erstellen Sie die Bestandsvorlagen für Ihre Ausrüstung und richten Sie die Vorlagenbeziehungen ein.

Weitere Informationen finden Sie unter [Bestandsvorlage für die Instanziierung von Netzwerk-Assets wird erstellt](#).

- Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager, sn_ni_core.inventory_agent.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Basierend auf den Details im Change Request-Formular wird automatisch eine Change-Aufgabe erstellt. Sie können Change-Aufgaben auf der Registerkarte „**Übersicht**“ oder „**Change-Aufgaben**“ eines Change Request anzeigen, erstellen, aktualisieren oder schließen. Sie können einer Change-Aufgabe auch ein Datensatzersteller-Formular zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Weisen Sie ein Datensatzersteller-Formular für einen Anforderungstyp einer Change-Aufgabe zu](#).

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Changes > Alle**.
3. Öffnen Sie Ihre Change-Anforderung.
4. Scrollen Sie auf der Registerkarte **Übersicht** nach unten, und erweitern Sie den Abschnitt Change-Aufgabe.
5. **Wahlweise:** Wechseln Sie zur Registerkarte **Change-Aufgaben**.
6. Nachdem eine Change-Anforderung erstellt wurde, scrollen Sie auf der Registerkarte **Übersicht** nach unten, und erweitern Sie den Abschnitt „Change-Aufgabe“.

Sie können auch zur Registerkarte **Übersicht** navigieren und die Erstellung einer Change-Aufgabe initiieren.
7. Wählen Sie **Neu**.
8. Wählen Sie einen Change-Aufgabentyp aus:
 - Planung
 - Implementierung
 - Tests
 - Prüfung
9. Wählen Sie **Erstellen** aus.

Ein Change-Aufgabenformular, das auf dem ausgewählten Change-Modell basiert, wird angezeigt.
10. **Wahlweise:** Wählen Sie die vorhandene Change-Aufgabe aus.
11. Füllen Sie die Felder des Formulars aus.

Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben](#).

i Hinweis:
Informationen zur Zusammenfassungsgruppe für Design-Zuweisungslinks und zum GPON-Breitbandservice finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Anforderung mithilfe der Zusammenfassung von Design-Zuweisungslinks](#) und [Erstellen Sie eine Change-Anforderung mithilfe des Change-Modells für GPON-Breitbandservices](#).
12. Wählen Sie **Absenden**.

Die Registerkarte **Details** wird mit den angegebenen Details aktualisiert, und die erforderliche Änderung am CI wird durchgeführt. Alle durchgeführten Änderungen werden in den Arbeitsnotizen aktualisiert. Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben](#).

i Hinweis:
Durch die Entfernung eines Geräts oder eines Regals aus einem Rack werden auch alle zugeordneten CI-Beziehungen zwischen dem Gerät/Regal und dem Rack zusammen mit dem ausgewählten CI entfernt.
13. Auf der zugehörigen Registerkarte „**Betroffene CIs**“ werden alle Konfigurationselemente angezeigt, die von dieser Change-Aufgabe betroffen sind.

Navigieren Sie nach dem Erstellen eines Racks zu **Konfigurationselement** oder **Betroffene CIs**, um die Vorder- und Rückansicht eines Racks anzuzeigen.
14. **Wahlweise:** Wenn Ihr Change-Modell ein Rack ist, wählen Sie das **Konfigurationselement** aus, um das Rack zu visualisieren.
15. Wählen Sie **Speichern**.

Überarbeiten Sie ein Konfigurationselement

Überarbeiten Sie ein CI, um ein vorhandenes oder neues CI in der Anwendung Telecommunications Network Inventory zu aktualisieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche** > **Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Changes** > **Alle**.
3. Wählen Sie die gewünschte Change-Anforderung aus.
Informationen zum Erstellen einer Change-Anforderung finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Anforderung aus Network Inventory Arbeitsbereich](#).
4. Wechseln Sie zur Registerkarte **Change-Aufgaben**.
5. Wählen Sie **Neu**.
6. Wählen Sie einen Change-Aufgabentyp aus:
 - Planung
 - Implementierung
 - Tests
 - Prüfung
7. Wählen Sie **Erstellen** aus.
Ein Change-Aufgabenformular basierend auf dem ausgewählten Change-Modell wird angezeigt.
8. Wählen Sie **CI überarbeiten** im Feld **Anforderungstyp** aus, und füllen Sie die anderen Felder aus.
Weitere Informationen zu anderen Feldern finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben](#).
9. Wählen Sie **Speichern**.
10. Wählen Sie im Formular „**Aufgabenattribute**“ in der Liste der **zu überarbeitenden** CIs ein CI aus.
11. Wählen Sie **Absenden**.

Hinweis:

Informationen zum Anpassen des Klonvorgangs und der zugehörigen Tabellen, die geklont werden müssen, finden Sie unter [Passen Sie den CI-Klonprozess an](#).

Ergebnisse

Das ausgewählte CI und die zugehörigen Tabellen werden geklont, und der geklonte CI-Name wird in das Feld **Configuration Item** eingetragen. Außerdem werden sowohl das ursprüngliche als auch das geklonte CI auf der Registerkarte **Betroffene CIs** hinzugefügt.

Nächste Maßnahme

Sie können jetzt das geklonte CI aktualisieren und die CIs operationalisieren. Weitere Informationen zur Operationalisierung finden Sie unter [Ein Konfigurationselement operationalisieren](#).

Ein Konfigurationselement operationalisieren

Operationalisieren Sie ein Konfigurationselement, damit Sie die Änderungen abschließen und auf das ursprüngliche CI anwenden können.

Vorbereitungen

- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein überarbeitetes CI verfügen.
- Erforderliche Rolle: `sn_ni_core.inventory_admin`

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und wechseln Sie zu **Changes > Alle**.
3. Wählen Sie die gewünschte Change-Anforderung aus.
Informationen zum Erstellen einer Change-Anforderung finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Anforderung aus Network Inventory Arbeitsbereich](#).
4. Wechseln Sie zur Registerkarte **Change-Aufgaben**.
5. Wählen Sie **Neu**.
6. Wählen Sie einen Change-Aufgabentyp aus:
 - Planung
 - Implementierung
 - Tests
 - Prüfung
7. Wählen Sie **Erstellen** aus.
Ein Change-Aufgabenformular basierend auf dem ausgewählten Change-Modell wird angezeigt.
8. Wählen Sie im Feld **Anforderungstyp** die Option **CI operationalisieren** aus, und füllen Sie die anderen Felder aus.
Weitere Informationen zu anderen Feldern finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben](#).
9. Wählen Sie **Speichern**.
10. Wählen Sie im Formular „Aufgabenattribute“ entweder ein CI aus der Liste der **zu operationalisierenden** CIs aus, oder wählen Sie eine Change-Anforderung aus dem Feld **Change-Anforderungs-ID** aus.
11. Wählen Sie **Absenden**.
Der **Status** der Change-Aufgabe ändert sich in „Geschlossen“. Die Arbeitsnotizen werden mit den Details der operationalisierten CIs aktualisiert.

Hinweis:

Bei Auswahl einer Change-Anforderung werden alle überarbeiteten Configuration Items (CIs), die auf der Registerkarte **Betroffene CIs** aufgeführt sind, operationalisiert und die Arbeitsnotizen entsprechend aktualisiert.

Konfigurationselemente für den Netzwerkbestand mit CMDB Workspace anzeigen

Sie können CMDB Workspace verwenden, um den CMDB zu durchsuchen und zu erkunden, seinen Zustand und seine aktuellen Aktivitäten zu untersuchen und auf verschiedene Dashboards und Tools zuzugreifen, um die Aufgaben in Ihrer Organisation zu unterstützen.

Voraussetzungen für den Arbeitsbereich CMDB .

- Plugins: Sie müssen die folgenden Plugins aktivieren, bevor Sie CMDB Workspace verwenden können:
 - CMDB CSDM-Support (com.snc.cmdb.csdm)
 - CMDB Aktivierung (com.snc.cmdb.csdm.activation)
- Rollen: Für den Zugriff auf CMDB Workspace müssen Sie mindestens eine der folgenden Rollen innehaben:
 - sn_cmdb_admin
 - sn_cmdb_editor
 - sn_cmdb_user

Hinweis:

In CMDB Workspace erfordern einige Dashboards und Listenansichten zusätzlich zu den wichtigsten Administrator-, Editor- oder Benutzerrollen bestimmte Rollen. Je nachdem, welche Rolle Ihnen zugewiesen ist, haben Sie möglicherweise nur Zugriff auf einige der Funktionen, die im Arbeitsbereich CMDB verfügbar sind

- Funktionen: CMDB Workspace bietet Zugriff auf eine Vielzahl von Anwendungen und Funktionen. Um jedoch aussagekräftige Berichte, Übersichten und Trends bereitzustellen, müssen Sie einige dieser Funktionen einrichten und konfigurieren, damit CMDB Workspace die generierten Daten verwenden kann.

Zugriff auf CMDB Workspace

Navigieren Sie nach der Installation der App aus dem ServiceNow Store zu **Netzwerkbestand > CMDB-Arbeitsbereich**.

CI-Suchen

Geben Sie bis zu fünf Bedingungen für die Suche nach den Konfigurationselementen (Netzwerk-Asset-CI) einer Klasse an. Diese Bedingungen basieren auf den Attributen für eine ausgewählte Klasse. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf ein Netzwerk-Asset-CI, um die Details zum Netzwerk-Asset-CI anzuzeigen, einschließlich einer Zeitleiste, einer Integritätsübersicht und Attributen für das Netzwerk-Asset-CI.

Weitere Informationen finden Sie im Seitenabschnitt „CI-Details“.

CI-Übersicht

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Netzwerk-Asset-CIs in CMDB, die nach allgemeinen Klassenkategorien wie *Applications*, *Cloud* und *Server* gruppiert sind.

Wählen Sie eine Klassengruppe aus, um alle in der Gruppe enthaltenen Klassen anzuzeigen, und wählen Sie dann die Klasse aus, deren Netzwerk-Asset-CIs Sie anzeigen möchten.

In der Ergebnisliste können Sie auf ein Netzwerk-Asset-CI klicken, um eine Übersichtsseite mit einer Zeitleiste, einer Integritätsübersicht und Attributen für das Netzwerk-Asset-CI anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie im Seitenabschnitt „CI-Details“.

CMDB-Integrität

Ruft die Metriken für die Netzwerk-Asset-CIs ab und zeigt die Integrität der Beziehungen an. Klicken Sie auf die Prozentzahlen, um zu den Dashboards CMDB Integrität und CMDB Beziehungsintegrität zu navigieren, in denen Sie die folgenden Informationen sehen können:

- Der Gesamtprozentsatz stellt die Integrität aller Netzwerk-Asset-CIs als Zusammenfassung aller drei Leistungskennzahlen (KPIs) dar: Richtigkeit, Compliance und Vollständigkeit. Jedes Netzwerk-Asset-CI enthält Submetriken.
- Der Beziehungsprozentsatz stellt die Gesamtintegrität der Beziehungen als Zusammenfassung der verwaisten, doppelten und veralteten Beziehungs-KPIs dar.

7-Tage-Aktivitätstrends

CMDB Workspace enthält die folgenden Diagramme, die einen Überblick über die Aktivität in CMDB für die letzten sieben Tage bieten:

CI-Aktivität in den letzten 7 Tagen

Sehen Sie sich ein Diagramm an, das die Metriken zeigt, die sich auf die Netzwerk-Asset-CIs beziehen. Beispielsweise können Sie die Metriken für die Anzahl der neuen Netzwerk-Asset-CIs, aktualisierten Netzwerk-Asset-CIs und doppelten Netzwerk-Asset-CIs anzeigen.

Anwendungsserviceaktivität in 7 Tagen

Sehen Sie sich ein Diagramm an, das die Metriken zeigt, die sich auf die Anwendungsservices beziehen. Beispielsweise können Sie die Gesamtzahl der Anwendungsservices, neue Anwendungsservices, aktualisierte Anwendungsservices und die Anzahl der Anwendungsservices mit Ausfällen anzeigen.

Von mir verwaltete CIs

Sehen Sie sich eine Liste der von Ihnen verwalteten Netzwerk-Asset-CIs an, gruppiert nach der CI-Klasse des Netzwerk-Assets. Netzwerk-Asset-CIs werden in dieser Liste angezeigt, wenn Sie Mitglied der Gruppe sind, die dem Attribut *Managed by Group* des Netzwerk-Asset-CI zugewiesen ist.

Quick-Links

Sehen Sie sich eine Liste der Links zu den Dashboards und Tools von CMDB an:

Hinweis:

Links sind je nach Installation von -Anwendungen, aktiven Plugins und Ihrer zugewiesenen Rolle bedingt verfügbar. Wenn ein Link nicht angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass alle Anforderungen für den Link erfüllt sind.

- CI-Klassenmanager: Sie können die grundlegenden Klassendefinitionen und Klasseneinstellungen für Identification and Reconciliation (IRE) und CMDB Integrität anzeigen, erstellen oder bearbeiten.
- CMDB Integritäts-Dashboard: Sie können die Integritätsberichte anzeigen und die Integritäts-KPIs und -Metriken konfigurieren, mit denen die Netzwerk-Asset-CIs in den CMDB Integritäts-Dashboards ausgewertet werden.

CI-Detailseite

Wenn Sie einen Drilldown zu einem Netzwerk-Asset-CI-Datensatz durchführen, sehen Sie die folgenden Details für das Netzwerk-Asset-CI:

- CI-Zeitleiste – Letzte 14 Tage: Eine Zeitleiste der CI-Aktivitäten des Netzwerk-Assets, z. B. Change-Anforderungen.
- CI-Integrität: Eine Zusammenfassung der Integrität des Netzwerk-Asset-CI, die die zugehörigen Elemente wie kritische Incidents, unvollständige Attribute und veraltete Beziehungen für das Netzwerk-Asset-CI anzeigt.
- Details: CI-Attribute für Netzwerk-Assets, gruppiert in Kategorien wie Schlüsselattribute, Asset-Attribute, Discovery-Attribute, Betriebsattribute und Weitere Attribute.

i Hinweis:

Sie können die Darstellung der Attribute mithilfe der Formularansicht *CMDB - Workspace* für eine Netzwerk-Asset-CI-Klasse konfigurieren.

- Aktivität: Ein Aktivitätenstrom, um nachzuverfolgen, was sich im CI-Datensatz des Netzwerk-Assets geändert hat.
- Infrastrukturbeziehungen: Eine Liste der Infrastruktur-Netzwerk-Asset-CIs, die sich auf das Netzwerk-Asset-CI beziehen.
- Servicebeziehungen: Eine Liste von Geschäftsanwendungen, Serviceangeboten und Anwendungsservices, mit denen das Netzwerk-Asset-CI verknüpft werden kann.

Auf der CI-Detailseite können Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- Um Dependency Views zu öffnen und eine grafische Infrastrukturansicht des CI-Datensatzes des Netzwerk-Assets zu erhalten, klicken Sie auf **Open Dependency View** (Abhängigkeitsansicht öffnen).
- Klicken Sie auf Daten aus mehreren Quellen anzeigen, um den Berichts-Generator für Daten aus mehreren Quellen zu öffnen und nachzuverfolgen, wie CMDB von den verschiedenen Erkennungsquellen auf der CI-Attributebene des Netzwerk-Assets des Netzwerk-Asset-CI-Datensatzes **ausgefüllt wird**.
- Klicken Sie auf Speichern, um Ihre Änderungen an den Attributen für den CI-Datensatz des Netzwerk-Assets zu **speichern**.

CI-Fehlermeldung

Die folgende Tabelle hilft Ihnen, die CI-Fehlermeldung zu verstehen, die während der CI-Löschung angezeigt wird, und die Lösung, mit der Sie den Fehler beheben können:

Fehlermeldung

Fehler	Lösung
Der aktuelle Vorgang wurde im Status „FEHLER“ beendet. Detail: Vorgang (Alle TNI-CI-Hierarchien löschen./end) fehlgeschlagen mit Fehler: Fehler: Das CI „XXXX/XXXX/Copper Link/000118“ kann nicht gelöscht werden, da ein zugehöriges CI „XXXX/XXXX/PON Zugriffspfad/100 Mbit/s“ vorhanden	Löschen Sie das untergeordnete oder zugehörige CI (Konfigurationselement), um das übergeordnete CI zu löschen. 1. Klicken Sie unter Zugehörige Vorlagen auf das zugehörige oder untergeordnete CI. 2. Klicken Sie auf Löschen.

Fehlermeldung (Fortsetzung)

Fehler	Lösung
ist /000030" (sys_script_include.989afcd1cb380110202b2052f8076d7e.script, Zeile 52)	Das Skript muss jedoch jederzeit anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter Löschaktion wird angepasst .

Löschaktion wird angepasst

Durch das Anpassen der Löschaktion können Sie einen eigenen Löschvorgang erstellen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: admin

Prozedur

1. Navigieren zu **Alle > Prozessautomatisierung > Flow Designer > Neu > Aktion**.
2. Füllen Sie das Formular „**Aktionseigenschaften**“ aus, um eine **Aktion** zu erstellen.
3. Klicken Sie auf **Absenden**.
4. Navigieren Sie zu **Decision Management# Decision Builder**, um die neue Aktion anzuwenden.
5. Wählen Sie **TNI CI-Löschrichtlinie** aus.
6. Aktualisieren Sie unter **Entscheidungstabelle** den **Aktionstyp** für den entsprechenden **CI-Typ**.

Verwenden des Netzwerkdiagramms

Verwenden Sie das Netzwerkdiagramm in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um eine hierarchische Zuordnung des Stromkreises und der zugrunde liegenden Verbindungselemente anzuzeigen.

Zeigen Sie die Details eines Netzwerkdiagramms an

Zeigen Sie Details eines Verbindungsknotens an, und visualisieren Sie die zugrunde liegenden Verbindungselemente im Netzwerkdiagramm. Sie erhalten einen detaillierten Überblick über die Netzwerkinfrastruktur und deren Verbindungen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Mit einem Netzwerkdiagramm können Sie Folgendes tun:

- Führen Sie einen Drilldown in das Netzwerkdiagramm durch, um die zugrunde liegenden Elemente anzuzeigen.
- Zeigen Sie die Details eines Verbindungsknotens an, aus dem das Netzwerkdiagramm besteht.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol ().
3. Gehe zu **Inventory > Physische Verbindungen** oder **logische Verbindungen**.

4. Öffnen Sie einen Datensatz, und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerkdiagramm** aus.
5. Zeigen Sie die zugrunde liegenden Elemente oder die Details des Verbindungsknotens an.

Laden Sie ein Netzwerkdiagramm herunter

Laden Sie die gesamte Canvas des Netzwerkdiagramms basierend auf Ihrer Kartenauswahl herunter, damit Sie sie als Referenz für die Visualisierung des Stromkreises verwenden können.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Sie können die gesamte Canvas eines Netzwerkdiagramms im PNG-Format herunterladen und das gesamte Diagramm auf Ihrem lokalen System speichern.

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol ().
3. Gehe zu **Inventory > Physische Verbindungen** oder **logische Verbindungen**.
4. Öffnen Sie einen Datensatz, und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerkdiagramm** aus.
5. Rufen Sie die gewünschte Ansicht ab, indem Sie die Verbindungselemente erweitern.
6. Erweitern Sie den Knoten, und rufen Sie die gewünschte Ansicht ab, indem Sie auf das Hinzufügen-Symbol (Hinzufügen-Symbol)  .
7. Wählen Sie oben rechts im Kartenbereich das Download-Symbol ( -Symbol) aus.

Verwenden eines Attributpakets für einen CI-Datensatz

Verwenden Sie ein Attributpaket, um die Attribute zu erfassen, die Sie für einen Configuration Item (CI)-Datensatz in der Anwendung Telecommunications Network Inventory definieren, und die Attributwerte zu aktualisieren.

Verwenden Sie ein Attributpaket im CI-Datensatz

Verwenden Sie ein Attributpaket, um die Attribute zu erfassen, die Sie für einen Configuration Item (CI)-Datensatz in der Anwendung Telecommunications Network Inventory definieren.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_agent

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und öffnen Sie dann eine neue Bestandsklasse.
3. Wählen Sie **Neu**.

4. Wählen Sie **Pakete hinzufügen aus**.

5. Wählen Sie **Absenden**.

Ergebnisse

Die Attributpakettabelle werden auf der **Registerkarte Pakete** hinzugefügt.

Nächste Maßnahme

Sie können die Felder in der Pakettabelle aktualisieren, die Sie hinzugefügt haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen und aktualisieren Sie ein Paket für einen CI-Datensatz](#).

Überprüfen und aktualisieren Sie ein Paket für einen CI-Datensatz

Überprüfen und aktualisieren Sie die Attribute, die Sie in der Pakettabelle für einen Configuration Item (CI)-Datensatz in der Anwendung Telecommunications Network Inventory definiert haben.

Vorbereitungen

Fügen Sie die Pakettabelle für den CI-Datensatz hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden Sie ein Attributpaket im CI-Datensatz](#).

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_agent

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Listensymbol () aus, und öffnen Sie dann den Bestandsdatensatz, in dem Sie die Pakettabellenattribute aktualisieren möchten.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte „**Paket**“ die Pakettabelle aus, die Sie aktualisieren möchten.
4. Füllen Sie die Felder aus.
5. Wählen Sie **Speichern**.

Verwenden der Netzwerktopologie

Verwenden Sie die Netzwerktopologie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory, um anzuzeigen, wie die verschiedenen Elemente in einem Netzwerk organisiert und miteinander verbunden sind.

Um die Netzwerktopologie anzuzeigen, müssen Sie den Topologiedatensatz entweder manuell oder mithilfe einer "-Design- und Zuweisungsfunktion" erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter:

- [Erstellen Sie manuell eine Netzwerktopologie](#)an.
- [Erstellen Sie mithilfe von Design und Zuweisung einen Netzwerktopologiedatensatz](#).

Anzeigen einer Netzwerktopologie

Zeigen Sie die Details einer Netzwerktopologie an, und visualisieren Sie, wie die Netzwerkelemente organisiert und miteinander verbunden sind. Sie können die detaillierte Übersicht über die Netzwerkinfrastruktur der Topologie in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verstehen.

Vorbereitungen

Erforderliche Rolle: sn_ni_core.inventory_admin, sn_ni_core.inventory_agent, sn_ni_core.inventory_template_manager, sn_ni_core.telco_inventory_catalog_manager

Prozedur

1. Navigieren zu **Arbeitsbereiche > Netzwerkbestands-Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie das Symbol für den Netzwerk-Viewer (Symbol ) aus.
3. Visualisieren Sie eine Topologie, indem Sie den Namen der Topologie in das Suchfeld eingeben und auswählen.
Sie können mehrere Topologien Ihrer Wahl auswählen. Sie können auch die erweiterten Filteroptionen verwenden, um die Topologie zu finden, indem Sie das Filtersymbol () auswählen.
4. Wählen Sie den Knoten aus, für den Sie die Details anzeigen möchten, und zeigen Sie die zugehörigen Informationen im Detailbereich an.
5. Wählen Sie im **Detailbereich** Details anzeigen aus, um zum CI-Datensatz umzuleiten (optional).

Telecommunications Network Inventory-Referenz

Referenzthemen enthalten zusätzliche Informationen zu Telecommunications Network Inventory.

Formular „Kapazitätsdefinition“

Im Formular „Kapazitätsdefinition“ können Sie die Details für einen Kapazitätsdefinitionsdatensatz beschreiben.

Formular „Kapazitätsdefinition“

Feld	Wert
Name	Name des Kapazitätsdefinitionsdatensatzes.
Anwendung	Name der Anwendung, für die die Kapazitätsfunktionen erstellt werden.
Aktiv	Option zum Aktivieren der Definition für die Kapazitätsberechnung.
Funktionen	Kapazitätsfunktionsdatensätze, die Sie zur Berechnung der Kapazität verwenden möchten. Sie können mehrere Funktionen auswählen.
Beschreibung	Eine kurze Beschreibung der Kapazitätsdefinition.
Entitätstabelle	Entitätstabelle, in der Sie abfragen. Der sys-Klassenname muss entweder die Entitätstabelle oder eine von der Entitätstabelle abgeleitete Unterklasse sein.
Regeln	Beliebige zusätzliche Abfragebedingung. Die Abfragebedingung muss gültig sein, um die Kapazitätsdefinition auszuführen.

Zusätzliche Felder der Kapazitätsfunktion

Abhängig von der Option, die Sie im Feld Strategie ausgewählt haben, werden die folgenden Felder im Kapazitätsfunktionsformular angezeigt.

Statischer Wert: Zusätzliche Felder

Feld	Beschreibung
Statischer Wert	Anzahl der Zählungen für die Kapazitätsberechnung.

Abfrageanzahl aggregieren: Zusätzliche Felder

Feld	Beschreibung
Entitätstabelle	Entitätstabelle in der Datenbank, in der Sie abfragen.
Abfragetabelle	Name der Tabelle, die Sie abfragen.
Abfragebedingung	Alle zusätzlichen Abfragebedingungen.
Verbundenes Feld	Feld in der Abfragetabelle, die Sie abfragen. Wählen Sie einen aus der Liste aus.

Wertfeld: Zusätzliche Felder

Feld	Beschreibung
Abfragetabelle	Name der Tabelle, die Sie abfragen.
Abfragebedingung	Alle zusätzlichen Abfragebedingungen.
Wertfeld	Feld im Datensatz, den Sie abfragen. Wählen Sie einen aus der Liste aus.

Skript: Zusätzliche Felder

Feld	Beschreibung
Entitätstabelle	Entitätstabelle in der Datenbank, in der Sie abfragen.
Skript	Ein Skript, das bestimmt, wie die gewünschten Daten abgefragt werden. Das Skript muss eine Antwortvariable enthalten, und der Typ der Variablen ist eine Zahl oder Zeichenfolge.

Formular „Kapazitätsfunktion“

Im Formular „Kapazitätsfunktion“ können Sie die Details für einen Kapazitätsfunktionsdatensatz beschreiben.

Formular „Kapazitätsfunktion“

Feld	Wert
Name	Name des Kapazitätsfunktionsdatensatzes.
Anwendung	Name der Anwendung, für die die Kapazitätsfunktionen erstellt werden.
Beschreibung	Eine kurze Beschreibung der Kapazitätsfunktion.
Funktion	Typ der Kapazitätsberechnung. Wählen Sie eine der folgenden aus. Max. Maximale Anzahl von Netzwerk-Assets. Belegt Gesamtzahl der belegten Netzwerk-Assets Verfügbar

Formular „Kapazitätsfunktion“ (Fortsetzung)

Feld	Wert
	Gesamtzahl der verfügbaren Netzwerk-Assets. Dies ist die Differenz zwischen maximalen und belegten Assets.
Strategie	Methoden zur Kapazitätsberechnung. Wählen Sie eine der folgenden aus. Statischer Wert Zur Berechnung der Kapazität wird ein fester oder konstanter Wert verwendet. Beim Ansatz mit statischen Werten wird eine vorgegebene Metrik verwendet, um die Kapazität zu berechnen, ohne ein Feld im Datensatz zu berücksichtigen, das Sie abfragen. Abfrageanzahl zusammenfassen Eine Datenbankabfrage, die eine Zusammenfassungsfunktion verwendet, um die Kapazität zu berechnen. Bei dieser Strategie fragen Sie ein zugehöriges Feld in einem Datensatz ab, der in der Entitätstabelle vorhanden ist. Diese Art von Abfrage ist nützlich, um Zusammenfassungsinformationen über das Feld in einer Tabelle abzurufen, z. B. die Gesamtzahl der Datensätze, die bestimmte Bedingungen erfüllen. Wertfeld Verwenden Sie diese Strategie, um einen bestimmten Wert in einer Abfragetabelle zu überprüfen, die in der Datenbank vorhanden ist. Skript Ein erweiterter Strategieansatz, bei dem ein Skript für die Abfrage verwendet wird. Abhängig von der ausgewählten Strategie werden zusätzliche Felder im Formular angezeigt. Weitere Informationen zu den zusätzlichen Feldern finden Sie unter Zusätzliche Felder der Kapazitätsfunktion.

Zugehörige Registerkarten für Change-Anforderungen

Die zugehörigen Registerkarten im Formular „Change Request“ zeigen zugehörige Datensätze an, die sich je nach Kontext des Change Request dynamisch ändern.

Zugehörige Registerkarten für Change-Anforderungen

Registerkarte	Beschreibung
Betroffene CIs	Liste der Konfigurationselemente (CI). Diese Elemente (aus CMDB) sind von der Change-Anforderung betroffen. Sie können mehrere betroffene CIs mit einem Change verknüpfen.

Zugehörige Registerkarten für Change-Anforderungen (Fortsetzung)

Registerkarte	Beschreibung
	i Hinweis: • Auf der Registerkarte Betroffene CIs des Change Request-Formulars werden alle CIs aufgelistet, die durch die Change-Aufgaben dieses Change Requests erstellt wurden. Auf dieser Registerkarte werden auch alle betroffenen CIs der Change-Aufgaben aufgelistet. • Wenn ein CI in der Liste der betroffenen CIs einer Change-Aufgabe manuell (oder über eine API) in ein anderes CI geändert wird, werden die Änderungen auch in der Liste der betroffenen CIs der entsprechenden Change-Anforderung aktualisiert. • Wenn ein CI in der Liste der betroffenen CIs einer Change-Aufgabe manuell (oder über eine API) gelöscht wird, wird dasselbe CI in der Liste der betroffenen CIs der entsprechenden Change-Anforderung gelöscht.
Betroffene Services/CIs	Liste der CIs, z. B. Business Services oder aus anderen CI-Klassen. Diese Elemente werden durch die betroffenen CIs in der Change-Anforderung beeinflusst. Sie können mehrere betroffene CIs mit einem Change verknüpfen.
Genehmiger	Liste der Genehmiger. Diese Elemente werden automatisch aus dem Workflow generiert. Sie können auch die Gruppe der Genehmiger anzeigen, die der Aufgabe zugewiesen sind.
Change-Aufgaben	Liste der Change-Aufgaben. Diese Elemente werden aus einem Workflow erstellt. Der Standardworkflow generiert Aufgaben im Status Implementierung. Sie können auch eine neue Change-Aufgabe erstellen. Das geplante Startdatum und das geplante Enddatum in der Aufgabe müssen innerhalb des geplanten Start- und Enddatums liegen, die im Change Request angegeben sind.
CAB-Agendapunkte	Liste der Agendapunkte und Details der CAB-Agendapunkte. Beispiele sind die Start- und Endzeit der Besprechung, die zugewiesene Zeit für die Besprechung, der Status der Besprechung und die für diesen Agendapunkt getroffene Entscheidung.

Zugehörige Registerkarten für Change-Anforderungen (Fortsetzung)

Registerkarte	Beschreibung
Probleme	Liste der Problemstellungen. Wenn der Change aus einem Problem generiert wurde, wird diese Liste automatisch generiert.
Durch Change behobene Incidents	Incidents, die eine Lösung für den Change erfordern.
Durch Change verursachte Incidents	Liste der Incidents, die durch die Implementierung des Change verursacht wurden.
Aufgaben-SLAs	Liste der Aufgaben-SLA-Datensätze für die SLAs, die den jeweiligen Change-Aufgaben zugeordnet sind.
Ausfälle	Liste der CI-Nichtverfügbarkeiten oder -Ausfälle. Wenn für eines der CI-Elemente eine tatsächliche Ausfallzeit vorliegt, werden die Ausfallinformationen aufgelistet.

Fehlermeldungen für Pfadberechnung

Fehlermeldungen für Pfadberechnungen helfen Ihnen, die Fehlermeldungen zu verstehen, die während der Pfadberechnung auftreten.

Fehlermeldung

Fehler	Lösung
Kein Pfad zwischen den Sites gefunden<site1_name> und<site2_name> .	Erstellen Sie eine Verbindung zwischen den Sites.

Formular „Kabel“.

Im Kabelformular können Sie die Details für einen Glasfaserkabel-Datensatz beschreiben.

Formular „Kabel“.

Feld	Beschreibung
Name	Name dieses Kabeldatensatzes. Der Now Platform verwendet diesen Namen, um ihn in Ihrem Netzwerkbestand zu identifizieren.
Support-Gruppe	Gruppe, die den Netzwerkbestand unterstützt.
Asset	Name des Assets, das diesem Datensatz zugeordnet ist.
Verwaltet von	Name der Person, die dieses Netzwerk-Asset verwaltet. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie einen Benutzer aus der Liste aus.
Lebenszyklusphase	Phase des Lebenszyklus, in der sich dieses Netzwerk-Asset befindet: Bereitstellen

Formular „Kabel“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Netzwerk-Asset, das in Ihrem Netzwerk bereitgestellt wird. Design Netzwerk-Asset, das für Designzwecke verwendet wird. Ende der Lebensdauer Netzwerk-Asset, das sich am Ende seiner Nutzungsdauer befindet. Inventory Netzwerk-Asset, bei dem es sich um einen im Netzwerk verwendeten Bestandsartikel handelt. Ende der Lebensdauer Netzwerk-Asset, das fehlt und nicht gefunden werden kann. Funktionsfähig Netzwerk-Asset, das betriebsbereit ist. Kaufen Netzwerk-Asset, das sich in der Kaufphase seiner Lebensdauer befindet.
Status der Lebenszyklusphase	Status des Netzwerk-Assets in Bezug auf die Lebenszyklusphase, in der es sich befindet: In Wartung Netzwerk-Asset, das derzeit gewartet wird. In Gebrauch Derzeit verwendetes Netzwerk-Asset. Ausstehende Stilllegung Netzwerk-Asset, das derzeit gewartet wird.
Modell-ID	Modell-ID des Assets.
Domäne	Ein eindeutiger Name oder eine eindeutige Adresse, die dem Gerät innerhalb der Domäne zugewiesen ist.
Eine Endbeendigung	Ausgangspunkt, z. B. eine Schnittstelle oder ein Steckplatz, mit der dieses Kabel verbunden ist.
Z-Endbeendigung	Endpunkt, z. B. eine Schnittstelle oder ein Steckplatz, mit der dieses Kabel verbunden ist.
Ein End-Connector	Typ des physischen Kabelanschlusses, der für den Ausgangspunkt des Kabels verwendet wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: BNC Der BNC-Anschluss (Bajonett Neill Concelman) wird für Video- und RF-Anwendungen verwendet und ist in den Koaxkabelnetzwerken zu finden. SC Ein quadratischer Snap-in-Connector. LC Klein und Push-and-Pull-Design mit einem Klinkenmechanismus. ST

Formular „Kabel“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Einem Drehverschluss im Kajonett-Stil und einer langen, zylindrisch ausgeführten Zwinge. Drahtwickel Einen schlanken, abisolierten Draht um einen Pfosten oder einen Stift wickeln, um eine Verbindung herzustellen. RJ45 Anschlüsse haben acht Stifte und werden an den Enden von verdrehten Kabelpaaren verwendet.
Z-End-Connector	Typ des physischen Kabelanschlusses, der für den Endpunkt des Kabels verwendet wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: BNC Der BNC-Anschluss (Bajonett Neill Concelman) wird für Video- und RF-Anwendungen verwendet und ist in den Koaxkabelnetzwerken zu finden. SC Ein quadratischer Snap-in-Connector. LC Klein und Push-and-Pull-Design mit einem Klinkenmechanismus. ST Einem Drehverschluss im Kajonett-Stil und einer langen, zylindrisch ausgeführten Zwinge. Drahtwickel Einen schlanken, abisolierten Draht um einen Pfosten oder einen Stift wickeln, um eine Verbindung herzustellen. RJ45 Anschlüsse haben acht Stifte und werden an den Enden von verdrehten Kabelpaaren verwendet.
Länge	Gesamtlänge des Kabels.
Längeneinheit	Maßeinheit, in der Sie die Länge der Kabelroute angeben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: – Keine Angabe – Für die Länge der Verbindungsrouten wird keine Entfernungsmessung ausgedrückt. Zoll Die Entfernung wird in Zoll ausgedrückt. Fuß Die Entfernung wird in Fuß ausgedrückt. Meilen Die Entfernung wird in Meilen ausgedrückt. Zähler Die Entfernung wird in Metern ausgedrückt.

Formular „Kabel“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Zentimeter Die Entfernung wird in cm angegeben. Kilometer Die Entfernung wird in Kilometern angegeben.
Kommentare	Freiformtext, der zum Kommentieren eines Netzwerk-Assets verwendet wird. Beispiel: Technischer Dienst ist Rahul Dev.
Betriebsstatus	Betriebsstatus des Netzwerkbestands-Assets.

Zugehörige Informationen

[Definieren Sie die Kabeldetails](#)

Litzenformular

Im Formular „Litze“ können Sie die Details für eine Litze im Kabel beschreiben.

Litzenformular

Feld	Beschreibung
Name	Name dieses Strand-Datensatzes. Der Now Platform verwendet diesen Namen, um ihn in Ihrem Netzwerkbestand zu identifizieren.
Support-Gruppe	Gruppe, die den Netzwerkbestand unterstützt.
Asset	Name des Assets, das diesem Datensatz zugeordnet ist.
Verwaltet von	Name der Person, die dieses Netzwerk-Asset verwaltet. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie einen Benutzer aus der Liste aus.
Lebenszyklusphase	Phase des Lebenszyklus, in der sich dieses Netzwerk-Asset befindet: Bereitstellen Netzwerk-Asset, das in Ihrem Netzwerk bereitgestellt wird. Design Netzwerk-Asset, das für Designzwecke verwendet wird. Ende der Lebensdauer Netzwerk-Asset, das sich am Ende seiner Nutzungsdauer befindet. Inventory Netzwerk-Asset, bei dem es sich um einen im Netzwerk verwendeten Bestandsartikel handelt. Ende der Lebensdauer Netzwerk-Asset, das fehlt und nicht gefunden werden kann. Funktionsfähig

Litzenformular (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Netzwerk-Asset, das betriebsbereit ist. Kaufen Netzwerk-Asset, das sich in der Kaufphase seiner Lebensdauer befindet.
Status der Lebenszyklusphase	Status des Netzwerk-Assets in Bezug auf die Lebenszyklusphase, in der es sich befindet: In Wartung Netzwerk-Asset, das derzeit gewartet wird. In Gebrauch Derzeit verwendetes Netzwerk-Asset. Ausstehende Stilllegung Netzwerk-Asset, das derzeit gewartet wird.
Modell-ID	Modell-ID des Assets.
Domäne	Ein eindeutiger Name oder eine eindeutige Adresse, die dem Gerät innerhalb der Domäne zugewiesen ist.
Eine Endbeendigung	Ausgangspunkt, z. B. eine Schnittstelle oder ein Slot, mit dem diese Litze verbunden ist.
Z-Endbeendigung	Endpunkt, z. B. eine Schnittstelle oder ein Slot, mit dem diese Litze verbunden ist.
Ein End-Connector	Typ des physischen Kabelanschlusses, der für den Startpunkt der Litze verwendet wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: BNC Der BNC-Anschluss (Bajonett Neill Concelman) wird für Video- und RF-Anwendungen verwendet und ist in den Koaxkabelnetzwerken zu finden. SC Ein quadratischer Snap-in-Connector. LC Klein und Push-and-Pull-Design mit einem Klinkenmechanismus. ST Einem Drehverschluss im Kajonett-Stil und einer langen, zylindrisch ausgeführten Zwingen. Drahtwickel Einen schlanken, abisolierten Draht um einen Pfosten oder einen Stift wickeln, um eine Verbindung herzustellen. RJ45 Anschlüsse haben acht Stifte und werden an den Enden von verdrehten Kabelpaaren verwendet.
Z-End-Connector	Typ des physischen Kabelanschlusses, der für den Endpunkt der Litze verwendet wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: BNC

Litzenformular (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Der BNC-Anschluss (Bajonett Neill Concelman) wird für Video- und RF-Anwendungen verwendet und ist in den Koaxkabelnetzwerken zu finden. SC Ein quadratischer Snap-in-Connector. LC Klein und Push-and-Pull-Design mit einem Klinkenmechanismus. ST Einem Drehverschluss im Kajonett-Stil und einer langen, zylindrisch ausgeführten Zwingen. Drahtwickel Einen schlanken, abisolierten Draht um einen Pfosten oder einen Stift wickeln, um eine Verbindung herzustellen. RJ45 Anschlüsse haben acht Stifte und werden an den Enden von verdrehten Kabelpaaren verwendet.
Länge	Gesamtlänge der Litze.
Längeneinheit	Maßeinheit, in der Sie die Routenlänge der Litze angeben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: – Keine Angabe – Für die Länge der Verbindungsrouten wird keine Entfernungsmessung ausgedrückt. Zoll Die Entfernung wird in Zoll ausgedrückt. Fuß Die Entfernung wird in Fuß ausgedrückt. Meilen Die Entfernung wird in Meilen ausgedrückt. Zähler Die Entfernung wird in Metern ausgedrückt. Zentimeter Die Entfernung wird in cm angegeben. Kilometer Die Entfernung wird in Kilometern angegeben.
Strand-Nummer	Die Nummer, die der Litze vom Hersteller zugewiesen wurde.
Kabel	Kabelsatz, der der Litze zugeordnet ist.
Kommentare	Freiformtext, der zum Kommentieren eines Netzwerk-Assets verwendet wird. Beispiel: Technischer Dienst ist Rahul Dev.
Betriebsstatus	Betriebsstatus des Netzwerkbestands-Assets.

Zugehörige Informationen

[Definieren Sie die Litzendetails](#)

Formular „Kabelmodell“.

Im Formular „Kabelmodell“ können Sie die Details für einen Datensatz eines Glasfaserkabelmodells beschreiben.

Formular „Kabelmodell“.

Feld	Beschreibung
Hersteller	Name des Herstellers des Netzwerk-Assets. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und dann einen Herstellercode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes .
Name	Name des Kabelmodells. Der Now Platform verwendet diesen Namen, um ihn in Ihrem Netzwerkbestand zu identifizieren.
Kurzbeschreibung	Beschreibung des Kabelmodells, das Sie definieren.
Modellkategorien	Liste der Modellkategorien, die einer CI-Klasse zugeordnet sind. Die Modellkategorien sind Teil der Anwendung Produktkatalog.
Modellnummer	Die Modellnummer, die dem Modell vom Hersteller zugewiesen wurde.
Asset-Nachverfolgungsstrategie	Anzahl der Gerätehaltereinheiten, die zur Verwendung in diesem Netzwerk-Asset verfügbar sind.
Strichcode	Eine Strichcodenummer, die dem Modell vom Hersteller zugewiesen wurde.
Asset-Nachverfolgungseinheit	Anzahl der Gerätehaltereinheiten, die zur Verwendung in diesem Netzwerk-Asset verfügbar sind.
Besitzer	Person, die für das Modell verantwortlich ist.
Beschaffungsmethode	Beschaffungsmethode für das Modell: Kaufen Das Modell wurde gekauft. Gemietet Das Modell wurde geleast. Beides Das Modell wurde gekauft und geleast.
Status	Produktionsstatus des Modells: Build Das Modell muss erstellt werden. In Produktion Das Modell befindet sich in der Produktion.

Automatische Übersetzung

Formular „Kabelmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Verkauft Das Modell wurde verkauft. Deaktiviert Das Modell wurde stillgelegt.
Kosten	Kosten für eine einzelne Einheit des Modells.
Aufwendungstyp	Art der Ausgaben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Capex Investitionen sind einmalige Ausgaben, bei denen der Wert im Laufe der Jahre realisiert wird. Zum Beispiel ein Fotokopierer. Betriebsausgaben Betriebsausgaben sind laufende Ausgaben. Zum Beispiel Toner für den Fotokopierer.
Abschreibung	Abschreibungsplan des Kabelmodells.
Zertifiziert	Option, die angibt, ob dieses Netzwerk-Asset zertifiziert ist.
Schrottwert	Der geschätzte Wert, den ein Asset beim Verkauf am Ende seiner Nutzungsdauer erzielt. Dieser Wert muss kleiner oder gleich den Kosten des Assets sein.
Kommentare	Zusätzliche Informationen zum Modell, die nützlich sein könnten.
Leistung (Watt)	Leistung des Netzwerk-Assets in Watt.
Maßeinheit	Maßeinheit, in der Sie Dimensionen angeben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: – Keine Angabe – Für die Länge der Verbindungsroute wird keine Entfernungsmessung ausgedrückt. Zoll Die Entfernung wird in Zoll ausgedrückt. Fuß Die Entfernung wird in Fuß ausgedrückt. Meilen Die Entfernung wird in Meilen ausgedrückt.
Geräuschpegel (Bel)	Die Rate, mit der die Energie des Netzwerk-Assets abgegeben wird, in Bel.
Länge	Länge des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. - Geben Sie beispielsweise 12 ein, wenn das Asset einen Fuß groß ist, oder 60, wenn das Asset 60 Zoll groß ist und Sie Zoll als Maßeinheit im Feld Einheiten ausgewählt haben. - Now Platform verwendet diese Informationen, um die Kubikmaße des Assets zu berechnen und so seine physische Platzierung innerhalb des angegebenen Netzwerkstandorts zu bestimmen.

Formular „Kabelmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Merkmal	Typ des Kabels. Wählen Sie eine der folgenden aus. Optisch Überträgt Signale mit Lichtpulsen. Elektrisch Überträgt Signale mit elektrischem Strom.
Breite	Länge des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. - Geben Sie beispielsweise 12 ein, wenn das Asset einen Fuß groß ist, oder 60, wenn das Asset 60 Zoll groß ist und Sie Zoll als Maßeinheit im Feld Einheiten ausgewählt haben. - Now Platform verwendet diese Informationen, um die Kubikmaße des Assets zu berechnen und so seine physische Platzierung innerhalb des angegebenen Netzwerkstandorts zu bestimmen.
Höhe	Höhe des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. - Geben Sie beispielsweise 60 ein, wenn die Höhe des Assets 60 Zoll beträgt und Sie Zoll als Maßeinheit im Feld Einheiten ausgewählt haben. - Now Platform verwendet diese Informationen, um die Kubikmaße des Assets zu berechnen und so seine physische Platzierung innerhalb des festgelegten Netzwerkstandorts zu bestimmen.
Tiefe	Tiefe des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. i Hinweis: Dieses Feld gilt für die Anlagenmodelle und Anlagenhaltermodelle.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie ein Kabelmodell](#)

Formular „Litzenmodell“

Im Formular „Litzenmodell“ können Sie die Details für einen Litzenmodell-Datensatz beschreiben.

Formular „Litzenmodell“

Feld	Beschreibung
Hersteller	Name des Herstellers des Netzwerk-Assets. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und dann einen Herstellercode aus.

Formular „Litzenmodell“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes .
Name	Name des Litzenmodells. Der Now Platform verwendet diesen Namen, um ihn in Ihrem Netzwerkbestand zu identifizieren.
Kurzbeschreibung	Beschreibung des Litzenmodells, das Sie definieren.
Modellkategorien	Liste der Modellkategorien, die einer CI-Klasse zugeordnet sind. Die Modellkategorien sind Teil der Anwendung Produktkatalog.
Modellnummer	Die Modellnummer, die dem Modell vom Hersteller zugewiesen wurde.
Asset-Nachverfolgungsstrategie	Anzahl der Gerätehaltereinheiten, die zur Verwendung in diesem Netzwerk-Asset verfügbar sind.
Strichcode	Eine Strichcodenummer, die dem Modell vom Hersteller zugewiesen wurde.
Asset-Nachverfolgungseinheit	Anzahl der Gerätehaltereinheiten, die zur Verwendung in diesem Netzwerk-Asset verfügbar sind.
Besitzer	Person, die für das Modell verantwortlich ist.
Beschaffungsmethode	Beschaffungsmethode für das Modell: Kaufen Das Modell wurde gekauft. Gemietet Das Modell wurde geleast. Beides Das Modell wurde gekauft und geleast.
Status	Produktionsstatus des Modells: Build Das Modell muss erstellt werden. In Produktion Das Modell befindet sich in der Produktion. Verkauft Das Modell wurde verkauft. Deaktiviert Das Modell wurde stillgelegt.
Kosten	Kosten für eine einzelne Einheit des Modells.
Aufwendungstyp	Art der Ausgaben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Capex

Formular „Litzenmodell“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Investitionen sind einmalige Ausgaben, bei denen der Wert im Laufe der Jahre realisiert wird. Zum Beispiel ein Fotokopierer. Betriebsausgaben Betriebsausgaben sind laufende Ausgaben. Zum Beispiel Toner für den Fotokopierer.
Abschreibung	Abschreibungsplan des Litzenmodells.
Zertifiziert	Option, die angibt, ob dieses Netzwerk-Asset zertifiziert ist.
Schrottwert	Der geschätzte Wert, den ein Asset beim Verkauf am Ende seiner Nutzungsdauer erzielt. Dieser Wert muss kleiner oder gleich den Kosten des Assets sein.
Kommentare	Zusätzliche Informationen zum Modell, die nützlich sein könnten.
Leistung (Watt)	Leistung des Netzwerk-Assets in Watt.
Maßeinheit	Maßeinheit, in der Sie Dimensionen angeben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: – Keine Angabe – Für die Länge der Verbindungsroute wird keine Entfernungsmessung ausgedrückt. Zoll Die Entfernung wird in Zoll ausgedrückt. Fuß Die Entfernung wird in Fuß ausgedrückt. Meilen Die Entfernung wird in Meilen ausgedrückt.
Geräuschpegel (Bel)	Die Rate, mit der die Energie des Netzwerk-Assets abgegeben wird, in Bel.
Länge	Länge des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. - Geben Sie beispielsweise 12 ein, wenn das Asset einen Fuß groß ist, oder 60, wenn das Asset 60 Zoll groß ist und Sie Zoll als Maßeinheit im Feld Einheiten ausgewählt haben. - Now Platform verwendet diese Informationen, um die Kubikmaße des Assets zu berechnen und so seine physische Platzierung innerhalb des angegebenen Netzwerkstandorts zu bestimmen.
Merkmal	Typ der Litze. Wählen Sie eine der folgenden aus. Einzelmodus Ein Einzelmodus-Glaswellenleiter überträgt nur ein Signal. Multi-Modus Eine Multimode-Faserlitze überträgt mehrere Signale. POF Die POF-Litze überträgt Licht. Verdrilltes Paar

Formular „Litzenmodell“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Ein verdrehtes Kabel besteht aus Paaren von isolierten, miteinander verdrehten Cu-Drähten.
Breite	Länge des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. - Geben Sie beispielsweise 12 ein, wenn das Asset einen Fuß groß ist, oder 60, wenn das Asset 60 Zoll groß ist und Sie Zoll als Maßeinheit im Feld Einheiten ausgewählt haben. - Now Platform verwendet diese Informationen, um die Kubikmaße des Assets zu berechnen und so seine physische Platzierung innerhalb des angegebenen Netzwerkstandorts zu bestimmen.
Höhe	Höhe des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. - Geben Sie beispielsweise 60 ein, wenn die Höhe des Assets 60 Zoll beträgt und Sie Zoll als Maßeinheit im Feld Einheiten ausgewählt haben. - Now Platform verwendet diese Informationen, um die Kubikmaße des Assets zu berechnen und so seine physische Platzierung innerhalb des festgelegten Netzwerkstandorts zu bestimmen.
Tiefe	Tiefe des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. i Hinweis: Dieses Feld gilt für die Anlagenmodelle und Anlagenhaltermodelle.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie ein Litzenmodell](#)

Häufig verwendete Identifizierungsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen

Einige Netzwerk-Asset-Instanzfelder sind in den Identifizierungsabschnitten der Telecommunications Network Inventory -Formulare üblich. Now Platform verwendet diese Felder, um Ihre Netzwerkbestands-Assets zu identifizieren und zu kategorisieren.

Felder „Bestandsnummernzuteilung“.

Felder	Beschreibung
Telefonnummer	Telefonnummer, die der e164-Namenskonvention entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter e164-Namenskonvention  .
Ortsvorwahl	Code, der eine geografische Region innerhalb eines Landes oder Gebiets identifiziert. Normalerweise sind es die ersten drei Ziffern einer Telefonnummer. Der Zweck der Ortsvorwahl besteht darin, Telefonanrufe

Felder „Bestandsnummernzuteilung“. (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	an Ziele weiterzuleiten, die auf dem Standort des Empfängers basieren. Beispiel: Bei der Telefonnummer (123) 456-7890 stellt „123“ die Ortsvorwahl dar.
Code der Zentrale	Code der Zentrale, der auch als NXX bezeichnet wird. Der NXX-Teil einer Telefonnummer enthält Informationen über die Zentrale oder Ortsvermittlungsstelle, die zu einem bestimmten geografischen Gebiet gehört. Jede Vorwahlnummer der Zentrale bezieht sich auf einen geografischen Standort oder Service Provider innerhalb der Ortsvorwahl. Beispiel: Bei der Telefonnummer (123) 456-7890 stellt „456“ die Vorwahl der Zentrale dar.
Status	Status der Telefonnummer: • Neu: Gibt an, dass diese Nummer neu ist. • Reserviert: Gibt an, dass die Nummer für einen Service reserviert, aber noch nicht zugewiesen ist. • Nichtzugewiesen: Gibt an, dass die Nummer noch niemandem zugewiesen ist oder sich seit einigen Tagen in einem Quarantänestatus befindet. • Zugewiesen: Gibt an, dass die Nummer zugewiesen ist. • InQuarantäne: Gibt an, dass die Nummer seit längerer Zeit nicht mehr verwendet wurde. Abhängig vom Netzbetreiber ändert sich diese Anzahl nach einigen Tagen in einen Quarantänestatus. Nach einiger Zeit ändert sich der Status in „Nicht zugewiesen“. • Portiert in: Gibt an, dass die Nummer früher zu einem anderen Netzwerk gehörte und jetzt in dieses Netzwerk verschoben wurde. • Out portiert: Gibt an, dass die Nummer in ein anderes Netzwerk verschoben wurde.
Nummernkategorie	Kategorien:

Felder „Bestandsnummernzuteilung“. (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	• Im Besitz: Gibt an, dass diese Nummern im Besitz Ihrer Organisation sind. • Drittpartei: Gibt an, dass diese Nummern von einer Drittparteiorganisation bereitgestellt werden. • Portiert in: Gibt an, dass diese Nummern aus einem anderen Netzwerk verschoben wurden.
Transportunternehmen	Name des Telekommunikationsunternehmens oder Service Providers, das einen Bereich von Telefonnummern innerhalb eines Blocks besitzt und verwaltet. Sie weisen den Kunden die Nummern zu und wickeln die Weiterleitung von Anrufen ab, die sich auf diese Nummern beziehen.
Übergeordneter Block	Übergeordneter Block, falls vorhanden.
Modell-ID	Modell-ID des Assets.
Nummer	Name des übergeordneten Bestands, dem Sie den untergeordneten Bestand zuordnen. Now Platform weist diesen Namen automatisch zu. i Hinweis: Dieses Feld ist nur für die Nummerelemente der Bestandsnummern verfügbar.
Artikeltyp	Typ des Netzwerkbestands, dem Sie Ihre VLAN- oder LAG-Nummer zuordnen möchten. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Netzwerkschnittstelle • Physische Verbindung • Logische Verbindung i Hinweis: Dieses Feld ist nur für die Nummerelemente der Bestandsnummern verfügbar.
Element	Netzwerk-Asset unter einem Elementtyp, den Sie mit konfigurieren möchten. i Hinweis: Dieses Feld ist nur für die Nummerelemente der Bestandsnummern verfügbar.
Sequenz	Sequenznummer der Netzwerkverbindung.

Felder „Bestandsnummernzuteilung“. (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	 Hinweis: Dieses Feld ist nur für die Nummerelemente der Bestandsnummern verfügbar.

Allgemeine Identifizierungsfelder

Feld	Beschreibung
Ist alarmfähig	Option, die angibt, ob diesem Netzwerk-Asset ein Alarmsystem zugewiesen werden kann.
Asset	Name des Assets, das diesem Datensatz zugeordnet ist.
Verfügbarkeit	Aktueller Status, ob eine Ressource verwendet wird oder nicht. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Verfügbar • nach • Reserviert • Freigegeben
CLEI-Code	Zugewiesene Common Language Equipment Identification (CLEI) für dieses Netzwerk-Asset. CLEI-Codes sind global eindeutige, 10-stellige alphanumerische intelligente Codes, die die Ausrüstung in einem strukturierten Benennungsformat identifizieren. Es besteht eine 1:1-Beziehung zwischen einem CLEI-Code und einem Produktcode eines Herstellers, bei dem es sich um eine Teilenummer handelt, die die Hardwareversion enthält.
CLLI-Code	Zugewiesener Common Location Identifier Code (CLLI) für Geräte für dieses Netzwerk-Asset. Die Telekommunikationsbranche in Nordamerika verwendet den CLLI-Code, um den Standort und die Funktion von Telekommunikationsgeräten anzugeben.
Funktion	Optionaler benutzerdefinierter Funktionscode, mit dem Sie die Funktionen der verschiedenen Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren. Wählen Sie das Suchsymbol () und dann einen Funktionscode aus.
Lebenszyklusphase	Phase des Lebenszyklus, in der sich dieses Netzwerk-Asset befindet: Bereitstellen Netzwerk-Asset, das in Ihrem Netzwerk bereitgestellt wird. Design

Allgemeine Identifizierungsfelder (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Netzwerk-Asset, das für Designzwecke verwendet wird. Ende der Lebensdauer Netzwerk-Asset, das sich am Ende seiner Nutzungsdauer befindet. Inventory Netzwerk-Asset, bei dem es sich um einen im Netzwerk verwendeten Bestandsartikel handelt. Ende der Lebensdauer Netzwerk-Asset, das fehlt und nicht gefunden werden kann. Funktionsfähig Netzwerk-Asset, das betriebsbereit ist. Kaufen Netzwerk-Asset, das sich in der Kaufphase seiner Lebensdauer befindet.
Status der Lebenszyklusphase	Status des Netzwerk-Assets in Bezug auf die Lebenszyklusphase, in der es sich befindet: In Wartung Netzwerk-Asset, das derzeit gewartet wird. In Gebrauch Derzeit verwendetes Netzwerk-Asset. Ausstehende Stilllegung Netzwerk-Asset, das derzeit gewartet wird.
Standort	Geografischer Standort des Netzwerkstandorts. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie einen Standort aus der Standorthierarchie aus. Weitere Informationen zur Standorthierarchie finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-locations.dita.
Verwaltet von	Name der Person, die dieses Netzwerk-Asset verwaltet. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie einen Benutzer aus der Liste aus.
Netzwerkdomäne	Domäne des Besitzes und der Verantwortung für dieses Netzwerk-Asset oder diese Verbindung. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Mobilität Netzwerk-Asset, das der Domäne für Mobilitätsgeräte zugeordnet ist. Telco Netzwerk-Asset, das der Domäne für Telekommunikationsgeräte zugeordnet ist. Zentral Netzwerk-Asset, das der Core-Ausrüstungsdomäne zugeordnet ist.

Allgemeine Identifizierungsfelder (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Produktmodell	Produktmodell, falls vorhanden, das diesem Netzwerk-Asset zugeordnet ist. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie ein Produktmodell aus.
Ersetzbar	Option, die angibt, ob dieses Netzwerk-Asset ersetzt werden kann, wenn es eine Fehlfunktion aufweist oder von einem Netzwerkausfall betroffen ist.
Rolle	Optionaler benutzerdefinierter Rollencode, mit dem Sie die Rollen oder Zwecke der verschiedenen Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie einen Rollencode aus.
Seriennummer	Zugewiesene Seriennummer für dieses Netzwerk-Asset.
Support-Gruppe	Gruppe, die den Netzwerkbestand unterstützt.
Typ	Optionaler benutzerdefinierter Typcode, mit dem Sie die Typen der verschiedenen Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und dann einen Typcode aus.
Name	Beschreibender Name für diesen IP-Pool oder dieses IP-Netzwerk-Subnetz
CIDR	Classless Inter-Domain Routing (CIDR), das dem Subnetz, der IP-Adresse des Gateways und der Subnetzmaske zugeordnet ist Für VMwaresind die Felder CIDR, Gateway und Subnetzmaske obligatorisch.
Veraltetes Netzwerk	Name des verwalteten Netzwerks, das diesem IP-Pool und IP-Subnetzwerk zugeordnet ist
Übergeordneter Pool	Name des IP-Pools, der diesem IP-Pool oder IP-Netzwerk-Subnetz übergeordnet ist
Beschreibung	Beschreibende Informationen zu diesem IP-Pool oder IP-Netzwerk-Subnetz
DNS-Domäne	Name der IP-Adressen
Gemeldete Adressen in Verwendung	Anzahl der Adressen, die für diesen IP-Pool oder dieses IP-Subnetz verwendet werden
Gemeldete freie Adressen	Anzahl der Adressen, die für diesen IP-Pool oder dieses IP-Subnetz frei sind
Gemeldete reservierte Adressen	Anzahl der Adressen, die für diesen IP-Pool oder dieses IP-Subnetz reserviert sind

Formular „Kabelparameter“.

Feld	Beschreibung
Kabeltyp	Name des Kabeltyps.
Kabelnummer	Nummer des Kabels, das in der physischen Verbindung verwendet wird.
Standanzahl	Anzahl der Glasfasern, die dieses Kabel enthält.
Kabellänge	Länge des Kabels in mm (mm).
Übergeordnetes Kabel	Option, die die physische Verbindung der obersten Ebene angibt.
Farbcode	Farbe der Kabellinie.
Ersatzlänge A	Länge des Kabels, das mit Standort A verbunden ist, in mm (mm).
Ersatzlänge Z	Länge des Kabels, das mit Standort Z verbunden ist, in mm.
KML-Route	Option, die die Glasfaserrouenzuordnungen in einem KML-Format angibt.

Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen

Diese Felder, die in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet sind, gelten für einige oder die meisten Konfigurationsabschnitte in den Telecommunications Network Inventory -Formularen. Now Platform verwendet sie, um einzelne Netzwerk-Assets zu konfigurieren, wenn Sie Ihre Netzwerk-Asset-Instanzen definieren.

Feld	Beschreibung
Kommentare	Freiformtext, der zum Kommentieren eines Netzwerk-Assets verwendet wird. Beispiel: Technischer Dienst ist Rahul Dev.
Maße	Physische Abmessungen des Netzwerk-Assets
Distinguished Name (DN)	Alternative Namensreferenz für das Netzwerk-Asset, die auf den verketteten Namen und IDs der anderen zugehörigen Netzwerk-Assets basiert.
Hersteller	Name des Herstellers des Netzwerk-Assets. Wählen Sie das Suchsymbol () und dann einen Herstellercode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes .
Modellnummer	Modellnummer des Herstellers für dieses Netzwerk-Asset.
Netzwerkdomäne	Domäne des Besitzes und der Verantwortung für dieses Netzwerk-Asset oder diese Verbindung. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Mobilität Netzwerk-Asset, das der Domäne für Mobilitätsgeräte zugeordnet ist. Telco

Feld	Beschreibung
	Netzwerk-Asset, das der Domäne für Telekommunikationsgeräte zugeordnet ist. Zentral Netzwerk-Asset, das der Core-Ausrüstungsdomäne zugeordnet ist.
Hinweise zum Vorgang	Freiform-Vorgangsnotiztext für dieses Netzwerk-Asset. Beispiel: Dieselkraftstoff für Generator prüfen.
POTS-Nummer	Einfache alte Telefonnummer, die Sie diesem Netzwerkstandort zuordnen.
Produktmodell	Produktmodell, falls vorhanden, das diesem Netzwerk-Asset zugeordnet ist. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie ein Produktmodell aus.
Seriennummer	Zugewiesene Seriennummer für dieses Netzwerk-Asset.

Formular „Unternehmen“

Im Formular „Unternehmen“ können Sie die Unternehmensdetails für einen Unternehmenscode überprüfen, erstellen und ändern.

Formular „Unternehmen“

Feld	Beschreibung
Name	Name des Unternehmens.
Telefon	Telefonnummer des Unternehmens
Fax	Faxnummer des Unternehmens.
Hersteller	Option, die angibt, dass das Unternehmen ein Hersteller ist.
Lieferant	Option, die angibt, dass das Unternehmen ein Lieferant ist.
Aktiensymbol	Aktiensymbol mit drei oder vier Buchstaben für das Unternehmen.
Aktienkurs	Aktueller Preis, zu dem die Aktien des Unternehmens verkauft werden.
Straße	Die Postanschrift des Unternehmens
Stadt	Der Ort, an dem das Unternehmen ansässig ist
Status	Das Bundesland bzw. der Kanton, in dem das Unternehmen ansässig ist
Postleitzahl	Postleitzahl des Unternehmens.
Notizen	Alle Informationen über das Unternehmen, die für andere hilfreich sein könnten

Formular „Logische Verbindung erstellen“

Im Formular „Logische Verbindung erstellen“ können Sie die Verbindungsdetails für eine Change-Anforderung für eine logische Verbindung überprüfen, erstellen und ändern.

Formular „Logische Verbindung erstellen“.

Felder	Beschreibung
End-Site A	Startnetzwerkstandort, in dem diese logische Verbindung konfiguriert wird.
Endgerät A	Startet Netzwerkgeräte, bei denen diese logische Verbindung konfiguriert ist.
Endschnittstelle A	Startnetzwerkschnittstelle, in der diese logische Verbindung konfiguriert wird.
Logisches Verbindungsmodell	Logisches Verbindungsmodell, in dem diese logische Verbindung konfiguriert wird. i Hinweis: Die Topologieverbindungsmodelle werden nicht aufgelistet, wenn Sie eine logische Verbindung in einer Change-Anforderung erstellen.
End-Site Z	End-Netzwerkstandort, an dem diese logische Verbindung konfiguriert ist.
Endgerät Z	Endnetzwerkgerät, in dem diese logische Verbindung konfiguriert ist.
Endschnittstelle Z	Endende Netzwerkschnittstelle, an der diese logische Verbindung konfiguriert ist.
Bandbreite	Bandbreite dieser logischen Verbindung.

Formular „Physische Verbindung erstellen“.

Im Formular „Physische Verbindung erstellen“ können Sie die Verbindungsdetails für eine Change-Anforderung für eine physische Verbindung überprüfen, erstellen und ändern.

Formular „Physische Verbindung erstellen“.

Felder	Beschreibung
End-Site A	Startnetzwerkstandort, an dem diese physische Verbindung konfiguriert ist
Endgerät A	Netzwerkgeräte starten, bei denen diese physische Verbindung konfiguriert ist.
Endschnittstelle A	Startnetzwerkschnittstelle, an der diese physische Verbindung konfiguriert wird.
Physisches Verbindungsmodell	Logisches Verbindungsmodell, in dem diese physische Verbindung konfiguriert wird.
End-Site Z	End-Netzwerkstandort, an dem diese physische Verbindung konfiguriert ist.
Endgerät Z	Endnetzwerkgerät, bei dem diese physische Verbindung konfiguriert ist.

Formular „Physische Verbindung erstellen“. (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Endschnittstelle Z	Endende Netzwerkschnittstelle, an der diese physische Verbindung konfiguriert ist.
Bandbreite	Bandbreite dieser physischen Verbindung

Standardvorlagenformulare

Im Formular „Standardvorlage“ können Sie eine Standardvorlage erstellen, überprüfen und ändern und die Generierung einer Vorlage planen.

Formular „Standardvorlage“.

Im Formular „Standardvorlage“ können Sie die Details für eine Standardvorlage erstellen, überprüfen und ändern.

Formular „Standardvorlage“.

Feld	Beschreibung
Name	Name für diese Standardvorlage.
Tabelle	Name der Tabelle, die das CI-Klassendatum enthält, auf dem diese Standardvorlage basiert. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie eine Tabelle aus.
Aktiv	Option, die angibt, ob diese Standardvorlage aktiv ist.
Kurzbeschreibung	Kurzübersicht über dieses Netzwerk-Asset.
Anwendung	Name der Anwendung, der die Standardvorlage zugeordnet ist. Network Inventory Core oder Network Inventory Advanced wird angezeigt, je nachdem, welche Lizenz Ihr Unternehmen erworben hat.
Domäne	Systemdomäne, in der die Vorlage erstellt wird.
Benutzer	Name des Benutzers, der dieser Standardvorlage zugeordnet ist. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie einen Benutzer aus.
Gruppen	Name der Benutzergruppe, die dieser Standardvorlage zugeordnet ist. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie eine Benutzergruppe aus.
Global	Option, die angibt, dass sich die Standardvorlage im globalen Bereich befindet. Wenn nicht, wird der zugewiesene Bereich angezeigt.
Vorlage	Name des Tabellenattributs und dessen Wert. Sie können dieses Feld verwenden, um Attribute aus der Tabelle auszuwählen, die Sie im Feld Tabelle ausgewählt haben, und bestimmte Werte für jedes Attribut festzulegen. Wenn Sie eine Change-Anforderung „Gerätebestand erstellen“ erstellen, um die Netto-Asset-Instanzen mithilfe dieser Vorlage zu generieren, können Sie bestimmte Werte an die generierte Konfiguration übergeben.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie eine Standardvorlage](#)

Formular „Geplante Objektgenerierung“

Im Formular „Geplante Objektgenerierung“ können Sie die Zeitplangenerierungsdetails für eine Standardvorlage erstellen, überprüfen und ändern.

Formular „Geplante Objektgenerierung“

Feld	Beschreibung
Name	Name, der diese geplante Aufgabe identifiziert. Der Standardwert ist der Vorlagenname. Bei Bedarf können Sie dieses Feld aktualisieren.
Aktiv	Option, die angibt, dass die geplante Aufgabe aktiv ist und zu einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit ausgeführt werden soll.
Anwendung	Name der Anwendung, die die Entität enthält. Global wird angezeigt, wenn sich die Entität im globalen Bereich befindet.
Run-Kosten	Zeitintervall für die Ausführung der geplanten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter Automatisch etwas aus einer Vorlage generieren .
Zeit	Uhrzeit, zu der die geplante Aufgabe ausgeführt werden soll, ausgedrückt in Stunden, Minuten und Sekunden im 24-Stunden-Format. Die Auswahl, die Sie im Feld Zeitzone treffen, bestimmt die Zeitzone für diesen Eintrag.
Bedingt	Option zum Aktivieren der Ausführung der geplanten Aufgabe, wenn bestimmte Bedingungen im zugehörigen Skript erfüllt sind.
Bedingung	Bedingtes Skript, mit dem festgelegt wird, ob eine geplante Aufgabe ausgeführt werden soll. Der letzte Ausdruck des Skripts sollte einen booleschen Wert (true oder false) ergeben. Dieses Textfeld wird nur angezeigt, wenn Sie Bedingung auswählen.
Dies generieren	Verweis auf den Vorlagendatensatz, aus dem Sie eine geplante Aufgabe generieren.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie eine Standardvorlage](#)

Entwerfen und Zuweisen eines GPON-Breitbandservice

Mit dem Change-Modell für GPON-Breitbandservices können Sie einen automatisierten Satz von Aufgaben erstellen, um eine GPON-Breitband-Bestellanforderung zu erfüllen.

GPON-Breitbandservice – Übersicht

Als Produktmanager können Sie das Change-Modell für GPON-Breitbandservices verwenden, um Ihren Bestand für GPON-Breitbandservices zu entwerfen und zuzuordnen.

Mit diesem Modell können Sie Ihre Kundenaufträge und -anforderungen für Ihre Netzwerkerweiterung erfüllen.

Change-Ausführungsprozess für GPON-Breitband-Service-Anforderung

Der Prozess zur Ausführung von Change-Anforderungen umfasst die Aufgabenphasen, die Sie für die GPON-Breitband-Serviceanforderung abschließen müssen. Sie müssen diese Aufgabenphasen in der folgenden Reihenfolge ausführen, um die Anforderung erfolgreich abzuschließen.

Erstellen Sie die Change-Anforderung

Erstellen Sie die Change-Anforderung mithilfe des Change-Modells für GPON-Breitbandservices. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Aufgabe in, und führen Sie sie aus Telecommunications Network Inventory](#). .

Pfad berechnen und logische Verbindung erstellen

Identifizieren Sie die möglichen Pfade zwischen den Netzwerkstandorten, und erstellen Sie eine logische Verbindung zwischen den einzelnen Standorten. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt in diesem Thema mit dem Titel „Pfadberechnung für das Change-Modell des GPON-Breitbandservice“.

Erstellen Sie eine logische Verbindung

Fügen Sie ähnliche Sätze von Standortauswahlfeldern für die physischen und logischen Verbindungen zwischen Start- (A) und Endstandort (Z) hinzu. Sie können nur die Schnittstellen auswählen, die dem festgelegten Anlagenmodell für die A- und Z-End-Schnittstellen zugeordnet sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben](#).

Erstellen Sie eine physische Verbindung

Fügen Sie ähnliche Sätze von Standortauswahlfeldern für die physischen und logischen Verbindungen zwischen Ihren Start- (A) und Endstandorten (Z) hinzu, um Ihre Bestandsgeräte zu konfigurieren. Sie können nur die Schnittstellen auswählen, die dem festgelegten Anlagenmodell für die A- und Z-End-Schnittstellen zugeordnet sind. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt in diesem Thema mit dem Titel „Pfadberechnung für das Change-Modell des GPON-Breitbandservice“.

Fügen Sie eine Schnittstellenkarte hinzu

Wählen Sie einen Standort und ein Anlagenmodell aus, wenn Sie Schnittstellenkarten hinzufügen. Verwenden Sie das Feld **Slot**, um den Slot auszuwählen, den Sie dem Anlagenmodell hinzufügen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben](#).

Ausrüstung erstellen

Wählen Sie einen Netzwerkstandort und ein Anlagenmodell für Ihre Anlageninstanziierung aus. Beim Instanziierungsprozess werden die Ausrüstungsdatensätze auf Site-Ebene generiert und validiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben](#). [Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben](#)

Nachdem Sie diese Sequenz abgeschlossen haben, können Sie das Design- und Zuweisungsverfahren für die GPON-Breitbandservices abschließen.

Um diesen Prozess erfolgreich auszuführen, müssen Sie eine Reihe von Bedingungen und Szenarien berücksichtigen. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt in diesem Thema mit dem Titel „Pfadberechnung für das Change-Modell des GPON-Breitbandservice“.

Pfadberechnung für das Change-Modell des GPON-Breitbandservice

Eine interne Pfadberechnungsfunktion ist Teil des Change-Modells für GPON-Breitbandservices. Er dient dazu, die möglichen Pfade zwischen Ihren Netzwerkstandorten zu identifizieren. Diese Berechnung basiert auf den Parametern, die Sie eingeben, wenn Sie die einzelnen Change-Aufgaben abschließen, die dem Change-Modell für den GPON-Breitbandservice zugeordnet sind.

Wenn Sie die Change-Anforderung mit dem Change-Modell des GPON-Breitbandservice erstellen und die Anforderung speichern, werden fünf Standard-Change-Aufgaben erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine Change-Anforderung mithilfe des Change-Modells für GPON-Breitbandservices](#).

Die folgenden Szenarien werden bei der Pfadberechnung behandelt, wenn Sie den Prozess zum Abschließen der GPON-Breitband-Serviceanfrage ausführen:

- Wenn alle physischen Verbindungen verfügbar sind, wird der PON-Zugriffspfad (Passive Optisches Netzwerk) erstellt.
- Wenn die physische Verbindung zwischen Splitter und PFP verwendet wird, schlägt der PON-Zugriffspfad fehl.
- Wenn alle physischen Verbindungen verfügbar sind, wird der PON-Netzwerkpfad erstellt.
- Wenn eine physische Verbindung zwischen OLT und FDP verwendet wird, schlägt die Erstellung des PON-Netzwerkpfads fehl.
- Wenn alle logischen Verbindungen gemeinsam genutzt werden, kann die Verbindung über die VLAN-Pfadsuche erstellt werden.
- Wenn ein LAG-Pfad (Link Aggregation Group) verwendet wird, schlägt die VLAN-Pfadsuche fehl.

Die Pfadberechnung verwendet Datensatzersteller in jeder Change-Aufgabe, die dem Change-Modell des GPON-Breitbandservice zugeordnet ist, um die erforderlichen Daten zu erfassen. Er erfasst die meisten seiner Verbindungsdaten, wenn Sie die Change-Aufgabe „Logische Verbindung berechnen und erstellen“ abschließen, die Sie aus einem GPON-Breitbandservice-Change-Modell erstellt haben.

1. Die Pfadsuche liegt zwischen dem Anlagenmodell, das Sie für das A-Verbindungsende der Verbindung angegeben haben, und dem Anlagenmodell, das Sie in der Z-Endverbindung angegeben haben.
2. Die Pfadsuche liegt zwischen dem Anlagenmodell, das Sie für das A-Verbindungsende der Verbindung angegeben haben, und dem Anlagentyp, den Sie in der Z-Endverbindung angegeben haben.
 - Das logische Verbindungsmodell gibt an, welches Modell der logischen Verbindung nach der Pfadberechnung erstellt werden muss.
 - Die Bandbreite bezieht sich auf die Bandbreitentabelle.
 - Das zulässige physische Verbindungsmodell erfasst das CI-Modell der physischen Verbindung, das zum Suchen eines Pfads verwendet werden kann und im Pfadelement hinzugefügt wird.

Die Pfadberechnung funktioniert unter den folgenden Bedingungen:

1. Die Ausrüstungshierarchie bis zur Schnittstelle weist eine *Contains:: Contained By*-Beziehung auf, die aktualisiert wird, wenn Sie das Ausrüstungsteil mithilfe des Change-Modells „Bestandsausstattung erstellen“ instanziiieren.
2. Das Gerät gehört zum Netzwerkstandort. Diese Bedingung wird auch erzwungen, wenn Sie das Ausrüstungsteil mithilfe des Change-Modells „Bestandsausstattung erstellen“ instanziiieren.
3. Die physische Verbindung, die Sie zwischen den Schnittstellen erstellen, ist gültigen Modellen zugeordnet.
4. Wenn Sie eine physische Verbindung mithilfe des Change-Modells „Physische Verbindung erstellen“ erstellen, wird eine CI-Beziehung zwischen den Sites erstellt.
5. Die logische Verbindung, die Sie zwischen den Schnittstellen erstellen, ist gültigen Modellen zugeordnet.
6. Wenn Sie eine logische Verbindung mithilfe des Change-Modells „Physische Verbindung erstellen“ erstellen, wird eine CI-Beziehung zwischen diesen Sites erstellt.
7. Verbindungselemente werden für die logischen Verbindungen hinzugefügt. Diese Elemente sollten gültige physische Verbindungen zwischen den Standorten sein, wenn die Berechnung die Pfadsuche durchführt.
8. Port A und Port Z müssen für die physischen und logischen Verbindungen belegt sein.
9. Das Feld **Verfügbarkeit** für die physischen und logischen Verbindungen muss verfügbar sein, um diese Verbindungen als mögliche zugrunde liegende Pfade für die Weiterleitung zu qualifizieren. Diese Validierung stellt sicher, dass eine Ressource nicht mehrmals verwendet wird.

Weitere Informationen zu Fehlern bei der Pfadberechnung finden Sie unter [Fehlermeldungen für Pfadberechnung](#).

Formular „Gerätehalter“

Im Formular „Gerätehalter“ können Sie die Netzwerk-Asset-Details für einen Gerätehalter erstellen, überprüfen und ändern.

Formular „Gerätehalter“ – Allgemein

Feld	Beschreibung
Name	Physische Ausrichtung der Slots in diesem Netzwerk-Asset: – Keine Angabe – Keine bestimmte Ausrichtung des physischen Steckplatzes. Horizontal Horizontale Slot-Ausrichtung. Vertikal Vertikale Slot-Ausrichtung.
Seriennummer	Gesamtzahl der belegten und verfügbaren Gerätehaltereinheiten in diesem Netzwerk-Asset.

Formular „Gerätehalter“ – Allgemein (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Asset	Anzahl der Gerätehaltereinheiten, die in diesem Netzwerk-Asset verwendet werden.
Support-Gruppe	Anzahl der Gerätehaltereinheiten, die zur Verwendung in diesem Netzwerk-Asset verfügbar sind.
Lebenszyklusphase	Phase des Lebenszyklus, in der sich dieses Netzwerk-Asset befindet: Bereitstellen Netzwerk-Asset, das in Ihrem Netzwerk bereitgestellt wird. Design Netzwerk-Asset, das für Designzwecke verwendet wird. Ende der Lebensdauer Netzwerk-Asset, das sich am Ende seiner Nutzungsdauer befindet. Inventory Netzwerk-Asset, bei dem es sich um einen im Netzwerk verwendeten Bestandsartikel handelt. Ende der Lebensdauer Netzwerk-Asset, das fehlt und nicht gefunden werden kann. Funktionsfähig Netzwerk-Asset, das betriebsbereit ist. Kaufen Netzwerk-Asset, das sich in der Kaufphase seiner Lebensdauer befindet.
Verwaltet von	Name der Person, die dieses Netzwerk-Asset verwaltet. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie einen Benutzer aus der Liste aus.
Status der Lebenszyklusphase	Status des Netzwerk-Assets in Bezug auf die Lebenszyklusphase, in der es sich befindet: In Wartung Netzwerk-Asset, das derzeit gewartet wird. In Gebrauch Derzeit verwendetes Netzwerk-Asset. Ausstehende Stilllegung Netzwerk-Asset, das derzeit gewartet wird.
Modell-ID	Modellidentifikationsnummer des Herstellers für dieses Netzwerk-Asset.
Alarmierbar	Option, die angibt, ob diesem Netzwerk-Asset ein Alarmsystem zugewiesen werden kann.

Formular „Gerätehalter“ – Konfiguration

Feld	Beschreibung
Hersteller	Name des Herstellers des Netzwerk-Assets. Wählen Sie das Suchsymbol () und dann einen Herstellercode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes .
Belegte Einheiten	Gesamtzahl der belegten und verfügbaren Gerätehaltereinheiten in diesem Netzwerk-Asset.
Modellnummer	Modellnummer des Herstellers für dieses Netzwerk-Asset.
Verwendete Einheiten	Anzahl der Gerätehaltereinheiten, die in diesem Netzwerk-Asset verwendet werden.
Position der Einheit	Einheitenposition dieses Netzwerk-Assets.
Verfügbare Einheiten	Anzahl der Gerätehaltereinheiten, die zur Verwendung in diesem Netzwerk-Asset verfügbar sind.
Ausrichtung	Physische Ausrichtung der Slots in diesem Netzwerk-Asset: – Keine Angabe – Keine bestimmte Ausrichtung des physischen Steckplatzes. Horizontal Horizontale Slot-Ausrichtung. Vertikal Vertikale Slot-Ausrichtung.
Kommentare	Freiformtext, der zum Kommentieren eines Netzwerk-Assets verwendet wird. Beispiel: Technischer Dienst ist Rahul Dev.

Zugehörige Informationen

<product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-equipment-holders.dita>

GPON-Breitband-Change-Modell-Formulare

Mit den GPON-Breitband-Change-Modellformularen können Sie die Verbindungsdetails der physischen Verbindung erstellen, überprüfen und ändern sowie die logische Verbindung berechnen und erstellen.

Formular „Physische Verbindung erstellen“.

Im Formular „Physische Verbindung erstellen“ können Sie die Netzwerkdetails für eine physische Verbindung erstellen, überprüfen und ändern.

Formular „Physische Verbindung erstellen“.

Felder	Beschreibung
End-Site A	Startnetzwerkstandort, an dem diese physische Verbindung konfiguriert ist
Endgerät A	Netzwerkgeräte starten, bei denen diese physische Verbindung konfiguriert ist.
Endschnittstelle A	Startnetzwerkschnittstelle, an der diese physische Verbindung konfiguriert wird.
Physisches Verbindungsmodell	Physisches Verbindungsmodell, in dem diese physische Verbindung konfiguriert wird.
End-Site Z	End-Netzwerkstandort, an dem diese physische Verbindung konfiguriert ist.
Endgerät Z	Endnetzwerkgerät, bei dem diese physische Verbindung konfiguriert ist.
Endschnittstelle Z	Endende Netzwerkschnittstelle, an der diese physische Verbindung konfiguriert ist.
Bandbreite	Bandbreite dieser physischen Verbindung

Formular „Logische Verbindung berechnen und erstellen“.

Im Formular „Logische Verbindung berechnen und erstellen“ können Sie die Verbindungsdetails für eine logische Verbindung erstellen, überprüfen und ändern.

Formular „Logische Verbindung berechnen und erstellen“.

Felder	Beschreibung
Start-Site	Startnetzwerkstandort, an dem diese Verbindung konfiguriert wird.
Startgerät	Startet Netzwerkgeräte, bei denen diese Verbindung konfiguriert ist.
Startschnittstelle	Startnetzwerkschnittstelle, in der diese Verbindung konfiguriert wird. i Hinweis: Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird es automatisch mithilfe der Pfadberechnung und der erstellten logischen Verbindung festgelegt.
Logisches Verbindungsmodell	Logisches Verbindungsmodell, in dem diese Verbindung konfiguriert wird. i Hinweis: Die Topologieverbindungsmodelle werden nicht aufgelistet.
End-Site	End-Netzwerk-Site, an der diese Verbindung konfiguriert ist.

Formular „Logische Verbindung berechnen und erstellen“. (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Endgerät	Endnetzwerkgerät, bei dem diese Verbindung konfiguriert ist.
Endschnittstelle	Endende Netzwerkschnittstelle, an der diese Verbindung konfiguriert ist. i Hinweis: Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird es automatisch mithilfe der Pfadberechnung und der erstellten logischen Verbindung festgelegt.
Endgerätetyp	Gerätetyp des Endnetzwerks, in dem diese Verbindung konfiguriert ist.
Rolle des Endgeräts	Endende Netzwerkgeräte Rolle, in der diese Verbindung konfiguriert ist.
Endgerätefunktion	Endende Netzwerkgerätefunktion, in der diese Verbindung konfiguriert ist.
Bandbreite	Bandbreite dieser physischen Verbindung
Zulässiges logisches Verbindungsmodell	Filter, der alle unterstützten Modelle für die logische Verbindung erfasst. i Hinweis: Die Liste der verfügbaren logischen Verbindungsmodelle ändert sich, wenn das logische Verbindungsmodell im Beziehungsfeld Modell ausgewählt wird.
Zulässiges physisches Verbindungsmodell	Filter, der alle unterstützten Modelle für die physische Verbindung erfasst. i Hinweis: Die Liste der verfügbaren physischen Verbindungsmodelle ändert sich, wenn das logische Verbindungsmodell im Feld Modellbeziehungsausgewählt wird.

Automatische Übersetzung

Formular „Schnittstellenkarte“.

Im Formular „Schnittstellenkarte“ können Sie die Netzwerkschnittstellendetails einer Schnittstellenkarte erstellen, überprüfen und ändern.

Formular „Schnittstellenkarte“.

Feld	Beschreibung
Name	Name dieser Netzwerkschnittstellenkarte Der Now Platform verwendet diesen Namen, um ihn in Ihrem Netzwerkbestand zu identifizieren.
Ports	Gesamtzahl der Ports auf dieser Netzwerkschnittstellenkarte

Formular „Schnittstellenkarte“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Verwendete Ports	Anzahl der auf dieser Netzwerkschnittstellenkarte verwendeten Ports.
Steckplätze	Gesamtzahl der Steckplätze auf dieser Netzwerkschnittstellenkarte.

Zugehörige Informationen

[Definieren Sie die Schnittstellenkartendetails](#)

Formulare „Bestandsmodell“.

Mit den Formularen „Bestandsmodell“ können Sie die Modelldetails für Gerätehalter, Geräte, Schnittstellenkarten, logische Verbindungen, physische Verbindungen, Netzwerkschnittstellen und Netzwerkmodellbeziehungen erstellen, überprüfen und ändern.

Formular „Bestandsmodell“ – Allgemein

Im Abschnitt „Allgemein“ im Formular „Bestandsmodell“ können Sie die Details eines Modells erstellen, überprüfen und ändern.

Allgemeiner Abschnitt – Formular „Bestandsmodell“.

Feld	Beschreibung
Kurzbeschreibung	Beschreibung des Gerätehaltermodells, das Sie definieren.
Modellkategorien	Liste der Modellkategorien, die einer CI-Klasse zugeordnet sind. Die Modellkategorien sind Teil der Anwendung Produktkatalog. i Hinweis: - Die Instanz wird in der zugeordneten CI-Klasse der ausgewählten Modellkategorie erstellt. - Um die Funktionalitäten von Telecommunications Network Inventory zu erreichen, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: - Geräte-Rack - Slot - Untersteckplatz - Wenn Sie das Geräte-Rack als Kategorie auswählen, werden das RU-Benennungsmuster und die Felder Post-Typ unter dem Informationsabschnitt angezeigt.
Asset-Nachverfolgungsstrategie	Prozess zum Nachverfolgen des Modells. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Allgemeiner Abschnitt – Formular „Bestandsmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• Zu Kategorie wechseln: Das Modell ist transparent, und die Asset-Klasse wird durch die Kategorie definiert. • Verbrauchsgut erstellen: Das Modell erzwingt, dass die Asset-Klasse „Verbrauchsgut“ ist, unabhängig davon, was die Kategorie als Asset-Klasse definiert. • Keine Assets erstellen: Das Modell blockiert die Asset-Instanziierung, unabhängig davon, was die Kategorie als Asset-Klasse definiert.
Nutzungsdauer (Monate)	Anzahl der Monate, für die das Modell verwendet werden kann.
Asset-Nachverfolgungseinheit	Anzahl der Gerätehaltereinheiten, die zur Verwendung in diesem Netzwerk-Asset verfügbar sind.
Beschaffungsmethode	Beschaffungsmethode für das Modell: Kaufen Das Modell wurde gekauft. Gemietet Das Modell wurde geleast. Beides Das Modell wurde gekauft und geleast.
Kosten	Kosten für eine einzelne Einheit des Modells.
Abschreibung	Abschreibungsplan des Anlagenmodells.
Schrottwert	Der geschätzte Wert, den ein Asset beim Verkauf am Ende seiner Nutzungsdauer erzielt. Dieser Wert muss kleiner oder gleich den Kosten des Assets sein.
Kommentare	Zusätzliche Informationen zum Modell, die nützlich sein könnten.
Modellnummer	Die Modellnummer, die dem Modell vom Hersteller zugewiesen wurde.
Strichcode	Barcode-Nummer, die dem Modell vom Hersteller zugewiesen wurde.
Besitzer	Person, die für das Modell verantwortlich ist.
Status	Produktionsstatus des Modells: Build Das Modell muss erstellt werden. In Produktion Das Modell befindet sich in der Produktion. Verkauft Das Modell wurde verkauft. Deaktiviert Das Modell wurde stillgelegt.

Allgemeiner Abschnitt – Formular „Bestandsmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Aufwendungstyp	Art der Ausgaben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Capex Investitionen sind einmalige Ausgaben, bei denen der Wert im Laufe der Jahre realisiert wird. Zum Beispiel ein Fotokopierer. Betriebsausgaben Betriebsausgaben sind laufende Ausgaben. Zum Beispiel Toner für den Fotokopierer.
Zertifiziert	Option, die angibt, ob dieses Netzwerk-Asset zertifiziert ist.
Modell für logische Schnittstelle	Liste aller logischen Schnittstellenmodelle für das ausgewählte logische Verbindungsmodell. i Hinweis: Während der Erstellung einer logischen Verbindung werden die logischen Schnittstellen für Port A und Port Z basierend auf dem ausgewählten logischen Schnittstellenmodell erstellt.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Ihrer Bestandsmodelle](#)

Formular „Bestandsmodell“ – Information

Im Abschnitt „Informationen“ des Formulars „Bestandsmodell“ können Sie die Netzwerk-Asset-Details eines Modells erstellen, überprüfen und ändern.

Informationsabschnitt – Formular „Bestandsmodell“.

Feld	Beschreibung
Leistung (Watt)	Leistung des Netzwerk-Assets in Watt.
Geräuschpegel (Bel)	Die Rate, mit der die Energie des Netzwerk-Assets abgegeben wird, in Bel. i Hinweis: Dieses Feld gilt für alle Modelltypen mit Ausnahme der Netzwerkschnittstellenmodelle.
CLEI-Code	Zugewiesene Common Language Equipment Identification (CLEI) für dieses Netzwerk-Asset. CLEI-Codes sind global eindeutige, 10-stellige alphanumerische intelligente Codes, die die Ausrüstung in einem strukturierten Benennungsformat identifizieren. Es besteht eine 1:1-Beziehung zwischen einem CLEI-Code und einem Produktcode eines Herstellers, bei dem es sich um eine Teilenummer handelt, die die Hardwareversion enthält.

Informationsabschnitt – Formular „Bestandsmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	i Hinweis: Dieses Feld gilt für alle Modelltypen mit Ausnahme der physischen Verbindungsmodelle, der logischen Verbindungsmodelle und der Netzwerkschnittstellenmodelle.
Konnektortyp	Typ des physischen Kabelanschlusses, der für die Verbindung des Kabels mit der Netzwerkschnittstelle verwendet wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • BNC • SC • LC • ST • Drahtwickel • RJ45 i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für Netzwerkschnittstellenmodelle.
Höhe (U)	Anzahl der für das Modell erforderlichen Rack-Einheiten. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für Anlagenmodelle.
Slot-Benennungsmuster	Namensmuster, die zum Definieren der Namen verwendet werden, die für die Slots und Schnittstellen generiert werden, die sich auf dem Gerät oder der Karte befinden. Da sich diese Namensmuster auf Modellebene befinden, werden sie standardmäßig auf jede Vorlage dieses Modells angewendet. Diese Namensmuster können für die verschiedenen Instanzen desselben Modells bearbeitet werden. Weitere Informationen zur Namenskonvention finden Sie unter Namenskonvention für zugeordnete Vorlagen. Obwohl die Namen automatisch generiert werden, können Sie die Namen der Vorlagen manuell bearbeiten.

Informationsabschnitt – Formular „Bestandsmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	i Hinweis: 1. Dieses Feld gilt für die Anlagenmodelle und die Schnittstellenkartenmodelle. 2. Der generierte Name bleibt in folgenden Fällen leer: ◦ Die Variablennamen sind falsch geschrieben. ◦ Sie verwenden die Informationen „parent_slot“ oder „equipment_slot“ für die Schnittstellen oder Slots, die sich in der Ausrüstung befinden. 3. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird das Standardbenennungsmuster berücksichtigt. Hier lautet die Standardbenennung Slot-001, wobei 001 die Startnummer des Slots ist. Dieses Feld gilt für die Anlagenmodelle und die Schnittstellenkartenmodelle.
Slot-Startnummer	Die erste Nummer, die den Slots in diesem Modell zugewiesen werden soll. Die Slot-Namen werden abhängig von der Startnummer automatisch generiert. i Hinweis: • Der eingegebene Wert wirkt sich nicht auf die Position der Einheit aus. Die Position der Einheit beginnt immer bei 1 und wird im Slot-Benennungsmuster verwendet. • Dieses Feld gilt für die Anlagenmodelle und die Schnittstellenkartenmodelle.
Belegte Slots	Anzahl der auf der Karte belegten Steckplätze. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für die Schnittstellenkartenmodelle.
Länge	Länge des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. • Geben Sie beispielsweise 12 ein, wenn das Asset einen Fuß groß ist, oder 60, wenn das Asset 60 Zoll groß ist und Sie Zoll als Maßeinheit im Feld Einheiten ausgewählt haben. • Now Platform verwendet diese Informationen, um die Kubikmaße des Assets zu berechnen und so seine physische Platzierung innerhalb des angegebenen Netzwerkstandorts zu bestimmen.
Maßeinheit	Einheit, in der die physischen Abmessungen des Assets gemessen werden.

Informationsabschnitt – Formular „Bestandsmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	i Hinweis: Dieses Feld gilt für die Anlagenmodelle, die Gerätehaltermodelle und die physischen Verbindungsmodelle.
Breite	Länge des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. - Geben Sie beispielsweise 12 ein, wenn das Asset einen Fuß groß ist, oder 60, wenn das Asset 60 Zoll groß ist und Sie Zoll als Maßeinheit im Feld Einheiten ausgewählt haben. - Now Platform verwendet diese Informationen, um die Kubikmaße des Assets zu berechnen und so seine physische Platzierung innerhalb des angegebenen Netzwerkstandorts zu bestimmen. i Hinweis: Dieses Feld gilt für die Anlagenmodelle und die Anlagenhaltermodelle.
Höhe	Höhe des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. - Geben Sie beispielsweise 60 ein, wenn die Höhe des Assets 60 Zoll beträgt und Sie Zoll als Maßeinheit im Feld Einheiten ausgewählt haben. - Now Platform verwendet diese Informationen, um die Kubikmaße des Assets zu berechnen und so seine physische Platzierung innerhalb des festgelegten Netzwerkstandorts zu bestimmen. i Hinweis: Dieses Feld gilt für die Anlagenmodelle und die Anlagenhaltermodelle.
Tiefe	Tiefe des Netzwerk-Assets, ausgedrückt in der Maßeinheit, die Sie im Feld Einheiten angeben. i Hinweis: Dieses Feld gilt für die Anlagenmodelle und Anlagenhaltermodelle.
Schnittstellenstartnummer	Startnummer, die Sie den Schnittstellen der Ausrüstung oder der Karte zuweisen. Wenn die Startnummer beispielsweise 10 für 20 Schnittstellen ist, beginnen die Schnittstellennummern bei 10, z. B. Port-010, Port-011 usw. bis Port-029.

Informationsabschnitt – Formular „Bestandsmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	i Hinweis: - Die Schnittstellennummern werden basierend auf dem eingegebenen Wert automatisch generiert. Die Position der Einheit ist nicht betroffen. Die Position der Einheit beginnt immer bei 1 und wird im Schnittstellenbenennungsmuster verwendet. - Dieses Feld gilt für Anlagenmodelle und Schnittstellenkartenmodelle.
Interconnect aktivieren	Option, die Sie auswählen können, damit alle Schnittstellen der Ausrüstung miteinander verbunden sind. i Hinweis: - Der Standardalgorithmus für die Verbindung lautet $(N/2) + 1$, wobei N die Gesamtzahl der Schnittstellen auf dem Gerät ist. Für die ungeraden Portnummern verwendet das System N als vorherige Nummer (N-1) und erstellt die Verbindungen. Angenommen, Sie haben ein Gerät mit 10 Schnittstellen. Wenn Sie diese Option auswählen, wird die erste Schnittstelle mit der sechsten Schnittstelle (2–7, 3–8, 4–9 und 5–10) verbunden. - Dieses Feld gilt nur für Anlagenmodelle. Alle erstellten Verbindungen werden als Konfigurationselement (CI)-Beziehung aufgelistet.
Schnittstellenbenennungsmuster	Namensmuster, die zum Definieren der Namen verwendet werden, die für den Steckplatz und die Schnittstellen auf dem Gerät oder der Karte generiert werden. Da sich diese Namensmuster auf Modellebene befinden, werden sie standardmäßig auf jede Vorlage dieses Modells angewendet. Diese Namensmuster können für die verschiedenen Instanzen desselben Modells bearbeitet werden. Weitere Informationen zur Namenskonvention finden Sie unter Namenskonvention für zugeordnete Vorlagen. Obwohl die Namen automatisch generiert werden, können Sie die Namen der Vorlagen manuell bearbeiten.

Informationsabschnitt – Formular „Bestandsmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	i Hinweis: • Dieses Feld ist nur für Anlagenmodelle und Schnittstellenkartenmodelle verfügbar. • Der generierte Name bleibt in folgenden Fällen leer: ◦ Die Variablennamen sind falsch geschrieben. ◦ Sie verwenden die Informationen „parent_slot“ oder „equipment_slot“ für die Schnittstellen oder Slots, die sich in der Ausrüstung befinden. • Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird das Standardbenennungsmuster berücksichtigt. Hier lautet die Standardbenennung Port-001, wobei 001 die Startnummer der Schnittstelle ist. Dieses Feld ist nur für Anlagenmodelle und Schnittstellenkartenmodelle verfügbar.
Ausrichtung	Physische Ausrichtung der Slots in diesem Netzwerk-Asset: – Keine Angabe – Keine bestimmte Ausrichtung des physischen Steckplatzes. Horizontal Horizontale Slot-Ausrichtung. Vertikal Vertikale Slot-Ausrichtung. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für die Gerätehaltermodelle.
Virtuell	Option zum Überprüfen, ob die Netzwerkschnittstelle physisch oder virtuell ist. i Hinweis: Wenn Sie Virtuell auswählen, wird das Feld Connector-Typ nicht angezeigt. Dieses Feld gilt nur für Netzwerkschnittstellenmodelle.
Max. Unterstützung für physische Verbindungen	Maximale Anzahl von Verbindungen, die mit diesem Schnittstellenmodell verbunden werden können. Standardmäßig wird er als 1 betrachtet. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für die Netzwerkschnittstellenmodelle.

Informationsabschnitt – Formular „Bestandsmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Port-Bandbreite	Gemessene Bandbreite für die Ports an dieser Netzwerkschnittstelle. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und dann eine Bandbreite aus. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für die Netzwerkschnittstellenmodelle.
Direktionalität	Typ der Verbindungen zwischen den Knoten eines Netzwerks. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Tx • Rx • Tx/Rx • Bus • Broadcast i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für die Netzwerkschnittstellenmodelle.
Schnittstellentyp	Typ des Ports an der Netzwerkschnittstelle. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Ethernet • Optisch • Seriennummer i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für die Netzwerkschnittstellenmodelle.
Verhalten	Option zur Auswahl des Modus für Verbindung, Multiplexing oder Daten. Im Multiplexmodus werden Kanäle jedoch automatisch erstellt. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Multiplexing-Spur • Multiplexing-Pfad • Datenspur • Datenpfad i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für logische Verbindungsmodelle.

Informationsabschnitt – Formular „Bestandsmodell“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Weiterleitungsverhalten	Attribut für das Weiterleitungsverhalten, das die Durchsetzung der Weiterleitung steuert. • Wählen Sie Keine Route aus, wenn für diesen Verbindungstyp keine Route erforderlich ist, oder • Wählen Sie Parallel Sequentially (Parallel sequenziell), um Mehrtrouten-Verbindungsressourcen zu aktivieren, die zum Weiterleiten einer Verbindung verwendet werden. Hier sind Pfadelemente für die weitergeleiteten Verbindungen erforderlich. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für logische Verbindungsmodelle.
RU-Benennungsmuster	Benennungsmuster für die Rack-Vorlagen. i Hinweis: • Standardmäßig lautet das Benennungsmuster „RU-“ + Position. • Dieses Feld ist nur für die Modellkategorie „Ausrüstungs-Rack“ sichtbar.
Beitragstyp	Wählen Sie einen der folgenden Typen aus • 2 Post: Wählen Sie diese Option aus, wenn Ihr Rack über zwei vertikale Unterstützungen verfügt. • 4 Post: Wählen Sie diese Option aus, wenn Ihr Rack über vier vertikale Unterstützungen verfügt. i Hinweis: Dieses Feld ist nur anwendbar, wenn die ausgewählte ModellkategorieGeräte-Rack ist.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Ihrer Bestandsmodelle](#)

Zusätzliche Registerkarten für Bestandsmodelle

Die zusätzlichen Registerkarten der Bestandsmodelle werden angezeigt, nachdem ein Modell erstellt wurde. Auf diesen Registerkarten werden alle zugehörigen Informationen eines Modells angezeigt. Sie können die Informationen jederzeit nach Bedarf anzeigen, aktualisieren, speichern und löschen.

Zusätzliche Registerkarten von Bestandsmodellen

Name	Beschreibung
Assets	Liste der Assets, die sich auf das Modell beziehen.

Zusätzliche Registerkarten von Bestandsmodellen (Fortsetzung)

Name	Beschreibung
Konfigurationselemente	Liste aller Konfigurationselemente (CIs), die für das Modell erstellt wurden.
Modellkomponenten	Liste der Komponenten, aus denen das Modell besteht.
Modelllebenszyklen	Liste der Lebenszyklen der Modelle.
Lieferantenkatalogartikel	Liste der Lieferantenkatalogelemente, die dem Produktmodell zugeordnet sind.
Lebenszyklen des Hardwaremodells	Liste der Lebenszyklusphasen und des Lebenszyklustyps eines Hardwaremodells.
Netzwerkmodellbeziehungen	Liste aller Netzwerkmodellbeziehungen des Modells. i Hinweis: Dieses Feld gilt nicht für die Verbindungsmodelle.
Modell-Images	Bilder des Modells. Die hier hochgeladenen Bilder werden in den für dieses Modell erstellten Konfigurationselementen angezeigt. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für Anlagenmodelle.
Bandbreitenkompatibilitäten	Liste der Bandbreiten, die mit der jeweiligen Verbindung kompatibel sind. Darüber hinaus können Sie das zugeordnete Verbindungsmodell und die Bandbreitengruppe erstellen und aktualisieren. i Hinweis: Das Feld „Bandbreitenkompatibilität“ gilt nur für die Verbindungsmodelle.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Ihrer Bestandsmodelle](#)

Formular „Bestandsnummern“

Im Formular „Bestandsnummern“ können Sie die Bestandsdetails für einen Netzwerkbestand erstellen, überprüfen und ändern.

Formular „Bestandsnummern“

Feld	Beschreibung
Name	Name des Bestands, den Sie konfigurieren möchten. Verwenden Sie das Feld Typ , um einen aus der Liste auszuwählen.
Nummer	Niedrigster Wert des Netzwerkbestands, wie durch die Technologiestandards angegeben.

Formular „Bestandsnummern“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Endnummer	Höchster Wert des Netzwerkbestands.
Typ	Typ des Bestands, zu dem dieses Netzwerk-Asset gehört. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: VLAN-Bereich Bereich der VLAN-Nummern, zu denen das Netzwerk-Asset gehört. VLAN-Teilbereich Teilbereich von VLAN-Nummern, zu denen das Netzwerk-Asset gehört. VLAN VLAN-Nummer für das Netzwerk-Asset LAG-Bereich Bereich der LAG-Nummern, zu denen das Netzwerk-Asset gehört. LAG LAG-Nummer für das Netzwerk-Asset.
Übergeordnet	Übergeordnete Bestandsnummer für das Netzwerk-Asset: • Wenn es sich um ein übergeordnetes Element handelt, lassen Sie das Feld leer. • Wenn es sich um eine untergeordnete Bestandsnummer handelt, weist Now Platform automatisch den Wert zu.
Kurzbeschreibung	Kurzbeschreibung für die Netzwerkbestandsnummer.

Zugehörige Informationen

[Definieren Sie Ihre Bestandsnummerierung](#)

Standortformulare

Mit den Standortformularen können Sie Standorthierarchien erstellen, um Ihre Netzwerk-Assets nachzuverfolgen und zu verwalten.

Formular „Standort“.

Im Formular „Standort“ können Sie die Standortdetails für ein Netzwerk-Asset erstellen, überprüfen und ändern.

Formular „Standorte“

Feld	Beschreibung
Name	Beschreibender Name zur Identifizierung des Standorts.
Straße	Straße und Hausnummer, die dieser Standort beschreibt.
Stadt	Name der Stadt, in der sich dieser Standort befindet.
Bundesland/ Region	Name des Bundeslandes oder des Kantons, in dem sich dieser Standort befindet.

Formular „Standorte“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Postleitzahl	Postleitzahl, in der sich dieser Standort befindet.
Land	Name des Landes, in dem sich dieser Standort befindet.
Kontakt	Name des Kontakts, falls vorhanden, an diesem Standort. Um einen Kontakt auszuwählen, klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍).
Telefon	Telefonnummer des Kontakts, falls vorhanden, an diesem Standort.
Fax	Faxnummer des Kontakts, falls vorhanden, an diesem Standort.
Übergeordnet	Übergeordneter Standort für diesen Standort, falls vorhanden. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie eine bereits erstellte Standortnummer aus. Mit diesem Feld können Sie eine Hierarchie von Standorten erstellen.
Breitengrad	Breitengrad des Standorts in Dezimalgrad. Positive Zahlen beschreiben die Breitengrade oberhalb des Äquators, negative Zahlen die Breitengrade unterhalb des Äquators. Der Wert dieser Eigenschaft muss zwischen -90,0 und 90,0 liegen.
Längengrad	Längengrad des Standorts in Dezimalgrad.

Standortformular – Übergeordnet

Im Formular „Standort“ (übergeordnet) können Sie die übergeordneten Standortdetails für ein Netzwerk-Asset erstellen, überprüfen und ändern.

Formular „Standorte“

Feld	Beschreibung
Übergeordnet	Übergeordneter Standort für diesen Standort, falls vorhanden. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie eine bereits erstellte Standortnummer aus. Mit diesem Feld können Sie eine Hierarchie von Standorten erstellen.
Breitengrad	Breitengrad des Standorts in Dezimalgrad. Positive Zahlen beschreiben die Breitengrade oberhalb des Äquators, negative Zahlen die Breitengrade unterhalb des Äquators. Der Wert dieser Eigenschaft muss zwischen -90,0 und 90,0 liegen.
Ortstyp	Typ des Standorts, den dieser Datensatz darstellt: • Land • Bundesland/Region/Kanton • Stadt • Gebäude/Campus • Site • Ozean • umkreisen

Formular „Standorte“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Code	Geografischer Code, der diesem Standort zugewiesen ist. Wenn nicht vorhanden, lassen Sie das Feld leer.
Alternativer Code	Alternativer geografischer Code, der diesem Standort zugewiesen ist. Wenn nicht vorhanden, lassen Sie das Feld leer.
Alternativer Name	Alternativer geografischer Name, der diesem Standort zugewiesen ist. Wenn nicht vorhanden, lassen Sie das Feld leer.
Region	Name der Region, in der sich dieser Standort befindet.
Unterregion	Name der Unterregion, in der sich dieser Standort befindet, falls vorhanden.
Zwischenregion	Name der Zwischenregion, falls vorhanden, in der sich dieser Standort befindet.

Formular „Logische Verbindung“

Im Formular „Logische Verbindung“ können Sie eine logische Verbindung definieren, indem Sie deren Konfiguration und Verbindungsdetails beschreiben.

Formular „Logische Verbindung“

Im Formular „Logische Verbindung“ können Sie die Details für eine logische Verbindung beschreiben.

Formular „Logische Verbindung“

Feld	Beschreibung
Name	Name dieser logischen Verbindung Der Now Platform verwendet diesen Namen, um ihn in Ihrem Netzwerkbestand zu identifizieren.
Maximaler Prozentsatz über Abonnement	Prozentsatz des zulässigen Abonnements für eine logische Verbindung in Bezug auf die Bandbreite.
Topologie	Topologie der Netzwerkverbindung: Punkt zu Punkt Verbindet zwei Knoten direkt mit einem gemeinsamen Link Punkt zu Mehrpunkt Stellt mehrere Verbindungen von einem Punkt zu mehreren Punkten bereit. Mehrpunkt-zu-Mehrpunkt Komplexe Topologie, in der jeder Knoten mit mehreren anderen Knoten kommunizieren kann Unidirektionaler Ring Fibre Ring, bei dem das Signal nur in eine Richtung gesendet wird. Bidirektionaler Ring

Formular „Logische Verbindung“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Fibre Ring, in dem das Signal gleichzeitig in beide Richtungen gesendet wird. Netz Netzwerktopologie, in der die Infrastrukturknoten direkt, dynamisch und nicht hierarchisch mit möglichst vielen anderen Knoten verbunden sind und zusammenarbeiten, um Daten effizient an und von Clients weiterzuleiten Topologiegruppe Definiert, wie Knoten und Geräte in einem Netzwerk miteinander verbunden sind Lineare Kette Netzwerktopologie, in der jedes Gerät nacheinander in einer sequenziellen Kette verbunden wird Funkzugriffsnetzwerk Verbindet Endbenutzergeräte wie Smartphones mit der Cloud. Mobiles Kernnetzwerk Ermöglicht Abonnenten den Zugriff auf die Services, zu deren Verwendung sie berechtigt sind. Sie ist für kritische Funktionen wie Abonnentenprofilinformationen, Standort, Serviceauthentifizierung und erforderliche Switching-Aufgaben verantwortlich. Mobiles Transportnetzwerk Verbindet das Kernnetzwerk und das RAN (Funkzugangnetzwerk) des Mobilfunknetzes
Standort A	Ursprungsnetzwerkstandort für diese Verbindung. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie einen Netzwerkstandort aus. Weitere Informationen finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-sites.dita.
Standort Z	Zielnetzwerk-Site für diese Verbindung. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie einen Netzwerkstandort aus. Weitere Informationen finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-sites.dita.

Zugehörige Informationen

Definieren Sie die logischen Verbindungsdetails

Formular „Logische Verbindung“ – Konfiguration

Im Abschnitt „Konfiguration“ im Formular „Logische Verbindung“ können Sie eine logische Verbindung erstellen.

Automatische Übersetzung

Formular „Logische Verbindung“ – Konfiguration

Feld	Beschreibung
Port A	Netzwerkschnittstelle, die in der Port A-Verbindung verwendet wird. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie eine Netzwerkschnittstelle aus. Weitere Informationen finden Sie unter Definieren Sie die Details der Netzwerkschnittstelle .
Bandbreite A bis Z	Gesamtbandbreitenkapazität von Standort A zu Standort Z für diese Netzwerkverbindung.
Rahmentyp	Typ des in der Verbindung verwendeten Frames. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Keine • AMI • B4ZS • B8ZS
Protokollversion	Versionsnummer des Protokolls
Endpunktrolle	Endpunktrolle, die dem Serviceendpunkt für dieses Netzwerk-Asset zugeordnet ist. Eine Endpunktrolle ist die Funktion, die vom Endpunkt des von Ihnen bereitgestellten Service bereitgestellt wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Stamm- oder Blattendpunktrolle, wie vom Metro Ethernet Forum (MEF) definiert. • --Keine-- für keine zugewiesene Endpunktrolle.
Port Z	Netzwerkschnittstelle, die in der Port Z-Verbindung verwendet wird. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie eine Netzwerkschnittstelle aus. Weitere Informationen finden Sie unter Definieren Sie die Details der Netzwerkschnittstelle .
Bandbreite Z bis A	Gesamtbandbreitenkapazität von Site Z zu Site A für diese Netzwerkverbindung.
Kosten	Kosten dieses Netzwerk-Assets.
Entfernung	Routenlänge dieser Verbindung, ausgedrückt in der Maßeinheit , die Sie im Feld Einheit auswählen.
Einheit	Maßeinheit, in der Sie die Routenlänge der Verbindung im Feld Entfernung angeben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: – Keine Angabe –

Formular „Logische Verbindung“ – Konfiguration (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Keine Entfernungsmessung für die Länge der Verbindungsroute ausgedrückt.
	Meilen Die Entfernung wird in Meilen ausgedrückt.
	Kilometer Die Entfernung wird in Kilometern angegeben.
	Fuß Die Entfernung wird in Fuß ausgedrückt.
	Zähler Die Entfernung wird in Metern ausgedrückt.

i Hinweis:

Weitere Informationen zu den verbleibenden Konfigurationsfeldern, die in den meisten Formularen des Menüs „Bestand“ vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Zugehörige Informationen

[Definieren Sie die logischen Verbindungsdetails](#)

Namenskonvention für zugeordnete Vorlagen

Erfahren Sie mehr über die Details der Benennungskonvention für die zugehörigen Vorlagen, die automatisch generiert werden, wenn Sie eine Ausrüstungs- oder Schnittstellenkartenvorlage erstellen.

Unterstützte Variablen im Benennungsmuster

Variablenname	Beschreibung
position	Einheitenposition der Schnittstelle oder des Steckplatzes/Halters, auf die sie angewendet wird. i Hinweis: Die Einheitenposition beginnt immer bei 0. Die im Bestandsmodell konfigurierte Slot-/Schnittstellen-Startnummer gilt nicht für die Einheitenposition.
parent_slot_name	Name des Steckplatzes, in den die Karte eingesetzt wird, wenn der Steckplatz oder die Schnittstelle zu einer Karte gehört.
parent_slot_position	Einheitenposition des Steckplatzes, in den die Karte eingesetzt wird, wenn der Steckplatz oder die Schnittstelle zu einer Karte gehört.
device_slot_name	Name des Steckplatzes auf dem Gerät, in den die Basiskarte eingesetzt wird, wenn der Steckplatz oder die Schnittstelle zu einer Karte gehört.

Unterstützte Variablen im Benennungsmuster (Fortsetzung)

Variablenname	Beschreibung
	„parent_slot_name“ und „equipment_slot_name“ haben denselben Wert, wenn die aktuelle Karte eine Basiskarte ist.
device_slot_position	Einheitenposition des Steckplatzes auf dem Gerät, in dem die Basiskarte eingesetzt wird, wenn der Steckplatz/die Schnittstelle zu einer Karte gehört. „parent_slot_number“ und „equipment_slot_number“ haben denselben Wert, wenn die aktuelle Karte eine Basiskarte ist.
Bandbreite	Bandbreitenwert der Schnittstelle.

Formular für Change-Anforderungen für Netzwerkbestand

Im Formular „Change Request“ können Sie die Change-Aktivitäten für die Change-Modelle des Telekommunikationsbestands in der Funktion Design und Zuweisen erstellen und ändern.

Change Request-Formular

Feld	Beschreibung
Nummer	Nummer der Change-Anforderung.
Angefordert von	Benutzer, der den Change angefordert hat. Dieses Feld ist in der Listenansicht „Change-Anforderungen“ verfügbar, sodass Sie sehen können, wer einen bestimmten Change angefordert hat.
Service	Business-Service, den Sie für die Change-Anforderung bereitstellen möchten.
Serviceangebot	Serviceoption, die aus einer oder mehreren Servicezusagen besteht, die das Serviceniveau eindeutig definieren. Sie können verschiedene Leistungsniveaus und Funktionen für einen Service über Serviceangebote auswählen. Sie müssen einen Service auswählen, um die verfügbaren Serviceangebote zu filtern.
Konfigurationselement	Configuration Item (CI), für das der Change gilt.
Risiko	Risikoniveau für den Change. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Hoch • Mittel • Niedrig
Auswirkung	Maß für die Auswirkung einer Änderung auf Geschäftsprozesse.
Kurzbeschreibung	Zusammenfassung des Change.

Change Request-Formular (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Beschreibung	Beschreibung des Change im Detail.
Modell	Change-Modell, das der Change-Anforderung Telecom Network Inventory zugeordnet ist. Nach Auswahl der Kachel „Change-Modell“ wird das zugehörige Modell in diesem Feld angezeigt. Sie können auch manuell eine der folgenden Optionen auswählen: Schnittstellenkarte hinzufügen Change-Modell, das zum Hinzufügen einer Schnittstellenkarte in einem Gerätesteckplatz verwendet wird. Bestandsausrüstung erstellen Change-Modell, das zum Hinzufügen von Geräten verwendet wird, wenn eine Bestandsvorlage in einem Standort- oder Gerätehalter verwendet wird. Logische Verbindung erstellen Change-Modell, das zum Erstellen einer logischen Verbindung zwischen zwei Netzwerkschnittstellen verwendet wird. Physische Verbindung erstellen Change-Modell, das zum Erstellen einer physischen Verbindung zwischen zwei Netzwerkschnittstellen verwendet wird. Notfall Change-Modell, das für Notfall-Changes im Telecom Network Inventory verwendet wird. GPON-Breitband-Service Change-Modell, das zur Erfüllung einer GPON-Breitband-Bestellanforderung verwendet wird. Normal Change-Modell, das für die normalen Changes des Telecom Network Inventory verwendet wird.  Hinweis: Diese Change-Modelle sind im verfügbar Change-Kosten > Neu erstellen > Change Requests erstellen -Fenster.
Zuweisungsgruppe	Gruppe, die an der Change-Anforderung arbeitet.

Change Request-Formular (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Zugewiesen an	Benutzer, dem der Change zugewiesen ist. Wenn eine Zuweisungsregel gilt, wird der Change automatisch dem entsprechenden Benutzer oder der entsprechenden Gruppe zugewiesen.

Formular „Change-Anforderung“ – Registerkarte „Zeitplan“.

Feld	Beschreibung
Geplantes Startdatum	Voraussichtliches Startdatum für die Implementierung. Das geplante Startdatum kann das aktuelle Datum oder ein zukünftiges Datum sein. Der Standardwert für dieses Feld ist das aktuelle Datum. Um das geplante Startdatum zu ändern, klicken Sie auf das Kalendersymbol, und wählen Sie ein neues Datum aus.
Geplantes Enddatum	Voraussichtliches Enddatum für die Implementierung. Das geplante Enddatum muss nach dem geplanten Startdatum liegen. Der Standardwert für dieses Feld ist einen Tag nach dem geplanten Startdatum. Um das geplante Enddatum zu ändern, klicken Sie auf das Kalendersymbol, und wählen Sie ein neues Datum aus.
CAB erforderlich	Option, die angibt, ob diese Change-Anforderung vor der Implementierung eine Genehmigung durch das Change Advisory Board (CAB) erfordert.
CAB-Datum	CAB-Genehmigungsdatum für die Implementierung.
Tatsächliches Startdatum	Tatsächliches Startdatum für die Implementierung. Das tatsächliche Startdatum kann am oder vor dem geplanten Startdatum liegen.
Tatsächliches Enddatum	Tatsächliches Enddatum für die Implementierung. Das tatsächliche Enddatum kann vor dem geplanten Startdatum liegen, aber nicht vor dem tatsächlichen Startdatum.
CAB-Delegierter	Benutzer, der an der Besprechung des Change Advisory Board (CAB) teilnimmt, um den Change zu beschreiben.
CAB-Empfehlung	Hinweise oder Empfehlungen im Zusammenhang mit dem CAB-Meeting.

Formular „Change-Anforderung“ – Registerkarte „Notizen“.

Feld	Beschreibung
Beobachtungsliste	Benutzer, der die Benachrichtigungen über die Change-Anforderung erhält. Fügen Sie die Namen der Benutzer hinzu, die Benachrichtigungen erhalten und das Überwachungsthema anzeigen können.

Formular „Change-Anforderung“ – Registerkarte „Notizen“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Zusätzliche Kommentare (sichtbar für Kunden)	Option, die angibt, ob die Arbeitsnotizen für den Benutzer freigegeben werden müssen, der den Change angefordert hat.
Arbeitsnotizen	Arbeitsnotizen für den Change Request.
Arbeitsnotizenliste	Benutzer, die die Benachrichtigung zu den Arbeitsnotizen erhalten können.

Formular „Change-Anforderung“ – Registerkarte „Abschlussinformationen“.

Feld	Beschreibung
Lösungscode	Abschlusscode, der den Grund beschreibt, aus dem Sie diese Change-Anforderung schließen. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Erfolgreich • Nicht erfolgreich mit Problemen • Nicht erfolgreich
Abschlussnotizen	Alle zusätzlichen Notizen, die das Ergebnis des Schließens dieser Change-Anforderung beschreiben.

Formular „Change-Anforderung“: Formular „Change-Aufgabe“.

Felder	Beschreibung
Nummer	Identifikationsnummer der Change-Aufgabe.
Change Request	Nummer der Change-Anforderung, unter der diese Change-Aufgabe erstellt wurde.
Konfigurationselement	Konfigurationselement (CI), auf das der Change angewendet wird.
Anforderungstyp	Typ der Change-Anforderung, basierend auf den Netzwerkbestandsmodellen.
Kurzbeschreibung	Kurzbeschreibung für diese Auftragsaufgabe.
Beschreibung	Beschreibung dieser Auftragsaufgabe.
Status	Status dieser Change-Aufgabe. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Ausstehend Aufgabe wartet auf eine Aktion des Anwenders. Offen Für diese Aufgabe wurde noch keine Aktion ausgeführt. In Bearbeitung

Formular „Change-Anforderung“: Formular „Change-Aufgabe“. (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	Aufgabenverarbeitung wird ausgeführt. Geschlossen Change-Aufgabe ist abgeschlossen. Storniert Change-Aufgabe wurde abgebrochen.
Zuweisungsgruppe	Name der Gruppe, die für diese Aufgabe verantwortlich ist. Klicken Sie auf das Suchsymbol (), um eine Gruppe aus der Liste auszuwählen.
Zugewiesen an	Abhängig von der ausgewählten Gruppe werden die Benutzer angezeigt, die der Liste zugewiesen sind. Klicken Sie auf das Suchsymbol (), um die Liste der Benutzer anzuzeigen.
Arbeitsnotizen	Freiform-Arbeitsauftragsnotiztext.
Aktualisieren	Option zum Speichern von Änderungen, die Sie an der Auftragsaufgabe vorgenommen haben.
Aufgabe schließen	Option zum Ändern des Status der Auftragsaufgabe in „Geschlossen“ .
Löschen	Option zum Löschen dieser Auftragsaufgabe.

Formular „Verbindungselement“

Im Formular „Verbindungselement“ können Sie die Verbindungselemente für die physischen Verbindungen und logischen Verbindungen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory definieren. Sie können die Elemente in diesem Formular erstellen, überprüfen, aktualisieren und löschen.

Formular „Verbindungselement“

Felder	Beschreibung
Logische Verbindung	Name der logischen Verbindung, für die das Verbindungselement erstellt wird.
Physische Verbindung	Name der physischen Verbindung, für die das Verbindungselement erstellt wird.
Artikeltyp	Typen von Verbindungselementen, die Sie auswählen können: • Netzwerkschnittstelle • Physische Verbindung • Logische Verbindung • Verwaltete Netzwerkfunktion • Ausrüstung

Formular „Verbindungselement“ (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Element	Element des Elementtyps.
Sequenz	Anzahl der Sequenzen.
Route	Anzahl der Routen.
Kabel	Kabel für das physische Element.
Strand-Nummer	Kabelnummer des physischen Elements.

Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen

Auf den zugehörigen Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen werden die zugehörigen Datensätze angezeigt, die sich je nach Verbindung und Beziehungen zu anderen Netzwerk-Assets dynamisch ändern. Sie können diese Datensätze selektiv anzeigen, ändern oder aktualisieren.

Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen

Registerkarte	Beschreibung
Übersicht	Snapshot einiger Informationen über die Telekommunikationsgeräte. Auf der Registerkarte Übersicht werden die folgenden Abschnitte angezeigt: Verwendung Anzahl der Steckplätze, Schnittstellenkarten und Schnittstellen, die in der Telekommunikationsanlage offen sind. Images Bild der Telekommunikationsgeräte Sie können das Bild auswählen, um eine Vorschau auf einer separaten Seite anzuzeigen. Beziehungen Beziehung zu den zugeordneten Netzwerkbeständen. Im Abschnitt „Beziehungen“ werden alle untergeordneten Hierarchien angezeigt, die der Telekommunikationsanlage zugeordnet sind. Sie können die Beziehungen nur im Arbeitsbereich anzeigen.  Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für das Formular „Telekommunikationsgeräte“ verfügbar.

Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen (Fortsetzung)

Registerkarte	Beschreibung
Rack-Geräteplatzierung	Details des Rack-Steckplatzes, in dem sich dieses Gerät befindet. Sie können die Details jederzeit aktualisieren, indem Sie auf den Textlink klicken, der unter der Spalte Ausschließlich verwendet angezeigt wird. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für alle Geräte, IP-Router, IP-Switches, IP-Firewalls und Karten.
Untergeordnete Site	Liste der untergeordneten Bestandsstandorte, die dem übergeordneten Standort zugeordnet sind. i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für das Formular „Netzwerkstandort“ verfügbar.
Telekommunikationsgeräte	Liste der Telekommunikationsgeräte, die dem Netzwerkbestand zugeordnet sind. i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für das Formular „Netzwerkstandort“ verfügbar.
Incidents	Liste der Incident-Datensätze, die sich auf den Netzwerkbestand beziehen. i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für das Formular „Netzwerkstandort“ verfügbar.
Change-Anforderung	Liste der Change Request-Datensätze. Weitere Informationen zu Change-Anforderungen finden Sie unter Erstellen Sie eine Change-Anforderung aus Network Inventory Arbeitsbereich. i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für die Formulare „Netzwerkstandort“, „Telekommunikationsgerät“ und „Physische Verbindungen“ verfügbar.
Zugehörige Parteien	Liste der verantwortlichen Parteien, die dem Netzwerkbestand zugeordnet sind. i Hinweis: Diese Registerkarte ist für alle Bestandsformulare verfügbar.

Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen (Fortsetzung)

Registerkarte	Beschreibung
Physische Verbindungen	Liste der physischen Verbindungen, die dem Netzwerkbestand zugeordnet sind. i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für das Formular „Telekommunikationsgeräte“ verfügbar.
Logische Verbindungen	Liste der logischen Verbindungen, die dem Netzwerkbestand zugeordnet sind. i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für das Formular „Telekommunikationsgeräte“ verfügbar.
Auftragsinformationen	Liste der Bestellinformationen, die sich auf die Netzwerkbestandsinstanz beziehen. i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für die Formulare „Netzwerkschnittstelle“, „Physische Verbindungen“ und „Logische Verbindungen“ verfügbar.
Zahlenelemente	Liste der Nummerelemente, die Ihrem virtuellen lokalen Netzwerk (VLAN) oder Ihrer Link-Zusammenfassungsgruppe (LAG) zugeordnet sind. Weitere Informationen zu den Zahlenelementfeldern finden Sie unter Häufig verwendete Identifizierungsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen. i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für die Formulare „Telekommunikationsgerät“, „Netzwerkschnittstelle“, „Physische Verbindungen“, „Logische Verbindungen“ und „Bestandsnummer“ verfügbar.
Physische Verbindungselemente	Liste der Verbindungselemente, die für die physischen Verbindungen hinzugefügt werden. i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für das Formular „Physische Verbindungen“ verfügbar.
Verbindungselemente	Liste der Verbindungselemente, die für die logischen Verbindungen hinzugefügt werden. Diese Elemente sollten die gültigen logischen Verbindungen zwischen den Standorten sein, wenn die Berechnung die Pfadsuche durchführt.

Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen (Fortsetzung)

Registerkarte	Beschreibung
	Nach dem Erstellen eines Verbindungselements wird eine Beziehung zwischen der logischen oder physischen Verbindung und dem nächsten Element unter seinem Standardbeziehungstyp erstellt. Weitere Informationen zu den Verbindungselementfeldern finden Sie unter Formular „Verbindungselement“. i Hinweis: • Diese Registerkarte ist nur für logische Verbindungen verfügbar. • Die Beziehung wird aktualisiert, wenn ihr Verbindungselement geändert oder gelöscht wird. Beispielsweise wird die Beziehung gelöscht, wenn Sie das Verbindungselement löschen. Um den Standardbeziehungstyp zu ändern, navigieren Sie zu Systemdefinition > Entscheidungstabellen > TNI-CI-Beziehungsdefinitionsrichtlinie, und aktualisieren Sie unter Entscheidungstabellen CI-Beziehungstyp für die CI-Klasse.
Bestandsnummern	Liste der Bestandsnummern, die Ihrem Netzwerkbestand zugeordnet sind. Weitere Informationen zu den Zahlenelementen finden Sie unter Definieren Sie Ihre Bestandsnummerierung. i Hinweis: Diese Registerkarte ist nur für das Formular „Bestandsnummer“ verfügbar.
IP-Adresse	Liste der IP-Adressen, die Ihrem Netzwerkbestand zugeordnet sind i Hinweis: Diese zusätzliche Registerkarte ist für Geräte, Schnittstellenkarten, Netzwerkschnittstellen und logische Verbindungen verfügbar.
Bestandsgruppen	Liste und Details aller Bestandsgruppen.

Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen (Fortsetzung)

Registerkarte	Beschreibung
	i Hinweis: Diese Registerkarte ist für Netzwerkstandort, Gerätehalter, Gerät, Schnittstellenkarte, Netzwerkschnittstelle, physische Verbindung und logische Verbindung verfügbar.
DNS-Name	Liste aller DNS-Namen der IP-Adressen. i Hinweis: Diese Auflistung ist nur für IP-Adressen verfügbar.
CMDB-Gruppe enthält Konfigurationselemente	Liste aller Konfigurationselemente (CIs), die Sie dieser Bestandsgruppe hinzufügen möchten. Sie können ein CI nicht duplizieren, aber Sie können ein CI in verschiedenen Bestandsgruppen hinzufügen. Um ein CI zu priorisieren, wählen Sie beim Erstellen des CI einen der folgenden Werte im Feld Mitgliedsrolle aus: • Haupt • Primär • Sekundär • Tertiär • Lastenausgleich • Aktiv • Passiv i Hinweis: Nur der Bestandsmitarbeiter und der Bestandsadministrator können die CI-Elemente überprüfen, erstellen, aktualisieren oder löschen.
Übergeordnete Bestandsgruppen	Liste aller übergeordneten Bestandsgruppen.
Untergeordnete Bestandsgruppen	Liste aller untergeordneten Bestandsgruppen.
IP-Pools	Liste aller untergeordneten IP-Pools dieses übergeordneten Pools.
IP-Subnetzwerk	Liste aller untergeordneten IP-Subnetzwerke dieses IP-Pools.
Telefonnummern	Liste aller Telefonnummern, die Sie diesem Telefonblock zuweisen möchten.
Telefonnummernzuteilungen	Liste der Telefonnummernzuteilungen, die Sie diesem Telefonblock zuweisen möchten. Diese Liste

Zugehörige Registerkarten in den Netzwerkbestandsformularen (Fortsetzung)

Registerkarte	Beschreibung
	wird automatisch generiert. Standardmäßig ist die Verfügbarkeit „true“ und der Status ist „Neu“.
CMDB 360-Daten	Liste aller Discovery-Quellen auf CI-Attributebene. Weitere Informationen finden Sie unter CMDB 360  .
Pakete	Liste aller hinzugefügten Pakete. Weitere Informationen finden Sie unter Attributpakete .

Zugehörige Registerkarten von Changes**Zugehörige Registerkarten**

Registerkartenname	Beschreibung
Betroffene CIs	Konfigurationselemente (CIs), die von dieser Change-Anforderung betroffen waren.
Betroffene Services/CIs	Details aller betroffenen Services oder CIs, die von dieser Change-Anforderung betroffen waren.
Genehmiger	Details zu allen Genehmigern.
Change-Aufgaben	Change-Aufgaben, die aufgrund dieser Change-Anforderung erstellt wurden.
Durch Change behobene Incidents	Incidents, die aufgrund dieser Change-Anforderung behoben wurden.
Durch Change verursachte Incidents	Incidents, die aufgrund dieser Change-Anforderung erstellt wurden.

Zugehörige Informationen

[Überprüfen und Aktualisieren Ihres Netzwerkbestands mit dem Netzwerkbestands-Arbeitsbereich](#)

Formular „Netzwerkschnittstellenmodell“ – Registerkarte „Informationen“

Im Informationsabschnitt im Modellformular können Sie die Details eines Modells erstellen, überprüfen und ändern.

Formular „Netzwerkschnittstellenmodell“ – Registerkarte „Informationen“

Feld	Beschreibung
Leistung (Watt)	Leistung des Netzwerk-Assets in Watt.
Gewicht (Pfund)	Gewicht des Netzwerk-Assets in Pfund (lbs).
Virtuell	Option zum Überprüfen, ob die Netzwerkschnittstelle physisch oder virtuell ist.

Formular „Netzwerkschnittstellenmodell“ – Registerkarte „Informationen“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	 Hinweis: Wenn Sie Virtuell auswählen, wird das Feld Connector-Typ nicht angezeigt.
Connector-Typ	Typ des physischen Kabelanschlusses, der für die Verbindung des Kabels mit der Netzwerkschnittstelle verwendet wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • BNC • SC • LC • ST • Drahtwickel • RJ45
Max. Unterstützung für physische Verbindungen	Maximale Anzahl physischer Verbindungen, die von diesem Modell unterstützt werden.
Port-Bandbreite	Gemessene Bandbreite für die Ports an dieser Netzwerkschnittstelle. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und dann eine Bandbreite aus.
Direktionalität	Typ der Verbindungen zwischen den Knoten eines Netzwerks. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Tx • Rx • Tx/Rx • Bus • Broadcast
Schnittstellentyp	Typ des Ports an der Netzwerkschnittstelle. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Ethernet • Optisch • Seriennummer

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie ein Netzwerkschnittstellenmodell](#)

Beziehungsfelder des Netzwerkmodells

Im Formular „Netzwerkmodellbeziehung“ können Sie eine Netzwerkmodellbeziehung erstellen.

Formular „Netzwerkmodellbeziehung“

Feld	Beschreibung
Name	Vom Hersteller zugewiesener Name der Netzwerkmodellbeziehung, der vom Modellmanager angegeben wird.
Beziehungstyp	Typ der Beziehung. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: – Keine Angabe – Es ist keine Netzwerkmodellbeziehung vorhanden. Rack zu Steckplatz Beziehung zwischen einem Rack-Modell und einem Slot-Modell. Diese Beziehung gibt an, dass das Rack- und das Slot-Modell mit dem Anlagenmodell kompatibel sind. Gerät zu Slot Beziehung zwischen einem Anlagenmodell und einem Slot-Modell. Diese Beziehung gibt an, dass die Anzahl der Slots und die Slot-Modelle mit dem Anlagenmodell kompatibel sind. i Hinweis: • Das Feld Übergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller Anlagenmodelle an, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen. • Im Feld Untergeordnetes Produktmodell werden nur die Slot-Modelle angezeigt. Gerät zu Netzwerkschnittstelle Beziehung zwischen einem Anlagenmodell und einem Netzwerkschnittstellenmodell. Diese Beziehung gibt das Schnittstellenmodell und die Anzahl der Schnittstellen an, die mit dem Anlagenmodell kompatibel sind und von diesem unterstützt werden. i Hinweis: • Das Feld Übergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller Anlagenmodelle an, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen. • Das Feld Untergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller Netzwerkschnittstellenmodelle, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen. Slot zu Schnittstellenkarte Beziehung zwischen einem Slot-Modell und einem Schnittstellenkartenmodell. Diese Beziehung erzwingt das Feld Stammproduktmodell, in dem ein Anlagenmodell oder ein Kartenmodell ausgewählt werden muss.

Formular „Netzwerkmodellbeziehung“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	i Hinweis: • Das Feld Stammproduktmodell zeigt eine Liste aller Anlagenmodelle, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen. • Im Feld Übergeordnetes Produktmodell werden die Modelle der Slots und der Sub-Slots angezeigt. • Das Feld Untergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller Schnittstellenkartenmodelle an. Schnittstellenkarte zu Slot Beziehung zwischen einem Schnittstellenkartenmodell und einem Slot-Modell. Diese Beziehung gibt an, dass das Slot-Modell mit dem Schnittstellenkartenmodell kompatibel ist. i Hinweis: • Das Feld Übergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller Schnittstellenkartenmodelle an. • Im Feld Untergeordnetes Produktmodell werden nur die Modelle der Subslots angezeigt. Schnittstellenkarte zur Netzwerkschnittstelle Beziehung zwischen einem Schnittstellenkartenmodell und einem Netzwerkschnittstellenmodell. Diese Beziehung gibt an, dass die Anzahl der Schnittstellen im Netzwerkschnittstellenmodell mit dem Schnittstellenkartenmodell kompatibel ist. i Hinweis: • Das Feld Übergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller Schnittstellenkartenmodelle an. • Das Feld Untergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller Netzwerkschnittstellenmodelle an. Physische Verbindung zu logischer Verbindung Beziehung zwischen den Modellen einer physischen Verbindung und einer logischen Verbindung. i Hinweis: • Das Feld Übergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller physischen Verbindungsmodelle. • Das Feld Untergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle an. Logische Verbindung zu logischer Verbindung Beziehung zwischen einem logischen Verbindungsmodell und einem anderen logischen Verbindungsmodell.

Formular „Netzwerkmodellbeziehung“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	i Hinweis: • Das Feld Übergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle an. • Das Feld Untergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle an. Physische Verbindung zu Netzwerkschnittstelle Beziehung zwischen einer physischen Verbindung und einer Netzwerkschnittstelle. i Hinweis: • Das Feld Übergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller physischen Verbindungsmodelle. • Das Feld Untergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller Netzwerkschnittstellenmodelle an. Logische Verbindung zu Netzwerkschnittstelle Beziehung zwischen einer logischen Verbindung und einer Netzwerkschnittstelle. i Hinweis: • Das Feld Übergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle an. • Das Feld Untergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller Netzwerkschnittstellenmodelle an. Rack-Steckplatz zu Gerät Beziehung zwischen einem Rack-Steckplatz und den Geräten. i Hinweis: • Das Stammproduktmodell zeigt alle Gerätehaltermodelle mit der Modellkategorie „Rack“ an. • Das übergeordnete Produktmodell zeigt alle Gerätehaltermodelle mit der Modellkategorie Slotan. • Das untergeordnete Produktmodell zeigt alle Anlagenmodelle an, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen. Rack-Steckplatz zu Regal Beziehung zwischen einem Rack-Steckplatz und dem Regal.

Formular „Netzwerkmodellbeziehung“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	i Hinweis: • Das Stammproduktmodell zeigt alle Gerätehaltermodelle mit der Modellkategorie „Rack“ an. • Das übergeordnete Produktmodell zeigt alle Gerätehaltermodelle mit der Modellkategorie Slotan. • Das untergeordnete Produktmodell zeigt alle Gerätehaltermodelle mit der Modellkategorie „Shelf“ an. Schrank zu Gerät Beziehung zwischen einem Schrank und der Ausrüstung. i Hinweis: • Im Feld Übergeordnetes Produktmodell werden alle Gerätehalter angezeigt, deren Containertyp „Schrank“ ist. • Im Feld Untergeordnetes Produktmodell werden alle Anlagenmodelle angezeigt, die sich auf die Anwendung Telecommunications Network Inventory beziehen. Logistische Verbindung zu Kanal Beziehung zwischen einer logischen Verbindung und dem Kanal. i Hinweis: • Das Feld Übergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle an. • Das Feld Untergeordnetes Produktmodell zeigt eine Liste aller logischen Verbindungsmodelle, die Verhalten als Kanal haben.
Anzahl	Anzahl der untergeordneten Produktmodelle, die unter einem übergeordneten Produktmodell erstellt werden können, wenn eine Vorlage erstellt wird. i Hinweis: Dieses Attribut gilt nur für Geräte zu Steckplatz, Rack zu Steckplatz, Beziehungstypen: Gerät zu Netzwerkschnittstelle, Schnittstellenkarte zu Slot, Schnittstellenkarte zu Netzwerkschnittstelle und logische Verbindung zu Kanal.
Stammproduktmodell	Aus Kompatibilitätsgründen übergeordnetes Modell der Schnittstellenkarte. Wählen Sie entweder das Anlagenmodell oder das Schnittstellenkartenmodell aus. Klicken Sie dann auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie ein Modell aus.

Formular „Netzwerkmodellbeziehung“ (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	i Hinweis: Dieses Attribut ist nur für den Beziehungstyp „Slot zu Schnittstelle“ sichtbar.
Übergeordnetes Produktmodell	Produktmodell, das dem untergeordneten Produktmodell übergeordnet ist. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie ein Modell aus. i Hinweis: In der Rack-zu-Steckplatz-Beziehung ist das übergeordnete Produktmodell das Gerätehaltermodell mit der Modellkategorie „Rack“.
Untergeordnetes Produktmodell	Produktmodell, das dem übergeordneten Produktmodell untergeordnet ist. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie ein Modell aus. i Hinweis: In der Rack-zu-Slot-Beziehung ist das untergeordnete Produktmodell der Gerätehalter mit der Modellkategorie „Slot“.
Sequenz	Sequenznummer der untergeordneten Entitäten für eine Modellbeziehung. Wenn Sie eine Zahl in das Feld Anzahl eingeben, wird das Feld Sequenz angezeigt. Der Standardwert ist 1. Wenn das übergeordnete Modell mehrere Beziehungen hat, wird die Sequenznummer für die erste Beziehung auf 1 festgelegt, und die Zahl nach dem höchsten Wert der ersten Beziehung wird für die nachfolgenden Beziehungen festgelegt. Angenommen, Ihr Gerät hat eine Modellbeziehung mit zwei Slots und zwei Ports. Wenn die Beziehung erstellt wird, wird die Sequenznummer der Slots und Ports auf 1 und 3 festgelegt. i Hinweis: Dieses Attribut gilt nur für die Beziehungstypen Rack zu Steckplatz, Gerät zu Steckplatz, Gerät zu Netzwerkschnittstelle, Schnittstellenkarte zu Steckplatz, Schnittstellenkarte zu Netzwerkschnittstelle und logische Verbindung zu Kanal.
Übergeordnete Bandbreite	Bandbreite des übergeordneten Produktmodells. i Hinweis: Dieses Attribut ist nur für den Beziehungstyp „Logische Verbindung zu Kanal“ sichtbar.
Untergeordnete Bandbreite	Bandbreite des untergeordneten Produktmodells. i Hinweis: Dieses Attribut ist nur für den Beziehungstyp „Logische Verbindung zu Kanal“ sichtbar.

Zugehörige Informationen

[Definieren Sie eine Netzwerkmodellbeziehung](#)

Formular „Netzwerkstandort“.

Im Formular „Netzwerkstandort“ können Sie einen Netzwerkstandort definieren, an dem sich Netzwerkgeräte befinden.

Formular „Netzwerkstandort“.

Feld	Beschreibung
Name	Name des Netzwerkstandorts, an dem sich das Gerät befindet. Now Platform verwendet diesen Namen, um Ihren Netzwerkbestand zu identifizieren. Beispiel: TROE IXC POP.
NPANXX	Zugewiesener NPA-NXX-Code für diesen Netzwerkstandort: • Dieser Code ist eine Kombination aus Ortsvorwahlen (NPAs) und Ortsvermittlungsstellen (NXXs). • Der kombinierte Code kann die letzten vier Ziffern von bis zu 10.000 Telefonnummern enthalten, die innerhalb einer bestimmten Region liegen. Diese Region ist der Zentrale für den zugewiesenen Code zugeordnet. • Zum Beispiel ist 858-335 die NPA-NXX für die Telefonnummer 858-335-9500.
Standort	Geografischer Standort des Netzwerkstandorts. Klicken Sie auf das Suchsymbol (), und wählen Sie einen Standort aus der Standorthierarchie aus. Weitere Informationen zur Standorthierarchie finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-locations.dita .
Landkreis	Name des Bundeslandes, in dem sich der Netzwerkstandort befindet.
Region	Name der geografischen Region, in der sich der Netzwerkstandort befindet.
POTS-Nummer	Einfache alte Telefonservicenummer (POTS), die diesem Netzwerkstandort zugeordnet ist.

** Hinweis:**

Weitere Informationen zu den verbleibenden Identifizierungsfeldern, die in den meisten Formularen des Bestands- und des Bestandsnummernzuteilungsmenüs vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Identifizierungsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Zugehörige Informationen

[product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-sites.dita](#)

Formular „Netzwerktopologie“

Im Formular „Netzwerktopologie“ können Sie die Topologiedetails eines Netzwerks erstellen und überprüfen.

Formular „Netzwerktopologie“

Feld	Beschreibung
Name	Name der Topologie.
Bandbreite	Bandbreite der Topologie.
Lebenszyklusphase	Lebenszyklusphase des Netzwerkbestands-Assets.
Support-Gruppe	Gruppe, die dieses Netzwerk-Asset unterstützt.
Status der Lebenszyklusphase	Status der Lebenszyklusphase.
Verwaltet von	Name der Person, die dieses Netzwerk-Asset verwaltet.
Modell-ID	Modellidentifikationsnummer des Herstellers für dieses Netzwerk-Asset.
Kommentare	Kommentare, falls vorhanden.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie manuell eine Netzwerktopologie](#)

Formular „Physische Verbindung“.

Im Formular „Physische Verbindung“ können Sie eine physische Verbindung definieren, indem Sie deren Konfiguration und Verbindungsdetails beschreiben.

Formular „Physische Verbindung“.

Im Formular „Physische Verbindung“ können Sie die Details für eine physische Verbindung beschreiben.

Formular „Physische Verbindung“.

Feld	Beschreibung
Name	Name dieser physischen Verbindung Der Now Plattform verwendet diesen Namen, um ihn in Ihrem Netzwerkbestand zu identifizieren.
Produktmodell	Name des Produktmodells, das der physischen Verbindung zugeordnet ist. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), um das Produktmodell auszuwählen. • Wenn Sie Glasfaserkabel ausgewählt haben, wird die Registerkarte Kabelparameter angezeigt, auf der Sie zusätzliche Informationen eingeben können. • Wenn Sie Glasfaserverbindung ausgewählt haben, müssen Sie die Informationen für die Felder Kabel und Litzennummer im Formular „Physisches Verbindungselement“ ausfüllen.
Link-Typ	Typ des Links für die physische Verbindung. Beispiel: Glasfaser oder Koax.
Bandbreite A bis Z	Gesamtbandbreitenkapazität von Standort A zu Standort Z für diese Netzwerkverbindung.
Bandbreite Z bis A	Gesamtbandbreitenkapazität von Site Z zu Site A für diese Netzwerkverbindung.

Formular „Physische Verbindung“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Standort A	Ursprungsnetzwerkstandort für diese Verbindung. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie einen Netzwerkstandort aus. Weitere Informationen finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-sites.dita .
Standort Z	Zielnetzwerk-Site für diese Verbindung. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie einen Netzwerkstandort aus. Weitere Informationen finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-sites.dita .

Zugehörige Informationen

[Definieren Sie die Details der physischen Verbindung](#)

Formular „Physische Verbindung“ – Konfiguration

Im Abschnitt „Konfiguration“ im Formular „Physische Verbindung“ können Sie eine physische Verbindung erstellen.

Formular „Physische Verbindung“ – Konfiguration

Feld	Beschreibung
Port A	Netzwerkschnittstelle, die in der Port A-Verbindung verwendet wird. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie eine Netzwerkschnittstelle aus. Weitere Informationen finden Sie unter Definieren Sie die Details der Netzwerkschnittstelle .
Topologie	Topologie der Netzwerkverbindung: Punkt zu Punkt Verbindet zwei Knoten direkt mit einem gemeinsamen Link Punkt zu Mehrpunkt Stellt mehrere Verbindungen von einem Punkt zu mehreren Punkten bereit. Mehrpunkt-zu-Mehrpunkt Komplexe Topologie, in der jeder Knoten mit mehreren anderen Knoten kommunizieren kann Unidirektionaler Ring Fibre Ring, bei dem das Signal nur in eine Richtung gesendet wird. Bidirektionaler Ring Fibre Ring, in dem das Signal gleichzeitig in beide Richtungen gesendet wird. Netz

Formular „Physische Verbindung“ – Konfiguration (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Netzwerktopologie, in der die Infrastrukturknoten direkt, dynamisch und nicht hierarchisch mit möglichst vielen anderen Knoten verbunden sind und zusammenarbeiten, um Daten effizient an und von Clients weiterzuleiten Topologiegruppe Definiert, wie Knoten und Geräte in einem Netzwerk miteinander verbunden sind Lineare Kette Netzwerktopologie, in der jedes Gerät nacheinander in einer sequenziellen Kette verbunden wird Funkzugriffsnetzwerk Verbindet Endbenutzergeräte wie Smartphones mit der Cloud. Mobiles Kernnetzwerk Ermöglicht Abonnenten den Zugriff auf die Services, zu deren Verwendung sie berechtigt sind. Sie ist für kritische Funktionen wie Abonnentenprofilinformationen, Standort, Serviceauthentifizierung und erforderliche Switching-Aufgaben verantwortlich. Mobiles Transportnetzwerk Verbindet das Kernnetzwerk und das RAN (Funkzugangnetzwerk) des Mobilfunknetzes
Verwaltungsoption	Attribut, das angibt, wer oder was für die Verwaltung dieses Endpunkts verantwortlich ist
Endpunktrolle	Endpunktrolle, die dem Serviceendpunkt für dieses Netzwerk-Asset zugeordnet ist. Eine Endpunktrolle ist die Funktion, die vom Endpunkt des von Ihnen bereitgestellten Service bereitgestellt wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Stamm- oder Blattendpunktrolle, wie vom Metro Ethernet Forum (MEF) definiert. • --Keine-- für keine zugewiesene Endpunktrolle.
Port Z	Netzwerkschnittstelle, die in der Port Z-Verbindung verwendet wird. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie eine Netzwerkschnittstelle aus. Weitere Informationen finden Sie unter Definieren Sie die Details der Netzwerkschnittstelle.
Lieferant	Name des Lieferanten des Netzwerk-Assets. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und dann einen Lieferantencode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie Hersteller- und Lieferantencodes.
Kosten	Kosten dieses Netzwerk-Assets.

Formular „Physische Verbindung“ – Konfiguration (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Entfernung	Routenlänge dieser Verbindung, ausgedrückt in der Maßeinheit , die Sie im Feld Einheit auswählen.
Einheit	Maßeinheit, in der Sie die Routenlänge der Verbindung im Feld Entfernung angeben. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: – Keine Angabe – Keine Entfernungsmessung für die Länge der Verbindungsroute ausgedrückt. Meilen Die Entfernung wird in Meilen ausgedrückt. Kilometer Die Entfernung wird in Kilometern angegeben. Fuß Die Entfernung wird in Fuß ausgedrückt. Zähler Die Entfernung wird in Metern ausgedrückt.

i Hinweis:

Weitere Informationen zu den verbleibenden Konfigurationsfeldern, die in den meisten Formularen des Menüs „Bestand“ vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Zugehörige Informationen

[Definieren Sie die Details der physischen Verbindung](#)

Formular „Kabelparameter“.

Im Formular „Kabelparameter“ können Sie Kabelparameter für eine physische Verbindung definieren.

Formular „Kabelparameter“.

Feld	Beschreibung
Kabeltyp	Name des Kabeltyps.
Kabelnummer	Nummer des Kabels, das in der physischen Verbindung verwendet wird.
Standanzahl	Anzahl der Glasfasern, die dieses Kabel enthält.
Kabellänge	Länge des Kabels in mm (mm).
Übergeordnetes Kabel	Option, die die physische Verbindung der obersten Ebene angibt.
Farbcode	Farbe der Kabellinie.
Ersatzlänge A	Länge des Kabels, das mit Standort A verbunden ist, in mm (mm).
Ersatzlänge Z	Länge des Kabels, das mit Standort Z verbunden ist, in mm.

Formular „Kabelparameter“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
KML-Route	Option, die die Glasfaserrouenzuordnungen in einem KML-Format angibt.

Zugehörige Informationen

Definieren Sie die [Details der physischen Verbindung](#)

Formulare „Router“, „Switch“, „Firewall“, „Virtual Machine“, „Load Balancer“ und „Server“.

Mit dem Geräteformular können Sie die Netzwerk-Asset-Details in der Anwendung Telecommunications Network Inventory für Router, Switch, Firewall, virtuelle Maschine, Lastenausgleichsmodul oder Server erstellen, überprüfen und ändern.

Allgemeine Felder

Feld	Beschreibung
Name	Name des Netzwerkbestands-Assets.
Standort	Speicherort des Netzwerkbestands-Assets.
Beschreibung	Beschreibung des Netzwerkbestands-Assets
Support-Gruppe	Gruppe, die dieses Netzwerk-Asset unterstützt.
Support durch	Name der Person, die dieses Netzwerk-Asset unterstützt.
Verwaltet nach Gruppe	Name der Gruppe, die dieses Netzwerkbestands-Asset verwaltet.
Umgebung	Aktueller Status des Netzwerk-Assets Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Entwicklung • Produktion • Test
Unternehmen	Unternehmen, das dieses Netzwerkbestands-Asset besitzt.
Modell-ID	Modell-ID dieses Netzwerkbestands-Assets.
Kategorie	Modellkategorie dieses Netzwerkbestands-Assets.
Unterkategorie	Modellunterkategorie dieses Netzwerkbestands-Assets.
Abteilung	Abteilung, zu der dieses Netzwerkbestands-Asset gehört.
Lebenszyklusphase	Lebenszyklusphase des Netzwerkbestands-Assets.
Status der Lebenszyklusphase	Status der Lebenszyklusphase.
Nachgewiesen von	Name der Person, die dieses Netzwerkbestands-Asset bestätigt.
Nachweisdatum	Datum des Nachweises.

Allgemeine Felder (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Nachweisstatus	Status des Nachweises.
Installationsstatus	Status der Installation des Netzwerkbestands-Assets.
Betriebsstatus	Betriebsstatus des Netzwerkbestands-Assets.
Fehleranzahl	Anzahl der Fehler.
Wartungsplan	Typ der Inspektion, die für das Netzwerkbestands-Asset ausgeführt wird.
Zeitplan	Typ des Wartungsplans.
Vollqualifizierter Domänenname	Domänenname, der seine genaue Position in der Baumhierarchie des Domain Name System (DNS) angibt.
IP-Adresse	Eindeutige Adresse, die ein Netzwerkbestands-Asset im Netzwerk identifiziert
MAC-Adresse	MAC-Adresse des Geräts
Seriennummer	Seriennummer des Netzwerkbestands-Assets.
DNS-Domäne	Eindeutiger Name oder eindeutige Adresse, die dem Gerät innerhalb der DNS-Infrastruktur (Domain Name System) zugewiesen ist
Attribute	Alle zusätzlichen Attribute.
Kommentare	Freiformtext, der zum Kommentieren eines Netzwerk-Assets verwendet wird. Beispiel: Technischer Dienst ist Rahul Dev.
Überwachen	Option zum Drucken der Details dieses Netzwerkbestands-Assets.
Kann drucken	Option zum Drucken der Details dieses Netzwerkbestands-Assets.

Serverfelder

Die folgenden Felder sind nur im Formular „Server“ im Abschnitt „Konfigurationsattribute“ verfügbar.

Serverfelder

Feld	Beschreibung
BS-Domäne	Betriebssystemdomäne des Konfigurationselements (CI).
RAM (MB)	Größe des Arbeitsspeichers des Computers in Megabyte (MB)
Betriebssystem	Betriebssystem, das auf dem CI ausgeführt wird
CPU-Hersteller	Name des CPU-Herstellers
BS-Version	Version des Betriebssystems, das auf dem CI ausgeführt wird
CPU-Typ	Typ der CPU.
BS-Service Pack	Service Pack, das auf dem Betriebssystem installiert ist
CPU-Geschwindigkeit (MHz)	Geschwindigkeit der CPU in Megahertz (MHz)
CPU-Anzahl	Anzahl der CPUs
Festplattenspeicher (GB)	Speicherplatz in Gigabyte (GB)

Serverfelder (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
Anzahl CPU-Kerne	Anzahl der Kerne pro CPU

Weitere Informationen zu den Asset-Attributfeldern finden Sie unter [In der Next Experience-UI arbeiten](#) .

Weitere Informationen zu den verbleibenden Konfigurationsfeldern, die in den meisten Formularen des Menüs „Bestand“ vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Weitere Informationen zu den verbleibenden Konfigurationsfeldern, die in den meisten Formularen des Menüs „Bestand“ vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie eine Instanz von Telekommunikationsgeräten](#)

Formular „Telekommunikationsgeräte“

Im Formular „Telekommunikationsgeräte“ können Sie die Netzwerk-Asset-Details für ein Gerät erstellen, überprüfen und ändern.

Konfiguration

Feld	Beschreibung
Teilenummer	Zugewiesene Teilenummer für dieses Netzwerk-Asset.
Herstellungsdatum	Datum, an dem dieses Netzwerk-Asset hergestellt wurde.
Datum des letzten Services	Datum, an dem dieses Netzwerk-Asset zuletzt gewartet wurde.
Belegte Rack-Einheiten	Anzahl der Gerätehaltereinheiten, die in diesem Netzwerk-Asset verwendet werden.
Firmware-Hersteller	Hersteller der Firmware.
Firmware-Version	Version der Firmware, die in diesem Netzwerk-Asset verwendet wird
Arbeitsspeichergröße (MB)	Größe des in diesem Netzwerk-Asset verwendeten Speichergeräts in Megabyte. Zum Beispiel 2500 MB für einen 2,5-GB-Speicherchip.
Speichergröße (GB)	Speichergröße des Geräts in Gigabyte. Beispiel: 2,5 GB

Hinweis:

Weitere Informationen zu den verbleibenden Konfigurationsfeldern, die in den meisten Formularen des Menüs „Bestand“ vorhanden sind, finden Sie unter [Häufig verwendete Konfigurationsfelder für Netzwerk-Asset-Instanzen](#).

Zugehörige Informationen

[product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-equipment.dita](#)

Formular TNI-CI-Attribute

Mit dem Formular „TNI-CI-Attribute“ können Sie die Attributdetails Telecommunications Network Inventory für einen Netzwerkbestand in der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellen.

Formular TNI-CI-Attribute

Feld	Beschreibung
Konfigurationselement	Konfigurationselement (CI) des Netzwerkbestands-Assets.
Netzwerkdomäne	Domäne des Besitzes und der Verantwortung für dieses Netzwerk-Asset oder diese Verbindung. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Mobilität Netzwerk-Asset, das der Domäne für Mobilitätsgeräte zugeordnet ist. Telco Netzwerk-Asset, das der Domäne für Telekommunikationsgeräte zugeordnet ist. Zentral Netzwerk-Asset, das der Core-Ausrüstungsdomäne zugeordnet ist.
Bestandskategorie	Typ des Bestands.
Bestandsvorlage	Bestandsvorlage, falls vorhanden.
Geräte-CLLI	Zugewiesener Common Location Identifier Code (CLLI) für Geräte für dieses Netzwerk-Asset. Die Telekommunikationsbranche in Nordamerika verwendet den CLLI-Code, um den Standort und die Funktion von Telekommunikationsgeräten anzugeben.
Netzwerkstandort	Netzwerkstandort, in dem das Netzwerkbestands-Asset installiert ist Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie einen Netzwerkstandort aus. Weitere Informationen finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-sites.dita .
Distinguished Name (DN)	Alternative Namensreferenz für das Netzwerk-Asset, die auf den verketteten

Formular TNI-CI-Attribute (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Namen und IDs der anderen zugehörigen Netzwerk-Assets basiert.
Typ	Optionaler benutzerdefinierter Typcode, mit dem Sie die Typen der verschiedenen Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und dann einen Typcode aus.
Rolle	Optionaler benutzerdefinierter Rollencode, mit dem Sie die Rollen oder Zwecke der verschiedenen Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie einen Rollencode aus.
Funktion	Optionaler benutzerdefinierter Funktionscode, mit dem Sie die Funktionen der verschiedenen Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und dann einen Funktionscode aus.
Position der Einheit	Einheitenposition dieses Netzwerk-Assets.
Zugriffsbezeichner	Nicht zutreffend.
Datum der letzten Wartung	Datum, an dem dieses Netzwerk-Asset zuletzt gewartet wurde.
Ist alarmfähig	Option, die angibt, ob diesem Netzwerk-Asset ein Alarmsystem zugewiesen werden kann.
Ersetzbar	Option, die angibt, ob dieses Netzwerk-Asset ersetzt werden kann, wenn es eine Fehlfunktion aufweist oder von einem Netzwerkausfall betroffen ist.
Ersatz	Option, die angibt, ob dieses Netzwerk-Asset ein Ersatz-Asset ist.
Hinweise zum Vorgang	Freiform-Vorgangsnotiztext für dieses Netzwerk-Asset. Beispiel: Dieseldieselkraftstoff für Generator prüfen.

Zugehörige Informationen

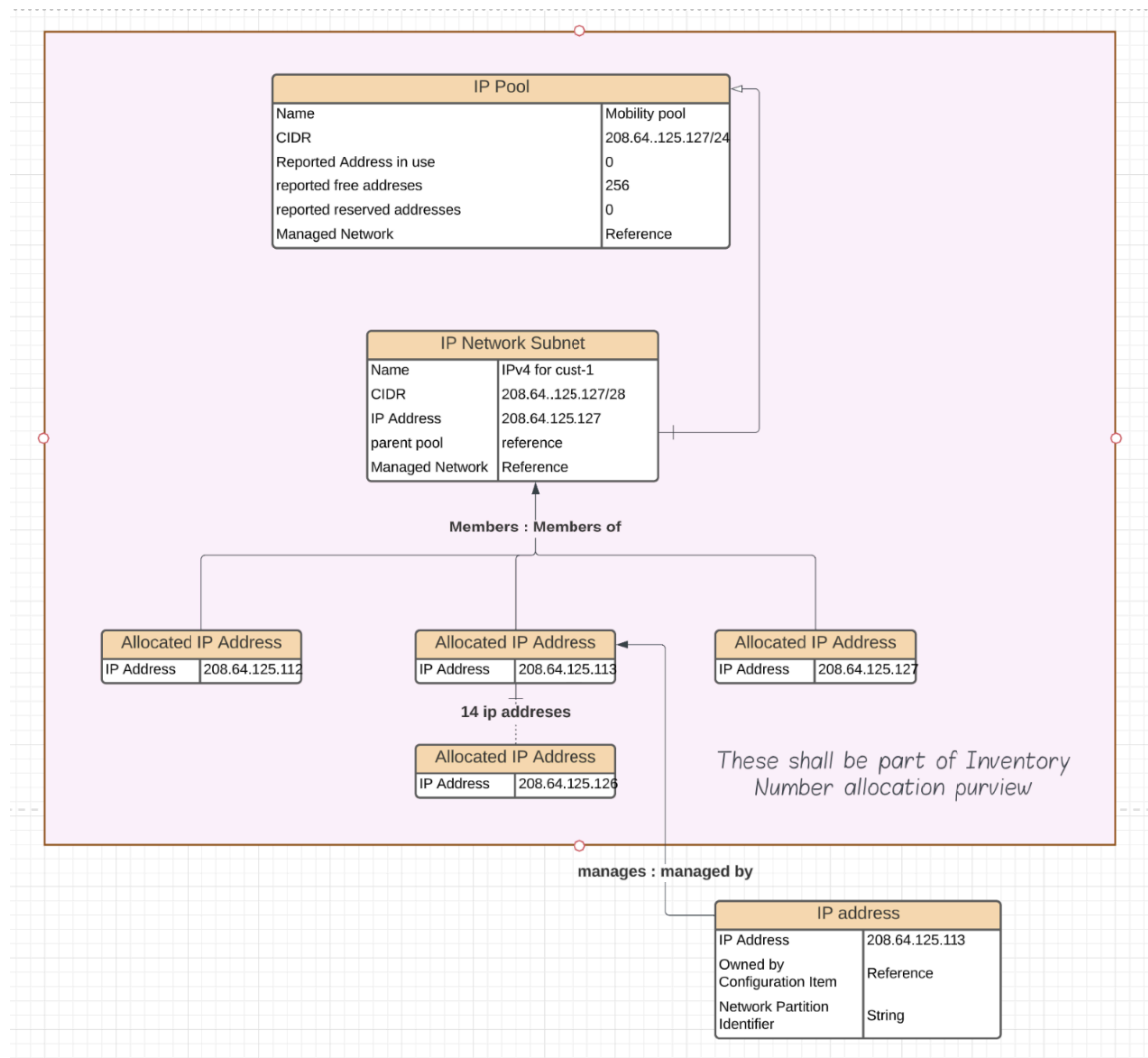
Erstellen Sie eine Instanz von Telekommunikationsgeräten

IP-Adressen-Bestandsverwaltungs-Datenmodell

Durch die Verwendung des Datenmodells für die Bestandsverwaltung von IP-Adressen können Sie nachvollziehen, wie sich die Tabellen, die für die IP-Pools, IP-Subnetze, zugewiesenen IP-Adressen und IP-Adressen verwendet werden, zueinander verhalten.

Datenmodell

Das folgende Diagramm zeigt das Datenmodell für die Bestandsverwaltung von IP-Adressen.



Mit diesem Datenmodell können Sie die zugehörigen Tabellen Ihres IP-Pools, Ihrer IP-Subnetzwerkadressen oder zugewiesenen IP-Adressen speichern. Sie können auch eine IP-Pool-Tabelle oder IP-Subnetztable erstellen, um Services zuzuordnen. Um diese Aufgabe auszuführen, erstellen Sie einen IP-Pool oder ein IP-Subnetz. Jede IP-Adresse im Subnetz wird in einer zugewiesenen IP-Adresstabelle erstellt. Sie können dann IP-Adressen aus der zugewiesenen IP-Adresstabelle mit der IP-Adresstabelle für die Erkennung und Konfigurationselementzuordnung (CI) verknüpfen.

Eine IP-Adresse wird auf diese Weise zugewiesen:

Automatische Übersetzung

1. Ein Telekommunikationsanbieter erhält ein IP-Subnetz, das vom externen System für seine Kunden zugewiesen wurde. Dieses IP-Subnetz wird in einer IP-Netzwerk-Subnetztabelle gespeichert.
2. Ein Telekommunikationsanbieter kann eine IP-Adresse des Subnetzes erstellen, um die IP-Adresszuteilung nachzuverfolgen. In diesem Fall wird jede IP-Adresse dieses Subnetzes in der zugewiesenen IP-Adresstabelle gespeichert.
3. Die IP-Adressen, die in der zugewiesenen IP-Adresstabelle verwendet werden können, werden dann mit einem Datensatz in der IP-Adresstabelle verknüpft.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie eine IP-Adresszuteilung](#)

Telecommunications Network Inventory Funktionskatalog

Mithilfe des Funktionskatalogs Telecommunications Network Inventory können Sie auf die Funktionen zugreifen, die Sie bei der Automatisierung des Entwurfs- und Zuweisungsprozesses des Netzwerkbestands unterstützen.

Funktion „Freie Nummer zuteilen“.

Mit der Funktion „Freie Nummer zuordnen“ können Sie freie Nummern aus dem Nummerndatensatz Telecommunications Network Inventory zuweisen. Mit dieser Funktion können Sie eine Menge von Nummern aus einem angegebenen Bereich zuteilen, die dem Konfigurationselement (CI) in einem Nummerelement hinzugefügt werden sollen.

Übersicht

Mit der Funktion „Freie Nummer zuordnen“ können Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- Weisen Sie die freie Nummer aus einem Nummernbereich zu, der sich im Bestandsdatensatz befindet.
- Rufen Sie die freie Nummer aus dem Nummernbereich ab, und erstellen Sie den Bestandsnummerndatensatz als untergeordnete Nummer.
- Fügen Sie die freien Zahlen zum CI in einem Zahlenelement hinzu.

Sie können diese Funktion als Flow Designer -Aktion im Telecommunications Network Inventory -Workflow verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

Eine Administratorrolle kann einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Flow Designer -Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder in der Aktion Freie Nummer zuteilen und ihre Beschreibungen aufgeführt.

Eingabefelder der Funktion „Freie Nummer zuordnen“.

Feldname	Beschreibung	Typ	Erforderlich?
Nummernbereich	Bestandsnummerndatensatz, für den Sie die freie Nummer benötigen.	Referenz.Bestandsnummerndatensatz	Ja
Anzahl	Gesamtanzahl der freien Nummern.	Ganzzahl	Ja
Nummerntyp	Typ der Netzwerkverbindung, für die Sie die freien Nummern benötigen. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: VLAN Datensatz für einzelne VLAN-Nummer LAG Einzelner LAG-Nummerndatensatz.	Auswahl	Ja
Im Besitz von Konfigurationselement	Konfigurationselement (CI), das sich auf den Bestandsnummerndatensatz bezieht.	Referenz.Konfigurationselement	Nein
Fortlaufend	Option zum Zurückgeben der aufeinanderfolgenden freien Nummern.	Wahr/Falsch	Nein

Weitere Informationen zu den Variablentypen finden Sie unter [Flow Designer-Eingabe- und Ausgabedatenvariablen](#) .

Ausgabe

In der folgenden Tabelle werden die Informationen zur Funktionsausgabe aufgelistet.

Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Typ
FinalRecordList	Gibt die Liste der Bestandsnummerndatensätze für den Nummernbereich zurück.	Array.Integer

Beispiel

Angenommen, ein VLAN hat den Nummernbereich 1–4096 und 1–1000, 1001–2500 und 2510–4096 sind die Teilbereiche. Wenn Sie die Anzahl als 4 angeben, gibt die Funktion

die Liste der Bestandsnummerndatensätze für 2501, 2502, 2503 und 2504 zurück. Diese Nummern sind im VLAN-Nummernbereich frei.

Funktion „CI aus Vorlage erstellen“.

Mit der TNI-Funktion „CI aus Vorlage erstellen“ können Sie die Bestandsinstanz am angegebenen Standort oder Gerätehalter in der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellen, wenn Sie einen Bestand mit der Bestandsvorlage instanziiieren. Sie können den Bestand automatisch erstellen, wenn Sie den Entwurfs- und Zuweisungsprozess für den Netzwerkbestand instanziiieren.

Übersicht

Die TNI-Funktion „CI aus Vorlage erstellen“ erstellt Konfigurationselemente (CIs), z. B. Schnittstellenkarte, Geräte, Netzwerkstandort und Netzwerkschnittstelle, abhängig von der Anforderung der Bestandsvorlage.

Sie können diese Funktion als Flow Designer -Aktion im Telecommunications Network Inventory -Workflow verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Administratorrolle können einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Flow Designer -Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle werden die Eingabefelder in der Funktion „CI aus Vorlage erstellen“ und ihre Beschreibung aufgelistet.

Eingabefelder der Funktion „CI aus Vorlage erstellen“.

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
Netzwerkstandort	sys_id des Netzwerkstandort-Datensatzes, der dem neuen CI zugeordnet ist.	Zeichenfolge	Nein
Gerätehalter	sys_id Gerätehalter-Datensatz, der dem neuen CI zugeordnet ist.	Zeichenfolge	Nein
Bestandsvorlage	sys_id der Bestandsvorlage, die dem neuen CI zugeordnet ist.	Zeichenfolge	Ja
Change Request	Change-Anforderung, die eine neue Instanz für das Netzwerk-Asset instanziiert.	Zeichenfolge	Nein
Vorlagenüberschreibungen	Wert überschreiben, falls vorhanden.	Zeichenfolge	Nein

Weitere Informationen zu den Variablentypen finden Sie unter [Flow Designer-Eingabe- und Ausgabedatenvariablen](#) .

Ausgabe

In der folgenden Tabelle werden die Informationen zur Funktionsausgabe aufgelistet.

Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Datentyp
Datensatz-ID	Gibt die sys_id der neuen Bestandsinstanz zurück.	Zeichenfolge

Beispiel

Mit dieser Flow-Aktion wird ein Datensatz für Telekommunikationsgeräte erstellt, wenn Sie eine Bestandsvorlage zum Instanzieren von Geräten verwenden.

Funktion „Aktualisierung kaskadieren“

Mit der Funktion „Aktualisierung kaskadieren“ können Sie ein Configuration Item (CI)-Attribut in der Anwendung Telecommunications Network Inventory aktualisieren und die Änderung in allen zugehörigen CIs kaskadieren. Sie können diese Funktion verwenden, um die Feldwerte in zugehörigen CIs automatisch zu kaskadieren, wenn Sie Flow Designer verwenden.

Übersicht

Sie können die Funktion Aktualisierung kaskadieren verwenden, um ein beliebiges Feld im Bestandsdatensatz zu aktualisieren und die Änderungen bis hinunter zur im Bestandsdatensatz angegebenen Hierarchie zu kaskadieren.

Bei einem Konflikt, z. B. bei Diskrepanzen in den zugehörigen CIs, gibt diese Funktion einen Fehler zurück. Angenommen, Sie übergeben die Change-Anforderung und das CI, das CI wird jedoch nicht der Liste der betroffenen CIs der Change-Anforderung hinzugefügt. Stattdessen wird ein Sortierfehler mit den Konfliktinformationen in der Ausführung zurückgegeben.

Hinweis:

Diese Funktion funktioniert nicht in den Feldern „**Lebenszyklusphase**“ und „**Lebenszyklusstatus**“.

Sie können diese Funktion als Flow Designer -Aktion im Telecommunications Network Inventory -Workflow verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Administratorrolle können einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Flow Designer -Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder in der Funktion „Aktualisierung kaskadieren“ und ihre Beschreibungen aufgeführt.

Eingabefelder der Funktion „Aktualisierung kaskadieren“.

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
Change Request	Change-Anforderung, die sich auf die betroffene CI-Liste bezieht.	Referenz.Change-Anforderung	Nein
CI	CI, in dem Sie das Feld aktualisieren möchten.	Referenz.Konfigurationselement	Nein
Feld	Attribut im CI, das Sie kaskadieren möchten.	Zeichenfolge	Nein
Wert	Wert im Feld, den Sie kaskadieren möchten.	Zeichenfolge	Nein

Weitere Informationen zu den Variablentypen finden Sie unter [Flow Designer-Eingabe- und Ausgabedatenvariablen](#) .

Ausgabe

Verwenden Sie diese Funktion, um das CI-Attribut in allen zugehörigen CIs zu aktualisieren.

Kaskadierungsregel für alle allgemeinen Attribute von CIs

In der folgenden Tabelle werden die Informationen zu den Kaskadenregeln für die verschiedenen CI-Typen aufgelistet.

Kaskadierende Regeln

CI	Kaskadierungsregel	Beispiel
Telekommunikationsgerät	Attribute, die für den zugehörigen Gerätehalter (Slot), die Schnittstellenkarte, den Telekommunikationsgerätehalter (Subslot) und die Netzwerkschnittstellendatensätze aktualisiert werden.	Das Feld Typ, das im Ausrüstungsdatensatz aktualisiert wird, kaskadiert bis in die im Bestandsdatensatz angegebene Hierarchie.
Halter für Telekommunikationsgeräte	Attribute, die für die zugehörigen Schnittstellenkarten, Telekommunikationsgeräte (Subslot) und Netzwerkschnittstellendatensätze aktualisiert werden.	Das Feld Typ, das im Ausrüstungsdatensatz aktualisiert wird, kaskadiert bis hinunter zur genannten Hierarchie.
Schnittstellenkarte	Attribute, die für den zugehörigen Telekommunikationsgerätehalter (Subslot) und die Netzwerkschnittstellendatensätze aktualisiert werden.	Das Feld Typ, das im Ausrüstungsdatensatz aktualisiert wird, kaskadiert bis hinunter zur genannten Hierarchie.
Netzwerkschnittstelle	Attribute, die für den zugehörigen Netzwerkschnittstellen-Datensatz aktualisiert werden.	Das Feld „Port-Bandbreite“, das im Ausrüstungsdatensatz aktualisiert wird, kaskadiert bis hinunter zur im Bestandsdatensatz angegebenen Hierarchie.

Kaskadierende Regeln (Fortsetzung)

CI	Kaskadierungsregel	Beispiel
Physische Verbindung	Attribute werden für den zugehörigen Datensatz der physischen Verbindung aktualisiert.	Das Feld Bandbreite, das im Ausrüstungsdatensatz aktualisiert wird, kaskadiert bis hinunter zur im Bestandsdatensatz angegebenen Hierarchie.
Logische Verbindung	Attribute, die für alle CI-Datensätze des nächsten Elements aktualisiert werden, die im Verbindungselement definiert sind, das auf den logischen Verbindungsdatensatz verweist.	Das Feld Bandbreite, das im Ausrüstungsdatensatz aktualisiert wird, kaskadiert bis hinunter zur im Bestandsdatensatz angegebenen Hierarchie.

Funktion „Bereich/einzelne Nummer erstellen und zuweisen“

Mit der Funktion Bereich/Einzelne Nummer erstellen und zuweisen können Sie die Bestandsnummerndatensätze für einen Nummernbereich erstellen, wenn Sie den Netzwerkbestands-Workflow verarbeiten.

Übersicht

Verwenden Sie die Funktion Bereich/Einzelne Nummer erstellen und zuweisen, um die Bestandsnummerndatensätze zwischen den eingegebenen Start- und Endnummern zu erstellen. Diese Funktion erstellt auch die entsprechenden Zahlenelemente.

Sie können diese Funktion als Flow Designer -Aktion im Telecommunications Network Inventory -Workflow verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

Eine Administratorrolle kann einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Flow Designer -Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder in der Aktion Freie Nummer zuteilen und ihre Beschreibungen aufgeführt.

Eingabefelder der Funktion „Bereich erstellen“ und „Einzelne Nummer zuweisen“.

Feldname	Beschreibung	Typ	Erforderlich?
Im Besitz von Konfigurationselement	Bestandsnummerndatensatz, Referenz. Konfigurationselement für den Sie die kostenlose Nummer benötigen.		Nein
Start	Startnummer des Bestandsnummerndatensatzes.	Ganzzahl	Ja
Ende	Endnummer des Bestandsnummerndatensatzes.	Ganzzahl	Nein

Eingabefelder der Funktion „Bereich erstellen“ und „Einzelne Nummer zuweisen“ (Fortsetzung)

Feldname	Beschreibung	Typ	Erforderlich?
	Sie müssen den Wert angeben, wenn es sich um einen Bereich handelt.		
Name	Name des Bestandsnummerndatensatzes, den Sie erstellen möchten.	Zeichenfolge	Ja
Nummerntyp	Typ der Netzwerkverbindung, für die Sie die freien Nummern benötigen. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: VLAN-Bereich Bereich der VLAN-Nummern. VLAN-Teilbereich Teilmenge oder ein Bereich von VLAN-Nummern innerhalb des gesamten VLAN-Bereichs. VLAN Datensatz für einzelne VLAN-Nummer LAG-Bereich Bereich der LAG-Nummern. LAG Einzelner LAG-Nummerndatensatz	Auswahl	Ja
Anzahl übergeordneter Fälle	Übergeordneter Nummerndatensatz.	Referenz.Bestandsnummern	Nein

Eingabefelder der Funktion „Bereich erstellen“ und „Einzelne Nummer zuweisen“. (Fortsetzung)

Feldname	Beschreibung	Typ	Erforderlich?
	Wenn Sie den übergeordneten Nummerndatensatz nicht auswählen, gibt die Funktion nur einen Bestandsnummerndatensatz für die Startnummer zurück.		

Weitere Informationen zu den Variablendatentypen finden Sie unter [Flow Designer-Eingabe- und Ausgabedatenvariablen](#) .

Ausgabe

In der folgenden Tabelle werden die Informationen zur Funktionsausgabe aufgelistet.

Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Typ
Bestandsnummer	Gibt den Bestandsnummerndatensatz zurück.	Datensatz

Beispiel

Angenommen, ein VLAN hat den Bereich 1–4096 und 1–1000, 1001–2500 und 2510–4096 sind die Teilbereiche. Wenn Sie die Startnummer 2501 und die Endnummer 2502 angeben, erstellt die Funktion einen Nummernbereich von 2501 bis 2502 und gibt den Bestandsnummerndatensatz zurück.

Funktion „Logische Schnittstelle erstellen“.

Mit der Funktion „Logische Schnittstelle erstellen“ können Sie logische Schnittstellen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory erstellen.

Übersicht

Sie können die Funktion Logische Schnittstelle erstellen verwenden, um die logischen Schnittstellen zu erstellen, die entweder als Beendigungspunkt für logische Verbindungen oder als untergeordnetes Element einer physischen oder logischen Schnittstelle erstellt werden. Eine physische oder logische Schnittstelle kann mehrere untergeordnete logische Schnittstellen haben. Die Bandbreite der logischen Schnittstelle ist nicht festgelegt und Sie können sie nach Bedarf konfigurieren. Außerdem legt diese Funktion die virtuelle Kennzeichnung der logischen Netzwerkschnittstelle fest.

Sie können diese Funktion als Flow Designer -Aktion im Telecommunications Network Inventory -Workflow verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Administratorrolle können einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Flow Designer -Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder in der Funktion „Logische Schnittstelle erstellen“ und ihre Beschreibungen aufgeführt.

Eingabefelder der logischen Schnittstellenaktion

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
Übergeordnete Schnittstelle	Übergeordneter Netzwerkschnittstellen-Datensatz zum Erstellen der Beziehung mit einer logischen Schnittstelle. Klicken Sie auf das Hinzufügen-Symbol (), um eine Schnittstelle hinzuzufügen.	Array.Zeichenfolge	Ja
Name	Name der neuen logischen Schnittstelle.  Hinweis: Wenn Sie den Namen der logischen Schnittstelle nicht eingeben, generiert diese Flow-Aktion den Modellnamen mit der Nummer nach der maximalen Anzahl von Einheitenpositionen.	Zeichenfolge	Nein
Typ	Optional benutzerdefinierter Typcode, mit dem Sie die Typen verschiedener Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren.	Reference.TRF-Wert	Nein
Rolle	Optional benutzerdefinierter Rollencode, mit dem Sie die Rollen oder Zwecke der verschiedenen	Reference.TRF-Wert	Nein

Eingabefelder der logischen Schnittstellenaktion (Fortsetzung)

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
	Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren.		
Funktion	Optionaler benutzerdefinierter Funktionscode, mit dem Sie die Funktionen der verschiedenen Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren.	Reference.TRF-Wert	Nein
Telekommunikationsgerät	Ausrüstung, die der logischen Schnittstelle zugeordnet ist. Wenn Sie den Namen der Ausrüstung nicht eingeben, wählt diese Funktion die zugeordnete Ausrüstung aus der übergeordneten Schnittstelle aus.	Referenz.Telekommunikationsgeräte	Nein
Port-Bandbreite	Bandbreite dieser logischen Verbindung.	Referenz.Bandbreite	Ja
Produktmodell	Netzwerkschnittstellenmodell, das der logischen Schnittstelle zugeordnet ist.	Referenz.Netzwerkschnittstellenmodell	Nein
CI-Beziehung	Typ der CI-Beziehung. Standardmäßig legt die Flow-Aktion Logische Schnittstelle erstellen die CI-Beziehung auf Enthält: Enthalten fest. Die übergeordnete Schnittstelle kann mehrere Schnittstellen-Datensatzreferenzen als Eingabe unterstützen. Wenn Sie dasselbe übergeordnete CI mehr als einmal eingeben, stellt das System sicher, dass es einem eindeutigen Satz von Übergeordnet/Untergeordnet-Beziehungen zugeordnet wird.	Referenz.CI-Beziehung	Nein
Zusammenfassungsschnittstelle	Option, um sicherzustellen, dass jede übergeordnete Schnittstelle nur	Wahr/Falsch	Nein

Eingabefelder der logischen Schnittstellenaktion (Fortsetzung)

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
	eine untergeordnete Schnittstelle haben darf.		

Weitere Informationen zu den Variablentypen finden Sie unter [Flow Designer-Eingabe- und Ausgabedatenvariablen](#) .

Ausgabe

In der folgenden Tabelle werden die Informationen zur Funktionsausgabe aufgelistet.

Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Datentyp
Ergebnis-ID	Gibt einen Glide-Datensatz der logischen Schnittstelle zurück.	Datensatz

Funktion „Logische Verbindung erstellen“.

Mit der Funktion „Logische Verbindung erstellen“ können Sie einen logischen Verbindungsdatensatz in der Anwendung Telecommunications Network Inventory basierend auf der Eingabe (Schnittstellen) erstellen, die Sie erhalten, wenn Sie einen Bestand instanziiieren.

Übersicht

Sie können die Funktion Logische Verbindung erstellen verwenden, um eine logische Verbindung auf Ihren Netzwerkschnittstellenkarten zu erstellen.

Wenn Sie die Schnittstelle A eingeben, ruft diese Funktion automatisch die Daten für Standort A, Gerät A und Port A ab. Ebenso ruft die Funktion nach der Übergabe der Eingabeschnittstelle Z die Daten für den zugehörigen Standort Z, Gerät Z und Port Z ab. Diese Funktion ruft auch die Daten für Bandbreite A bis Z und Bandbreite Z bis A aus dem Feld Bandbreite ab.

Diese Funktion erstellt auch die Verbindungselemente und ordnet sie der logischen Verbindung zu.

Wenn Sie eine Netzwerkschnittstelle, ein Gerät, eine physische Verbindung, eine logische Verbindung oder eine verwaltete Funktion als Verbindungselement konfigurieren, erstellt die Funktion Logische Verbindung erstellen das entsprechende Verbindungselement und ordnet es einer logischen Verbindung zu.

Sie können diese Funktion als Flow Designer -Aktion im Telecommunications Network Inventory -Workflow verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Administratorrolle können einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Flow Designer -Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder in der Funktion „Logische Verbindung erstellen“ und ihre Beschreibungen aufgeführt.

Eingabefelder der Funktion „Logische Verbindung erstellen“.

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
Schnittstelle A	Startnetzwerkschnittstelle, in der diese logische Verbindung konfiguriert wird.	Referenz.Netzwerkschnittstelle	Ja
Schnittstelle Z	Endende Netzwerkschnittstelle, an der diese logische Verbindung konfiguriert ist.	Referenz.Netzwerkschnittstelle	Ja
Bandbreite	Bandbreite der logischen Verbindung.	Referenz.Bandbreite	Ja
Verbindungstyp	Typ der Verbindung. Diese Feldinformationen aktualisieren das Produktmodell, das der physischen Verbindung zugeordnet ist.	Referenz.Logisches Verbindungsmodell	Ja
Verbindungselemente	Verbindungselemente, die für die logischen Verbindungen hinzugefügt werden. Klicken Sie auf das Hinzufügen-Symbol (), um ein Verbindungselement hinzuzufügen.	Array.Zeichenfolge	Nein

Weitere Informationen zu den Variablentypen finden Sie unter [Flow Designer-Eingabe- und Ausgabedatenvariablen](#) .

Ausgabe

In der folgenden Tabelle werden die Informationen zur Funktionsausgabe aufgelistet.

Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Datentyp
Logische Verbindung	Gibt einen Glide-Datensatz der logischen Verbindung zurück.	Datensatz

Funktion „Physische Verbindung erstellen“.

Mit der Funktion „Physische Verbindung erstellen“ können Sie einen Datensatz für eine physische Verbindung in der Anwendung Telecommunications Network Inventory basierend auf der Eingabe erstellen, die Sie erhalten, wenn Sie einen Bestand instanziiieren.

Übersicht

Sie können die Funktion „Physische Verbindung erstellen“ verwenden, um eine physische Portverbindung auf den Schnittstellenkarten in Ihren Netzwerken zu erstellen.

Wenn Sie die Schnittstelle A eingeben, ruft diese Funktion automatisch die Daten für den zugehörigen Standort A, die Ausrüstung A und den Port A ab. Ebenso ruft die Funktion nach der Übergabe der Eingabeschnittstelle Z die Daten für den zugehörigen Standort Z, die Ausrüstung Z und den Port Z ab. Diese Funktion ruft auch die Daten für Bandbreite A bis Z und Bandbreite Z bis A aus dem Feld Bandbreite ab.

Diese Funktion erstellt auch die Verbindungselemente und ordnet sie der physischen Verbindung zu.

Wenn Sie ein physisches Verbindungselement übergeben, erstellt dieser Subflow das entsprechende Verbindungselement und ordnet es der physischen Verbindung zu.

Sie können diese Funktion als Flow Designer -Aktion im Telecommunications Network Inventory -Workflow verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Administratorrolle können einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Flow Designer -Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder in der Funktion „Physische Verbindung erstellen“ und ihre Beschreibung aufgeführt.

Eingabefelder der Aktion für physische Verbindung

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
Schnittstelle A	Startnetzwerkschnittstelle, in der diese logische Verbindung konfiguriert wird.	Referenz.Netzwerkschnittstelle	Ja
Schnittstelle Z	Endende Netzwerkschnittstelle, an der diese logische Verbindung konfiguriert ist.	Referenz.Netzwerkschnittstelle	Ja
Bandbreite	Bandbreite der logischen Verbindung.	Referenz.Bandbreite	Ja
Verbindungstyp	Typ der Verbindung. Diese Feldinformationen aktualisieren das	Referenz.Physisches Verbindungsmodell	Ja

Eingabefelder der Aktion für physische Verbindung (Fortsetzung)

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
	Produktmodell, das der physischen Verbindung zugeordnet ist.		
Physische Verbindungselemente	sys_id der Verbindungselemente, die für die physischen Verbindungen hinzugefügt werden. Wenn die physische Verbindung das Attribut „Verbindungstyp“ als Kabel hat, können Sie das Verbindungselement hinzufügen. Klicken Sie auf das Hinzufügen-Symbol (), um ein Verbindungselement hinzuzufügen.	Array.Zeichenfolge	Nein
Strand-Nummer	Kabelnummer des physischen Elements.  Hinweis: Die Litzennummer muss kleiner oder gleich der Litzenanzahl in der physischen Verbindung sein.	Ganzzahl	Nein
Paar zuordnen	Option zum Erstellen von zwei physischen Verbindungselementen. Wenn Sie die Litzennummer angeben und Paar zuordnen auswählen, verwendet das Kabel zwei Litzen. Eine der Litzen ist die Litzennummer und die andere die Litzennummer +1.	Wahr/Falsch	Nein

Weitere Informationen zu den Variablendatentypen finden Sie unter [Flow Designer-Eingabe- und Ausgabedatenvariablen](#) .

Ausgabe

In der folgenden Tabelle werden die Informationen zur Funktionsausgabe aufgelistet.

Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Datentyp
Physische Verbindung	Gibt einen Glide-Datensatz der physischen Verbindung zurück.	Datensatz

Funktion „IP-Subnetz erstellen“.

Mit der Funktion IP-Subnetz erstellen können Sie einen IP-Subnetzdatensatz in der Anwendung Telecommunications Network Inventory basierend auf der Eingabe erstellen, die Sie erhalten, wenn Sie einen Bestand instanziiieren.

Übersicht

Sie können diese Aktion als Flow Designer-Aktion im Workflow Telecommunications Network Inventory verwenden. Hier sind entweder CIDR oder, erste IP-Adresse und letzte IP-Adresse oder erste IP-Adresse und Gesamthost erforderlich, um ein Subnetzwerk zu erstellen. Wenn der übergeordnete IP-Pool in der Eingabe angegeben ist, validiert die Funktion und stellt sicher, dass sich das zu erstellende Subnetzwerk unter dem angegebenen IP-Pool befindet.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Administratorrolle können einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Flow Designer-Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder**Eingabefelder der Funktion „IP-Subnetzwerk erstellen“.**

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Erforderlich?
Change Request	Geben Sie die Nummer der Change-Anforderung an, für die das IP-Subnetzwerk erstellt wird	Referenz	Nein
Change-Aufgabe	Geben Sie die Change-Aufgabennummer für diese Aufgabe an	Referenz	Nein
Übergeordneter IP-Pool	Geben Sie den Namen des übergeordneten IP-Pools an, dem Sie dieses Subnetzwerk zuweisen möchten.	Zeichenfolge	Nein
CIDR	CIDR	Zeichenfolge	Nein
Erste IP	Erste IP-Adresse in der Reihe	IP-Adresse (validierte IPv4, IPv6)	Nein
Letzte IP	Letzte IP-Adresse in der Reihe	IP-Adresse (validierte IPv4, IPv6)	Nein

Eingabefelder der Funktion „IP-Subnetzwerk erstellen“. (Fortsetzung)

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Erforderlich?
Hosts gesamt	Anzahl der Hosts im IP-Subnetz	Ganzzahl	Nein
Veraltetes Netzwerk	veraltetes Netzwerk privater IPs	Referenz	Nein

Ausgabe

In der folgenden Tabelle werden die Informationen zur Funktionsausgabe aufgelistet.

Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Datentyp
IP-Subnetzwerk	Gibt einen Glide-Datensatz zurück	Datensatz

CIDR zu IP-Bereichsfunktion

Mit der Flow-Aktion Classless Inter-Domain Range (CIDR) zu IP-Bereich können Sie einen Satz von IP-Adressen mit der Anwendung Classless Inter-Domain Range (CIDR) mit der Anwendung Telecommunications Network Inventory basierend auf der Eingabe erstellen, die Sie erhalten, wenn Sie einen Bestand instanziiieren.

Übersicht

Beim Aufrufen dieser Flow-Aktion wird eine CIDR unter Verwendung des angegebenen IP-Subnetzwerks abgerufen. Darüber hinaus wird mit dem CIDR ein Satz von IP-Adressen erstellt. Diese IP-Adressen werden weiterhin in der Tabelle „Zugewiesene IP-Adressen“ gespeichert.

Diese Funktion stellt auch sicher, dass keine andere zugewiesene IP-Adresse für dieses bestimmte IP-Subnetzwerk erstellt wird.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Administratorrolle können einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Flow Designer-Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder**Eingabefelder der CIDR-zu-IP-Bereichsfunktion**

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
Change Request	Geben Sie die Nummer der Change-Anforderung für diese Aufgabe an	Referenz	Nein
Change-Aufgabe	Geben Sie die Change-Aufgabennummer für diese Aufgabe an	Referenz	Nein

Eingabefelder der CIDR-zu-IP-Bereichsfunktion (Fortsetzung)

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
IP-Subnetzwerk	Geben Sie den Namen des Subnetzwerks an, aus dem die CIDR abgerufen werden muss	Zeichenfolge	Ja

Ausgabe

In der folgenden Tabelle werden die Informationen zur Funktionsausgabe aufgelistet.

Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Datentyp
Zugewiesene IP-Adresse	Gibt einen Glide-Datensatz zurück	Datensatz

Funktion „Schnittstellenzusammenfassung abrufen“.

Mit der Funktion „Schnittstellenzusammenfassung abrufen“ können Sie alle Netzwerkschnittstellendatensätze abrufen, die der Eingabe zugeordnet sind. Sie können diese Funktion verwenden, um automatisch die Details der verfügbaren Schnittstelle, der verbundenen Schnittstelle und der physischen Verbindung der Geräte in der Anwendung Telecommunications Network Inventory abzurufen, wenn Sie Flow Designer verwenden.

Übersicht

Mit der Funktion „Schnittstellenzusammenfassung abrufen“ können Sie die Netzwerkschnittstellendatensätze abrufen, die der Eingabe zugeordnet sind, z. B. Standort, Rack oder Gerät. Sie müssen den Standort-, Geräte- oder Rack-Wert eingeben, um die Ausgabe zurückzugeben.

Wenn mehrere Eingaben nicht übereinstimmen, meldet die Aktion einen Fehler. Angenommen, Sie können die Ausrüstungs- und Standortdetails anzeigen, da die Ausrüstung jedoch nicht zum Standort gehört, meldet das System einen Fehler mit den Konfliktinformationen.

Sie können diese Funktion als Flow Designer -Aktion im Telecommunications Network Inventory -Workflow verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Administratorrolle können einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Flow Designer -Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle werden die Eingabefelder in der Funktion „Schnittstellenzusammenfassung abrufen“ und ihre Beschreibungen aufgelistet.

Eingabefelder der Funktion „Schnittstellenzusammenfassung abrufen“.

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
Site	Netzwerkstandort, der der Netzwerkschnittstelle zugeordnet ist	Referenz.Netzwerk-Site	Nein
Rack	Rack, das der Netzwerkschnittstelle zugeordnet ist	Reference.Telco-Gerätehalter	Nein
Ausrüstung	Geräte, die der Netzwerkschnittstelle zugeordnet sind.	Referenz.Telekommunikationsgeräte	Nein
Verfügbarkeit	Status des Netzwerk-Assets Sie können eine der folgenden Optionen auswählen: • Verfügbar • nach • Reserviert • Freigegeben	Auswahl	Nein
Modell	Physisches Verbindungsmodell, das der Netzwerkschnittstelle zugeordnet ist.	Referenz.Physisches Verbindungsmodell	Nein
Typ	Optional benutzerdefinierter Typcode, mit dem Sie die Typen der verschiedenen Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren.	Reference.TRF-Wert	Nein
Rolle	Optional benutzerdefinierter Rollencode, mit dem Sie die Rollen oder Zwecke der verschiedenen Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren.	Reference.TRF-Wert	Nein
Funktion	Optional benutzerdefinierter Funktionscode, mit dem Sie die Funktionen der verschiedenen Netzwerkentitäten oder Assets kategorisieren.	Reference.TRF-Wert	Nein
Aktion, wenn mehrere Datensätze gefunden werden	Option zum Zurückgeben des Ausgabetyps, wenn mehrere Datensätze	Auswahl	Nein

Eingabefelder der Funktion „Schnittstellenzusammenfassung abrufen“. (Fortsetzung)

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
	gefunden werden. Sie können Nur den ersten Datensatz zurückgeben aus der Liste auswählen, um den ersten Datensatz des Schnittstellennetzwerks zurückzugeben.		

Weitere Informationen zu den Variablentypen finden Sie unter [Flow Designer-Eingabe- und Ausgabedatenvariablen](#) .

Ausgabe

In der folgenden Tabelle werden die Informationen zur Funktionsausgabe aufgelistet.

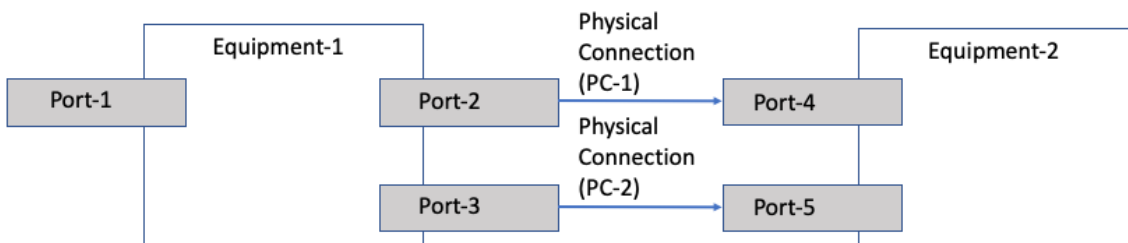
Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Datentyp
Verfügbare Schnittstellen	Gibt die sys_id-Liste der verfügbaren Netzwerkschnittstellen zurück.	Array.Zeichenfolge
Verbundene Schnittstellen	Gibt die sys_id-Liste der Netzwerkschnittstellen zurück, die mit den anderen Netzwerk-Assets verbunden sind.	Array.Zeichenfolge
Physische Verbindungen	Gibt die sys_id-Liste der physischen Verbindungen zurück.	Array.Zeichenfolge

Beispiel

Wenn die Eingabe als Gerät-1 übergeben wird, wie im folgenden Beispiel gezeigt, wobei Port-1, Port-2 und Port-3 mit Gerät-1 verbunden sind, sind Port-4 und Port-5 mit Gerät-2 verbunden, physische Verbindung-1 zwischen Port-2 und Port-4 und physische Verbindung-2 zwischen Port-3 und Port-5. Dann lautet die Ausgabe wie folgt:

- Verfügbare Schnittstelle: Port-1
- Verbundene Schnittstellen: Port-2 und Port-3
- Physische Verbindungen – PC-1 und PC-2



Wenn Sie **Wenn mehrere Datensätze gefunden werden, die Aktion**Nur den ersten **Datensatz**zurückgeben auswählen, wird Port-1, Port-2 bzw. PC-1 zurückgegeben.

Funktion „Nächsten Hub suchen“.

Mit der Funktion „Nächsten Hub suchen“ können Sie den Netzwerkschnittstellendatensatz als Eingabe verwenden und die Details des zugehörigen Datensatzes der physischen Verbindung zurückgeben. Sie können die Details der physischen Verbindung und der verbundenen Ports der Geräte in der Anwendung Telecommunications Network Inventory automatisch abrufen, wenn Sie die Anwendung Flow Designer verwenden.

Übersicht

Sie können die Funktion „Nächsten Hub suchen“ verwenden, um Folgendes zurückzugeben:

- Physische Verbindung, die sich auf den Port bezieht.
- Leere Antwort, wenn keine physische Verbindung mit dem Port verbunden ist.
- sys_id der Front- und Backports und der Portname, wenn zwischen den Front- und Backports eine Configuration Item (CI)-Beziehung besteht.
- NextHub-Schnittstelle und die Schnittstellen, die mit dem anderen Ende der physischen Verbindung verbunden sind
- Die miteinander verbundene NextHub-Schnittstelle und die verbundenen Schnittstellen, die mit dem anderen Ende der physischen Verbindung verbunden sind

Sie können diese Funktion als Flow Designer -Aktion im Telecommunications Network Inventory -Workflow verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Administratorrolle können einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Flow Designer -Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder in der Aktion „Nächster Hub suchen “ und ihre Beschreibungen aufgeführt.

Eingabefelder der nächsten Hub-Aktion

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
Netzwerkschnittstelle	Datensatz der Netzwerkschnittstelle	Referenz.Netzwerkschnittstelle	Nein
Aktion, wenn mehrere Datensätze gefunden werden	Option zum Auswählen der Aktion, wenn mehrere Datensätze gefunden werden. Sie können Nur den ersten Datensatz zurückgeben aus der Liste auswählen, um die Details des ersten Datensatzes der	Auswahl	Nein

Eingabefelder der nächsten Hub-Aktion (Fortsetzung)

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
	physischen Verbindung zurückzugeben.		

Weitere Informationen zu den Variablentypen finden Sie unter [Flow Designer-Eingabe- und Ausgabedatenvariablen](#) .

Ausgabe

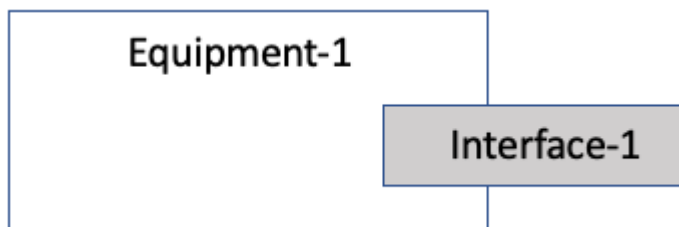
In der folgenden Tabelle werden die Informationen zur Funktionsausgabe aufgelistet.

Ausgabe der Funktion

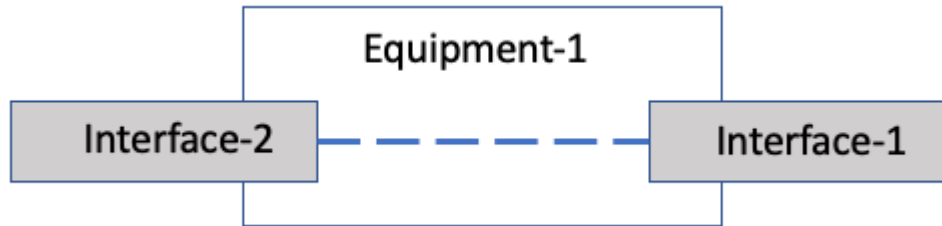
Name	Beschreibung	Datentyp
Physische Verbindungen	Gibt die Liste der sys_ids der Datensätze für physische Verbindungen zurück, die sich auf die Netzwerkschnittstelle beziehen.	Array.Zeichenfolge
Verbundener Port	Gibt die Liste der sys_ids der Ports zurück, die mit der Netzwerkschnittstelle verbunden sind.	Array.Zeichenfolge
NextHub-Schnittstelle	Gibt die Liste der sys_ids der Schnittstellen zurück, die mit dem anderen Ende der physischen Verbindung verbunden sind.	Array.Zeichenfolge
Verbundene NextHub-Schnittstelle	Gibt die Liste der sys_ids der verbundenen Schnittstellen zurück, die mit dem anderen Ende der physischen Verbindung verbunden sind.	Array.Zeichenfolge

Beispiel**Anwendungsfall 1**

Wenn die Eingabe wie im folgenden Beispiel gezeigt als Schnittstelle-1 von Ausrüstung-1 übergeben wird, gibt die Funktion leere Datensätze zurück, da der Netzwerkbestand keine physischen oder internen Verbindungen im Netzwerkbestand aufweist.

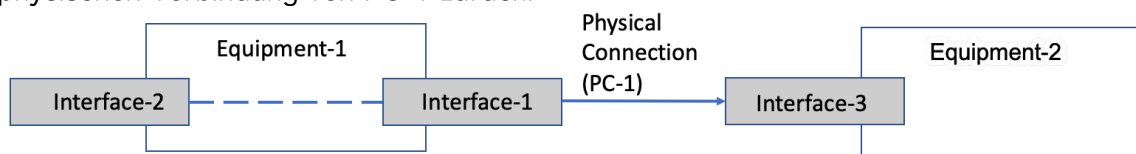
**Anwendungsfall 2**

Wenn die Eingabe wie im folgenden Beispiel gezeigt als Schnittstelle-1 von Ausrüstung-1 übergeben wird, gibt die Funktion den Netzwerkschnittstellendatensatz von Schnittstelle-2 zurück.



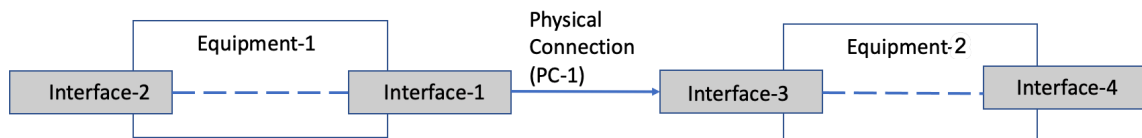
Anwendungsfall 3

Wenn die Eingabe wie im folgenden Beispiel gezeigt als Schnittstelle-1 von Ausrüstung-1 übergeben wird, gibt die Funktion den Netzwerkschnittstellendatensatz von Schnittstelle-2 und den Datensatz der physischen Verbindung von PC-1 zurück.



Anwendungsfall 4

Wenn die Eingabe wie im folgenden Beispiel gezeigt als Schnittstelle-1 von Ausrüstung-1 übergeben wird, ist die NextHub-Schnittstelle 3 und die verbundene NextHub-Schnittstelle 4.



Pfadsuchfunktion

Mit der Pfadsuchfunktion können Sie die Pfadberechnungsfunktion zwischen den Start- und Endstandorten in der Anwendung Telecommunications Network Inventory ausführen. Sie können diese Funktion für die Pfadberechnung verwenden, wenn Sie den Netzwerkbestandsentwurf und die Zuweisung verarbeiten.

Sie können die Pfadsuchfunktion verwenden, um die möglichen Pfade zwischen Ihren Netzwerkstandorten zu identifizieren.

Wenn kein Pfad gefunden wird, verwendet die Pfadsuchfunktion die verfügbare Eingabe, um eine logische Verbindung zu erstellen, ohne Verbindungselemente hinzuzufügen. Wenn Sie das Endgerät nicht eingeben, werden alle Geräte ausgewählt, die dem Attribut Typ entsprechen, das zum Endstandort gehört. Die Funktion verwendet die Start- und Endschnittstellen in der Eingabe, um Port A und Port Z der logischen Verbindungen festzulegen. Andernfalls wird eine beliebige Schnittstelle im Feld Verfügbarkeit ausgewählt, die als Verfügbar markiert ist.

Sie können diese Funktion als Flow Designer -Aktion im Telecommunications Network Inventory -Workflow verwenden.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Administratorrolle können einem Flow eine Aktion hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Diese Funktion ist als Flow Designer -Aktion in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder in der Pfadsuchfunktion und ihre Beschreibung aufgeführt.

Eingabefelder der Pfadsuchfunktion

Name	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
Start-Site	sys_id des Start-Netzwerkstandorts, an dem diese Verbindung konfiguriert ist.	Zeichenfolge	Ja
End-Site	sys_id des letzten Netzwerkstandorts, an dem diese Verbindung konfiguriert ist.	Zeichenfolge	Ja
Startgerät	sys_id des Startnetzwerkgeräts, in dem diese Verbindung konfiguriert ist.	Zeichenfolge	Ja
Endgerät	sys_id des letzten Netzwerkgeräts, in dem diese Verbindung konfiguriert ist.	Zeichenfolge	Nein
Startschnittstelle	sys_id der Startnetzwerkschnittstelle, in der diese Verbindung konfiguriert ist.  Hinweis: Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird die Schnittstelle automatisch ausgewählt, indem die Pfadberechnung verwendet wird, um eine logische Verbindung zu erstellen.	Zeichenfolge	Nein
Endschnittstelle	sys_id der letzten Netzwerkschnittstelle, in der diese Verbindung konfiguriert ist.	Zeichenfolge	Nein

Eingabefelder der Pfadsuchfunktion (Fortsetzung)

Name	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
	 Hinweis: Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird die Schnittstelle automatisch ausgewählt, indem die Pfadberechnung verwendet wird, um eine logische Verbindung zu erstellen.		
Endgerätetyp	sys_id des letzten Netzwerkgerätetyps, in dem diese Verbindung konfiguriert ist.	Zeichenfolge	Ja
Logisches Verbindungsmodell	sys_id des logischen Verbindungsmodells, in dem diese Verbindung konfiguriert ist.	Zeichenfolge	Ja
Bandbreite	sys_id der Bandbreite der Verbindung.	Zeichenfolge	Ja
Zulässiges logisches Verbindungsmodell	sys_id der unterstützten Modelle für die logische Verbindung. Klicken Sie auf das Hinzufügen-Symbol (), um ein logisches Verbindungsmodell hinzuzufügen.	Array.Zeichenfolge	Nein
Zulässiges physisches Verbindungsmodell	sys_id der unterstützten Modelle für die physische Verbindung. Klicken Sie auf das Hinzufügen-Symbol (), um ein physisches Verbindungsmodell hinzuzufügen.	Array.Zeichenfolge	Nein
Fehleraktion	Option zum Auswählen der Aktion, wenn die Funktion fehlschlägt. Sie können eine Aktion aus der Liste auswählen. Standardmäßig ist Logische Verbindung	Auswahl	Nein

Eingabefelder der Pfadsuchfunktion (Fortsetzung)

Name	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
	ohne Pfadelemente erstellen ausgewählt.		

Weitere Informationen zu den Variablentypen finden Sie unter [Flow Designer-Eingabe- und Ausgabedatenvariablen](#) .

Ausgabe

In der folgenden Tabelle werden die Informationen zur Ausgabe der Funktion aufgelistet.

Ausgabe der Funktion

Name	Beschreibung	Datentyp
Verbindungs-ID	Gibt die sys_id des logischen Verbindungsdatensatzes zurück.	Zeichenfolge

Telecommunications Network Inventory -Subflows

Sie können Flow Designer -Subflows in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verwenden, um den Entwurfs- und Zuweisungsprozess des Netzwerkbestands zu automatisieren.

Subflow zum Erstellen einer logischen Verbindung

Mit der logischen Verbindung können Sie einen logischen Verbindungsdatensatz in der Anwendung Telecommunications Network Inventory basierend auf der Eingabe erstellen, die Sie erhalten, wenn Sie einen Bestand instanziiieren.

Übersicht

Sie können den Subflow „Logische Verbindung“ verwenden, um eine logische Verbindung auf Ihren Netzwerkschnittstellenkarten zu erstellen.

Dieser Subflow erstellt auch die Verbindungselemente und ordnet sie der logischen Verbindung zu.

Wenn Sie eine Netzwerkschnittstelle, ein Gerät, eine physische Verbindung, eine logische Verbindung oder eine verwaltete Funktion als Verbindungselement eingeben, erstellt der Subflow Logische Verbindung erstellen das entsprechende Verbindungselement.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Administratorrolle können einem Flow einen Subflow hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Dieser Flow Designer -Subflow ist in der Anwendung Telecommunications Network Inventory] verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder im Subflow „Logische Verbindung erstellen“ und ihre Beschreibungen aufgeführt.

Eingabefelder des Subflows für die Erstellung logischer Verbindungen

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
Schnittstelle A	Startnetzwerkschnittstelle, in der diese logische Verbindung konfiguriert wird.	Referenz.Netzwerkschnittstelle	Ja
Schnittstelle Z	Endende Netzwerkschnittstelle, an der diese logische Verbindung konfiguriert ist.	Referenz.Netzwerkschnittstelle	Ja
Bandbreite	Bandbreite der logischen Verbindung.	Referenz.Bandbreite	Ja
Verbindungstyp	Typ der Verbindung. Diese Feldinformationen aktualisieren das Produktmodell, das der physischen Verbindung zugeordnet ist.	Referenz.Logisches Verbindungsmodell	Ja
CI-Beziehung	Typ der Konfigurationselement-Beziehung (CI). Standardmäßig legt der Subflow „Physische Verbindung erstellen“ eine CI-Beziehung auf Beendet ::Beendet von fest.	Referenz.CI-Beziehungstyp	Ja
Verbindungselemente	Verbindungselemente, die für die logischen Verbindungen hinzugefügt werden. Wählen Sie das Hinzufügen-Symbol () aus, um ein Verbindungselement hinzuzufügen.	Array.Zeichenfolge	Nein

Weitere Informationen zu den Variablendatentypen finden Sie unter [Flow Designer-Eingabe- und Ausgabedatenvariablen](#) .

Ausgabe

In der folgenden Tabelle werden die Informationen zur Ausgabe des Subflows aufgelistet.

Ausgabe des Subflows

Name	Beschreibung	Datentyp
Logische Verbindung	Gibt einen Glide-Datensatz der logischen Verbindung zurück.	Datensatz

Ausgabe des Subflows (Fortsetzung)

Name	Beschreibung	Datentyp
CI-Beziehung zu Schnittstelle A	Gibt die CI-Beziehung mit einer Start-Netzwerkschnittstelle zurück.	Referenz.CI-Beziehung
CI-Beziehung zu Schnittstelle Z	Gibt die CI-Beziehung mit einer endenden Netzwerkschnittstelle zurück.	Referenz.CI-Beziehung

Subflow zum Erstellen einer physischen Verbindung

Mit dem Subflow „Physische Verbindung erstellen“ können Sie einen Datensatz für eine physische Verbindung in der Anwendung Telecommunications Network Inventory basierend auf der Eingabe erstellen, die Sie erhalten, wenn Sie einen Bestand instanziiieren.

Übersicht

Sie können den Subflow Physical Connection Creation (Physische Verbindung erstellen) verwenden, um eine physische Portverbindung auf den Schnittstellenkarten in Ihren Netzwerken zu erstellen.

Dieser Subflow erstellt auch die Verbindungselemente und ordnet sie der physischen Verbindung zu.

Wenn Sie ein physisches Verbindungselement eingeben, erstellt dieser Subflow das entsprechende Verbindungselement und ordnet es der physischen Verbindung zu.

Rollen und Verfügbarkeit

Benutzer mit der Administratorrolle können einem Flow einen Subflow hinzufügen und die Konfigurationsdetails des Flows definieren. Dieser Flow Designer -Subflow ist in der Anwendung Telecommunications Network Inventory] verfügbar, sodass Sie bestandsbezogene Datenvorgänge ausführen können.

Eingabefelder

In der folgenden Tabelle sind die Eingabefelder im Subflow „Physische Verbindung erstellen“ und ihre Beschreibung aufgeführt.

Eingabefelder des Subflows

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
Schnittstelle A	Startnetzwerkschnittstelle, in der diese logische Verbindung konfiguriert wird.	Referenz.Netzwerkschnittstelle	Ja
Schnittstelle Z	Endende Netzwerkschnittstelle, an der diese logische Verbindung konfiguriert ist.	Referenz.Netzwerkschnittstelle	Ja
Bandbreite	Bandbreite der logischen Verbindung.	Referenz.Bandbreite	Ja

Eingabefelder des Subflows (Fortsetzung)

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
Verbindungstyp	Typ der Verbindung. Diese Feldinformationen aktualisieren das Produktmodell, das der physischen Verbindung zugeordnet ist.	Referenz.Physisches Verbindungsmodell	Ja
CI-Beziehung	Typ der Konfigurationselement-Beziehung (CI). Standardmäßig legt der Subflow Logische Erstellung eine CI-Beziehung auf Beendet ::Beendet von fest.	Referenz.CI-Beziehungstyp	Ja
Physische Verbindungselemente	sys_id der Verbindungselemente, die für die physischen Verbindungen hinzugefügt werden. Wenn die physische Verbindung das Attribut „Verbindungstyp“ als Kabel hat, können Sie das Verbindungselement hinzufügen. Klicken Sie auf das Hinzufügen-Symbol (), um ein Verbindungselement hinzuzufügen.	Array.Zeichenfolge	Nein
Strand-Nummer	Kabelnummer des physischen Verbindungselements. i Hinweis: Die Litzennummer muss kleiner oder gleich der Litzenanzahl in der physischen Verbindung sein.	Ganzzahl	Nein
Paar zuordnen	Option zum Erstellen von zwei physischen Verbindungselementen Wenn Sie die Litzennummer eingeben und Paar zuordnen auswählen,	Wahr/Falsch	Nein

Eingabefelder des Subflows (Fortsetzung)

Feldname	Beschreibung	Datentyp	Obligatorisch?
	verwendet das Kabel zwei Litzen. Ein Litzen ist eine Litzennummer und der andere ist eine Litzennummer +1.		

Weitere Informationen zu den Variablendatentypen finden Sie unter [Flow Designer-Eingabe- und Ausgabedatenvariablen](#) .

Ausgabe

In der folgenden Tabelle werden die Informationen zur Ausgabe des Subflows aufgelistet.

Ausgabe des Subflows

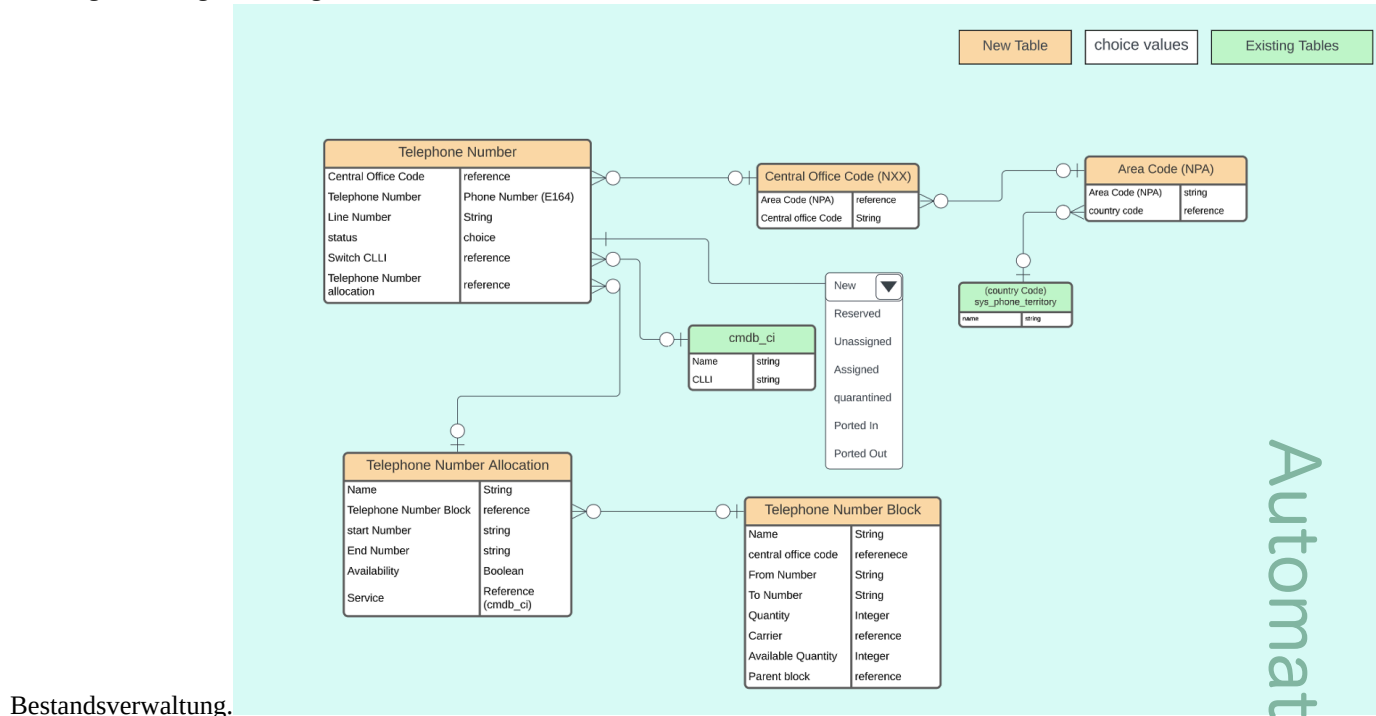
Name	Beschreibung	Datentyp
Physische Verbindung	Gibt einen Glide-Datensatz der physischen Verbindung zurück.	Datensatz
CI-Beziehung zu Schnittstelle Z	Gibt die CI-Beziehung mit einer endenden Netzwerkschnittstelle zurück.	Referenz.CI-Beziehung
CI-Beziehung zu Schnittstelle A	Gibt die CI-Beziehung mit einer Start-Netzwerkschnittstelle zurück.	Referenz.CI-Beziehung

Datenmodell für die Telefonnummern-Bestandsverwaltung

Durch die Verwendung des Datenmodells für die Telefonnummern-Bestandsverwaltung können Sie nachvollziehen, wie sich die Tabellen eines Telefonblocks, einer Telefonnummernzuteilung und einer Telefonnummer zueinander verhalten.

Datenmodell

Das folgende Diagramm zeigt das Datenmodell für die Telefonnummern-



Bestandsverwaltung.

Das Datenmodell bietet eine Übersicht über die Nutzung und Verfügbarkeit von Telefonnummern. Mit diesem Datenmodell können Sie den Telefonblock, die Zuteilung und die Telefonnummer speichern.

i Hinweis:

Sie können auch eine Telefonnummer für einen Kundenservice zuteilen oder die Zuteilung aufheben. Sie müssen einen Telefonblock für die Telefonnummernblocktabelle erstellen.

Eine Telefonnummer wird auf folgende Weise zugewiesen:

1. Ein Telefonnummern-Bestandsmanager erstellt einen Telefonnummernblock, um alle verschiedenen Arten von Telefonnummern zu speichern. Die Nummern können nach Gebiet, Land, Port-In-Typ oder Port-Out-Typ kategorisiert werden. Jeder Datensatz des Blocks wird in der Tabelle des Telefonnummernblocks gespeichert.
2. Ein Telefonnummern-Bestandsmanager erstellt dann eine Telefonzuteilung, um einen Service einer Reihe oder einem Satz von Nummern zuzuweisen. Ein Telefonblock kann eine Gruppe als untergeordnetes Element haben. Diese Zuteilungen werden in der Telefonnummernzuteilungstabelle erstellt.
3. Die Telefonnummernzuordnungstabelle verknüpft die Telefonnummern, die zur Verwendung bereit sind, mit einem Datensatz in der Telefonnummerntabelle.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie eine Telefoninfrastruktur](#)

Erweiterungsklassen für Gerätehalter

Die Erweiterungsklassen „Gerätehalter“ sind die Unterklassen, die aus dem Gerätehalter erweitert werden. Sie können Gerätehalter-Datensätze für diese Klassen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory definieren.

Erweiterte Klassen für Gerätehalter

Klassenname	Tabellenname	Erweitert von	Beschreibung
Schrank	cmdb_ci_container_cabinet	cmdb_ci_equipment_holder	Ein Telekommunikationsschrank, auch als Telekommunikationsschrank oder Geräteschrank bezeichnet, ist ein physisches Gehäuse, in dem verschiedene Telekommunikations- und Netzwerkgeräte wie Switches, Router, Patchpanels und Netzteile aufbewahrt und geschützt werden. Es bietet eine sichere und organisierte Umgebung für die Installation, Verwaltung und Verbindung der Telekommunikationsinfrastruktur innerhalb eines Netzwerks oder Rechenzentrums.
Multi-Rack	cmdb_ci_container_multi_rack	cmdb_ci_equipment_holder	Ein Multi-Rack, auch als Multi-Rack-System oder Multi-Rack-Gehäuse bezeichnet, ist eine Konfiguration, die aus mehreren miteinander verbundenen Geräte-Racks besteht, die für die Unterbringung und Organisation einer großen Menge von Telekommunikations- oder Netzwerkgeräten auf zentralisierte Weise verwendet werden. Sie bietet erweiterte Kapazität und Skalierbarkeit und ermöglicht die effiziente Bereitstellung und Verwaltung von Geräten in Rechenzentren oder Telekommunikationseinrichtungen.
Rack	cmdb_ci_container_rack	cmdb_ci_equipment_holder	Ein Rack, allgemein als Server-Rack oder Geräte-Rack bezeichnet, ist ein Framework zur sicheren Aufbewahrung und Organisation verschiedener IT- und

Erweiterte Klassen für Gerätehalter (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert von	Beschreibung
			Telekommunikationsgeräte wie Server, Netzwerkgeräte und Speichereinheiten. Sie bietet einen standardisierten Formfaktor für die einfache Installation, Organisation und Wartung von Geräten in Rechenzentren und anderen Technologieumgebungen.
Regal	cmdb_ci_container_shelf	cmdb_ci_equipment_holder	Ein Regalhalter, auch als Rack-Regal oder Gerätereal bezeichnet, ist eine Komponente, die zum Tragen und Halten von Nicht-Rackmount-Geräten oder Geräten in einem Rack oder Geräteschrank dient. Es bietet eine stabile Plattform für Geräte, die nicht über integrierte Rackmount-Fähigkeiten verfügen, und ermöglicht so eine effiziente Organisation und Integration verschiedener Geräte innerhalb der Rack-Infrastruktur.
Slot	cmdb_ci_container_slot	cmdb_ci_equipment_holder	Im Kontext von Technologie und Hardware bezieht sich ein Steckplatz auf einen physischen oder virtuellen Steckplatz, der für die Aufnahme eines bestimmten Komponententyps ausgelegt ist, z. B. eine Erweiterungskarte oder ein Speichermodul. Sie bietet eine standardisierte Schnittstelle und einen standardisierten Ort zum Einfügen und Verbinden der Komponente mit dem Hauptsystem oder -gerät.

Erweiterte Klassen für Gerätehalter (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert von	Beschreibung
Untersteckplatz	cmdb_ci_container_subslot	cmdb_ci_equipment_holder	In unserem Kontext wird ein Slot, der auf einer Karte vorhanden ist und untergeordnete Karten aufnehmen kann, als Sub-Slot betrachtet.

Zugehörige Informationen

[product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-equipment-holders.dita](#)

Anlagenerweiterungsklassen

Die Erweiterungsklassen „Ausrüstung“ sind die Unterklassen, die aus den Tabellen „Telekommunikationsgeräte“, „Netzwerkgeräte“ und „Hardware“ erweitert werden. Sie können Ausrüstungsdatensätze für diese Klassen in der Anwendung Telecommunications Network Inventory definieren.

Erweiterte Ausrüstungsklassen

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
Power Over Ethernet-Gerät	cmdb_ci_power_over_ethernet_device	cmdb_ci_ip_switch	Power over Ethernet (PoE) ist eine Technologie, die die Übertragung von Daten und Strom über ein einziges Ethernet-Kabel ermöglicht, wodurch die Bereitstellung und Konnektivität von Netzwerkgeräten wie IP-Kameras, drahtlosen Zugangspunkten und VoIP-Telefonen vereinfacht wird, indem die Notwendigkeit entfällt für separate Stromquellen. Dies ermöglicht eine einfachere Installation und Flexibilität in der Netzwerkinfrastruktur.
Router für Servicezusammenfassung	cmdb_ci_service_aggregation_router	cmdb_ci_ip_router	Ein Router für die Servicezusammenfassung ist ein Netzwerkgerät, das den Datenverkehr von mehreren Service Providern oder Netzwerkverbindungen konsolidiert und

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			in eine einzige Netzwerkinfrastruktur weiterleitet, wodurch eine effiziente Verwaltung und Verteilung von Services an Endbenutzer oder mehrere Standorte ermöglicht wird. Es fungiert als zentraler Hub für die Zusammenfassung und Weiterleitung von Datenverkehr aus verschiedenen Quellen, um die Netzwerkleistung zu optimieren und die Netzwerkverwaltung zu vereinfachen.
Wohn-Gateway	cmdb_ci_residential_gateway	cmdb_ci_modem_network	Ein Gateway für Privatanwender ist ein Gerät, das die Funktionalität eines Modems, eines Routers und häufig anderer Netzwerkkomponenten kombiniert und Internetkonnektivität, lokale Netzwerkverwaltung und möglicherweise zusätzliche Services wie WLAN, Firewall und Sprachfunktionen für Privatanwender oder bereitstellt kleine Heimnetzwerke. Sie dient als primärer Einstiegspunkt für den Internetzugang und ermöglicht die Verbindung und Kommunikation von Geräten innerhalb eines Heimnetzwerks.
Multiservice-Netzwerkrouter	cmdb_ci_multi_service_network_router	cmdb_ci_networkgear	Ein Multiservice-Netzwerkrouter ist ein vielseitiges Netzwerkgerät, das verschiedene Arten von Netzwerkdatenverkehr wie Daten, Sprache und Video über verschiedene

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Netzwerkprotokolle oder -technologien wie Ethernet, MPLS und IP unterstützen und weiterleiten kann. Sie bietet die Möglichkeit, mehrere Services und verschiedene Datenverkehrstypen innerhalb einer einzigen Router-Infrastruktur zu verarbeiten, was eine effiziente Kommunikation und Konnektivität für verschiedene Anwendungen und Systeme ermöglicht.
Fabric Interconnect	cmdb_ci_fabric_interconnect	cmdb_ci_netgear	Ein Fabric Interconnect ist eine Netzwerkkomponente in einer Rechenzentrumsarchitektur, die als zentraler Switch für die Verbindung und Verwaltung mehrerer Server, Speichersysteme und anderer Netzwerkgeräte dient. Es bietet Hochgeschwindigkeitskommunikation und ermöglicht einen effizienten Datenfluss zwischen verschiedenen Komponenten innerhalb der Rechenzentrumsinfrastruktur.
Protokollkonverter	cmdb_ci_protocol_converter	cmdb_ci_netgear	Gerät, das zur Konvertierung des standardmäßigen oder proprietären Protokolls eines Geräts in das Protokoll verwendet wird, das für das andere Gerät oder die Tools geeignet ist, um die Interoperabilität zu erreichen.
Netzwerküberwachung	cmdb_ci_network_monitoring	cmdb_ci_network_testing	Ein Netzwerküberwachungseinheit

Automatische Übersetzung

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			ist ein dediziertes Gerät oder Softwaresystem, das den Netzwerkdatenverkehr, die Leistung und die Sicherheit kontinuierlich in Echtzeit überwacht und analysiert und Administratoren Einblicke, Warnungen und Transparenz in Bezug auf Integrität und Status der Netzwerkinfrastruktur bietet. Sie trägt dazu bei, eine optimale Netzwerkleistung sicherzustellen, Anomalien zu erkennen, Probleme zu beheben und die Netzwerksicherheit zu gewährleisten.
Netzwerk-Tap	cmdb_ci_network_tap	cmdb_ci_network_monitoring	Ein Netzwerk-Tap ist ein passives Hardwaregerät, das die nicht störende Überwachung oder Erfassung des Netzwerkdatenverkehrs ermöglicht, indem eine Kopie der Daten bereitgestellt wird, die über eine bestimmte Netzwerkverbindung an ein externes Überwachungs- oder Analysetool übergeben werden. Sie ermöglicht Netzwerkadministratoren Einblick in den Netzwerkdatenverkehr, ohne den normalen Betrieb des Netzwerks zu unterbrechen oder zu beeinträchtigen.
Netzwerktesteinheit	cmdb_ci_network_testing_unit	cmdb_ci_network_testing_unit	Eine Netzwerktesteinheit ist ein Gerät oder Softwaretool zur Bewertung und Bewertung der Leistung, Funktionalität und Zuverlässigkeit eines Computernetzwerks. Es

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			hilft, Netzwerkparameter zu messen, Probleme zu identifizieren, Konfigurationen zu validieren und eine optimale Netzwerkleistung sicherzustellen, häufig durch die Generierung von Testdatenverkehr oder simulierten Netzwerkbedingungen.
Funkzugriffsnetzwerk	cmdb_ci_funk_zugriff_netzwerk	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Radio Access Network (RAN) ist ein Teil des mobilen Telekommunikationssystems, das die Infrastruktur und die Komponenten umfasst, die für die drahtlose Kommunikation zwischen Benutzergeräten und dem Kernnetzwerk verantwortlich sind und Konnektivität und Datenübertragung über Funkfrequenzen ermöglichen.
Funksteuerungshardware	cmdb_ci_funk_steuerung_hardware	cmdb_ci_funk_zugriff_netzwerk	Funksteuerungshardware bezieht sich auf die Geräte, Komponenten und Systeme, die die Fernsteuerung verschiedener Geräte oder Mechanismen mithilfe von Funkfrequenzsignalen ermöglichen. Sie umfasst in der Regel Sender, Empfänger, Antennen und zugehörige Schaltkreise, mit denen Benutzer Fahrzeuge, Roboter, Robotersysteme oder andere elektronische Geräte aus der Ferne drahtlos manipulieren und steuern können.
Verteiltes Antennensystem Remote	cmdb_ci_distributed_antennasystem_remote	cmdb_ci_funk_steuerung_hardware	Ein DAS-Remote, auch als Distributed-Antennensystem-

Automatische Übersetzung

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Remote bezeichnet, ist eine Komponente einer drahtlosen Kommunikationsinfrastruktur, die die Abdeckung und Kapazität von drahtlosen Netzwerken erweitert, indem sie eine Verbindung zu einer zentralen DAS-Einheit herstellt und drahtlose Signale an abgelegene Bereiche oder Gebäude verteilt, um eine zuverlässige drahtlose Kommunikation zu gewährleisten -Konnektivität an diesen Standorten.
Controller für verteiltes Antennensystem	cmdb_ci_distributed_antennasystem	Antennensystem	Ein DAS-Controller oder ein Controller für ein verteiltes Antennensystem ist ein Netzwerkgerät, das den Betrieb eines verteilten Antennensystems verwaltet und steuert. Sie überwacht die Signalverteilung, Optimierung und Koordination mehrerer DAS-Remotes und stellt eine effiziente Abdeckung, Kapazität und Qualität der drahtlosen Kommunikation in einem bestimmten Bereich oder an einem bestimmten Ort sicher.
Kleines Zellenfunk-Gateway	cmdb_ci_small_cell_funk_gateway	kleines Zellenfunk-Gateway	Ein Funk-Gateway für kleine Zellen ist ein Gerät, das als Schnittstelle zwischen Basisstationen kleiner Zellen und der Kernnetzwerkinfrastruktur dient. Sie erleichtert die Kommunikation zwischen Kleinzellenfunkgeräten und dem weiteren

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Netzwerk und ermöglicht die Erweiterung der drahtlosen Abdeckung und Kapazität in Bereichen mit hoher Benutzerdichte oder begrenzter Makrozellenabdeckung.
Basisbandeinheit	cmdb_ci_baseband_unit	cmdb_ci_funk_steuerung_hardware	Die Basisbandeinheit (BBU) ist eine Schlüsselkomponente in einem drahtlosen Kommunikationssystem, das die digitalen Basisbandsignale zum Senden und Empfangen von Daten über Funk verarbeitet und verwaltet. Es führt Funktionen wie Modulation, Codierung, Decodierung und Signalverarbeitung aus und dient als Intelligenz hinter dem Funkzugangnetzwerk.
EnodeB	cmdb_ci_enode_b	cmdb_ci_baseband_unit	Ein eNodeB, kurz für Evolved Node B, ist eine Schlüsselkomponente in der Netzwerkarchitektur von Long-Term Development (LTE ^{TM*}), die als Basisstation für die drahtlose Kommunikation dient, Benutzergeräte mit dem Kernnetzwerk verbindet und Funkressourcen verwaltet.
GnodeB	cmdb_ci_gnode_b	cmdb_ci_baseband_unit	GNodeB oder Next-Generation NodeB ist ein Begriff, der im Kontext von 5G-Netzwerken verwendet wird, um sich auf die Basisstation zu beziehen, die als Schnittstelle zwischen Benutzergeräten und dem 5G-Kernnetzwerk dient, drahtlose Hochgeschwindigkeitskommunikation

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			ermöglicht und erweiterte Funktionen wie unterstützt hohe Konnektivität und geringe Latenz.
Gemischte NodeB	cldb_ci_mixed_node_b	cldb_ci_baseband_unit	Ein gemischtes NodeB-Gerät bezieht sich auf ein Telekommunikationsgerät, das mehrere Funkzugriffstechnologien unterstützt, wobei in der Regel sowohl 2G- als auch 3G-Technologien in einer einzigen Basisstation kombiniert werden.
Basisstation-Controller	cldb_ci_base_station_controller	cldb_ci_baseband_unit	Ein Basisstation-Controller (BSC) ist ein Netzwerkelement in einem Mobilfunksystem, das eine oder mehrere Basisstationen (BTS) verwaltet und steuert. Sie übernimmt Aufgaben wie die Verwaltung von Funkressourcen, Anrufsteuerung und Übergabeverwaltung und stellt einen effizienten Betrieb und eine effiziente Kommunikation zwischen BTS und dem Mobile Switching Center (MSC) oder dem Kernnetzwerk sicher.
Funkübertragungshardware	cldb_ci_funk_übertragungshardware	cldb_ci_funk_zugriff_netzwerk	Funkübertragungshardware bezieht sich auf die physischen Komponenten und Geräte, die bei der Übertragung von Funksignalen in einem drahtlosen Kommunikationssystem verwendet werden.
Small-Cell-Funkknoten	cldb_ci_small_cell_funk_knoten	cldb_ci_funk_übertragungshardware	Ein Small-Cell-Funkknoten ist eine kompakte Basisstation mit geringem

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Stromverbrauch, die die Abdeckung und Kapazität eines Mobilfunknetzes in Gebieten mit hoher Benutzerdichte oder begrenzter Makrozellenabdeckung erweitert. Es bietet lokale drahtlose Konnektivität und entlastet den Netzwerkdatenverkehr, indem es einen kleineren geografischen Bereich bedient, normalerweise in Stadtumgebungen oder Innenbereichen.
Remote-Funkeinheit	cmdb_ci_remote_funk_einheit	cmdb_ci_funk_übertragung	Ein Remote-Funkknoten, auch als Remote-Funkkopf (RRH) bezeichnet, ist eine Komponente eines verteilten Antennensystems (DAS) oder eines Funkzugangsnetzwerks (RAN), das die Hochfrequenzkomponenten (RF) von der Basisband-Verarbeitungseinheit trennt. Es ermöglicht die Bereitstellung von Funktransceivern näher an der Antenne, wodurch Signalverluste reduziert und ein flexibles Netzwerkdesign und -optimierung ermöglicht werden.
Repeater	cmdb_ci_repeater	cmdb_ci_funk_übertragung	Ein Repeater ist ein Gerät, das in der Telekommunikation und in Netzwerken verwendet wird, um Signale zu vergrößern oder neu zu generieren, um ihre Reichweite zu vergrößern und die Signalqualität zu verbessern. Er empfängt eingehende Signale, verstärkt sie und überträgt sie erneut, um

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			größere Entfernungen zu überwinden oder Signalverschlechterungen bei der kabelgebundenen oder drahtlosen Kommunikation zu überwinden.
Antennensteuerung	cmdb_ci_antenna_control	cmdb_ci_funk_übertragung	Ein Antennencontroller ist ein Gerät oder eine Komponente, die die Positionierung, Konfiguration und den Betrieb eines Antennensystems verwaltet und steuert. Sie regelt die Bewegung, Ausrichtung und Parameter der Antenne, um den Signalempfang, die Übertragung und die Abdeckung zu optimieren, typischerweise in Anwendungen wie Satellitkommunikation, Radarsystemen oder drahtlosen Netzwerken.
Antenne	cmdb_ci_antenna	cmdb_ci_funk_übertragung	Ein Antenne ist ein Gerät, das Elektromagnetische Signale empfängt oder sendet, die in der Regel dazu verwendet werden, die drahtlose Kommunikation zu erleichtern, indem sie elektrische Ströme in Funkwellen umwandeln oder umgekehrt.
ONT	cmdb_ci_optische_netzwerkterminal	cmdb_ci_telco_equipment	Ein ONT (Optical Network Terminal) ist ein Gerät, das in Glasfasernetzwerken verwendet wird, um optische Signale in elektrische Signale umzuwandeln und die Bereitstellung von Hochgeschwindigkeits-Internet-, Telefon-

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			und Fernsehdiensten für Endbenutzer zu ermöglichen.
ONU	cmdb_ci_optische_network	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein ONU (Optical Network Unit) ist ein Gerät, das sich in einem Glasfasernetzwerk beim Kunden befindet und als Schnittstelle zwischen dem Glasfasernetzwerk und den Geräten des Kunden dient und die Bereitstellung von Hochgeschwindigkeitsinternet, Telefon und TV ermöglicht -Services.
Sprach-Gateway	cmdb_ci_voice_gateway	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Sprach-Gateway ist ein Gerät, das als Schnittstelle zwischen herkömmlichen Telefonsystemen (z. B. analoge oder digitale Telefonleitungen) und IP-basierten Netzwerken fungiert und die Umwandlung von Sprachsignalen in digitale Daten zur Übertragung über das Internet oder andere IP-Netzwerke ermöglicht. Es erleichtert die Integration der Sprachkommunikation in IP-basierte Kommunikationssysteme.
Optischer Line-Verstärker	cmdb_ci_optische_line_amp	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein optischer Line-Verstärker ist ein Gerät, das in Glasfaser-Kommunikationssystemen verwendet wird, um optische Signale, die durch ein Glasfaserkabel übertragen werden, zu fördern oder zu vergrößern, sodass eine Übertragung über große Entfernungen ohne elektronische Umwandlung möglich ist.

Automatische Übersetzung

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
Batterieverteiler-Sicherungsschacht	cmdb_ci_battery_distribution	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Batterieverteiler-Sicherungsschacht ist ein Fach oder Gehäuse, das Sicherungen enthält, die an eine Batterie angeschlossene elektrische Systeme schützen sollen, indem sie den Strom steuern und an verschiedene Stromkreise verteilen, einen sicheren Betrieb gewährleisten und Schäden durch Überstrom verhindern.
Anrufserver	cmdb_ci_call_server	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Anrufserver ist ein zentralisiertes Kommunikationssystem, das Telefonanrufe verwaltet und steuert, sie an die entsprechenden Ziele weiterleitet, Anrufaufbau, -beendigung und andere anrufbezogene Funktionen innerhalb eines Telefonienetzwerks oder VoIP-Systems (Voice over Internet Protocol) verarbeitet.
Kanalbank	cmdb_ci_channel_bank	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Eine Kanalbank ist ein Gerät, das in der Telekommunikation zum Multiplexen und Demultiplexen mehrerer analoger oder digitaler Kommunikationskanäle auf einem einzelnen Übertragungsmedium, z. B. T1- oder E1-Leitungen, verwendet wird, was eine effiziente Übertragung und Verwaltung von Sprach- oder Datensignalen ermöglicht.
Medienkonverter	cmdb_ci_media_converter	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Medienkonverter ist ein Gerät, das verschiedene Arten von Netzwerkmedien verbindet, z. B. Signale

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			zwischen Kabel- und Glasfaserkabeln umwandelt, eine nahtlose Kommunikation zwischen unterschiedlichen Netzwerktechnologien ermöglicht und die Reichweite von Netzwerkverbindungen erweitert.
Digitales Cross-Connect-System	cmdb_ci_digital_cross_connect_system	cmdb_ci_telco_equipment	Ein digitales Cross-Connect-System (DCS) ist ein Telekommunikationsgerät, das eine effiziente Weiterleitung und Verwaltung digitaler Sprach- oder Datenkanäle innerhalb eines Netzwerks ermöglicht. Sie ermöglicht die flexible Verbindung und Neukonfiguration von Kommunikationspfaden und ermöglicht so eine zuverlässige und skalierbare Konnektivität in komplexen Netzwerkumgebungen.
Echounterdrückungssystem	cmdb_ci_echo_cancellation_system	cmdb_ci_telco_equipment	Ein Echounterdrückungssystem ist eine Signalverarbeitungstechnologie oder ein Gerät, das den Echoeffekt reduziert oder eliminiert, der durch die Reflektion übertragener Audiosignale an den Absender verursacht wird. Sie verbessert die Audioqualität und Verständlichkeit der Sprachkommunikation, indem unerwünschte Echos unterdrückt und die allgemeine Klarheit der Konversation verbessert werden.
Gerät zur Sprachaktivitätserkennung	cmdb_ci_voice_activity_detection	cmdb_ci_telco_equipment	Geräte zur Sprachaktivitätserkennung

Automatische Übersetzung

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			(VAD) sind Systeme oder Geräte, die Audiosignale analysieren, um das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein menschlicher Sprache zu bestimmen. Sie wird häufig in verschiedenen Anwendungen wie Sprachkommunikationssystemen, sprachgesteuerten Geräten oder Spracherkennungssystemen verwendet, um Sprach- und Nicht-Sprachsegmente genau zu erkennen und zwischen ihnen zu unterscheiden.
Medien-Gateway	cmdb_ci_media_gateway	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Medien-Gateway ist ein Netzwerkgerät, das Kommunikationsprotokolle zwischen verschiedenen Netzwerktypen konvertiert und überbrückt und so eine nahtlose Kommunikation zwischen verschiedenen Systemen wie herkömmlichen Telefonienetzwerken und VoIP-Netzwerken (Voice over IP) ermöglicht. Es erleichtert die Übersetzung und Übertragung von Sprache, Video und Daten über verschiedene Netzwerke und stellt so Interoperabilität und effiziente Kommunikation sicher.
Multiservice-Switch	cmdb_ci_multi_service_switch	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Multiservice-Switch ist ein Netzwerkgerät, das integrierte Switching-Funktionen für die Verarbeitung mehrerer Arten von Datenverkehr, z. B. Sprache, Daten und Video, über eine einzige Netzwerkinfrastruktur bietet. Sie ermöglicht ein

Automatische Übersetzung

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			effizientes und flexibles Datenverkehrsmanagement und ermöglicht die Konsolidierung verschiedener Services auf einer einheitlichen Plattform.
Mobilitätsmanagement-Entität	cmdb_ci_mobility_management_entity	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Mobile Management Entity (MME) ist eine Schlüsselkomponente in LTE TM * - (Long-Term Development) und 5G-Drahtlosnetzwerken, die die Funktionen der Steuerungsebene für Mobilgeräte verarbeitet, einschließlich Authentifizierung, Mobilitätsverwaltung, Sitzungsverwaltung und Sicherheit. Es fungiert als primärer Kontrollpunkt für die Verwaltung und Koordinierung der Bewegung von Mobilgeräten innerhalb des Netzwerks.
Mobile Switching Center	cmdb_ci_mobile_switching_center	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Mobile Switching Center (MSC) ist eine Kernkomponente in Mobilfunknetzen, die Mobilgeräte mit dem öffentlichen Telefonnetz (PSTN) oder anderen Mobilfunknetzen verbindet. Es führt Anrufweiterleitungs-, Switching- und Signalisierungsfunktionen aus, stellt eine nahtlose Konnektivität sicher und ermöglicht die Sprach- und Datenkommunikation zwischen Mobilfunkteilnehmern und anderen Netzwerken.
Mikrowellenfunkgerät	cmdb_ci_microwelle_funkgeraete	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Mikrowellenfunkgeräte beziehen sich auf die Hardware, die in drahtlosen

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Kommunikationssystemen verwendet wird, die Daten mithilfe von Hochfrequenz-Mikrowellensignalen senden und empfangen. Er erleichtert die Übertragung von Sprache, Video und Daten über große Entfernungen, ohne dass physische Kabel erforderlich sind, und ermöglicht drahtlose Punkt-zu-Punkt- oder Punkt-zu-Mehrpunkt-Konnektivität.
Netzwerkschnittstellengerät	cmdb_ci_network_interface_device	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein NID (Network Interface Device) ist ein Telekommunikationsgerät, das sich beim Kunden befindet und als Demarkationspunkt zwischen dem Netzwerk des Service Providers und dem internen Netzwerk des Kunden dient. Sie bietet physische Konnektivität und enthält häufig Test- und Diagnosefunktionen für die Problembehandlung und Überwachung der Verbindung.
Netzwerkschnittstelleneinheit	cmdb_ci_network_interface_unit	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein NIU (Network Interface Unit) ist ein Gerät, das in Telekommunikationsnetzwerken verwendet wird und die Schnittstelle zwischen dem Netzwerk des Service Providers und den Räumlichkeiten des Kunden bereitstellt, normalerweise für Datenservices. Sie kann Funktionen wie Signalaufbereitung, Protokollkonvertierung und Leitungsterminierung enthalten, um eine zuverlässige

Automatische Übersetzung

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Datenübertragung zu ermöglichen.
Nebenstellenanlage	cmdb_ci_private_branch_exchange	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Nebenstellenanlage (PBX, Private Branch Exchange) ist ein Telefonesystem, das innerhalb einer Organisation verwendet wird und die interne Kommunikation zwischen verschiedenen Durchwahlen ermöglicht und externe Anrufe erleichtert, indem sie mit dem öffentlichen Telefonnetz verbunden werden. Sie verwaltet Anrufweiterleitung, Anrufweiterleitung und andere Telefoniefunktionen und bietet eine effiziente und zentralisierte Kommunikationslösung für Unternehmen.
Signalübertragungspunkt	cmdb_ci_signal_transfer_point	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Signal Transfer Point (STP) ist ein Telekommunikationsnetzwerkelement, das die Weiterleitung und Übertragung von Signalisierungsnachrichten zwischen verschiedenen Netzwerken erleichtert und so die Verbindung und Interoperabilität zwischen verschiedenen Telekommunikationssystemen ermöglicht. Er fungiert als zentraler Hub für die Verwaltung des Signaldatenverkehrs und die Sicherstellung einer effizienten Kommunikation zwischen verschiedenen Knoten im Netzwerk.
Netzwerk-Timing	cmdb_ci_network_timer	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Netzwerkzeitmessgerät, auch als Netzwerkzeitserver oder

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Zeitsynchronisierungsgerät bezeichnet, ist ein Gerät, das Netzwerkgeräten und -systemen genaue und synchronisierte Zeitinformationen bereitstellt. Sie stellt sicher, dass verschiedene Geräte in einem Netzwerk eine konsistente und genaue Zeit für Aufgaben wie Protokollierung, Authentifizierung und Koordination von Netzwerkaktivitäten einhalten.
Voicemail-Zubehör	cldb_ci_voicemail_equipment	cldb_ci_ni_telco_equipment	Voicemail-Geräte beziehen sich auf die Hardware oder das System, die zum Aufzeichnen, Speichern und Abrufen von Sprachnachrichten in einem Telekommunikationsnetzwerk verwendet werden. Sie ermöglicht es Anrufern, aufgezeichnete Nachrichten zu hinterlassen, wenn der angerufene Teilnehmer nicht verfügbar ist, und ermöglicht dem Empfänger, diese Nachrichten nach Belieben abzuhören und zu verwalten.
Kommunikationsverteilungssystem	cldb_ci_communication_distribution_system	cldb_ci_ni_telco_equipment	Ein Kommunikationsverteilerfeld ist ein zentralisiertes Gerät, das zum Organisieren und Verteilen verschiedener Kommunikationssignale wie Telefon, Daten und Video innerhalb eines Gebäudes oder eines Gebäudes verwendet wird. Es fungiert als Hub für die Verbindung und Verwaltung von

Automatische Übersetzung

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Kommunikationsleitungen und ermöglicht einen einfachen Zugriff, eine Organisation und eine Problembehandlung für die Netzwerkinfrastruktur.
Fibre-Panel	cmdb_ci_fiber_distribution_panel	cmdb_ci_communication_distribution_panel	Ein Glasfaser-Patchpanel, auch als Glasfaser-Patchpanel bezeichnet, ist eine Hardwarekomponente, die in Glasfasernetzwerken verwendet wird und einen zentralen Punkt für den Abschluss, die Organisation und die Verwaltung von Glasfaserkabeln bietet. Sie ermöglicht effiziente Konnektivität, einfache Wartung und Flexibilität beim Routing und Patchen von Glasfaserverbindungen.
Fibre Servicing-Terminal	cmdb_ci_fiber_serving_terminal	cmdb_ci_communication_distribution_panel	Ein Fibre Servicing Terminal (FST) ist ein Gerät, das sich beim Kunden in einem Glasfasernetzwerk befindet und als Demarkationspunkt zwischen der Glasfaserinfrastruktur des Service Providers und dem internen Netzwerk des Kunden dient. Sie bietet Abschluss- und Verbindungspunkte für Glasfaserkabel und erleichtert die Bereitstellung von Hochgeschwindigkeits-Breitbanddiensten an den Standort des Kunden.
PFP	cmdb_ci_primary_flexibility_point	cmdb_ci_communication_distribution_panel	Ein Kooperations-Telekommunikationsinfrastruktur ist ein primärer Flexibilitätspunkt (PFP)

Automatische Übersetzung

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			ein ausgewiesener Ort, an dem Telekommunikationskabel und -pfade zusammenlaufen, um eine einfache Zugänglichkeit und zukünftige Änderungen zu ermöglichen. Sie dient als zentraler Hub für das Routing, den Abschluss und die Verteilung von Kabeln und bietet Flexibilität und Skalierbarkeit in Netzwerkinstallationen.
Schnittstelle des Bereitstellungsbereichs	cmdb_ci_serving_area_interface	cmdb_ci_communication_device	Ein Serving Area Interface (SAI) ist die Grenze oder der Abgrenzungspunkt, an dem das Netzwerk des Telekommunikationsdiensteanbieters mit den Räumlichkeiten oder dem internen Netzwerk des Kunden verbunden ist. Sie markiert den Übergang zwischen der Verantwortung des Service Providers für die Wartung des Netzwerks und der Verantwortung des Kunden für die Verkabelung und Ausrüstung innerhalb seiner Räumlichkeiten.
Digital Cross Connect-Patchbereich	cmdb_ci_digital_cross_connect_patch_panel	cmdb_ci_communication_device	Ein digitales Cross-Connect-Patch-Panel, auch bekannt als DCS-Patch-Panel, ist eine Hardwarekomponente, die in Telekommunikationsnetzwerken verwendet wird, um die Querverbindung und die Verwaltung von digitalen Schaltkreisen oder Kanälen zu erleichtern. Sie ermöglicht die einfache Neukonfiguration und

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Weiterleitung digitaler Signale, was eine effiziente Bereitstellung und Fehlerbehebung von Kommunikationspfaden innerhalb der Netzwerkinfrastruktur ermöglicht.
Cross-Connect-Bereich für Glasfaser	cmdb_ci_fiber_cross_connect_panel	cmdb_ci_communication_device	Crossconnect-Panel Crossconnect-Panel ist ein Gerät, das in Glasfasernetzwerken verwendet wird, um die Verbindung und Verwaltung von Glasfaserkabeln zu erleichtern. Es bietet einen zentralen Ort für die Organisation, Weiterleitung und Querverbindung einzelner Glasfaserstränge, was eine effiziente Wartung, Skalierbarkeit und Flexibilität bei Installationen von Glasfasernetzwerken ermöglicht.
RJ45-Patchpanel	cmdb_ci_rj45_patch_panel	cmdb_ci_communication_device	RJ45-Panel Patchpanel ist eine Hardwarekomponente, die zum Beenden und Verwalten von Netzwerkverbindungen in Ethernet-Systemen verwendet wird. Er bietet mehrere RJ45-Ports, die einen organisierten und bequemen Abschluss von Ethernet-Kabeln ermöglichen, was ein einfaches Patchen und Neuordnen von Netzwerkverbindungen ermöglicht.
V35-Patch-Bereich	cmdb_ci_v35_patch_panel	cmdb_ci_communication_device	V35-Panel Patchpanel ist eine Hardwarekomponente, die in Telekommunikation und

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Netzwerken verwendet wird, um den Abschluss und die Verwaltung von V.35-Kabeln zu erleichtern. Er bietet mehrere V.35-Ports, die eine organisierte und praktische Beendigung von V.35-Verbindungen ermöglichen, was ein einfaches Patchen und Neuansordnen von V.35-Verbindungen ermöglicht.
Digitaler Verteilungsbereich	cmdb_ci_digital_distribution_patch	cmdb_ci_communication_distribution_patch	Ein digitaler Verteiler, auch als digitaler Verteilerrahmen bezeichnet, ist ein Gerät, das in Telekommunikationsnetzwerken zum Beenden, Verwalten und Verteilen digitaler Signale verwendet wird, normalerweise in Form von T1- oder E1-Leitungen. Sie bietet einen zentralen Punkt für die Organisation und Querverbindung digitaler Schaltkreise und erleichtert die effiziente Übertragung und Verwaltung der digitalen Kommunikation innerhalb des Netzwerks.
Multiplexer	cmdb_ci_multiplexer	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Multiplexer, oft als MUX bezeichnet, ist ein Gerät, das in der Telekommunikation und Datenübertragung verwendet wird, um mehrere Signale oder Datenströme zu einem einzigen zusammengesetzten Signal zu kombinieren, um eine effizientere Übertragung über ein gemeinsam genutztes Medium zu ermöglichen. Sie ermöglicht die gleichzeitige Übertragung

Automatische Übersetzung

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			verschiedener Signale oder Datenströme über einen einzelnen Kanal, wodurch die Kapazität und Effizienz von Kommunikationssystemen erhöht wird.
DSLAM	cmdb_ci_dslam	cmdb_ci_multiplexer	Ein DSLAM (Digital Subscriber Line Access Multiplexer) ist ein Netzwerkgerät, das in der Telekommunikation verwendet wird, um mehrere digitale Teilnehmerleitungen (DSL) innerhalb des Netzwerks eines Service Providers zusammenzufassen und zu verwalten. Sie ermöglicht die Bereitstellung von Hochgeschwindigkeits-Breitbanddiensten über vorhandene Telefonleitungen, indem Sprach- und Datenverkehr getrennt und an die entsprechenden Ziele weitergeleitet werden.
IP-DSLAM	cmdb_ci_ipdslam	cmdb_ci_multiplexer	Ein IP-DSLAM (Internet Protocol Digital Subscriber Line Access Multiplexer) ist ein DSLAM, der IP-basierte Services unterstützt und die Bereitstellung von Hochgeschwindigkeits-Breitband-Internetservices über digitale Teilnehmerleitungen ermöglicht. Sie bietet die erforderlichen IP-Routing- und -Verarbeitungsfunktionen für die Verarbeitung von IP-basiertem Datenverkehr und ermöglicht eine effiziente und skalierbare

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Bereitstellung der Internetkonnektivität für Endbenutzer.
WDM	cmdb_ci_wdm	cmdb_ci_multiplexer	WDM (Wavelength Division Multiplexing) ist eine Technologie, die in Glasfaser-Kommunikationssystemen verwendet wird, um die Kapazität einer einzelnen Glasfaser durch gleichzeitige Übertragung mehrerer Lichtwellenlängen zu erhöhen. Es ermöglicht das Multiplexen und Demultiplexen verschiedener optischer Signale, was höhere Datenübertragungsraten und eine effiziente Nutzung der Glasfaserinfrastruktur ermöglicht.
DWDM (zusätzlich)	cmdb_ci_dwdm	cmdb_ci_multiplexer	DWDM (Dichte-Wavelength-Division-Multiplexing) ist eine Technologie, die in Glasfaser-Kommunikationssystemen verwendet wird, um mehrere Signale gleichzeitig über eine einzelne Glasfaser zu übertragen, indem jedem Signal unterschiedliche Längenwellenlängen zugewiesen werden, wodurch die Gesamtkapazität und Effizienz des Systems erhöht wird.
OLT	cmdb_ci_optische_line_termina	cmdb_ci_multiplexer	Ein OLT (Optical Line Terminal) ist ein Netzwerkgerät, das in Glasfaser-Kommunikationssystemen verwendet wird und als Endpunkt eines passiven optisches Netzwerk

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			(PON) dient. Sie verbindet das Netzwerk des Service Providers mit den Räumlichkeiten des Abonnenten, verwaltet und steuert die Verteilung optischer Signale und erleichtert die Kommunikation zwischen dem Service Provider und mehreren ONUs (Optical Network Units) oder ONTs (Optical Network Terminals) im PON.
Optischer Splitter	cmdb_ci_optische_spalter	cmdb_ci_multiplexer	Ein optischer Splitter, auch als Beam Splitter bezeichnet, ist ein passives Gerät, das in Glasfasernetzwerken verwendet wird, um ein eingehendes optisches Signal in mehrere Ausgangssignale mit gleichem oder variierendem Leistungsniveau aufzuteilen. Es ermöglicht die gemeinsame Nutzung einer einzelnen Glasfaserverbindung durch mehrere Benutzer oder Geräte, wodurch eine effiziente Verteilung optischer Signale in einem Netzwerk ermöglicht wird.
Optischer Transportknoten des Transportunternehmens	cmdb_ci_optische_träger_transportunternehmens	cmdb_ci_multiplexer	Ein optischer Transportknoten, auch als OXC- (Optical Cross-Connect) oder OTN-Knoten (Optical Transport Network) bezeichnet, ist ein Netzwerkelement, das die Weiterleitung, Bereinigung und Abschaltung optischer Signale mit hoher Kapazität in einer optischer Übertragung erleichtert Netzwerk. Sie

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			ermöglicht die effiziente und flexible Verwaltung optischer Kanäle und ermöglicht den Transport großer Datenmengen über große Entfernungen in Telekommunikationsnetzwerken.
Fan-Shelf	cmdb_ci_fan_module	cmdb_ci_hardware	Ein Einschubgebläse ist eine Hardwarekomponente, die für aktive Kühlung und Luftstrommanagement in einem Rack oder Geräteschrank entwickelt wurde. Sie enthält in der Regel mehrere Lüfter, die dazu beitragen, die von den Geräten erzeugte Wärme abzuleiten, um eine ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten und eine Überhitzung zu vermeiden.
Überwachungseinheitsregal	cmdb_ci_monitoring_unit	cmdb_ci_hardware	Ein Überwachungseinheit-Shelf, auch als Überwachungseinheit-Rack oder -Chassis bezeichnet, ist ein dediziertes Gehäuse, in dem Überwachungseinheiten oder Geräte für Netzwerküberwachungs- und -verwaltungszwecke Platz finden. Es bietet einen zentralen und sicheren Ort für die Installation und Organisation von Überwachungsgeräten wie Netzwerkanalysatoren, Probes oder Überwachungsgeräte, die eine effiziente Überwachung und Analyse des

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
			Netzwerkverkehrs und der Leistung ermöglichen.
Tastatur-Video-Maus-Switch	cmdb_ci_keyboard_video_mouse	cmdb_ci_hardware	Ein KVM-Switch (Keyboard Video Mouse) ist ein Hardwaregerät, mit dem ein Benutzer mehrere Computer oder Server mit einem einzigen Satz aus Tastatur, Monitor und Maus steuern kann. Sie ermöglicht den nahtlosen Wechsel und die Verwaltung mehrerer Systeme von einer zentralen Workstation aus.
Bereitstellung von GPRS-Supportknoten	cmdb_ci_serving_gprs_support_node	cmdb_ci_ni_telco_equipment	Ein Netzwerkknoten in einem GSM- (Global System for Mobile Communications) oder GPRS- (General Packet Radio Service) Netzwerk. Der Serving GPRS Support Node (SGSN) ist für die Zustellung von Datenpaketen von und an die Mobilstationen in seinem Servicebereich verantwortlich. Sie spielt eine entscheidende Rolle in paketvermittelten Netzwerken und verwaltet Mobilitäts- und Sitzungsinformationen für Geräte wie Smartphones und andere mobile Kommunikationsgeräte.
Logische Zusammensetzung	cmdb_ci_logical_composite		Eine Gruppierung oder Kombination von logischen Elementen, Komponenten oder Entitäten innerhalb eines Telekommunikationsnetzwerks. Diese logischen Zusammensetzungen sind häufig so konzipiert, dass sie zusammenarbeiten, um bestimmte Funktionen oder Services zu erfüllen.

Erweiterte Ausrüstungsklassen (Fortsetzung)

Klassenname	Tabellenname	Erweitert die generische CI-Klasse	Beschreibung
Splice-Abschluss	cldb_ci_splice_closure	Eine Schutzhülle, die verwendet wird, um die gespleißten Abschnitte von Glasfasern abzudecken und zu schützen. Splice-Verschlüsse sind wesentliche Komponenten in Glasfasernetzwerken und bieten physischen Schutz für die gespleißten Glasfasern vor Umwelteinflüssen wie Feuchtigkeit, Sand und Temperaturfluktuationen.	

*LTE ist eine Marke von ETSI.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie eine Instanz von Telekommunikationsgeräten](#)

Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben

Mit den Change Request-Formularen können Sie einen Change anfordern.

Change-Aufgabenformular von Change-Modellen

Change-Modell	Beschreibung
Schnittstellenkarte hinzufügen	Change-Modell, um eine Change-Anforderung zum Hinzufügen einer Schnittstellenkarte zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie im Formular „Karte hinzufügen“ in Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben .
Erstellen Sie Bestandsgeräte	Change-Modell, um eine Change-Anforderung für die Erstellung von Bestandsgeräten zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie im Formular „Anlagen erstellen“ in Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben .  Hinweis: Informationen zum Berechnen und Erstellen einer logischen Verbindung finden Sie unter Formular „Logische Verbindung berechnen und erstellen“ .
Logische Verbindung erstellen	Change-Modell, um eine Change-Anforderung zum Erstellen einer logischen Verbindung zu erstellen.

Change-Aufgabenformular von Change-Modellen (Fortsetzung)

Change-Modell	Beschreibung
	Weitere Informationen finden Sie unter Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben. i Hinweis: • Informationen zum Aktualisieren oder Überarbeiten eines logischen Verbindungs-CI finden Sie unter Überarbeiten Sie ein Konfigurationselement. • Informationen zum Ändern von Endpunkten für logische Verbindungen finden Sie unter Erstellen Sie eine Change-Anforderung mithilfe des Modells zum Ändern der logischen Verbindungsendpunkte.
Physische Verbindung erstellen	Change-Modell, um eine Change-Anforderung zum Erstellen einer physischen Verbindung zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben. i Hinweis: • Informationen zum Aktualisieren oder Überarbeiten eines physischen Verbindungs-CI finden Sie unter Überarbeiten Sie ein Konfigurationselement. • Informationen zum Ändern physischer Verbindungsendpunkte finden Sie unter Erstellen Sie eine Change-Anforderung, indem Sie die physische Verbindung ändern.
Rack erstellen	Change-Modell, um eine Change-Anforderung für die Erstellung und Visualisierung eines Racks zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben.

Change-Aufgabenformular von Change-Modellen (Fortsetzung)

Change-Modell	Beschreibung
	i Hinweis: 1. Stellen Sie zum Erstellen eines Racks sicher, dass Folgendes vorhanden ist: ◦ Ein Modell im Gerätehaltermodell mit Modellkategorien als Geräte-Rack. ◦ Eine Beziehung in Netzwerkmodellbeziehungen mit dem Beziehungstyp Rack zu Slot. ◦ Eine Vorlage in der Bestandsvorlage, in der das Bestandsmodell über ein Rack-Modell verfügt. Ein Rack wird basierend auf dem in der Vorlage ausgewählten Rack-Modell erstellt, und die Rack-Steckplätze werden basierend auf der Rack-Vorlage erstellt. 2. Informationen zum Hinzufügen von Geräten zu einem Rack finden Sie unter Erstellen Sie eine Change-Anforderung aus Network Inventory Arbeitsbereich.
Fügen Sie dem Rack Geräte hinzu	Ändern Sie das Modell, um einem Rack neue oder vorhandene Geräte hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben .
Gerät oder Regal aus Gerät entfernen	Ändern Sie das Modell, um ein Gerät oder ein Regal aus einem Rack-Steckplatz zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben. i Hinweis: Das Regal kann nicht entfernt werden, wenn es zu Geräten gehört.
IP-Adresszuteilung	Change-Modell, um eine Change-Anforderung für die Zuteilung von IP-Adressen zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie im Formular „IP-Adresszuteilung“ in Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben .
Telefonnummernzuteilung	Change-Modell, um eine Change-Anforderung für eine Telefonnummernzuteilung zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie im Formular

Change-Aufgabenformular von Change-Modellen (Fortsetzung)

Change-Modell	Beschreibung
	„Telefonnummer verwalten“ in Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben .

GPON-Breitband – Formular „Datensatzersteller“.

Felder	Beschreibung
Kundenwebsite	Netzwerkstandort
ONT-Gerätevorlage	Ausrüstungsvorlage.
Splitter	Ausrüstung
Splitter-Port	Portschnittstelle.
Pon-Netzwerkpfad	Logische PON-Verbindung.
ISPN-VLAN	Logische ISPN-VLAN-Verbindung
ISP EVPN VPWS	ISP EVPN Logische VPWS-Verbindung
IP-Version	IP-Version
Anzahl der IP-Adressen	Gesamtzahl der IP-Adressen
Start-IP-Adresse	IP-Startadresse

Formular „Datensatzersteller“: Design Link-Zusammenfassungsgruppe zuweisen

Felder	Beschreibung
Fälligkeitsdatum	Geplantes Enddatum für diese Anforderung.
Standort A	Textfeld, in dem Sie eine Quellwebsite auswählen können.
Gerät A	Textfeld, in dem Sie das Quellgerät auswählen können. i Hinweis: Die Liste ist abhängig von der Site A, die Sie ausgewählt haben.
Schnittstelle A	Textfeld, in dem Sie eine Quellschnittstelle auswählen können. i Hinweis: - Die Liste ist abhängig von der Ausrüstung, die Sie ausgewählt haben. - In der Liste werden die als virtuell markierten Schnittstellen nicht angezeigt.

Formular „Datensatzersteller“: Design Link-Zusammenfassingsgruppe zuweisen (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Bandbreite	Textfeld, in dem Sie eine Gesamtbandbreite auswählen können, die zwischen den Quell- und Zielschnittstellen übertragen wird.
Startdatum	Geplantes Startdatum für diese Anforderung.
Standort Z	Textfeld, in dem Sie eine Zielwebsite auswählen können.
Gerät Z	Textfeld, in dem Sie die Zielausrüstung auswählen können.
Schnittstelle Z	Textfeld, in dem Sie eine Zielschnittstelle auswählen können.  Hinweis: In der Liste der Schnittstellen Z werden die Schnittstellen, die als virtuell markiert sind, nicht angezeigt.

Change Request-Formular

Feld	Beschreibung
Nummer	Nummer der Change-Anforderung.
Angefordert von	Benutzer, der den Change angefordert hat. Dieses Feld ist in der Listenansicht „Change-Anforderungen“ verfügbar, sodass Sie sehen können, wer einen bestimmten Change angefordert hat.
Kategorie	Kategorie dieser Change-Anforderung. Wählen Sie Sonstige aus, wenn sich Ihre Kategorie nicht in der Liste befindet.
Service	Business Service, den Sie für diese Change-Anforderung zur Verfügung stellen möchten.
Serviceangebot	Serviceoption, die aus einer oder mehreren Servicezusagen besteht, die das Serviceniveau eindeutig definieren. Sie können die verschiedenen Leistungsstufen und Funktionen für einen Service über Serviceangebote auswählen. Sie müssen einen Service auswählen, um die verfügbaren Serviceangebote zu filtern.
Konfigurationselement	Configuration Item (CI), für das der Change gilt.
Priorität	Priorität dieser Change-Anforderung.
Risiko	Risikoniveau für den Change. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Change Request-Formular (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	• Hoch • Mittel • Niedrig
Auswirkung	Maß für die Auswirkung einer Änderung auf die Geschäftsprozesse.
Kurzbeschreibung	Zusammenfassung des Change.
Beschreibung	Beschreibung des Change im Detail.
Modell	Change-Modell, das der Change-Anforderung Telecommunications Network Inventory zugeordnet ist. Nach Auswahl der Kachel „Change-Modell“ wird das zugehörige Modell in diesem Feld angezeigt. Sie können auch manuell eine der folgenden Optionen auswählen: Schnittstellenkarte hinzufügen Change-Modell, das zum Hinzufügen einer Schnittstellenkarte in einem Gerätesteckplatz verwendet wird. Bestandsausrüstung erstellen Change-Modell, das zum Hinzufügen von Geräten verwendet wird, wenn eine Bestandsvorlage in einem Standort- oder Gerätehalter verwendet wird. Logische Verbindung erstellen Change-Modell, das zum Erstellen einer logischen Verbindung zwischen zwei Netzwerkschnittstellen verwendet wird. Physische Verbindung erstellen Change-Modell, das zum Erstellen einer physischen Verbindung zwischen zwei Netzwerkschnittstellen verwendet wird. Notfall Change-Modell, das für Notfall-Changes im Telecom Network Inventory verwendet wird. GPON-Breitband-Service Change-Modell, das zur Erfüllung einer GPON-Breitband-Auftragsanforderung (Gigabyte

Change Request-Formular (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Passive Optisches Netzwerk) verwendet wird. Normal Change-Modell, das für die normalen Changes von Telecommunications Network Inventory verwendet wird. i Hinweis: Diese Change-Modelle sind im verfügbar Changes > Alle > Neu -Fenster.
Status	Aktueller Status dieser Change-Anforderung, Neu oder Geschlossen.
Zuweisungsgruppe	Gruppe, die an der Change-Anforderung arbeitet.
Zugewiesen an	Benutzer, dem der Change zugewiesen ist. Wenn eine Zuweisungsregel gilt, wird der Change automatisch dem entsprechenden Benutzer oder der entsprechenden Gruppe zugewiesen.

Formular „Change-Anforderung“ – Registerkarte „Zeitplan“.

Feld	Beschreibung
Geplantes Startdatum	Voraussichtliches Startdatum für die Implementierung. Das geplante Startdatum kann das aktuelle Datum oder ein zukünftiges Datum sein. Der Standardwert für dieses Feld ist das aktuelle Datum. Um das geplante Startdatum zu ändern, wählen Sie das Kalendersymbol  und wählen Sie ein neues Datum aus.
Geplantes Enddatum	Voraussichtliches Enddatum für die Implementierung. Das geplante Enddatum muss nach dem geplanten Startdatum liegen. Der Standardwert für dieses Feld ist einen Tag nach dem geplanten Startdatum. Um das geplante Enddatum zu ändern, wählen Sie das Kalendersymbol  und wählen Sie ein neues Datum aus.
CAB erforderlich	Option, die angibt, ob diese Change-Anforderung vor der Implementierung eine Genehmigung durch das Change Advisory Board (CAB) erfordert.
CAB-Datum	CAB-Genehmigungsdatum für die Implementierung.
Tatsächliches Startdatum	Tatsächliches Startdatum für die Implementierung. Das tatsächliche Startdatum kann am oder vor dem geplanten Startdatum liegen.
Tatsächliches Enddatum	Tatsächliches Enddatum für die Implementierung. Das tatsächliche Enddatum kann vor dem geplanten

Formular „Change-Anforderung“ – Registerkarte „Zeitplan“. (Fortsetzung)

Feld	Beschreibung
	Startdatum liegen, aber nicht vor dem tatsächlichen Startdatum.
CAB-Delegierter	Benutzer, der an der Besprechung des Change Advisory Board (CAB) teilnimmt, um den Change zu beschreiben.
CAB-Empfehlung	Hinweise oder Empfehlungen im Zusammenhang mit dem CAB-Meeting.

Formular „Change-Anforderung“ – Registerkarte „Notizen“.

Feld	Beschreibung
Beobachtungsliste	Benutzer, der die Benachrichtigungen über die Change-Anforderung erhält. Fügen Sie die Namen der Benutzer hinzu, die Benachrichtigungen erhalten und das Überwachungsthema anzeigen können.
Zusätzliche Kommentare (sichtbar für Kunden)	Option, die angibt, ob die Arbeitsnotizen für den Benutzer freigegeben werden müssen, der den Change angefordert hat.
Arbeitsnotizen	Arbeitsnotizen für den Change Request.
Arbeitsnotizenliste	Benutzer, die die Benachrichtigung zu den Arbeitsnotizen erhalten können.

Formular „Change-Anforderung“ – Registerkarte „Abschlussinformationen“.

Feld	Beschreibung
Lösungscode	Abschlusscode, der den Grund beschreibt, aus dem Sie diese Change-Anforderung schließen. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • Erfolgreich • Nicht erfolgreich mit Problemen • Nicht erfolgreich
Abschlussnotizen	Alle zusätzlichen Notizen, die das Ergebnis des Schließens dieser Change-Anforderung beschreiben.

Change-Aufgaben-Formular

Felder	Beschreibung
Nummer	Identifikationsnummer der Change-Aufgabe.
Change Request	Nummer der Change-Anforderung, unter der diese Change-Aufgabe erstellt wurde.
Konfigurationselement	Konfigurationselement (CI), auf das der Change angewendet wird.

Change-Aufgaben-Formular (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Anforderungstyp	Anforderungstyp. Abhängig von Ihrer Auswahl wird das Formular „Datensatzersteller“ unter den Aufgabenattributen aktualisiert. Dieses Feld stellt den Typ der Change-Anforderung dar. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: CI überarbeiten Mit dieser Art von Anforderungsdefinition können Sie ein CI auswählen, das Sie überarbeiten möchten, und die ausgewählten CI-Details und zugehörigen Elemente klonen. Das Feld Konfigurationselement wird automatisch mit dem geklonten CI-Namen mit dem überarbeiteten Suffix aktualisiert. Alle am CI vorgenommenen Änderungen werden jetzt auf das geklonte CI angewendet. Außerdem finden Sie sowohl ursprüngliche als auch duplizierte CIs auf der Registerkarte Betroffene CIs. Informationen zum Anpassen des Klonvorgangs finden Sie unter Passen Sie den CI-Klonprozess an. Karte hinzufügen Mit dieser Art von Anforderungsdefinition können Sie beim Hinzufügen von Schnittstellenkarten einen Standort und ein Anlagenmodell auswählen. Weitere Informationen zur Instanziierung von Ausrüstung finden Sie unter Telekommunikationsdesign und -zuweisung. Ausrüstung erstellen Mit dieser Art der Anforderungsdefinition können Sie einen Netzwerkstandort und eine Bestandsvorlage für die Geräteinstanziierung auswählen. Wenn Sie Ihre Geräte in einem Rack

Change-Aufgaben-Formular (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	platzieren möchten, können Sie einen Gerätehalter auswählen. Physische Verbindung erstellen und Logische Verbindung erstellen Diese Arten von Anforderungsdefinitionen verfügen über ähnliche Sätze von Standort- und Ausrüstungsauswahlfeldern für die physischen oder logischen Verbindungen zwischen Start- (A) und Endstandort (Z). Sie können nur die Schnittstellen auswählen, die dem festgelegten Anlagenmodell für die A-Start- und Z-End-Schnittstellen zugeordnet sind. Für die Instanziierung von physischen oder logischen Verbindungen müssen Sie ein physisches Verbindungsmodell oder ein logisches Verbindungsmodell auswählen, abhängig von der Art der Verbindung, die Sie zwischen den beiden Sites erstellen möchten. Für eine logische Verbindung erstellt dieser interne Code einen CI-Datensatz und zusätzliche Pfadelemente. Logische Verbindung – Pfadberechnung Diese Art von Anforderungsdefinition verfügt über eine Reihe von Standort- und Ausrüstungsfeldern für Start- und Endstandorte. Um die Pfadberechnung der logischen Verbindung zu initiieren, müssen Sie das logische Verbindungsmodell auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter Formular „Logische Verbindung berechnen und erstellen“. IP-Adresszuteilung

Change-Aufgaben-Formular (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	Mit dieser Art der Anforderungsdefinition können Sie eine IP-Adresszuteilung instanziiieren und den IP-Adressen neue Services zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter Formular „IP-Adressenzuteilung“ in Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben. Telefonnummernzuteilung Mit dieser Art von Anforderungsdefinition können Sie eine Telefonnummernzuteilung instanziiieren. Sie können extern bereitgestellte Nummern zuordnen, die Zuteilung aufheben und Nummern erstellen. Weitere Informationen finden Sie im Formular „Telefonnummer verwalten“ in Formulare für Change-Anforderungen und Change-Aufgaben.
Kurzbeschreibung	Kurzbeschreibung für diese Auftragsaufgabe.
Beschreibung	Beschreibung dieser Auftragsaufgabe.
Status	Status dieser Change-Aufgabe. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Ausstehend Aufgabe wartet auf eine Aktion des Anwenders. Offen Für diese Aufgabe wurde noch keine Aktion ausgeführt. In Bearbeitung Aufgabenverarbeitung wird ausgeführt. Geschlossen Change-Aufgabe ist abgeschlossen. Storniert Change-Aufgabe wurde abgebrochen.
Zuweisungsgruppe	Name der Gruppe, die für diese Aufgabe verantwortlich ist. Klicken Sie auf das Suchsymbol (), um eine Gruppe aus der Liste auszuwählen.
Zugewiesen an	Abhängig von der ausgewählten Gruppe werden die Benutzer angezeigt, die der Liste zugewiesen sind. Wählen Sie das Suchsymbol () aus, um die Liste der Benutzer anzuzeigen.

Change-Aufgaben-Formular (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Arbeitsnotizen	Freiform-Arbeitsauftragsnotiztext.
Aktualisieren	Option zum Speichern von Änderungen, die Sie an der Auftragsaufgabe vorgenommen haben.
Aufgabe schließen	Option zum Ändern des Status der Auftragsaufgabe in „Geschlossen“.
Löschen	Option zum Löschen dieser Auftragsaufgabe.

Bestandsgeräte erstellen/Rack erstellen – Aufgabenattribute

Felder	Beschreibung
Bestandsvorlage	Name der Bestandsvorlage für das Anlagenmodell. Der Instanziierungsprozess verwendet sie, um eine Netzwerk-Asset-Instanz am angegebenen Netzwerkstandort zu generieren. i Hinweis: • Abhängig von der ausgewählten Bestandsvorlage wird am unteren Rand des Formulars eine Liste der optionalen Vorlagen angezeigt. • Wenn Sie eine optionale Vorlage auswählen, werden die aktuellen Vorlagenwerte überschrieben. • Dieses Feld gilt nur für Bestandsgeräte erstellen.
Gerätehalter	Name des Besitzers der Telekommunikationsgeräte. Wählen Sie ein Rack oder einen Schrank aus, in dem die Geräte installiert werden können. i Hinweis: • Im Feld Halter für Telekommunikationsgeräte werden alle Racks und Schränke aufgelistet. • Dieses Feld gilt nur für Bestandsgeräte erstellen.
Netzwerkstandort	Name des Netzwerkstandorts, in dem der Prozess die Ausrüstung instanziiert.
Rack-Vorlage	Vorlagenname der Rack-Vorlage, der Sie alle Slots hinzufügen möchten.

Bestandsgeräte erstellen/Rack erstellen – Aufgabenattribute (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	i Hinweis: • Basierend auf der ausgewählten Rack-Vorlage, dem Lagerstandort und dem Asset werden die Slots, Netzwerkstandorte und zugehörigen Netzwerkstandorte hinzugefügt. • Dieses Feld gilt nur für Rack erstellen.
Lagerstandort	Name des Lagerstandorts, in dem sich das Asset befindet. Weitere Informationen finden Sie unter Integration von Hardware Asset Management in Telecommunications Network Inventory.
Asset	Name des Assets, das diesem Datensatz zugeordnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter Integration von Hardware Asset Management in Telecommunications Network Inventory.

Kartenformular hinzufügen – Aufgabenattribute

Feld	Beschreibung
Site	Standort, an dem Sie diese Karte installieren möchten.
Ausrüstung	Ausrüstung, in der diese Karte installiert werden soll.
Slot	Steckplatz, in den diese Karte eingesetzt werden soll.
Lagerstandort	Name des Lagerstandorts, in dem sich das Asset befindet. Weitere Informationen finden Sie unter Integration von Hardware Asset Management in Telecommunications Network Inventory.
Asset	Name des Assets, das diesem Datensatz zugeordnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter Integration von Hardware Asset Management in Telecommunications Network Inventory.

Formular „IP-Adresszuteilung“ – Aufgabenattribute

Feld	Beschreibung
Vorgangstyp	Typ des Vorgangs. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • IP-Netzwerk-Subnetz erstellen: Erstellt ein Netzwerk-Subnetz mit einem CIDR-Wert. i Hinweis: Für die Erstellung des IP-Netzwerk-Subnetzes wird die Flow-Aktion IP-Subnetzwerk erstellen initiiert. Weitere Informationen finden Sie unter Funktion „IP-Subnetz erstellen“.. • CIDR in IP-Adressen konvertieren: Konvertiert einen oder mehrere CIDRs in IP-Adressen und speichert sie in einer IP-Adresszuteilung. i Hinweis: Für die CIDR-zu-IP-Adresskonvertierung wird die Flow-Aktion CIDR-zu-IP-Bereich initiiert. Weitere Informationen finden Sie unter CIDR zu IP-Bereichsfunktion.
Name	Name für diese IP-Zuteilung.
IP-Pool	Übergeordneter Pool dieser IP-Adresszuteilung.
IP-Netzwerk-Subnetz-CIDR	CIDR-Wert
Veraltetes Netzwerk	IP-Adresse oder Zuteilung, die Sie auswählen und der Sie ein Netzwerk zuweisen können.
Im Besitz von Konfigurationselement	Konfigurationselement, das diese Zuteilung besitzt.
IP-Netzwerk-Subnetz	Netzwerksubnetz, das Sie gesucht und ausgewählt haben, um seine CIDR-in-IP-Adressen zu konvertieren. i Hinweis: Dieses Feld wird nur zum Konvertieren der CIDR-in-IP-Adresse verwendet.

Telefonnummer verwalten – Aufgabenattribute

Felder	Beschreibung
Aktion	Aktion, die Sie auswählen können: • Zuordnen: Ordnet die Nummern aus einem Block zu • Aufheben der Zuteilung: Hebt die Zuteilung der Nummern auf. Der Status

Telefonnummer verwalten – Aufgabenattribute (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	der Nummern wird in Quarantäne geändert. i Hinweis: Wenn Sie diese Aktion auswählen, müssen Sie eine Zuteilung oder die ausgewählten Nummern auswählen, die Sie aufheben möchten. Diese Aktion führt dazu, dass der Status in „Quarantäne“ geändert wird. • Einportiert: Enthält die Nummern, die von einem anderen Operator verschoben wurden. Die Nummern werden nur in einer Telefonnummernzuteilung von Telefonnummern gespeichert. i Hinweis: Mehrere Zuteilungen werden erstellt, wenn sich die Zahlen nicht in einer Reihe von Zahlen befinden. Außerdem werden die Nummern standardmäßig in den Status „Zugewiesen“ oder „Portiert“ geändert. • Erstellen: Erstellt die Telefonnummernzuteilung für die Nummern, die einem externen Telefonblock zugewiesen sind. Sie weisen die Nummern einer netzwerkbestandsbasierten Telefonnummernzuteilung zu.
Service	Service für diese Nummern. Der ausgewählte Service wird den Nummern zugewiesen. i Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie einen Service für diese Telefonnummer erstellt haben. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie xNF und xNF-Instanzen.
Menge	Gesamtzahl der erforderlichen Telefonnummern. i Hinweis: Dieses Feld wird für eine Aktion mit aufgehobener Zuteilung ausgeblendet.
Telefonnummernzuteilung	Verfügbare Nummernzuteilungen, die auf den von Ihnen eingegebenen Informationen basieren. Sie können eine Telefonnummernzuteilung für Ihre Leitungsnummer auswählen.

Telefonnummer verwalten – Aufgabenattribute (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Zeilennummer	Geben Sie die erforderliche Zeilennummer im Format xxxx-xxxx oder xxx-xxx oder xxx, xxx-xxx ein. i Hinweis: Mehrere Telefonnummernzuteilungen werden erstellt, wenn die Leitungsnummer nicht in einer Reihe von Nummern enthalten ist. Außerdem wird der Status dieser Nummern auf „Zugewiesen“ oder „Portiert“ aktualisiert, und die Verfügbarkeit lautet „Nein“.

Formular „Topologie entwerfen und zuweisen“ – Aufgabenattribute

Feld	Beschreibung
Name	Name der Topologie.
Topologiemodell	Bestandsmodell, das der Topologie zugeordnet ist.
Bandbreite	Bandbreite der Topologie.
Topologiestandorte	Site, die der Topologie zugeordnet ist. Sie können mehrere Sites auswählen.
Topologieknoten	Ausrüstung (Knoten), die der Topologie zugeordnet ist. Sie können mehrere Knoten auswählen.
Stammknoten	Stammknoten unter den Topologieknoten.
Topologieverbindungstyp	Typ der Verbindung. Wählen Sie eine der folgenden Auswahlmöglichkeiten aus: • Logische Verbindung • Physische Verbindung
Topologieverbindungen	Verbindungen, die der Topologie zugeordnet sind Sie können mehrere Verbindungsdatensätze auswählen.

Formular „Logische/Physische Verbindung“ – Aufgabenattribute/Physische/Logische Verbindung ändern – Aufgabenattribute

Felder	Beschreibung
Logisches Verbindungsmodell	Logisches Verbindungsmodell, in dem diese logische Verbindung konfiguriert wird. i Hinweis: Die Topologieverbindungsmodelle werden nicht aufgelistet, wenn Sie eine logische Verbindung in einer Change-Anforderung erstellen.

Formular „Logische/Physische Verbindung“ – Aufgabenattribute/Physische/Logische Verbindung ändern – Aufgabenattribute (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Physisches Verbindungsmodell	Physisches Verbindungsmodell, in dem diese physische Verbindung konfiguriert wird.
Vorlage für logische Verbindung	Liste aller Vorlagen basierend auf dem ausgewählten logischen Verbindungsmodell.
Bandbreite A bis Z	Gesamtbandbreitenkapazität von Standort A zu Standort Z für diese Netzwerkverbindung.
Bandbreite Z bis A	Gesamtbandbreitenkapazität von Standort A zu Standort Z für diese Netzwerkverbindung.
End-Site A	Startnetzwerkstandort, in dem diese logische Verbindung konfiguriert wird.
End-Site Z	End-Netzwerkstandort, an dem diese logische Verbindung konfiguriert ist.
Endgerät A	Startet Netzwerkgeräte, bei denen diese logische Verbindung konfiguriert ist.
Endgerät Z	Endnetzwerkgerät, in dem diese logische Verbindung konfiguriert ist.
Übergeordneter Port A	Netzwerkschnittstelle, auf der die neue logische Schnittstelle den Port A der Verbindung darstellt. i Hinweis: Eine neue logische Schnittstelle wird standardmäßig basierend auf dem ausgewählten logischen/physischen Verbindungsmodell erstellt und im Feld Port A im Abschnitt „Konfiguration“ der logischen oder physischen Verbindung ausgefüllt. Die logische Schnittstelle gibt den Portnamen und die Anzahl der untergeordneten Ports sowie einen der ausgewählten Ports an.
Übergeordneter Port Z	Netzwerkschnittstelle, an der die neue logische Schnittstelle den Port Z der Verbindung darstellt. i Hinweis: Eine neue logische Schnittstelle wird standardmäßig basierend auf dem ausgewählten logischen/physischen Verbindungsmodell erstellt und im Feld Port Z unter dem Konfigurationsabschnitt der logischen oder physischen Verbindung ausgefüllt. Die logische Schnittstelle gibt den Portnamen und die Anzahl der untergeordneten Ports sowie einen der ausgewählten Ports an.
Überlagernde Verbindungen verschieben	Option zum Verschieben aller abhängigen Verbindungen einer geänderten Verbindung von der

Formular „Logische/Physische Verbindung“ – Aufgabenattribute/Physische/Logische Verbindung ändern – Aufgabenattribute (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	aktuellen Schnittstelle in die neue Schnittstelle. Sie können die logischen Verbindungen auch manuell aktualisieren, indem Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für das Modell „Physische Verbindungsendpunkte ändern“.

Anforderungsformular zur Änderung der logischen/physischen Verbindung

Felder	Beschreibung
End-Site A	Startnetzwerk-Site (Feld Site A), an der diese ausgewählte logische oder physische Verbindung konfiguriert ist. i Hinweis: Dieses Feld wird basierend auf dem ausgewählten Standort oder Gerät oder der Schnittstelle oder Verbindung automatisch ausgefüllt.
End-Site Z	End-Netzwerkstandort (Feld Standort Z), an dem diese ausgewählte logische oder physische Verbindung konfiguriert ist. i Hinweis: Dieses Feld wird basierend auf dem ausgewählten Standort oder Gerät oder der Schnittstelle oder Verbindung automatisch ausgefüllt.
Endgerät A	Startnetzwerkgeräte (Feld Standort A), auf denen diese logische oder physische Verbindung konfiguriert ist. i Hinweis: Dieses Feld wird basierend auf dem ausgewählten Standort oder Gerät oder der Schnittstelle oder Verbindung automatisch ausgefüllt.
Endgerät Z	Endendes Netzwerkgerät (Feld „Standort Z“), in dem diese logische oder physische Verbindung konfiguriert ist.

Anforderungsformular zur Änderung der logischen/physischen Verbindung (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	i Hinweis: Dieses Feld wird basierend auf dem ausgewählten Standort oder Gerät oder der Schnittstelle oder Verbindung automatisch ausgefüllt.
Eine Endschnittstelle	Startschnittstelle (Feld „Site A“), an der diese logische oder physische Verbindung konfiguriert wird. i Hinweis: Dieses Feld wird basierend auf dem ausgewählten Standort oder Gerät oder der Schnittstelle oder Verbindung automatisch ausgefüllt.
Z-Endschnittstelle	Endschnittstelle (Feld „Site Z“), an dem diese logische oder physische Verbindung konfiguriert ist. i Hinweis: Dieses Feld wird basierend auf dem ausgewählten Standort oder Gerät oder der Schnittstelle oder Verbindung automatisch ausgefüllt.
Logische Verbindung	Wählen Sie in der Liste eine logische Verbindung aus, die geändert werden muss. i Hinweis: - Die Liste enthält sowohl die logische Verbindung als auch ihre Revisionen. Wenn Sie die Überarbeitung einer logischen Verbindung auswählen, wird das Kontrollkästchen Überarbeitung erstellen ausgeblendet. - Dieses Feld wird basierend auf dem ausgewählten Standort, Gerät oder der ausgewählten Schnittstelle automatisch ausgefüllt.
Physische Verbindung	Wählen Sie in der Liste eine physische Verbindung aus, die geändert werden muss.

Anforderungsformular zur Änderung der logischen/physischen Verbindung (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	i Hinweis: • Die Liste enthält sowohl physische als auch deren Revisionen. Wenn Sie die Überarbeitung einer physischen Verbindung auswählen, wird das Kontrollkästchen Überarbeitung erstellen ausgeblendet. • Dieses Feld gilt nur für das Formular zum Ändern der physischen Verbindung. • Dieses Feld wird basierend auf dem ausgewählten Standort, Gerät oder der ausgewählten Schnittstelle automatisch ausgefüllt.
Überarbeitung erstellen	Option zum Aktivieren oder Deaktivieren des Überarbeitungsprozesses.

Anforderungsformular zur Änderung der logischen/physischen Verbindung (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	i Hinweis: 1. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, geschieht Folgendes: a. Der Überarbeitungsprozess wird initiiert. Weitere Informationen finden Sie unter Überarbeitung, Operationalisierung und Außerbetriebnahme eines Konfigurationselements. b. Es werden zwei Change-Aufgaben für die Änderung und Überarbeitung mit dem Status „Offen“ und „Geschlossen“ erstellt. 2. Öffnen Sie die Change-Aufgabe „Logische oder physische Verbindung ändern“, um mit der Änderung der duplizierten logischen oder physischen Verbindung zu beginnen und die Operationalisierung durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie unter Ein Konfigurationselement operationalisieren. 3. Bei der Überarbeitung der Änderung physischer Verbindungen werden die logischen Verbindungen, die physischen Verbindungspoints zugeordnet sind, während des Operationalisierungsprozesses aktualisiert.

Hinzufügen von Geräten zu Racks/Entfernen von Geräten oder Regalen aus Racks – Aufgabenattribute

Felder	Beschreibung
Netzwerkstandort	Netzwerkstandort, der die Geräte oder das Regal enthält, die Sie hinzufügen oder entfernen möchten.

Automatische Übersetzung

Hinzufügen von Geräten zu Racks/Entfernen von Geräten oder Regalen aus Racks – Aufgabenattribute (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	i Hinweis: • Dieses Feld gilt nur für das Hinzufügen von Geräten zu einem Rack und das Entfernen von Geräten oder Regalen aus einem Rack. • In der Liste werden nur die Standorte angezeigt, in denen sich ein Rack befindet.
Geräte-Rack	Rack-Name für das Gerät oder Regal, das Sie hinzufügen oder entfernen möchten. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für das Hinzufügen von Geräten zu einem Rack und das Entfernen von Geräten aus einem Rack.
Gerät/Regal	Gerät oder Regal, das dem ausgewählten Rack hinzugefügt oder daraus entfernt werden soll. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für das Hinzufügen von Geräten zu einem Rack und das Entfernen von Geräten aus einem Rack.
Frontansicht	Frontansicht für das ausgewählte Rack. Standardmäßig ist hierfür Ja ausgewählt.
Ausschließlich verwendet	Standardmäßig ist Ja ausgewählt. Wählen Sie Nein, wenn Sie die Rack-Einheit für mehrere Geräte verwenden möchten. Wenn Sie dieses Feld nicht auswählen, können Sie Geräte sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite des Racks platzieren. i Hinweis: • Wenn Sie Ja auswählen, belegt das ausgewählte Gerät sowohl die Vorder- als auch die Rückseite der Rack-Einheiten. • Sie können mehrere Ausrüstungsgegenstände nur auf einem Regal -Gerätehaltertyp platzieren. Weitere Informationen finden Sie unter product/tmt-telecom-network-inventory/task/define-tni-equipment-holders.dita.

Hinzufügen von Geräten zu Racks/Entfernen von Geräten oder Regalen aus Racks – Aufgabenattribute (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Rack-Steckplatz	Liste der Rack-Einheiten, die für die ausgewählte Ausrüstung verfügbar sind. i Hinweis: - Die Rack-Einheiten für die ausgewählten Geräte werden basierend auf dem Feld Höhe (U) des Modells automatisch ausgefüllt. Wenn das Feld beispielsweise angibt, dass die ausgewählte Ausrüstung zwei Rack-Einheiten erfordert, reserviert das System automatisch sowohl RU-10 als auch RU-11, um die Ausrüstung aufzunehmen, obwohl nur eine Rack-Einheit, RU-10, explizit ausgewählt wurde. - Stellen Sie sicher, dass Sie durchgehende Rack-Einheiten für ein Gerät auswählen. - Wenn das Feld Höhe (U) leer gelassen wird, werden stattdessen die hier angegebenen Rack-Steckplätze verwendet. - Wenn ein Rack mit mehreren Netzwerkmodellbeziehungen verknüpft ist, wird die Gesamtzahl der dem Rack zugewiesenen Rack-Steckplätze durch Addition der für jede Modellbeziehung angegebenen Anzahlwerte bestimmt. - Um die Anzahl der Rack-Steckplätze zu ändern, passen Sie den zugehörigen Wert für Anzahl an, und verwalten Sie die überschüssigen Steckplätze entsprechend. Das Erstellen und Entfernen von Rack-Steckplätzen ist nicht eingeschränkt, wenn die Anzahl der Rack-Steckplätze nicht definiert ist.

Formular „Verwaltetes Netzwerk“

Mit dem Formular „Verwaltetes Netzwerk“ können Sie ein Netzwerk in der Anwendung Telecommunications Network Inventory verwalten.

Formular „Veraltetes Netzwerk“

Felder	Beschreibung
OT Asset-Details	Asset-Relevanz, Operational Technology(OT)-Asset-Typ, Purdue-Ebene und Name der OT-Discovery-Quelle für dieses OT-Asset.
Auftragsnummer	Bestellnummer dieses Netzwerks.
Verwaltet von	Techniker, der dieses Netzwerk bearbeitet.
Lieferant	Lieferantenname dieses Netzwerks.
Umgebung	Umgebung, in der dieses Netzwerk verfügbar ist, z. B. Entwicklung, Produktion oder Test.
Kosten	Gesamtkosten dieses Netzwerks.
Überwachen	Option zum Überwachen der Details dieses Netzwerks.
Discovery-Quelle	Name der Discovery-Quelle, die das Konfigurationselement (CI) aktualisiert
Installiert	Installationsdatum und -uhrzeit dieses Netzwerks.
Attribute	Liste der Attribute dieses Netzwerks.
Neuester Discovery-Scan	Letzte Erkennung (last_discovered) Wenn die neueste Erkennung bereitgestellt wird, wird das CI nur dann mit dem angegebenen Wert aktualisiert, wenn der eingegebene Zeitwert neuer als der Zeitwert in Configuration Management Database (CMDB) ist. Wenn „last_discovered“ nicht angegeben ist, wird das Attribut „last_discovered“ mit dem aktuellen Zeitstempel aktualisiert.
Modell-ID	Modell-ID dieses Netzwerkbestands-Assets.
Eingecheckt	Check-in-Datum und -Uhrzeit dieses Netzwerks.
Bestellung erhalten	Datum und Uhrzeit des Auftragseingangs.
MAC-Adresse	MAC-Adresse des Geräts
Bestellt	Datum und Uhrzeit, zu der die Bestellung für dieses Netzwerk erteilt wurde.
Enthalten in CI	Configuration Item (CI), in dem sich dieses Netzwerk befindet
Fällig in	Dauerbegrenzung dieses Netzwerks.
Seriennummer	Seriennummer dieses Netzwerks.
Zugewiesen an	Name des Technikers, dem dieses Netzwerk zugewiesen ist.
Vollqualifizierter Domänenname	Domänenname, der seine genaue Position in der Baumhierarchie des Domain Name System (DNS) angibt.

Formular „Veraltetes Netzwerk“ (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Support durch	Name der Person, die dieses Netzwerk-Asset unterstützt.
Nachgewiesen von	Name der Person, die dieses Netzwerkbestands-Asset bestätigt.
IP-Adresse	IP-Adresse dieses Netzwerks
Kategorie	Modellkategorie dieses Netzwerks.
Status der Lebenszyklusphase	Status der Lebenszyklusphase.
Kommentare	Kommentare, die Sie für dieses Netzwerk angeben
Veraltet nach Gruppe	Name der Gruppe, die dieses Netzwerk verwaltet.
Kostenwährung	Währung der Kosten dieses Netzwerks.
Ablauf der Garantie	Ablaufdatum der Garantie für dieses Netzwerk.
Name	Name dieses Netzwerks.
DNS-Domäne	Eindeutiger Name oder eindeutige Adresse, die dem Gerät innerhalb der DNS-Infrastruktur (Domain Name System) zugewiesen ist
Gekauft	Kaufdatum dieses Netzwerks.
Geschäftsbereich	Abteilung der Organisation, zu der dieses Netzwerk gehört.
Asset-Tag	Asset-Tag für den Artikel.  Hinweis: Wenn Sie ein Asset-Tag eingeben, werden nur die Lager angezeigt, die das Asset enthalten.
Mietvertrag	Auftragnehmer dieses Netzwerks.
Fehleranzahl	Anzahl der Fehler.
Ausgecheckt	Datum und Uhrzeit des Auscheckens dieses Netzwerks.
Startdatum	Startdatum dieses Netzwerks.
Wartungsplan	Zeitplan, der dem Server für die Wartung dieses Netzwerks zugewiesen wurde.
Nachweisstatus	Status des Nachweises.
Installationsstatus	Status der Installation.
Korrelations-ID	Korrelations-ID, die den Remote-Datensatz identifiziert, dessen Datenwerte zum Aktualisieren des lokalen Datensatzes verwendet werden sollen. Geben Sie separate Korrelations-ID-Werte für das lokale und das Remote-System an.
Modellnummer	Modellnummer des Geräts.

Formular „Veraltetes Netzwerk“ (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
Abteilung	Abteilung, zu der dieses Netzwerkbestands-Asset gehört.
Duplikat von	Konfigurationselement (CI), zu dem dieses Netzwerk gehört
Eigentum von	Name der Person, die dieses Netzwerk besitzt.
Beschreibung	Beschreibung dieses Netzwerks
Gruppe ändern	Gruppenname, dem Sie diese Gruppe zuweisen möchten.
Support-Gruppe	Gruppe, die dieses Netzwerk-Asset unterstützt.
Hauptaccount	Konto aus der Tabelle „Hauptbuchkonto“ [itfm_gl_accounts].
Nachweisdatum	Datum, an dem dieses Netzwerk bestätigt wurde.
Begründung	Begründung für dieses Netzwerk.
Domäne	Domänenname dieses Netzwerks.
Zugewiesen	Datum, an dem dieses Netzwerk zugewiesen wurde
Genehmigungsgruppe	Name der Gruppe, die angezeigt wird, wenn Sie eine Genehmigungsanforderung übermitteln.
Standort	Standort dieses Netzwerks.
Unterkategorie	Modellunterkategorie dieses Netzwerks.
Unternehmen	Unternehmen, das dieses Netzwerk besitzt
Hersteller	Name des Herstellers dieses Netzwerks
Rechnungsnummer	Rechnungsnummer dieses Netzwerks.
Kostenstelle	Kostenstelle dieses Netzwerks.
Kann drucken	Option zum Drucken der Details dieses Netzwerks.
Betriebsstatus	Status des Vorgangs dieses Netzwerks.
Lebenszyklusphase	Lebenszyklusphase des Netzwerks.
TNI-CI-Attribute	Konfiguration (CI), die Sie auswählen können, um die Attributdetails Telecommunications Network Inventory für dieses Netzwerk zu erstellen.

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie ein verwaltetes Netzwerk](#)

Packtabellen

Verwenden Sie Pakettabellen, um mehr über die Tabellen zu erfahren, die bei der Modellierung Ihres 5G-Netzwerks helfen.

Pakettabellen

Tabellenname	Beschreibung
*pack_3gpp TM _gnb_du_function	Bezeichner der GNB-Verteilungseinheit
pack_3gpp_gnb_du_function	GNB-Bezeichner
pack_3gpp_gnb_du_function	Länge des GNB-Bezeichners
pack_3gpp_gnb_du_function	Name der GNB-Verteilungseinheit
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	GNB-Bezeichner
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	Länge des GNB-Bezeichners
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	Name der GNB-Steuerungseinheit
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	Ländervorwahl der Mobiltelefonnummer
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	Mobilfunknetzcode
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	x2-Sperrliste
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	x2-Allow-Liste
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	xn-Sperrliste
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	xn-Allow-Liste
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	xn keine Sperrliste
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	Dapsho-Steuerungskennzeichnung
pack_3gpp_gnb_cu_cp_function	CHO-Steuerungskennzeichnung
pack_3gpp_gnb_cu_up_function	Benutzerebenenbezeichner der GNB-Steuerungseinheit
pack_3gpp_gnb_cu_up_function	GNB-Bezeichner
pack_3gpp_gnb_cu_up_function	Länge des GNB-Bezeichners
pack_3gpp_nrcellcu	Lokaler Bezeichner der Zelle
pack_3gpp_nrcellcu	PLMN-Infoliste
pack_3gpp_nrcelldu	Name
pack_3gpp_nrcelldu	PLMN-Infoliste
pack_3gpp_nrcelldu	Verwaltungsstatus
pack_3gpp_nrcelldu	Zellenstatus
pack_3gpp_nrcelldu	Lokaler Bezeichner der Zelle
pack_3gpp_nrcelldu	Physische Zellenidentität
pack_3gpp_nrcelldu	Nachverfolgung von Ortsvorwahlen
pack_3gpp_nrcelldu	Häufigkeit des Synchronisierungssignalblocks
pack_3gpp_nrcelldu	Periodizität des Synchronisierungssignalblocks
pack_3gpp_nrcelldu	Unterträgerabstand des Synchronisationssignalblocks
pack_3gpp_nrcelldu	Dauer des Synchronisierungssignalblocks
pack_3gpp_nrcelldu	Betriebsstatus

Pakettabellen (Fortsetzung)

Tabellenname	Beschreibung
pack_3gpp_nrclldu	Downlink der Funkfrequenz-Kanalnummer
pack_3gpp_nrclldu	Uplink der Funkfrequenz-Kanalnummer
pack_3gpp_nrclldu	Zusätzlicher Uplink der Funkfrequenz-Kanalnummer
pack_3gpp_nrclldu	Downlink der Basisstation-Kanalbandbreite
pack_3gpp_nrclldu	Offset des Synchronisierungssignalblocks
pack_3gpp_nrclldu	Uplink der Basisstation-Kanalbandbreite
pack_3gpp_nrclldu	Zusätzlicher Uplink der Basisstation-Kanalbandbreite
pack_3gpp_managed_element	ID der Netzwerkfunktionsinstanz
pack_3gpp_managed_element	Netzwerkfunktionstyp
pack_3gpp_managed_element	Heartbeat-Timer
pack_3gpp_managed_element	Authentifizierungsdaten
pack_3gpp_managed_element	Hostadresse
pack_3gpp_managed_element	Aktivierte Netzwerkfunktionstypen
pack_3gpp_managed_element	Aktivierte Netzwerkfunktionsdomänen
pack_3gpp_managed_element	Ort
pack_3gpp_managed_element	Kapazität
pack_3gpp_managed_element	Bezeichner des Netzwerkfunktionssatzes
pack_3gpp_managed_element	Bereitstellungsumfang
pack_3gpp_managed_element	Netzwerkfunktion unterstützt Last
pack_3gpp_managed_element	Netzwerkfunktion unterstützt Überlast
pack_3gpp_managed_element	Wiederherstellungszeiten für Netzwerkfunktion
pack_3gpp_managed_element	SCP-Domänen
pack_3gpp_managed_element	Lieferantenbezeichner
pack_3gpp_amf_function	Regionaler AMF-Bezeichner (Access and Mobility Management Function).
pack_3gpp_amf_function	Vollqualifizierter Domänenname für SBI
pack_3gpp_amf_function	AMF-Satzbezeichner
pack_3gpp_amf_function	CNSI-Bezeichner
pack_3gpp_amf_function	Sicherungsfehler AMF-Landesvorwahl der Mobiltelefonnummer (Access and Mobility Management Function).
pack_3gpp_amf_function	Sicherungsfehler – AMF-Mobilfunknetzcode
pack_3gpp_amf_function	AMF-Bezeichner für Sicherungsfehler
pack_3gpp_amf_function	Sicherungsentfernung AMF-Landesvorwahl der Mobiltelefonnummer

Pakettabellen (Fortsetzung)

Tabellenname	Beschreibung
pack_3gpp_amf_function	Sicherungsentfernung AMF-Mobilfunknetzcode
pack_3gpp_amf_function	AMF-Bezeichner für Sicherungsentfernung
pack_3gpp_smf_function	Nachverfolgung von Ortsvorwahlen
pack_3gpp_smf_function	Vollqualifizierter Domänenname für SBI
pack_3gpp_smf_function	PDN-Gateway-FQDN
pack_3gpp_smf_function	Zugriffstyp
pack_3gpp_smf_function	Priorität
pack_3gpp_smf_function	CNSI-Bezeichner
pack_3gpp_smf_function	Besuchter SMF-Supportindikator
pack_3gpp_upf_function	Bezeichner der Netzwerkfunktionsinstanz
pack_3gpp_upf_function	Nachverfolgung von Ortsvorwahlen
pack_3gpp_upf_function	Cnsi-Bezeichner
pack_3gpp_upf_function	SMF-Versorgungsgebiet
pack_3gpp_upf_function	Zusammenarbeit mit EPS unterstützen
pack_3gpp_upf_function	PDU-Sitzungstypen
pack_3gpp_upf_function	Zugriff auf Steuerung, Switching und Aufteilung des Datenverkehrs
pack_3gpp_upf_function	Multipfad-TCP
pack_3gpp_upf_function	RTT ohne PMT ausführen
pack_3gpp_upf_function	UELP-Adressindikator
pack_3gpp_upf_function	IPv4-Endpunkt der Funktion „Wireline Access Gateway“.
pack_3gpp_upf_function	IPv6-Endpunkt der Funktion „Wireline Access Gateway“.
pack_3gpp_upf_function	FQDN für Funktion „Wireline Access Gateway“.
pack_3gpp_upf_function	Vertrauenswürdiger IPv4-Endpunkt für Nicht-3GPP-Zugriffspunkt
pack_3gpp_upf_function	Vertrauenswürdiger IPv6-Endpunkt für Nicht-3GPP-Zugriffspunkt
pack_3gpp_upf_function	Vertrauenswürdiger FQDN für Nicht-3GPP-Zugriffspunkt
pack_3gpp_upf_function	Vertrauenswürdiger IPv4-Endpunkt der WLAN-Zusammenarbeitsfunktion
pack_3gpp_upf_function	Vertrauenswürdiger IPv6-Endpunkt der WLAN-Zusammenarbeitsfunktion
pack_3gpp_upf_function	Vertrauenswürdiger FQDN für WLAN-Zusammenarbeitsfunktion

Pakettabellen (Fortsetzung)

Tabellenname	Beschreibung
pack_3gpp_upf_function	Priorität
pack_3gpp_upf_function	Redundantes GPRS-Tunneling-Protokoll
pack_3gpp_upf_function	Vorgelagerte IP
pack_3gpp_upf_function	Datenweiterleitung
pack_3gpp_upf_function	Steuerungsprotokoll für die Paketweiterleitung unterstützen
pack_3gpp_upf_function	Unterstützt Bare-Metal-Orchestratoren
pack_3gpp_ep_rp	Lokaler Port
pack_3gpp_ep_rp	Lokale IPv4-Adresse
pack_3gpp_ep_rp	Lokale IPv6-Adresse
pack_3gpp_ep_rp	Lokales VLAN
pack_3gpp_ep_rp	Remote-IPv4-Adresse
pack_3gpp_ep_rp	Remote-IPv6-Adresse

* 3GPP ist eine Marke von ETSI.

Fehlermeldungen für Pfadberechnung

Fehlermeldungen für Pfadberechnungen helfen Ihnen, die Fehlermeldungen zu verstehen, die während der Pfadberechnung auftreten.

Fehlermeldungen**Fehlermeldung**

Fehler	Lösung
Kein Pfad zwischen den Sites gefunden<site1_name> und<site2_name> .	Erstellen Sie eine Verbindung zwischen den Sites.

Formular „Zugehörige Vorlagen“

Im Formular „Zugehörige Vorlagen“ können Sie alle Felder der Registerkarte „Zugehörige Vorlagen“ für Slots, Ausrüstungen und Regale verstehen.

Bestandsvorlage

Felder	Beschreibung
Name	Name des Regals oder Geräts
Bestandsmodell	Liste aller untergeordneten Produktmodelle basierend auf der ausgewählten Rack-Einheit des Racks. Die untergeordneten Produktmodelle werden

Bestandsvorlage (Fortsetzung)

Felder	Beschreibung
	in den Netzwerkmodellbeziehungen für jedes Bestandsmodell einer Rack-Einheit definiert. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie ein Modell aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Ihrer Bestandsmodelle. i Hinweis: Eine Liste aller Produktmodelle wird angezeigt, wenn das Bestandsmodell nicht in der Modellbeziehung definiert ist.
Beziehungstyp	Typ der CI-Beziehung. Standardmäßig ist die Beziehung auf Enthält::Enthalten festgelegt.
Bestandsvorlage	Vorlage des ausgewählten Bestandsmodells. Klicken Sie auf das Suchsymbol (🔍), und wählen Sie eine Vorlage aus.
Übergeordnet	Übergeordnetes Element des Regals oder Geräts. Er wird automatisch mit dem Namen des Slots ausgefüllt, unter dem dieses Regal oder Gerät erstellt wird.
Verfügbare Vorlagen	Vorlagen, die für das Regal oder Gerät verfügbar sind
Standardfeldwerte	Standardvorlage, in der die standardmäßigen CI-Attributwerte definiert werden können. Die Werte in der Liste hängen vom ausgewählten Bestandsmodell ab. Wählen Sie das Suchsymbol (🔍) und dann einen Typcode aus. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen Sie eine Standardvorlage. i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für Ausrüstung.
Slot-Bereich	Wählen Sie die Steckplätze aus, die für das zu belegende Gerät oder Regal erforderlich sind i Hinweis: Dieses Feld gilt nur für Ausrüstung.
Namensmuster	Namensmuster des Regals, Slots oder Geräts

Zugehörige Informationen

[Erstellen Sie eine Bestandsvorlage](#)

[Erstellen Sie eine Standardvorlage](#)